

We lost it all together and we loose it all again



# TRUST

NR. 96/05 Oktober/November 2002

€ 2.--



BEATSTEAKS - ERASE ERRATA - GARRISON - GOMEZ  
LOS DE ABAJO - McLUSKY - ONE DIMENSIONAL MAN



# THREE MORE MUST HAVES :



## COMMON RIDER This is Unity Music HR663 cd/lp

The long awaited full length from Operation Ivy singer Jesse Michaels. 12 new aggressive socially philosophical tracks.

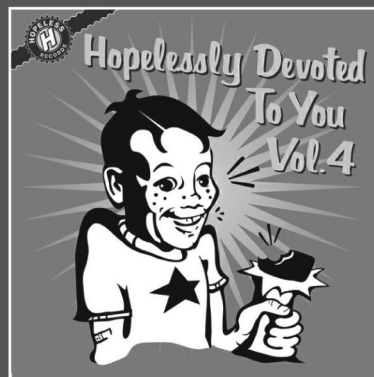
Out Now!



## Plea For Peace / Take Action

Low Price Enhanced Double CD SC022cd  
32 track Double CD featuring tracks from Snapcase, Poison the Well, Cave In, Anti-Flag, Finch, Common Rider and many more...

Out Now!



## Hopelessly Devoted to You Vol. 4

CD Sampler HR662 cd

10 Unreleased tracks, 18 in all from Common Rider, Mustard Plug, Atom and His Package, Thrice, Avenged Sevenfold and many more...

Out Now!

PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409



WWW.HOPELESSRECORDS.COM



*Pop-punk/rock with intensity, boundless energy  
and heartfelt-confessional lyrics.*

New Compact Disc Out  
October 1st, 2002

HR 665-2



PO Box 7495  
Van Nuys, CA 91409  
**WWW.HOPELESSRECORDS.COM**

## On Tour:

- 11/7/02 Thu. Wermelskirchen - AJZ
- 11/8/02 Fri. Zeitz - Muggefug
- 11/9/02 Sat. Riesa - Offenes Jugendhaus
- 11/10/02 Sun. Oldenburg - Alhambra
- 11/11/02 Mon. Hannover - Chez Heinz
- 11/12/02 Tue. Troisdorf - JKC
- 11/24/02 Sun. Wittlich - HDJ
- 11/26/02 Tue. Erfurt - Engelsburg
- 11/27/02 Wed. Ansbach - Turm

Visit [www.diggerpa.com](http://www.diggerpa.com) for more tour dates for Germany and other European countries

Hi Dolf!

Ich hatte dein Vorwort im Trust gelesen das mit dem Rock und musste nachdenken, weil auch ich in der letzten Zeit stark darüber nachdenke, was ist eigentlich schon Rock so wie ich ihn wahrscheinlich 1982 verachtet hätte und wo fängt cooler Stoner an, oder gibt es da gar keine Grenze.... Dann natürlich die Bedenken das du evtl. über eine von meinen CDs geschrieben haben könntest, d.h. genau Dixie Witch die ganz schön heavy, stoned rocken, denn schließlich werden ja auch vom TRUST Bands wie Spirit Caravan geschätzt und Acts wie St. Vitus aber eben anders und für dieses Genre ganz klar underground und wegweisend Hmmm... kurz um, ohne die Namen besagter CDs zu verraten, erkläre mir Rock: Dire Straits, Scorpions, Queen, Genesis?

Anyway, trotzdem ist schon seit längerem bei mir das Ding im Kopf (wie o.a.) das ich manchmal mit erschrecken feststelle das der gesamte Underground auch (evtl. vor allem) durch Stoner in all seinen Facetten sehr Rocklastig geworden ist, tätowiert sind sie sowieso schon alle, alles in allem ein Style so wie man damals als Punk nie sein wollte, kennst du diese Anzeige von Crypt wo 2 Luftgitarren-Schweinerock-Fans mit Schnürlederhosen Luftgitarre spielen und darüber steht einfach nur: Wollt Ihr So Enden? Tja da musste ich das erstmal über das ganze nachdenken... Die Antwort auf diese Frage ist eigentlich ganz klar: Nein!! Auf der anderen Seite gefällt mir aber auch eine Band wie Echobrain die zwar sehr rockt, aber eher im Soundgarden Style, oder ich finde gefallen an Sachen wie Spaceboy die zwar alles andere als Rock sind, dafür aber mehr als eine Metalreferenz aufweisen und



Metal! Das waren eigentlich einst die über die wir gelacht haben... Na ja who knows.... aber eins weiß ich nach wie vor das nämlich der Rockaspekt bei den Flaming Sideburns mir nämlich genau ihre Musik vermisst, d.h. Stoogespunk & Sonics-Sixtiespunk ohne Frage geil..., aber gerade bei Flaming Sideburns ungeil, weil sie diesen Stil in einem Sound spielen den ich als Rock bezeichnen würde und den ich überhaupt nicht mag.... vor allem wenn zu diesem

"Gibson-Gitarren-Turm-Sound", der genauso klingt wie ich es bei den Scorpions und all ihren lokalen Nachahmern schon immer hasste, auch noch ein Styling kommt das selbst Pudelrockler wie Victory wie coole Typen aussehen lässt. Hmmm.... egal.... aber was denkst du....? \*g\* Willem, Swamproom, Hannover

Hi Willem, ich dachte eigentlich ich hätte alles gesagt, dem scheint nicht so zu sein,

dann schieb ich noch hinterher, das es bei Rock vielleicht nicht so viel um eine persönliche Geschmacksfrage geht, sondern um die Frage was Gemeindehausrock in einem Undergroundzusammenhang zu suchen hat - ganz abgesehen davon das ich persönlich den Rock natürlich zum kotzen finde und da spreche ich nicht von Stoner, das ist ja wieder ein "eigenes" Genre....

dolf

**DOLF** | got  
MY POWER

behandelt werden!) nicht um ihre Scheiss Produkte zu "promoten" - bleibt doch zuhause!

Überhaupt, es scheint das jeder dahergelaufene Musiker meint mit seiner Musik Geld machen zu müssen. Wenn einer das kann, gut und schön, schlimm genug kann es sein, oder auch ganz angenehm. Leute, ich sags hier nochmals, Musik ist Leidenschaft, vielleicht noch Hobby, Musik macht man weil man Bock drauf hat. Nicht weil man CDs verkaufen will. Natürlich, wer will und kann soll auch Musik machen um damit in erster Linie Geld zu verdienen. Hab ich ja nichts dagegen, aber dann tut das bitte VON ANFANG AN in den dafür vorgesehenen Strukturen, nämlich der Musikindustrie. Ich mein, wenn jemand leidenschaftlicher Raucher ist, dann ruft er ja auch nicht die Tabakfirma seiner Wahl an und sagt, eh, ich rauch so gern und so viel - ich bin jetzt professionell, bezahlt mich fürs rauchen. Der Vergleich mag hinken, ich find ihn aber lustig und er illustriert meine Gedanken.

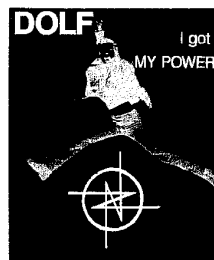
Auch süß wie sich die Damen und Herren Musikindustrie über die bösen Cd-Raubkopierer ärgern und denen die Schuld an den zurückgegangenen Cd Verkäufen geben. Zum einen interessiert es mich erstmal nicht besonders wenn es der Musikindustrie schlecht geht (bzw. genauso viel oder wenig wie es mich bei anderen Industriezweigen interessiert, aber das ist ein anderes Thema) zum anderen ist es ja auch komplett selbst gemachtes Leid. Musik hat in der Tat keinen Wert mehr - bei

den Konsumenten. Ist doch klar, wenn jeder Zeitung eine Cd beiliegt, voll mit - oftmals Musik - Daten. Wenn das "Medium" überall umsonst verteilt wird - so ein Silberling ist zum Verbrauchsartikel geworden, ist ja nichts wert. Das der Inhalt oftmals sehr viel Wert ist - das, liebe Damen und Herren verantwortlichen habt ihr versäumt entsprechend mitzuvermarkten, das es ein Gebrauchsartikel von Wert und Dauer ist. Aber wer auf Masse statt Qualität setzt, bzw. auf schnelles Geld vor künstlerischer Qualität - mit dem kann ich so viel Mitleid nicht haben.

Es ist ja heute nicht mehr wie früher, wo die "Grenzen" - sag ich jetzt mal - klar gezogen ("Frontiers dont divide countrys, they divide people" Textauszug von Everything Falls Apart) sind, es vermischt sich ja alles, der Underground wird Mainstream, der Mainstream tut so als sein er Underground... Da muss man von Zeit zu Zeit mal deutliche Worte sprechen, dies will ich hier mal tun.

Man kann ja gegen die Musikindustrie sein, aus ähnlichen Gründen warum man gegen andere Industriezweige sein kann... das ist aber nicht das was hier zur Sache tut. Die "major labels" erledigen einfach ihre Arbeit (derzeit hat man den Eindruck das es bei manchen Indies auch nicht anders ist). Ihr Job ist es Geld zu verdienen, es ist ihnen egal ob sie gute oder schlechte Musik verkaufen - für sie ist es immer gut solange damit ein Profit erwirtschaftet wird. In der Regel ist ihnen die Musik egal, oder steht weit hinter den wirtschaftlichen Interessen.

Leute, sind das nur die Voltrotteln die vor den Rechnern sitzen und dann so kack schreiben wie "xxx are also coming back to Europe in order to promote their brandnew release" oder denken manche Bands wirklich so? Ich mein wenn eine Band hierherkommt um ihr Album zu promoten, dann kann sie wegen mir auch daheim bleiben. Denn ich will gerne Bands sehen die auf Tour kommen um Live zu spielen (das nebenbei vielleicht auch noch ein paar Scheiben verkauft werden kann ein Nebeneffekt sein und sollte auch als solcher



Die Musikindustrie interessiert sich für Musik die sich verkaufen lässt. Leute die für Majors arbeiten (egal ob das nun die Musiker in Bands sind, A&R's oder Promoter, etc.) erledigen einfach ihre Arbeit, manche von den Leuten sind ganz nett, machen ihren Job gut, oder haben "sogar" einen underground/diy background, aber sie verrichten ihre Arbeit, sonst nichts. Das heisst, ihr tun hat zum Ziel Geld für die Firma zu verdienen damit die Firma einen Grund hat ihnen Gehalt zu zahlen. Ob so ein Job besser oder schlechter ist als ein Arbeitsplatz bei Daimler Chrysler oder Lufthansa kann diskutiert werden, hat aber nichts in dem Kontext hier zu suchen. Wenn deine Band auf einem Major ist, ist das deine Arbeit, sonst nichts. Punkt. Es hat nichts mehr mit

Underground zu tun. Das heisst ja nicht automatisch das deswegen die Musik schlecht ist oder das man automatisch zum Arschloch mutieren muss - überhaupt nicht. Wir besprechen hier im TRUST ja auch Veröffentlichungen von Majors, oder es gibt ab und an auch ein Interview mit solchen Bands, hin und wieder findet sich auch eine Anzeige im Heft - wenn eben eine nette Person in der Anzeigenabteilung hockt und ein bisschen Geld an uns verteilen will - cool. Wird im Prinzip wie alles andere behandelt - natürlich muss es für uns inhaltlich ok sein und selbstverständlich gibts dann deswegen nicht mehr/bessere Behandlung - das sagen zwar alle, aber bei uns ist das tatsächlich so. Wenn jemand das nicht gut findet, dann soll er es

eben anders machen.

Man darf halt einfach nicht vergessen das das Musikgeschäft ein Industriezweig ist der die (mainstream) Kultur beeinflusst, während wir eine Kultur sind die halt ohne ein wenig "Geschäft" nicht auskommt.

Vielleicht sollte ich noch hinterherschicken das ich einen ähnlichen kurzen Text für das englische Fanzine "Fracture" geschrieben habe, die Themenstellung war "majors vs. Diy", dann ist das vielleicht ein wenig schlüssiger. Und wenn nicht, dann denkt mal drüber nach und wenn das auch nichts hilft, dann frag nach.

dolf



Als ich endlich den Seiteneingang des Warehouses in Surry Hills gefunden und mich zu dem Raum im ersten Stock vorgearbeitet hatte, war ich mir sicher: das würde mir gefallen. Kahle Wände, Rohre, mit Vorhängeschlössern versehene Gittertüren, herunterhängende Schilder, die vor Elektrizität warnen. Noch ein paar Metall-Stufen runter und da war der Eingang. Ich fragte im Flüsterton, ob es schon angefangen habe. Ja, hatte es, aber erst vor fünf Minuten. Macht nichts, sagte ich und bezahlte den Nicht-Studenten-Tarif von sieben Dollar mit dem wohligen Gefühl, wenig Geld für die richtige Sache auszugeben. Ich schob vorsichtig die Schiebetür beiseite und setzte mich wie die anderen auf den Boden, ganz leise und direkt am Eingang, um nicht zu stören. Es waren etwa dreißig Leute da, alle sahen konzentriert ins Nichts und lauschten. Einige hatten die Augen geschlossen. Niemand rauchte. Vorne sass eine Frau (Donna Hewitt) an einem Tisch und produzierte mit Hilfe ihres Computers abstrakte Geräusche. Sie hatte ein Mikrofon, in das sie ab und zu leise sprach/sang. Ihre Stimme waren also die Ausgangsdaten, die sie mittels des Computers in realtime manipulierte, verfremdete, und zu abstrakten Klanglandschaften arrangierte. Es war sehr gut. Es gab eine Pause, man stand herum, unterhielt sich über aktuelle Projekte, trank. Dann spielte Cray aus Melbourne, der am Laptop ebenfalls vollkommen abstrakte digitale Soundscapes produzierte und danach Daniel Whiting, der mit Hilfe von Effektgeräten sehr minimale Sounds arrangierte, deren ursprüngliche Herkunft mir unklar blieb. Ich setzte mich ins Auto und fuhr mit dem Gefühl nach hause, einen rohen Diamanten auf einem weiten Feld gefunden zu haben. Zuhause schenkte ich mir ein Glas Wein ein und stellt überrascht fest, dass es erst halb elf war. Bis vor etwa zwei Jahren arbeitete ich mal öfter, mal seltener in einem Flüchtlingswohnheim in Hannover (in Folge Asylantenheim genannt). Einer meiner Kollegen in diesem Asylantenheim, ich will ihn aus mehreren Gründen mal Karl nennen, der war Marxist. Ausserdem kokettierte er mit dem einen oder anderen anarchistischen Gedanken, aber

eigentlich war er wie gesagt selbst-definierter Marxist. Neben dem entsprechenden Manifest mochte er noch so manche anderen Dinge gern, wie beispielsweise Computerspiele, Lindener Dosenbier, nackte Frauen, Frank Zappa, Haschisch und (in jeder Form) breite, nächtliche Diskussionen. Wenn ich ihn also wie so oft mitten in der Nacht ablöste, blieb er gerne noch zwei Stündchen sitzen, um bei mehr Bier und Nikotin die eine oder andere Debatte zu führen. Dabei erklärte er mir oft, warum er gegen den Zufluss von Ausländern nach Deutschland sei. Das war seltsam, denn erstens saßen wir im Asylantenheim und zweitens war er ja das, was man im Volksmund erstmal ganz unbefangenen einen Linken nennen würde. Seine Argumentation begründete er darauf, daß die von jedem klardenkenden Menschen angestrebte (und kurz bevorstehende) Revolution vereitelt werden würde, wenn die Hälfte der Beteiligten nicht die geringste Ahnung von deutscher Politik und deutscher Geschichte und so weiter hätten. Durch eine Zeit des massiven Kapitalismus gegangen zu sein, das sei die erste Grundvoraussetzung für eine marxistische Revolution und wir Deutschen hätten im Gegensatz zu den Zuwanderern das Glück, dies genau zu erfüllen. Dabei schlich sich mitunter ganz stumpfer Rassismus ein mit Aussagen wie „...die wissen ja noch nichtmal, wierum man einen Telefonhörer halten muß...“, die auch im weiteren Fluss der Debatte nicht zurechtgerückt oder entschärft wurden, denn sie waren ja (nach Karl) richtig und hier im Asylantenheim überall zu beobachten. Dabei sei angemerkt, daß Karl sich besser als sonst jemand mit fast allen ausländischen Bewohnern verstand und im täglichen Umgang so ganz ohne Vorurteile auskam. Heute begab ich mich nach der Arbeit wie jeden Tag in Bondi Junction in den Zug, um nach hause zu fahren. Mit mir stieg eine Frau ein, und wir setzten uns hin: sie auf den ersten rechten Fensterplatz, ich auf den ersten linken Fensterplatz. Sie hatte braune, halblange Haare und war ganz geschmackvoll gekleidet: stylisch aber nicht zu aufdringlich, modern aber nicht gewagt, dezent aber nicht unscheinbar. Sie war nicht alt, nicht jung (So wie wir, meine Freunde, so wie wir!), ihre Bewegungen waren rund und sie war insgesamt eine sympathische Erscheinung. Fast synchron legten wir die Füße auf die gegenüberliegenden Sitze und lehnten uns mit der Schulter ans jeweilige Fenster, beschrieben also ein unordentliches Spiegelbild. [Ich fragte mich übrigens kurz - und das ist nur eine Randbemerkung, daher rühren auch die eckigen Klammern - ob es in Ordnung sei, die Füße auf die Polster zu legen und fühlte mich sicherer, als ich sah, das sie das gleiche tat.] Dann jedoch steckte sie den Daumen in den Mund und nuckelte wie ein Kleinkind am Daumen, bis ich sechs Stationen später ausstieg. Ich möchte betonen, daß sie sich nicht in den Finger geschnitten hatte oder so etwas und daß sie es nicht auf eine versteckte Art und Weise, sondern mir der Selbstverständlichkeit eines Kleinkinds tat. Drei verschiedene Arten, Individualität wahrzunehmen, das ist das gemeinsame Thema der kleinen Geschichten. Was folgt, bezieht sich nur auf

mich und sonst niemand, es sei denn jemand erkennt sich selbst durch puren Zufall wieder. In der ersten Anekdote ist die bewußte Abgrenzung der heilige Gral, die Veranstaltung bezieht einen Teil ihres Reizes daraus, das sie unbemerkt von der restlichen kulturellen Landschaft stattfindet: sie ist somit (mehr oder weniger unfreiwillig) geheim und daher zu einem gewissen Grad geheimnisvoll. Extravaganz wird Eleganz. Sich abzugrenzen impliziert hier, daß man sich aus eigener Perspektive nach unten abgrenzt, zu denen, die nicht verstehen, die stagnieren, die sich wiederholen. Diese Art von elitärer Exklusivität ist etwas, was mich erstmal anzieht, ob ich es will oder nicht. Es ist im übrigen zugleich der Nährboden für jede Art von Musikszene, die sich selbst als Underground/Left-of-Center sieht.

In der zweiten Anekdote wird die Figur von mir als *sonderbar* wahrgenommen, das englische Wort *awkward* paßt besser. Die Person argumentiert in einer eigenen, sehr starken Logik, wird dadurch undurchschaubar, ihr Charakter wird unklar, verschwommen und schwer einzuschätzen. Dabei bleibt das grundsätzliche Gefühl, daß die Person "zwar eigenartig aber liebenswürdig" ist, und unverständliche Aussagen werden als „kleine Macken“ bagatellisiert. Es ist eine Art wertfreie Stufe zwischen reizvoll (weil "anders") und inakzeptabel (weil komplett unverständlich).

In der dritten beschriebenen Situation ist die Besonderheit der Person für mich nicht mehr vorstellbar, so daß sie in einen dunklen Bereich fällt, der sich für mich unangenehm anfühlt. Ein Phänomen wie dieses Daumennuckeln eines Erwachsenen ist bei lernbehinderten oder eindeutig entwicklungsgestörten Menschen nichts überraschendes, vielleicht findet man es süß wei bei einem Kind. Die Frau war aber allem Anschein nach eine vollkommen normale Frau, bis auf diese kleine Angewohnheit. Meine unwillkürliche Reaktion jedenfalls war, dass ich mich geradezu zwingen mußte, nicht hinzuschauen und die sechs Stationen so unauffällig wie möglich verbringen wollte, um dann mit einer gewissen Erleichterung endlich ins *Freie* aussteigen zu koennen: wer weiß, nachher holt sie ein Schnellfeuergewehr heraus und mäht alle Insassen des Zuges nieder.



Jochen



## Schlaflos in Braunschweig

Mit „Kiffen macht gleichgültig“ fängt ein alter Kifferwitz an, und mit „Mir doch egal“ hört er auf. Das kann ich jetzt nicht mehr von mir sagen, denn ich kiffe nicht mehr. Oh, nein! Schon seit zwei Wochen nicht mehr. Weil, durch's Kiffen wird man blöd im Kopp und träge. Deswegen hab ich aufgehört damit.

Es ist jedoch wie mit dem Trinken vor ein paar

Jahren. Jede abgelegte Sucht scheint durch eine andere ersetzt werden zu wollen. Wenn ich jetzt beispielsweise keine Schokolade mehr essen würde (nicht dass ich *zuviel* Schokolade essen würde, is' doch nur ein Beispiel), was würde dann passieren? Würde ich dann anfangen, Klebstoff zu schnüffeln? Geht das überhaupt noch, oder gehören Uhu und Pattex jetzt auch zu diesen komischen „light“- oder „free“-Produkten? Oder gibt's noch die „Classic“-Variante für die alten Kunden, die sich nicht umgewöhnen wollen und einfach auf ihre tägliche Dosis Lösemittel bestehen? Und, einfach mal weitergedacht, wenn ich *gar* keinen Zucker mehr essen würde, würde ich dann womöglich kleine Katzen im Hausflur anfallen und verspeisen? Man weiß es nicht. Besser, ich probier's auch nicht aus.

Außerdem habe ich ja auch schon genug damit zu tun, nicht mehr zu kiffen. Aufgehört hatte ich, weil ich nichts mehr auf Reihe gekriegt habe, wie man so sagt. Tagsüber Kinderpflege und Arbeiten und Behördenquatsch und abends gemütlich ein Tütchen gebaut und danach ungemütlich auf dem blöden Balkon geraucht. Und dann schlafen gegangen. War auf Dauer nicht so toll.

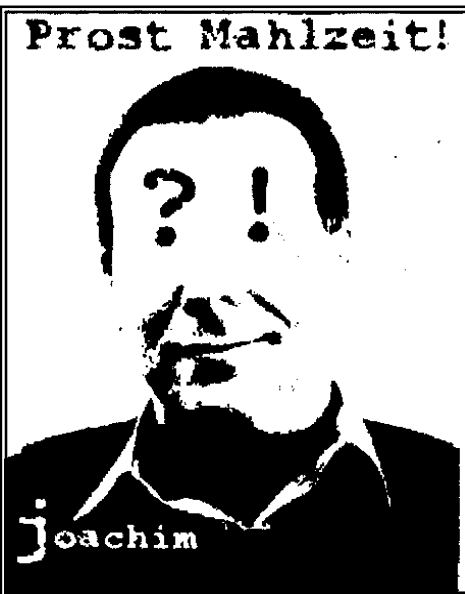
Jetzt hingegen weiß ich abends nicht mehr, was ich machen soll, also könnte ich mich prima an den Rechner setzen und was Tolles schreiben. Lustige Geschichten über dieses und jenes. Zum Beispiel, warum ich mit dem Kiffen aufgehört habe. Da könnten dann andere was von lernen und sich ein Beispiel nehmen. Klappt aber so nicht, weil ich

nämlich immer so müde bin. Weil ich nicht mehr schlafen kann, denn mir fehlt die Einschlafhilfe. Is' schon blöd. Die ersten Nächte habe ich auch immer Alpträume gehabt. Dass Weihnachten ist, Heiligabend 12.00 Uhr mittags, und mir fällt plötzlich ein, dass ich noch kein Weihnachtsgeschenk habe. Ein anderes Mal träumte ich von mutierten Meeresspinnen, die sich anschieken, die ganze Welt zu erobern. Ich weiß nicht, welcher Traum schlimmer war.

Die Alpträume haben nachgelassen – nur noch Braunschweig wird erobert und es ist erst der dritte Advent – und einschlafen kann ich auch. Nach ein paar Stunden wache ich dann aber wieder auf und nach einer halben Stunde nochmal und dann bin ich wach. Nachts um vier. Dann frage ich mich natürlich: und was mach ich jetzt? Ich geh dann immer an mein Bücherregal und suche ein Buch, dass ich noch nicht kenne, aber ich kenne sie natürlich alle, sind ja meine. Und dann ärgere ich mich, dass ich mir aus der Bücherei nichts mitgenommen habe, außer CDs, weil ich mir dachte, wenn ich nichts zu lesen habe, schreibe ich selber was. Das klappt aber nicht, weil ich zu müde bin. Aber vielleicht schreibe ich einfach mal auf, warum es total toll ist, nicht mehr zu kiffen, auch wenn man total mü

Axel Klingenberg

klingenberg@subh.de



### Hallo liebe Erbsen und Möhren.

Hier meldet sich wieder die Frankfurter Donnerstagsrunde mit neuen Erkenntnissen und dem Ergebnis des letzten Preisrätsels. Was mich freut ist, dass das Kreuzworträtsel klasse angekommen ist und sich Leute mal aufgetan haben ein paar Zeilen zu schreiben. Zugegeben, man sollte sich etwas Zeit nehmen für's Rätsel und vielleicht in netter Umtrunk-Runde es gemeinsam lösen. Wie's bei solchen Rätseln ist, und das gilt auch in diesem Heft, sind natürlich immer wieder „Füll-Worte“ notwendig. Das heißt, eine französische Gitarrenpop-Band mit 4 Buchstaben ist natürlich nicht allen geläufig, ich habe aber darauf Wert gelegt, dass diese Zeilen oder Spalten nicht unbedingt erraten werden müssen um die Buchstaben für's Lösungswort zu finden. Ist doch aber albern, wenn große Flächen in so'nem Rätsel ausbleiben nur um Worte zu nutzen, die jeder sofort kennt. Gelle. Auflösungswort hieß: SONIC YOUTH. Die komplette Lösung gibt's irgendwo im Heft, ebenso das neue Rätsel. Mitmachen lohnt sich, denn die wunderbare Welt des Zufalls hat folgende Gewinner ausgestellt:

1. Preis: 5 LP-Reissues von 1977 – 1983 (für Neugierige: im Paket sind: Misfits - Beware, Ramones - same, Saints - Stranded, Slaughter & The Dogs - Do It Dog Style + Radio Birdman - Radio Appear) geht an:

**Marc Lindner in München.** Hoffentlich hast Du noch einen Plattenspieler. Solltest Du lieber einen zweiten Preis (2CDs) oder ein TRUST Abo haben wollen...sag Bescheid.

2. – 4. Preis (2 klasse CD Sampler aus England) gehen an:

**Jan Bewersdorf, Bremen**  
**Kalle Kullmann, Bruchsal**

**Frank ?** (melde Dich, wenn Du das Wort „Schnalle“ in der email Adresse hast. Kann sonst leider nichts aus der Mail entnehmen, ausser dem richtigen Lösungswort)

5. – 7. Preis (je ein TRUST Abo für 1 Jahr) gehen an:

**Katharina, (Daum?)** hab ich so aus der Email mir zusammengedacht melde Dich bzgl. Adresse  
**Jörg Engler, Helderungen**  
**Uwe Albrecht, Oldenburg**

Sollte von den 3 Personen jemand das TRUST breits abonniert haben, dann melden. Für diesen Fall habe ich wiederum 2 CD-Sampler hier liegen.

Soweit.

Natürlich saßen wir wieder Donnerstags zusammen und haben über Listen nachgedacht, die die Welt bewegen. Trotzdem gibt es aus gegebenem Anlaß diesmal nur ein Listing:

### Die 25 wichtigsten Gründe, warum es nur 1 Listing gibt:

01. Al erzählt permanent vom Essen und lenkt deshalb konkrete Arbeit ins absurde Geschwätz (unter anderem: Es gibt jetzt eine Art Kartoffelchips ausschließlich aus Wurst)
02. Das Listing „was würde Al sonst gerne noch essen, ist aber noch nicht erfunden worden“ ist nach Kartoffelchips-

ähnlichen Chips aus Wurst ins Stocken geraten

03. Die Frage, „Wer geht runter Bier holen?“ wurde länger ausdiskutiert als sämtliche Listings gedauert hätten
04. Frauen
05. noch mehr Frauen
06. keine Frauen. Was zum Thema führte, ein Frauen-Listing anzufangen, mit dem Ergebnis, dass wir diese Problematik Donnerstags nicht erörtern sollten
07. Das Listing über Flutopfer wurde als non-p.c. gecancelt
08. Der Beitrag von Daniel, der aus Australien kam mit dem Thema „Reunions, die keiner braucht“ verlief desaströs als wir merkten, wie viele Tote es gibt und sich das Thema von selbst eliminierte.
09. Anstatt mir zuzuhören wurden lieber irgendwelche Tüten gebaut
10. nochmehr Tüten
11. Krümel und Tabakreste versetzen mich stundenlang in Trance (nein, nicht weil ich sie geraucht habe) ... ich musste drüber nachdenken, wo ich die Packung (leer) mit den Staubsaugerbeuteln verkrämt hatte um neue zu kaufen. Und machen wir uns nichts vor. Es gibt Billionen verschiedener Staubsaugerbeutel und hätte ich nicht einen „unremoveablen“ Dead Kennedys Aufkleber auf dem Sauger, würde ich sogar noch die Modell-Nummer wissen, was den Kauf ungemein erleichtert
12. noch mehr Tüten und Krümel und Tabakreste und Frauen und Bierprobleme
13. Das Listing „Labels mit gelben Label-Aufklebern“ hat leichtes Chaos versetzt da es die CD Generation nicht nachvollziehen kann
14. Labels auf denen Hunde abgebildet sind auch
15. permanent muss ich die richtige Hülle für falsche Platten suchen, da Donnerstags jeder was anderes hören will und nicht weiß, wo er was rausgezogen hat. Nein, „This Is Boston, not L.A.“ steht bei mir

- weder unter „T“ noch unter „B“ sondern einfach bei „Sampler“.
16. es klingelt schon wieder
  17. der Hund dreht mal wieder ab, da es schon wieder klingelt
  18. freier Stuhlgang für volle Blasen
  19. Cornelius, kam das Knacken unter deinem Schuh von meiner Kontakt-Linse oder war's ein Nüsschen?
  20. Die Suche nach einer Kerze dauert ziemlich lange
  21. es klingelt, der Hund bellt, Frauen mit Bier und Tüte kommen
  22. Günter krümelt wieder Chips auf den Teppich
  23. keiner kommt...Donnerstags allein...was ist los? Ach ja, Popp-Kom alle weg.

24. das Spiel: „Al ich muß dir was vorspielen, was ich gerade zum reviewen bekommen habe“ eskaliert, da Al den Sound von 15 korpulierenden Lemmingen auf Speed ziemlich geil findet, ich dagegen zum kotzen ... da Al, geschenkt, mach aber ein Review für's nächste TRUST
25. Feiertag

**(Kommentar:** Soweit der Einblick in unsere Donnerstagsrunde und warum über 10 Listings hier auf Vollendung warten. Nein, ich mache mir nicht vor. Es gibt noch viel mehr Gründe. Wer aber auf Listings steht, sollte sich den Film „Hundstage“ von Ulrich Seidel im Kino anschauen. Nein, nicht weil da irgendwelche Fünfzigjährigen

Orangenhautmonster sich die Schamhaare stutzen oder schmierige Mantafahrer mit Kerze im Arsch La Caracha singen. Viel besser ist die vollkommen durchgeknallte Anhalterin, die permanent nervt mit Listings wie „Die 10 wichtigsten Supermärkte in Österreich“, „Die 10 bekanntesten HiFi-Marken“ oder „Die 10 bekanntesten österreichischen Moderatorinnen“. Aha, wir sehen, es scheint ein österreichischer Film zu sein...genau! Ehrlich gesagt, traue ich einen solchen Film auch nur diesem begnadeten Bergvolk zu. Würde Jacques Tati heute noch leben und die letzten 30 Jahre ausschließlich an Patex-Dosen schnüffeln, hätte er auch einen solchen Film gedreht.)

Mahlzeit: Joachim



Howdy Partner. Ja, ich bin immer noch im Rennen und auch diesen Sommer habe ich überlebt. Obwohl ich grade in der letzten Zeit an Orten war, die so klein und abgelegen waren, daß ich jederzeit Gefahr laufen konnte diese Erdscheibe zu verlassen. Wer von Euch kennt Ovelgönne. Na klar, niemand. Ich hätte genauso gut in einem Drei-Seelen-Kuhficker-Nest in der texanischen Wüste gelandet sein können. Na ja, nur jemanden abgeholt, nichts besonderes. Aber trotzdem 'ne echte Erfahrung. Also, ich hab beim letzten mal so abrupt Schluß gemacht. Tut mir leid, war im Urlaub unter Termindruck und habe Euch damit zumindest den Hurricane-Report vorenthalten. Tja, war zwar geil, aber echt nicht so interessant, daß man hier stundenlange Abhandlungen darüber schreiben könnte. Ein paar coole Bands gesehen, Tobi Schlegel hat mir ungefragt die Hand gegeben (die Sau!), es hat geregnet, sonntags dann geilstes Wetter, eine ganz süße Maus war in der ersten Reihe (Security-Klischee) und ich war wieder mal im Fernsehen (Oh ja, Viva liebt mich!). Soweit Hurricane. Außerdem sollte sich Vodafone überlegen im nächsten Jahr als Sponsor einzusteigen, weil D2 dort am Eichenring das einzige Netz zu sein scheint, welches überhaupt verfügbar ist. (Liegt wahrscheinlich an deren Sendemast hinter'm Backstagebereich) Nicht wirklich spannend, oder? Ich hatte aber in der Zwischenzeit das Vergnügen auf einem weiteren Festival zu arbeiten und zwar auf einem der skurrilen Sorte. Grufits nennt man die Leute wohl salopp. Es war das Mera-Luna-Festival in Hildesheim. Eine Anhäufung abgefahrenster Exzentriker zu bizarrer Musik. Während allerdings die männliche Kundschaft außer der allgemeinen Affektiertheit nur hier und da ein frei hängendes

Geschlechtsteil unter ihrem Schurz o.ä. zu bieten hatte, war bei den Mädels nahezu jede Gattung menschlicher Komik vertreten, von den Edeldamen über die nahezu Nackten bis hin zu den Fetten. Und

Schmalschulterig, Stahlkappenlos, lächerlich. Nachdem ich mich gegenüber meinen Begleitpersonen ausgiebig über die verpickelten Aushilfs-ariet verlustiert hatte. Kam der Erste auf

# BREMEN ROUNCER

was für Fette. Seit diesem Wochenende bin ich geneigt, den Gerüchten glauben zu schenken, daß die Grufits die fettesten Frauen aller Szenen haben. Einige Exemplare sahen wirklich aus, als wären sie mit dem Kran auf's Grün positioniert worden. Ich habe Fotos für mein Kuriositätenkabinett gemacht, die aber leider nicht in digitaler Form vorliegen und Euch somit das Grauen vorenthalten wird. Sorry. Ach ja, und obwohl es ja nun wohl absolut ein Black-Music-Festival gewesen ist, hat sich kein sozialethisch fehlgeleiteter Südländer dorthin verirrt. Außer unserem armenischen Kollegen im Graben, der es sich nicht nehmen lassen wollte, uns die neueste türkische Regenmode zu präsentieren.. Auch dieser blaue Müllsack wurde von mir für die Nachwelt festgehalten. (Und ein Raunen geht durch Plenum!)

Die Sommerzeit glänzt ja nun mal weniger durch kulturelle Highlights am Fließband als eher durch seine Fülle sogenannter Volksfeste. Stadtfest hier, Schützenfest da. So schob ich meinen Arsch z.B. zum Stadtfest nach Aurich, um alte Kumpels und Kumpelienen zutreffen (ja, ich komm von da). Wie das nun mal so ist in ländlichen bürgerlichen Kreisen, variiert die akustische Ausgestaltung solcher Feste nur in der Jahreszahl. Aber in Aurich heißt das u.a. daß – wie immer – eine saugeile Rock'nRoll-Band spielt. Und so durfte sich Euer Schreiberling zu den Klängen von den Stray Cats bis Buddy Holly die Tanzstiefel zerrocken. U.a. mit von der Partie: Meine Mama! Später war ich Zeuge einer kleinen Sensation in Form einer Band von Kindern (Der Drummer sah aus wie 12!!) auf der JUZ-Bühne. Dazu muß man wissen, daß – wie fast im gesamten Rest der Republik – das Emo-Elend die letzten Jahre der Trend war. Nun stand hier eine Band von 15 - 16jährigen vor mir, die gepflegt den Knüppel aus dem Sack holten und drauf los droschen, daß die leidenden Heulgesänge hinfort gefegt wurden und es einem die Freudentränen in die Augen trieb. Schnell, offensiv und ohne Gnade.(P.S.: So gewinnt man eine Schlacht,hihi)!!! Mal sehen was sich so draus entwickelt. Vielleicht das Ende von Emocore (Hell Yeah!)! Wir bleiben dran.

Auf der gleichnamigen Veranstaltung im kleinbürgerlichsten Großstädtchen der Nation namens Oldenburg (oder Großdelmenhorst, wie mein Kollege zu sagen pflegt) traf ich auf dem Waffenplatz auf jugendliche Dorffaschos.

mich zu und gab mir die Hand, kurz darauf der Zweite, der sich sogar namentlich vorstellte. Bevor ich mich noch richtig wundern konnte, was die denn jetzt von mir wollten, bemerkte der zweite, daß ich ja wohl ziemlich unauffällig rumrennen würde (visualisiere: Jeans, Turnschuhe, Workershirt), was mir zunächst noch ein größeres Fragezeichen gab. Des Rätsels Lösung: Aufgrund eines einsamen Iron-Cross-Pin auf meinem Hemd hielten mich die Pappnasen für einen Gesinnungsgenossen in geheimer Mission (Ein Geschrei geht durch das Plenum: „Wir haben es immer gewußt! Die Sau!,). Zwei alternativen standen nun zur Auswahl: a) Ihnen erklären (?), daß das eher was mit Rock'n'Roll als mit Reich'n'Roll zutun hat (vielleicht sogar gepaart mit körperlicher Züchtigung) oder b) den Naziführer inkognito aus Hamburg miemen und mich von ihnen aushalten lassen. Ich nahm die dritte und bin Kopfschüttelnd weggegangen.

Frage: Wenn ihr die Nacht durchgearbeitet habt und sonntagmorgens mit kleinen Augen und starkem Kaffee auf der zweiten Arbeit steht, was könnt ihr auf jeden Fall garnicht gebrauchen? Richtig, einen heulenden Muezzin!!!

Hätte ich diesen sogenannten „interreligiösen“, Gottesdienst im Rahmen des Hafenfestes in Bremen auf dem Schirm gehabt, ich schwöre, ich hätte mit meinem Kollegen um diese Schicht gefeilscht, bis einer blutend am Boden liegt. Dabei sollte ich doch bloß 'nen Bierwagen anschließen, der aber direkt im Umfeld der Bühne stand.

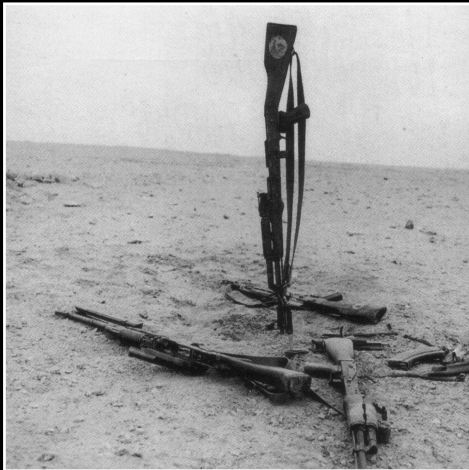
Bemerkenswert war auf jeden Fall die Sendezeit, die unsere muslimischen Freunde bei diesem „interreligiösen“, Gottesdienst zur Verfügung hatten.. Ich würde sagen, incl. Übersetzungen der 2-3 deutschsprachigen Beiträge mindestens 80%. Dem dürfte wohl eine vorausschauende Einsicht der hiesigen Kirchen zugrunde gelegen haben. Denn während des Pastors Herde den Segen eines langen Schläfchens höher schätzt als den Segen eines langen Gebets, wissen die Muslime offensichtlich sehr wohl solche Tugenden wie Disziplin, Zwang und Indoktrination zu schätzen, so daß die Kirchenfrequentierung dort um ein Vielfaches höher ist.

Mit einem Muezzin, seinem Moderator und zwei Pfaffen auf einer Bühne fand ich es übrigens so richtig schade, daß die Schießbude gegenüber so spät aufgemacht hat.

Ok, Ladies und Gentlemen, wir nähern uns dem Ausgang. Ich hoffe Ihr habt euch wenigstens ein bißchen aufgeregt und geht nicht allzu gut gelaunt

Ach ja, ich hab noch 'ne abschließende Frage. Keine Preisfrage oder sowas. Nur echtes Interesse: **Wozu ist Emocore eigentlich gut???**  
Zur Beantwortung der Frage mailt

[damiensatanson@yahoo.de](mailto:damiensatanson@yahoo.de)  
oder auf das Gästebuch von  
[www.damiensatanson.de](http://www.damiensatanson.de)



Horizont, prallt ab und macht wieder kehrt. Allein laufe ich spaeter durch die Hallen und Gaenge der Lackieranlagen, schaue auf Prozessparameter, Roboter in ihren wiederkehrenden Bewegungsablaeuften, auf Dreck am Boden, Werker, die sich unterhalten, Werker, die Teile praeparieren. Spaeter ein paar Eier zusammengeruehrt und mit Pfeffer und Paprikapulver verschaeft, Zucchini, Radieschen, Zwiebeln und Knoblauch dazugeschnitten und die ganze Chose in der Pfanne kurz angebraten. Statt Suessem zum Nachtsch wieder einige Bier hinabgekippt. Quo vadis? Per Aspera Ad Astra? Wieder dieses hinterhaeltige Lachen. Die Nummer 99 laeuft ueber den TV-Bildschirm. „You're all that matters“, singen die PRETTY GIRLS. Einmal mehr habe ich keine Ahnung, wo mein Zuhause ist. Dafuer pflege ich jetzt die Balkonpflanzen. Zwei sich bekaempft habende Fussballer rollen mit schmerzverzerrten Gesichtern ueber den Rasen irgendeines fernen Stadions. Lange schon brennt kein Licht mehr in Pleasantville. Die Schleier sind gefallen, soviele Idole entthront und Werte zusammengefallen. Nervoes darauf gewartet, endlich ranzukommen. Nicht das ich etwas Grundsaeztliches gegen Haareschneiden haette. Friseurstuben lassen mich jedoch stets ungemuetlich fuehlen. Auch wenn sie billig sind. Und ich das einzige maennliche Wesen zwischen alten, lymphknotengeschwollenen, verwarzten, gebuecklaufenden Ladies. Die hervortretenden, stark ausgepraegten blauen Aederchen an den Beinen nicht zu vergessen. Die mit Klammern an den weiss-getuenchten Waenden angebrachten L'Oreal-Werbungen fuer Extra-Blondes-Haar sind schon leicht angestaubt. Warum ist da nicht auch einmal jemand mit dem Foen heruebergefahren, um etwas Abluft zu schaffen, hoere ich mich fragen. In der Verschaltung der einzigen Raumbeluechtung tanzen die Motten Tango. Aber ich mag den kurzen erotischen Moment der Kopfmassage beim Haarewaschen. Die Staatsflagge haengt heute nicht ganz so schlaff im Wind. Trotzdem gibt es keinen richtigen Wellengang. Den gibt es allerdings nie hier. Brav,

hoeflich, gut situiert und wohlgesittet. Ich muss lachen, als mir ein Schwarzer aus dem Senegal in lupenreinem steierschen Akzent gefaelschte Markenuhren anbietet. Eine Liege weiter hat die Indisch-Pakistanische-Henna-Tattoo-Mafia ein weiteres Opfer gefunden. Tretboote so weit das Auge reicht. Der Geruch von Koerperschwessen verschiedenster Regionen vermischt sich mit suessen Leckereien, unterschiedlichsten Deodoranten und Parfuemen und dem Salz des Meeres auf langsam trocknender Haut zu einem eigentuemlichen Gemisch. „Heute Abend gibt es Schnitzel“, sagt die kleine Julia nebenan und ihre Oma antwortet: „Was bist Du denn heute fuer ein Fresssaeckle?“ Davon unbeirrt zieht die Sonne stoisch ihre Bahn und Zeit versickert unaufhaltsam im Sand. Allenorts das Klingeln von mobilen Telefonen, vorhin meinte ich sogar eines im Wasser gehoert zu haben und schaute irritiert in die Runde, beruhigte mich mit dem Gedanken jedoch schnell wieder, dass Sony oder Nokia diese Marktluoecke wahrscheinlich bereits gefuellt haben. Frau Niesel wird per Lautsprecherdurchsage gebeten, ihren siebjaehrigen Sohn Felix von der Erste-Hilfe-Station abzuholen. Speckmassen und Cellulitisfalten soweit das Auge reicht. Mein Chef weist mich darauf hin, dass ich hier nicht bei den Eskimos bin, wo es Tradition sei, den Gast nicht nur in seinem Iglo schlafen zu lassen, sondern ihm auch die eigene Frau anzubieten. Verstoert legt sich meine Stirn in Falten. Die Luftfeuchtigkeit wird schlagartig unertraeglich und die Seiten vor mir beginnen sich zu wellen. Die Eifersucht hat schon viele Traenen in Augen getrieben und Maegen sich verrenken lassen.

tomdreyer

Musik, die mich derzeit begluoeckt:

ONE DIMENSIONAL MAN - „You Kill Me“  
J.U.F. - same  
MOONLIGHTERS - „Hello Heartstring“  
RADIO BIRDMAN - „Essential“  
QUEENS OF THE STONE AGE - Songs For The Deaf“



Ganz ehrlich: Es war schon ein angenehmes Gefuehl, das Trust Nr. 95 aufzuschlagen, wo - eigentlich nur wegen ein paar Timing-Problemen - ploetzlich fuinf Bands, die ich interviewt habe, auf einmal auftauchten. Das hatte natuerlich was mit der natuerlichen Eitelkeit ein jeden Schreibers zu tun, der seine Texte veroeffentlicht sehen wollte. Aber mehr noch damit, dass diese fuinf Interviews sozusagen

meinen persoenlichen Soundtrack des vergangenen halben Jahres zusammenfasste. Es war von vorneherein klar, dass das nun eine Weile braucht, bis ich wieder das Beduerfnis verspue, eine Band zu interviewen. Seither habe ich keine Platte bekommen, die ich nur annaeherd so oft hoeren wuerde wie zuletzt Girls Against Boys, Radio 4, Lonely Kings, Liars und Retisonic. Und trotzdem: Ein bisschen habe ich die Sorge, als wuerden sich zurzeit die Falschen fuer die richtigen Bands interessieren.

Ein Beispiel: Anfang Juli war die New Yorker Gruppe Rapture auf Deutschland-Tour - eine Band, die Anthony von Radio 4 in seinem Interview erwaehnte und die ohne weiteres ebenfalls in den New-York-Kontext gepasst haette. Dass aber Rapture hier waren, duerften die allermeisten Trust-Leser nicht mitbekommen haben. Ein Bekannter war mit Band unterwegs; das war auch ueberhaupt nur der einzige Grund, warum ich auf Rapture aufmerksam geworden war. Jedenfalls kuenndigte er an, dass die Band am 2. Juli in Berlin sein wuerde, und ich bot ihm im Gegenzug an, einen Auftritt im Wild at Heart, immer noch der beste Punkrock-Club der Stadt, zu besorgen. Aber nichts passierte, und ich hatte das Konzert schon abgeschrieben. Bis ich zwei Tage vor der Show eine E-Mail bekam mit dem Inhalt, dass Rapture im Cookies spielen wuerde. Ich musste mir ueberhaupt erstmal sagen lassen, was fuer

ein Club das Cookies ueberhaupt ist - naemlich der hipste Laden in Berlin zurzeit, der eine entsprechende Tuerpolitik hatte. Ich kam bei dem Konzert trotzdem rein. Gaesteliste eben, ansonsten haette ich die Show wohl verpasst. Rapture waren groeartig, eine wunderbare Mischung aus PIL, Gang Of Four und modernem New Yorker Punk. Sie hatten also alles, was sie mit einer Tour zumindest im gewissen Rahmen haette bekannt machen koennen (anders lief das ja bei At The Drive-In auch nicht). Nur: Das schrecklich angesagte Publikum interessierte sich nicht fuer die Gruppe. Ein paar Leute tanzten, aber auch nicht mehr als spaeter zur Konserve. Und so werden die, die es interessiert, Rapture nicht gesehen haben, und die, die sie gesehen haben, duerften sich abgesehen von der Stillfrage nicht fuer die Band interessieren. Es war auch nicht nur in Berlin so, dass der Tourveranstalter - wer auch immer das war - die Gruppe in solche Clubs buchte. Nein, das geschah so ziemlich ueberall. Mit Radio 4 koennte aehnliches geschehen. Wenn dieses Heft erscheint, wird die Band naemlich ihren bislang ersten und einzigen Gig in Deutschland absolviert haben. Und zwar als Geheimgig - was immer das soll - im Berliner Bastard. Ausgerechnet im Bastard. Wenn es in dieser Stadt einen Club gibt, bei dem die Meinung zwischen Konzertgaengern und scheinbaren Hipstern auseinander geht, dann bei dem Laden. In der Presse, gerade auch in der

auswärtigen, gilt der Bastard als schrecklich cool. Aber ich kenne mittlerweile niemanden mehr, der freiwillig dort zu einem Konzert möchte. Was auch kein Wunder ist, wenn dort selbst unbekannte Bands wie Tristeza mindestens zehn Euro kosten - und bekanntere Namen noch höhere Eintrittspreise nach sich ziehen (das letzte Karate-Konzert gilt als Höhepunkt der Abzockerei). Natürlich gibt es ein cooles Publikum, das das zahlt. Aber genügend Leute, die daran keine Lust haben. Dass ich Radio 4 lieber anderswo sehen würde, versteht sich von selbst.

Kürzlich war in einem Berliner Stadtmagazin ein Artikel über den Rückgang bei Konzertbesuchern. Der erste örtliche Veranstalter hat schon Pleite gemacht, andern geht es auch nicht besonders. Dass das Desinteresse der Zuschauer mit erhöhten

Eintrittspreisen zusammenhängen könnte, wurde dabei nur am Rande erwähnt. Stattdessen ging es dabei mehr um die Meta-Ebene, die üblichen Verdächtigen also wie härter werdender Wettbewerb und ein stetiger Konzentrationsprozess. Dabei ist es glücklicherweise mittlerweile so, dass Leute tatsächlich wegbleiben, wenn ihn ein Konzert zu teuer ist. Pale sind da ein gutes Beispiel. Im November traten sie noch für unter 15 Mark im Wild at Heart auf, in diesem Juli sollten sie in einem anderen Club 13 Euro kosten. Und auch wenn es als Bonus eine Single gab, den Fans war das wohl zu viel. Jedenfalls sollen die Zuschauerzahlen nicht richtig befriedigend gewesen sein. Und da gibt es einige Beispiele: Dillinger Escape Plan gehören auch dazu. Dass ich Pale erwähne, hat einen guten Grund: Denn die Aachener gehören zu den Bands, die

eigenhändig den Eintritt reduziert haben, weil sie das selbst als zu teuer empfanden. Korn wird das nicht interessieren, auch wenn es kein Wunder war, dass bei Karten zu einem Preis von 41 bis 48 Euro, je nach Vorverkaufsstelle, keiner hingehen wollte und es sich als äußerst problematisch erwies, die geplante Halle zu füllen. Aber vielleicht muss das so sein, dass keiner kommt, wenn man hip sein will. Bei den normalen, günstigen Konzerten ist nämlich zwar auch ein Rückgang bei den Zuschauer-Zahlen zu merken. Aber nicht annähernd so drastisch. Vielleicht sollten einfach einige ihre Finger von solchen Konzerten lassen.

Dietmar

DIETMAR

# IMPRESSUM

**TRUST Verlag**  
Dolf Hermannstädter  
Postfach 11 07 62  
28087 Bremen  
Tel. 0421/49 15 88 0  
Fax. 0421/49 15 88 1  
e-mail: [dolf@is-bremen.de](mailto:dolf@is-bremen.de)  
<http://www.trust-zine.de>

## Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten,  
Jörg, Al, Joachim, Andrea, Howie,  
Jobst, Christoph, Dietmar, Frank,  
Peter, Franco, Sebastian W., Malte,  
Frank D., Hans, Harm, Andreas

## e-mitarbeiter-kontakt:

al: [al\\_tered@stud.fh-frankfurt.de](mailto:al_tered@stud.fh-frankfurt.de)  
christoph: [loddes@nexgo.de](mailto:loddes@nexgo.de)  
daniel: [Roehnert@em.uni-frankfurt.de](mailto:Roehnert@em.uni-frankfurt.de)  
dietmar: [dietmar.stork@berlin.de](mailto:dietmar.stork@berlin.de)  
frank d: [f-dietri@muenster.de](mailto:f-dietri@muenster.de)  
harm: [HarmSolo@aol.com](mailto:HarmSolo@aol.com)  
howie: [howietrust@aol.com](mailto:howietrust@aol.com)  
joachim: [gethapp@buisnet.com](mailto:gethapp@buisnet.com)  
jobst: [jobstofmind@hotmail.com](mailto:jobstofmind@hotmail.com)  
jörg: [evil.wavras@gmx.de](mailto:evil.wavras@gmx.de)  
malte: [M.Prieser@gmx.de](mailto:M.Prieser@gmx.de)  
stone: [andreas.schnell@gmx.de](mailto:andreas.schnell@gmx.de)  
peter: [rupprech@uni-muenster.de](mailto:rupprech@uni-muenster.de)  
sebastian: [chief@kill-o-zap.de](mailto:chief@kill-o-zap.de)  
tom: [tomdreyer18@hotmail.com](mailto:tomdreyer18@hotmail.com)  
torsten: [torsten@trust-zine.de](mailto:torsten@trust-zine.de)

## Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank  
mik, Sebastian & diverse Fotografen  
(siehe jeweiligen Artikel)

## Layout:

pdf & Daniel

## Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 13.- €  
(Ausland 15.- €) per Bar, Scheck oder  
Überweisung an D. Hermannstädter.

Bitte angeben ob reguläres Abo  
(Bankverbindung nicht vergessen),  
oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und  
Angabe, ab welcher Nummer  
(einschließlich) das Abo starten soll  
nicht vergessen!

## Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720  
500 00

Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei  
Überweisungen/ Schecks **immer** die  
Rechnungsnummer oder den  
Verwendungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

## Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XIII/02 Für  
nähere Informationen bitte bei Dolf  
die Mediadaten (Preise, Formate,  
Redaktionschlüsse) für 02 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte  
sind generell erwünscht, auch wenn  
für selbige keine Haftung  
übernommen werden kann. Die  
einzelnen Artikel geben jeweils die  
Meinung des Verfassers wieder und  
nicht die der Redaktion.

**TRUST #97 erscheint im Dezember  
02**

**Redaktionsschluß hierfür ist der  
05. November 02**

Alle Bands sind entweder grade auf Tour, kommen von dort zurück oder planen, irgendwo auf Gastspielreise zu gehen. Außerdem schreiben auch alle an neuen Stücken, sind grade damit fertig, sind im Studio um sie aufzunehmen oder haben das bereits getan, und wenn es denn sein soll und nichts davon zutrifft, werden sie bestimmt irgendwann die Aufnahmerräume wieder betreten. Alben sind auch gerade in der Fertigstellung, werden demnächst veröffentlicht oder verschoben. Wir hätten mit diesen "News" auch Seiten füllen können, aber das ersparen wir Euch und uns.

Auch fast durchgefallen wären die Meldungen, dass erstens *Dave Grohl* verzweifelt versucht, das Debütalbum (nach Zählung von nme.com) von

#### CAVE IN

zu produzieren, und zweitens *Rick Rubin* das Debütalbum (diesmal aber wirklich) von

#### MARS VOLTA

produzieren wird. Wir schalten um nach Schweden - *Burning Heart Records* haben

#### THE HIVES

voraussichtlich an die Industrie verloren, dafür aber

#### TURBONEGRO

aus der Reha geholt. Gleich ganz aus dem Grab

aufstanden ist anscheinend *DeSoto Records*, bzw. nie dort drin gewesen, wie wir naiverweise vor kurzem berichteten. Vorerst wird es aber keine neuen Veröffentlichungen auf dem Label geben. Kommt wohl ein wenig drauf an, wie die Chefin *Kim Colletta* mit ihrer neuen Rolle als Mutter zurecht kommt.

Nicht mehr zurecht gekommen ist anscheinend der US-Verleger *Jann Werner* mit dem *Drs Verlag* in Hamburg, sonst hätte er wohl nicht von seinem

Sonderkündigungsrecht Gebrauch gemacht und wäre mit Sack und Pack (in diesem Falle *Rolling Stone Deutschland*) zu der *AS Young Mediahouse* (die Münchner Dependence des *Springer Verlags*) nach München gegangen.

Nochmal *Rolling Stone*, diesmal noch mit einem 's' am Ende, ja die Band, warum das erwähnt wird? Hey,

#### DANKO JONES

hatten die Möglichkeit, für die alten Herren bei einem geheimen Club-Gig in *Toronto* zu eröffnen. Macht sich zumindest gut in der Vita. Und zum dritten berichtet der *US Rolling Stone* davon, dass

#### THE OFFSPRING

in der Liste der bestverdienenden Musiker immerhin auf Platz 45 zu finden sind.

Zu finden werden *Humppa Records* ab sofort nur noch in der Schwabacher Str. 57 in 90763 *Fürth* sein. Die Telefon- und Fax-Nummern ändern

sich auch. Ebenfalls umgezogen sind *Horror Business Records* (c/o D. Zolda, Römerweg 16a, 44534 *Lünen*). Klingt natürlich längst nicht so gut, wie ein Umzug von *San Francisco* nach *Emeryville*, wie ihn *Alternative Tentacles* im Oktober planen.

Einfach nur die Geschäftspartner gewechselt haben *Matador* (jetzt teil von *Beggars Group*), *Zomba* (jetzt *Bmg*) und *Wolverine Records*, die von *Spv* zu *Soulfood* wechselten.

Etwas komplizierter stellt sich die Situation zwischen *Startracks* und *Stickman* dar - eine Sprecherin von *Stickman Records*: "Wir werden genauso wenig mit

#### FIRESIDE

(in *Deutschland*) zusammenarbeiten wie *Startracks* in *Schweden* mit **MOTORPSYCHO**".

Dass

#### SPIRIT CARAVAN

sich aufgelöst haben, berichteten wir ja schon in der letzten Ausgabe, dass *Wino* mittlerweile in die Band seines alten Kumpels *Victor Griffin*

#### - PLACE OF SKULLS -

eingestiegen ist wussten wir da noch nicht - genauso wenig, dass *Ron Holzner* von

#### TROUBLE

dort jetzt den Bass spielt. Die einzig wirklich neue Bandauflösung, von der wir wissen, ist die von

#### MEAT PUPPETS.

In

#### EYES ADRIFT

spielt er zusammen mit *Krist Novoselic* und *Bud Gaugh* (früher mal bei **SUBLIME**).

Öfter mal einfach Umbenennen könnte vielleicht einen ähnlich erfrischenden Effekt haben, wie neue Bandmitglieder. Versuchen werden es jetzt

#### KEVLAR

als

#### KVLR,

die schwedischen

#### LOG

als

#### LOGH,

#### NOVA

als

#### NOVA INTERNATIONAL

und

#### AMERICAN NIGHTMARE,

die sich aber erst noch für einen Namen entscheiden müssen.

Das haben die Festivalmacher des deutschen *Holidays in the Sun* bereits getan. Das Festival nennt sich nun *Punk & Disorderly - The Festival*. Das Billing bleibt aber ganz bestimmt das alte.

Wegen allerlei Ärger ganz anderer Art wollen

#### ROCKBITCH

in Zukunft nicht mehr live auftreten,

was dann wohl leider bedeutet, dass sie nur noch Platten veröffentlichen.

Wegen Ärger noch ganz anderer Art haben

#### PIEBALD

ihre Tourpläne um mehrere Monate verschoben. Ihr Sänger *Travis* hatte so'n Hals wegen einer Blutblase auf seinen

Stimmbändern, das tut weh und kann dauern.

Auch

#### UNWRITTEN

#### LAW

mussten diverse Konzerte ihrer Tour absagen, weil Gitarrist *Steve Morris* von seinem Nachbarn eine Bombe ins Haus bekam und bei deren Explosion verletzt wurde. Der Nachbar fühlte sich offensichtlich von *Steve's* Lärm belästigt. Musiker führen ein gefährliches Leben - davon können auch

#### CHRISTIANSSEN

ein Lied singen. Als sie durch einen Regensturm auf dem Weg zu einer Show in *Georgia* in den Anhänger eines Traktors schlitterten, starb der Tourvan, das Equipment blieb unversehrt und die Boys trugen mittelschwere bis schwere Verletzungen davon.

Gefahr lauert aber nicht nur auf der Straße! *Adam Lazzara* von

#### TAKING BACK SUNDAY



#### THE PLAN.

Wo wir schon bei den Umbesetzungen sind, sagen wir Euch noch schnell, dass *Erik Rutan* bei

#### MORBID ANGEL

ausgestiegen ist. Ganz heiß die News, dass

#### D-FACT

einen neuen Gitarristen in ihren Reihen haben. Auf die Ergebnisse sind wir mindestens so gespannt, wie auf die neue Band von *Curt Kirkwood* von den



fiel in *Buffalo* von der Bühne, als er mit der Band

**MIDTOWN**

den Song "Let Go" sang. Dabei zog er sich Verletzungen am Kopf zu. Ist aber bereits auf dem Wege der Besserung. Es fällt uns schwer, das zu sagen, aber es geht noch schlimmer: *Dave Williams* von

**DROWNING POOL**

wurde tot im Tourbus aufgefunden. Schon etwas länger verschieden ist "Mad" *Mark Rude*. Ihr kennt ihn nicht? Er war für **BATTALION OF SAINTS** als Manager tätig und hat

u.a. das Cover von "Earth AD" (**Misfits**) gezeichnet.

Noch eine gute Nachricht zum Schluss:

**ENOLA GAY**

und

**CITY-X**

werden sich zum 20. Jahrestag des *Ungdomshuset(Copenhagen)* im Oktober für ein einziges Konzert wieder auf die Bühne stellen.

In unserer Rubrik "Kleinanzeigen die keine sind" möchten wir euch diesmal auf die Termine der Photoausstellung "More than photos" von *Urte Böhm* hinweisen:

11.10. & 12.10. Regensburg-Hüttenschänke, 15.10.-30.10. Leipzig, 2.11.-15.11. Bielefeld-Ajz, 16.11.-



29.11. Herford-Fla Fla, 1.12.-15.12. Bremen. Näheres unter [www.morethanphotos.net](http://www.morethanphotos.net)

Zuguterletzt noch ein kleiner Tipp für die Immobilienbesitzer unter Euch: Wenn Euch Euer alter Punkerkumpel, dem ihr damals nach dem 10. Bier voreilig einen günstigen Mietvertrag angeboten habt, inzwischen eher stört, weil Ihr auch mal an die Rendite denken müsst, wendet Euch vertrauensvoll an den HDI, der genau für solche Fälle einen günstigen Rechtsschutz anbietet...

text: stone und dolf

**TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen**

**JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!!!!**

Für 8.- € (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte !

Meldet Euch!

**IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:**

Greed Rec., Wilhelmstr.9a, **Bielefeld**/ Betty Ford Clinic, Kastanienallee 11 **Braunschweig**/ BluNoise, Landgrafenstr. 37-39, (Hh beim Studio), **Troisdorf**/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, **Berlin**/ Dirty Faces, Universitäts Str. 16, **Bochum**/ Discover, Bleichstr., **Bochum**/ Eldorado Rec., Unter dem Schwibbögen 9, **Regensburg**/ Flight 13, Nordstr. 2, **Freiburg**/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, **Münster**/ H2O Recordstore, Clemensstr. 9, **Koblenz**/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, **Heidelberg**/ Independent Outlet, Vijzelstraat 77, **NL-Amsterdam**/ Nightmare Rec., Roermonderstr. 74, **Mönchengladbach**/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, **München**/ Prawda im Analph, Strassburgerstr. 10, **CH-Zürich**/ Ratzler Rec., Paulinenstraße 50, **Stuttgart**/ Rex Rotari, Försterstr. 38, **Saarbrücken**/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, **Celle**/ Shock Rec., Natruper Str. 9, **Osnabrück**/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, **Saarbrücken**/ Ungawa, Dominikanergasse 12, **Augsburg**/ Überschall, Am Dobben 75 **Bremen**/ Wom, Zeil 90, **Frankfurt**/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, **Nagold**/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, **Wiesbaden**/ Underdog, Ritterstr. 52, **Köln**  
 Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

**Lösung aus TRUST 95**

74	53	57	70	62	50	20															
18	D	E	A	D	K	E	N	N	E	D	Y	S	45	F	A	V	E	Z	54		
56	D	1	Y	72	U	63	F	U	E	L	10	26	M	27	L	E	N	O	R		
7	S	C	H	O	L	L	N	U	R	23	G	O	G	O	G	I	R	L	S		
67	K	I	L	L	E	R	S	9	R	E	9	I	T	44	C	I	A	21	L	O	
84	R	I	F	U	75	30	3	J	A	W	B	R	E	A	K	E	R	32	25		
91	A	E	T	R	A	N	S	A	M	13	R	O	L	L	E	R	B	A	L	L	
91	N	S	U	8	A	I	P	11	D	O	J	O	39	36	A	R	19	A	L	I	35
28	C	N	O	R	W	E	G	E	N	15	O	L	T	A	65	L	E	E			
31	I	B	31	W	E	A	14	T	E	N	D	E	R	F	U	R	Y	37	B	R	
74	D	U	S	T	38	22	T	O	R	S	O	51	I	U	64	52	U	E	B	E	N
12	S	C	H	E	D	U	L	E	51	N	O	M	E	A	N	S	(N)	O	42	I	
21	W	21	H	O	M	E	R	2	E	M	O	S	60	B	E	A	T	33	N	O	E
84	H	A	L	I	B	U	T	T	7	E	Y	E	S	R	S	3	A	G	R		
11	I	R	A	R	T	L	93	O	N	E	E	85	Z	H	E	W	A	N			
78	T	78	G	L	A	S	E	R	100	99	S	D	63	A	T	V	3	F	A	N	G
8	E	H	E	77	C	C	S	98	R	O	N	66	S	T	E	I	N	T	G	46	
74	F	U	R	E	(H)	83	T	U	M	O	R	40	Z	47	L	49	B	E	E	R	
16	L	A	16	37	E	M	M	D	41	S	T	E	L	L	A	32	R	68	A		
94	A	H	N	94	F	R	Y	O	59	F	O	E	63	A	E	R	A	83	O	N	
82	G	82	R	O	B	97	G	R	U	P	O	93	S	I	R	73	L	L	O	Y	D
31	M	A	X	I	M	U	M	R	O	C	K	A	N	D	R	O	L	L	Y		

Lösungs-Band: **S O N I C Y O U T H**

STICHWORT: RE-POLITISIERUNG



**Konzerte im Juz Turm Ansbach**

2.10. Go FASTER Nuns, Idle Youth  
 20.10. Slowride, Otherwise, Phonetics  
 1.11. Funeral Diner, Drown in Frustration, her little sister motherless  
 27.11. Digger, Headlong  
 13.12. Fuse And, Playthepiano-likepercussion instrument until the fingers begin to bleed

**Konzerte im Juz Bingen**

5.10. Los Fastidios, Splodgenessabounds  
 18.10. Down and Away, The Disasters

**Konzerte in der Friese Bremen**

5.10. Human Alert, Walrus  
 13.10. Sensa Juma, The Now Deanial  
 29.10. Erase Errata  
 29.11. Turbostaat, Manifesto Jukebox

**Konzerte im Beatclub Dessau**

2.10. The Quicksteps  
 3.10. Awkward Thought, Isolated, Adjudgement, Inform, G.H.C., Crushing Caspars  
 4.10. Dritte Wahl, Apc, Headbreak  
 5.10. Dr Spak, Terra Pi, Cps, Martin Schön, Mc Monkey, VJ Cxx  
 11.10. Source of Malise, Hellvete Natten, Trimonium, Pro Satanus  
 12.10. Mastertune, Tank, Mezire  
 17.10. Markscheider Kunst  
 23.10. Fuzigish  
 30.10. Court Jester Crew

**Konzerte im Bei Chez Heinz Hannover**

7.10. Apers, Pavers, Reno Devorce  
 14.10. Furillo  
 21.10. Peter Pan  
 Speedrock, Down and Away  
 28.10. Regatta 69  
 2.11. The Selector  
 4.11. Roger Miret & the Disasters, Love and Hated, The Rise  
 11.11. Deadbold, Digger  
 16.11. Los Calzones  
 23.11. Cellophane Suckers  
 25.11. Big D. and the Kids Table, Lightyear, Captain Everything  
 2.12. Silver, Hellride

**Konzerte in der Glocksee Hannover**

2.10. Nerf Herder, Generation Fuck, Captain Everything  
 12.10. Family 5  
 27.11. The Lawrence Arms

**Konzerte im Ujz Korn Hannover**

5.10. Retisonic

**Konzerte im Haus Mainusch Mainz**

2.10. Awkward Thought, Profile

**Konzerte in der Hüttenschänke Maxhütte**

9.10. Milemarker, La Par Force, The Pyro Tale  
 11./12.10. Sixtie Stories, Human Alert, Petrograd, Kettcar, Superhelicopter, European Translation of,

Oliver Twist, Manifesto Jukebox, Attila the Stockbroker, Paranoia keeps crawling

**Konzerte im Atomic Cafe München**

18.10. Garry  
 25.10. Chewy

**Konzerte im Backstage München**

2.10. Dubios Neighbours feat. Cornerstone  
 5.10. Family 5  
 8.10. Milemarker, Retisonic  
 15.10. Bonecrusher, Souls on Fire, Radio 69  
 18.10. The Vines  
 19.10. Mighty Mighty Bosstones, Snuff  
 22.10. Dover  
 24.10. Ken. Prime, Pinkostar, Union Youth  
 26.10. Hamful, Siamese 4  
 29.10. Keimzeit  
 28.10. Gamma Ray  
 29.10. Girls against Boys, Psycho Path  
 3.11. Doro  
 4.11. Gentleman & the Far East Band  
 7.11. Roger Miret & Disasters, Loved & Hated, On the Rise  
 21.11. Conventant

**Konzerte im Gleis 22 Münster**

5.10. Idaho, Clayton Farlow  
 11.10. The Excessories, The Boonaraas  
 13.10. Rude & Vusser  
 14.10. Bohren & Der Club of Gore, Swearing At Motorists  
 16.10. Explosions int the Sky, L'Altra, Pulseprogramming  
 17.10. Leopold Kraus Wellenkapelle, The Meatles  
 27.10. Samba, Unser kleiner Dackel  
 30.10. Last Days of April, Crash Tokio  
 5.11. The Woggles  
 6.11. Botanica, Utah Carol, Belasco  
 8.11. Cellophane Suckers  
 9.11. Pale, Koufax  
 10.11. Slut  
 13.11. The Briefs, Tequila Girls

16.11. Bright Eyes, The Good Life  
 20.11. Kettcar, Tomte, Marr  
 27.11. Q and not U  
 4.12. Gallon Drunk  
 7.12. New Bomb Turks  
 11.12. Trios Peter Behrens & Band, Radiation Kings, The Blondes

**Konzerte im Cafe Flick Neuss**

12.10. Oddballs Band, Briegel, Hack mack Jackson  
 7.12. Brathseth, Oiro

**Konzerte im K4 Nürnberg**

6.10. Microphones, Sprinzi  
 9.10. GoGoGo Airheart  
 15.10. Peter Pa n Speedrock  
 18.&19.10. Endzeit Festival  
 21.10. Bul Bul  
 23.10. Gertrude  
 6.11. Chokebore, Eniac  
 15.11. Scumbucket

19.11. Q&Not U  
 22.11. Giardini di Nero  
 28.11. Cellophane Suckers

**Konzerte im Kunstverein Nürnberg**

1.10. The Revolvers, Trashcandarlings  
 10.10. M.V.U., Crazy Candydates  
 12.10. Swifty Morgan  
 13.10. Bonecrusher, Souls on Fire, Radio 69  
 24.10. Ole Lukkoye  
 26.10. OP Mindfuck  
 27.10. Tijuana No, Chorea 7  
 30.10. Nitrominds, Bitume  
 31.10. Repend, Witchburner  
 5.11. Babsley  
 6.11. Disorder, Die Schwarzen Schafe  
 22.11. Steakknife  
 5.12. Aurora  
 8.12. Disgrace  
 12.12. Rantanplan  
 19.12. Los Calzones

**Konzerte im Gaswerk Winterthur**

2.10. Wiglad Droste & das Spardosenterzett  
 4.10. Family 5, The Travoltas  
 5.10. Zsk, Scally, Lakeside Jerks, Topsy Turvy  
 9.10. The Gore Gore Girls  
 11.10. The Apers, Jerry & the Final Thought  
 16.10. Attila the Stockbroker, The Garden Gand  
 18.10. Transmartha, Admiral James T.  
 19.10. The World Quintet  
 23.10. Bernd Begemann  
 25.10. Prime sth, Ken, Union Youth, Pinkostar  
 1.11. Snotty Cheebones, Plus Nomination, Mfs  
 6.11. The Selector, Plenty Enuff  
 21.11. Acid Mother Temple  
 23.11. Admiral James T. & the Brain Seltzer Orchestra  
 27.11. The Buffalo Ballet, Fingerpoke  
 29.11. Arf, Apokatasia, Cosmic Circle  
 30.11. Nowhere, Milhouse  
 6.12. Snitch, Nguru  
 7.12. Seda  
 21.12. Asita Hamidis Bazar: Ajne

10.8. Bad Tölz  
 Tito & Tarnatule, Banana Fishbones, Die Sterne, Readymade, Slut  
 11.10. Bergkamen Juz Yellowstone  
 The Ghouls, Slup, Yacopsae, Krombacher Kellerkinder, My favourite Chord, Coming Down, Manila Discofire, Fade to Grea

6.-8.12.. Berlin Casino  
 Cockney Rejects, Discipline, The Exploited, The Business, Sham 69, The Last Resort, The Adicts, Die Kassierer, Duane Peters & The Hunns, Troopers, Loikaemie, Broken Bones, Tech 9, Deadline, 4 Promille, Red Alert, The Stitches, Blood or Whiskey, Hardsell, Soul Boys, The Filaments, Fbi, Mad Sin, Sperzone, Beans, Antidote, Church of

Confidence Scattergun, Reazione, Frontkick, Zona A, Boydotcom

22.11. Bielefeld Falkendom  
 Q and not U, Endmonster

3.10. Essen Jz Papestr. Hotknives, Mr Reviews, Frau Doktor

5.10. Herne Festival  
 Kafkas, Der Trick ist zu atmen, Den Umständen entsprechend

6.11. Mainz Haus HdJ  
 Loved and Hated, On the rise, Roger Miret & the Disasters, Profile

26.10. Schongau Köhlerstadl  
 Everybody gets hurt, Settle the Score, Dr. Norten

4.10. Stuttgart  
 Landespavillon The Solarflares

15.10. Stuttgart Le Fonque  
 Gore Gore Girls

31.10. Stuttgart  
 Schlesinger Int. The Monsters, El Guapo Stuntteam

23.10. Stuttgart  
 Schlesinger Int Deadbolt

**Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!**

**Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!**

**D  
a  
S  
E  
T  
S**



E-mail alle Dates an  
an  
[dolf@is-bremen.de](mailto:dolf@is-bremen.de)  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
[evil.wavras@gmx.de](mailto:evil.wavras@gmx.de)  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen)  
oder an den  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1

#### A ACROSS THE BORDER

5.10. Karlsruhe-Substage

#### ADJUDGEMENT

1.10. Dresden-Az Conni  
2.10. Magdeburg-  
Microcosmos  
3.10. Dessau-Beatclub  
4.10. Halberstadt-Zora  
5.10. Nünchritz-Kombi  
8.11. Oelde-Alte Post  
Bambam Booking

#### ALPHA BOY SCHOOL

11.10. Leipzig-Conne  
Island  
31.10. Essen-Löwental  
13.12. Dortmund-Langer  
August  
22.12. Bochum-Bhf.  
Langendrrer  
4AM

#### ANGELIC UPSTARTS

2.10. Cottbus-Glashouse  
3.10. Mannheim-Festival  
4.10. Hamburg-Markthalle  
5.10. Berlin-So 36  
Mad

#### ANDTHEWINNERIS

4.10. Stewwede-Life  
House  
5.10. Hannover-Faust  
12.10. Wittlich-Festival  
13.10. Neuburg Donau  
14.10. Troisdorf-Jkc  
15.10. Saarbrücken-Juz  
Folsterhöhe  
16.10. Postdam-Nil Club  
17.10. Berlin-WaH  
18.10. Chemnitz-Kraftwerk  
19.10. Haldensleben-Der  
Club  
25.10. Buxtehude-Garage  
26.10. Kassel-K19  
1.11. Hameln-Regenbogen  
8.11. Göttingen-Outpost  
15.11. Braunschweig-B58  
11pm

#### the APERS

1.10. Köln-Sonic Ballroom  
2.10. Berlin-WaH  
3.10. Oldenburg-Alhambra  
5.10. Dresden-Groove  
Station  
7.10. Hannover-Chez  
Heinz  
8.10. Trier-Ex Haus  
9.10. Wörgel-Komma  
10.10. München-A5  
11.10. Winterthur-Gaswerk  
Teenage Head

#### ATTWENGER

3.10. Amstedten-Johann  
Pözl Halle  
9.10. München-Feierwerk  
10.10. Schorndorf-  
Manufaktur  
11.10. Heidelberg-  
Karlstorhbhf.  
23.10. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
24.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
25.10. Karlsruhe-Jubez  
Trümmer

#### AURORA

14.11. Regensburg  
15.11. Frankfurt-Exzess

16.11. Bremgarten-Kuzb

#### AWKWARD THOUGHT

2.10. Mainz-Haus  
Mainusch  
3.10. Dessau-Beatclub  
4.10. Forst-Buntes Haus  
9.10. Berlin-WaH  
10.10. Düsseldorf-Coffee  
13.10. Hamburg-Ccandia  
Bar  
18.10. Dresden-Thrill  
Beats Club  
27.10. Stuttgart-Universum  
Mad

#### B

#### BAD SHAKYN

23.11. Karssee-Festival  
30.11. Unterwaldhausen-  
Festival  
Schoko Music

#### BANAFISHBONES

19.11. Graz-Orpheum  
20.11. Salzbgr-Rockhaus  
21.11. Wien-Chelsea  
22.11. Dornbirn-Conrad  
Sohm  
23.11. Innsbruck-  
Treibhaus  
29.11. Timlkamm-Mokito  
30.11. Traun-Spinnerei

#### the BAPTIST

#### GENERALS

7.10. München-Club 2  
8.10. Berlin  
Dude Entertainment

#### BEATSTEAKS

5.10. Flensburg-Volxbad  
19.10. Brandenburg-  
Festiwel  
Destiny

#### BEERLEADER

12.10. Sonneberg-Festival  
29.11. Neuhaus-Kulturhaus  
21.12. Rauenstein-Kulti  
[www.beerleader.de](http://www.beerleader.de)

#### BENUTS

29.11. Dresden  
1.12. Linz-Ann&Pat  
2.12. Salzburg-Rockhouse  
5.12. München-Backstage  
[www.benuts.de](http://www.benuts.de)

#### BERNADETTE LA

#### HENGST

25.10. Frankfurt-Festival  
26.10. Hamburg-Rote  
Flora  
29.10. Berlin-Magnet  
30.10. Leipzig-Ilse Erika  
7.11. Linz-Kapu  
8.11. Ebensee-Kino  
9.11. Graz-Festival  
Trümmer

#### BERND BEGEMANN

10.10. Erfurt-Engelsburg  
12.10. Salzburg-Nonntal  
15.10. Innsbruck-  
Bierstindel  
17.10. Wien-B 72  
18.10. Klagenfurt-  
Künstlerhaus  
19.10. Graz Thienfeld  
22.10. München-Atomic  
Cafe  
23.10. Winterthur-Gaswerk  
24.10. Thun Cafe Mokka  
26.10. Zürich-El Lokal  
5.11. Düsseldorf-Coffy  
6.11. Kassel-Schlachthof  
7.11. Fulda-Rädchen  
8.11. Aachen-Az  
9.11. Dortmund-Platz an  
der Sonne  
12.11. Potsdam-Waschhaus  
13.11. Halle-Theatrale  
15.11. Schwerin-Thalia  
16.11. Güstrow-Phonix  
9.12. Köln-Tronique  
10.12. Köln-Tronique

11.12. Trier-Ex Haus  
12.12. Weinheim-Cafe  
Zentral  
13.12. Bayreuth-Glashaus  
15.12. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
20.12. Nordhorn-Scheune  
27.12. Hannover-Faust  
28.12. Hannover-Faust  
29.12. Hannover-Faust  
20.1. Frankfurt-Cookys  
21.1. Leipzig-Moritzbastei  
Amadis/Jahnke

#### BIG D AND THE KIDS TABLE/ LIGHTYEAR

25.11. Hannover-Chez  
Heinz  
27.11. Göttingen-Juz  
28.11. Frankfurt/O.-Mufa  
29.11. Erfurt-Engelsburg  
30.11. Wermelskirchen-  
Ajz  
Weird World

#### BIOHAZARD/ AGNOSTIC FRONT/ HATEBREED/ DISCIPLINE/ ALL BORROW KINGS/ DEATH THREAD/ BORN FROM PAIN

16.11. Herford-Kick  
18.11. Mannheim-Capitol  
19.11. Lindau-Club  
Vaudeville  
20.11. Genf-L'Usine  
22.11. München-Georg  
Elser Halle  
23.11. Chemnitz-Kraftwerk  
24.11. Berlin-Casino  
26.11. Hamburg-  
Markthalle  
27.11. Dortmund-  
Soundgarden  
Mad

#### BLOOD BROTHERS

7.10. Berlin-Knaack  
8.10. Hamburg-Logo  
10.10. Köln-Underground  
11.10. München-Feierwerk  
Karsten Jahnke

#### BLOOD OR WHISKEY

2.10. Bochum-  
Zwischenfall  
3.10. Mannheim-Ajz  
5.10. Berlin-So 36  
6.10. Dessau-Beatclub  
9.10. Wien-Arena  
11.10. Fribourg-Nouveau  
Monde  
12.10. Zug-Galvanik  
7.12. Berlin-Festival  
Mad

#### BONECRUSHER/ SOULS ON FIRE/ RADIO 69

9.10. Münster-Triptychon  
10.10. Hamburg-Logo  
11.10. Kassel  
Immenhausen-Akku  
12.10. Leipzig-Conne  
Island  
13.10. Nürnberg-  
Kunstverein  
14.10. Frankfurt-Au  
15.10. München-Feierwerk  
16.10. Freiburg-Atlantik  
19.10. Düsseldorf-  
Benrather Hof  
Muttis Booking

#### BONEHOUSE

11.10. Düsseldorf-Ak 47  
12.10. Bielefeld-Ajz  
13.10. Genf-Squat  
18.10. Leipzig-Conne  
Island  
19.10. Bregenz-Between  
20.10. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
23.10. Weimar-Gerberei  
24.10. Berlin-Köpi

25.10. Bischofswerda-East  
Club  
26.10. Rostock-Ms  
Stubnitz  
27.10. Oberhausen-  
Zentrum Altenberg  
9.11. Moers-Volksschule  
29.11. Kiel-Alte Meierei  
[www.bonehouse.de](http://www.bonehouse.de)

#### BOTANICA

5.11. Berlin-Kulturbrauerei  
6.11. Münster-Gleis 22  
7.11. Hamburg-Markthalle  
8.11. Lübeck-Treibsand  
12.11. Maxhütte-  
Hüttenschänke  
13.11. Krefeld-Jazzkeller  
18.11. Frankfurt-Cave  
19.11. Heidelberg-  
Karlstorhbhf.  
24.11. München  
27.11. Dresden-Scheune  
28.11. Greifswald-Klecks  
29.11. Bonn-Klangstation

#### BOYDOTCOM

13.11. Düsseldorf-  
Benrather Hof  
15.11. Potsda-Archiv  
16.11. Berlin-WaH  
28.11. Daun-Juz  
29.11. Moers-Südring  
6.12. Berlin-Festival  
Mad

#### BRACES

11.10. Gütersloh-G5  
12.10. Berlin  
Schoko

#### BRAINLESS WANKERS

19.10. Fürstenwalde-Club  
im Park  
22.10. Freibuerg-Uni  
8.11. Berlin-So 36  
16.11. Dresden-  
Schlachthof  
[www.brainlesswankers.de](http://www.brainlesswankers.de)

#### BRIGHT EYES/ THE GOOD LIFE/ AZURE RAY

16.11. Münster-Gleis 22  
25.11. Hamburg-Molotov  
26.11. Berlin-Maria  
27.11. Bielefeld-Forum  
28.11. Köln-G9  
29.11. München-  
Orangehouse  
Target

#### BRIGHTSIDE

5.10. Dresden-  
Thrillbeatsclub  
Mad

#### C

#### CANNIBALE CORPSE/ SEVERE TORTURE

11.10. Wien-Arena  
12.10. Wels-Schlachthof  
13.10. Zwickau-Alarm  
14.10. Hamburg-Makthalle  
16.10. Erfurt-Zentrum  
17.10. Essen-Zeche Carl  
Rock Yourself

#### CASANOVA ACTION

6.10. Nordhausen-  
Grimmelallee  
7.10. Göttingen-TeeKeller  
8.10. Oberhausen-  
Druckluft  
9.10. Erfurt  
10.10. Würzburg  
11.10. München-Kafe Kult  
12.10. Darmstadt-Oettinger  
Villa  
13.10. Rostock-Ajz  
[www.thecasanovaaaction.de](http://www.thecasanovaaaction.de)

#### CHEWY

16.10. Cottbus-Uni  
21.10. Bayreuth-Glashaus  
22.10. Nürnberg-Klöpffel  
24.10. Augsburg-Kerosin

25.10. München-Atomic  
Cafe  
Pulse

#### CHICKS ON SPEED

7.11. Saarbrücken-Garage  
Powerline

#### CHURCH OF CONFIDENCE

4.10. Rostock-Mau  
8.11. Dresden-Scheune  
9.11. Chemnitz-Zoom

#### COALFIELD

18.10. Köln-Büze  
12.11. Solingen-Getaway  
13.11. Hamburg-Docks  
15.11. Berlin-Twh  
16.11. Wittlich-HdJ  
30.11. Bullay-Juz

#### COIL

31.10. Wien-Flex  
Ibd

#### COLDPLAY

8.11. Köln-Palladium  
10.11. München-  
Colosseum  
20.11. Berlin-  
Columbiashalle  
Scorpio

#### CONVERGE

1.10. Salzgitter-  
Forellenhof  
3.10. Berlin-Kato  
4.10. Saalfeld-HdJ  
5.10. Wien-Arena  
7.10. Pöllau-Oho  
11.10. Genf-L'Usine  
13.10. Will-Remise  
17.10. Ibbenbüren-Scheune  
18.10. Köln-Büze  
19.10. Darmstadt-Villa  
Jtpt

#### COSMIC CASINO

26.10. München-Orange  
Haus  
12.11. Nürnberg-Klöpffel  
13.11. Dresden-Downtown  
14.11. Hamburg-  
Schlachthof  
15.11. Rostock-Mau  
17.11. Osnabrück-  
Westwerk  
Target

#### COURT JESTERS

#### CREW

5.10. Trier-Exhaus  
6.10. Koblenz-Cirkus  
Maximus  
12.10. Jena-Kassa Blanca  
30.10. Dessau-Beat Club  
31.10. Greifswald-Klex  
1.11. Chemnitz-Kraftwerk  
2.11. Bischofswerda-East  
Club  
8.11. Frankenthal-  
Zuckerfabrik  
Moskito

#### CRAVING

21.11. Esslingen-Komma  
[uzsrgd@uni-bonn.de](mailto:uzsrgd@uni-bonn.de)

#### the CURE

9.11. Hamburg-Color Line  
Arena  
11.11. Berlin-Tempodrom  
12.11. Berlin-Tempodrom  
Karsten Jahnke

#### CUSTOM MADE

23.10. Wörgel-Komma  
24.10. München-A5  
25.10. Dresden-Groove  
Station  
26.10. Berlin-WaH  
27.10. Leipzig  
28.10. Chemnitz-Subway  
29.10. Köln-Sonic  
Ballroom

30.10. Dresden-  
Groovestation  
Teenage Head

#### D

#### DAILY MILK

3.10. Frankfurt-Nachtleben  
7.10. Köln-Loft  
9.10. Bremen-Lagerhaus  
10.10. Göttingen-Outpost  
25.10. Buxtehude-Garage  
11pm

#### DATURA

4.10. Sonneberg-Festival  
11.10. Erfurt-Engelsburg  
19.10. Rauenstein-Kulri  
26.10. Waltershausen  
2.11. Themar-Grüner  
Baum  
8.11. Neuhaus-Kulturhaus  
16.11. Kammenz-Safeclub  
[www.datura.de](http://www.datura.de)

#### DAVID GRUBBS

8.10. Köln-Mtc  
9.10. Marburg-Cafe  
Trauma  
10.10. Hamburg-  
Schilleroper  
11.10. Berlin-Knaack  
12.10. Dresden-Star Club  
14.10. Graz-Forum  
Stadtprk  
15.10. Wien-Chelsea  
16.10. München-Substanz  
17.10. Schaffhausen-Tap  
Tab  
18.10. Basel-Nordstern  
Puschen

#### DEADBOLT

10.11. Lübeck-Treibsand  
11.11. Hannover-Chez  
Heinz  
13.11. Köln-Sonic  
Ballroom  
14.11. Leipzig-Koma  
15.11. Berlin-WaH  
16.11. Dresden-  
Groovestation  
19.11. Wien-Arena  
20.11. Wörgel-Komma  
21.11. Töging-Silo 1  
22.11. Dornbirn-Vismut  
23.11. Stuttgart-  
Schlesinger Int.  
Teenage Head

#### DEAD BROTHERS

15.11. Freiburg-Waldsee  
17.11. Frankfurt-  
3königskeller  
19.11. Berlin  
20.11. Hannover-Glocksee  
21.11. Hamburg-Molotov  
Trümmer

#### DEADLINE/ ARGY BARGY/ THE FILAMENTS

3.10. Arnsberg-Werk II  
4.10. Chemnitz-Ajz  
5.10. München-Cafe Marat  
6.12. Berlin-Festival  
Mad

#### DELBO

25.10. Marburg-  
Semesterparty  
Amadis

#### DER JUNGE MIT DER GITARRE

1.10. Leipzig-Festival  
4.10. Köln-Mtc  
10.10. Rüsselsheim-Das  
Rind  
11.10. Aschaffenburg-  
Festival  
12.10. Attendorn-Alter  
Markt  
25.10. Marburg-Festival  
8.11. Kamp-Lintford-  
Stadthalle  
Wir kümmern uns

**DER LANGE**

5.10. Mönchengladbach-Juz  
2.11. Chemnitz-Kraftwerk  
Die 4ma

**DER OBEL**

9.11. Lübeck-Werkhof  
18.1. Bebra-Ellis Saal  
Enorm

**DIAMANDA GALAS**

2.10. Dresden-Alter  
Schlachthof  
Ibd

**DIGGER**

7.11. Wermelskirchen-Ajz  
8.11. Zeitz-Mukefuk  
9.11. Riesa-Juz  
10.11. Oldenburg-  
Alhambra  
11.11. Hannover-Chez  
Heinz  
12.11. Troisdorf-Jkz  
26.11. Erfurt-Engelsburg  
27.11. Ansbach-Turm  
2.12. Wien-Arena  
4.12. Ingolstadt-Paradox  
9.12. Karlsruhe-Kubus  
Weird World

**DIE KASSIERER**

11.10. Zwickau-Alarm  
12.10. Cottbus-Gladhaus  
16.11. Koblenz-Suppkultur  
7.12. Berlin-Festival  
14.12. Düsseldorf-  
Benrather Hof  
18.1. Weinheim-Cafe  
Central  
Mad

**DIKE**

11.10. Wangen-Festival  
25.10. Essen-Zollverein  
28.11. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
Die 4ma

**DIMPLE MINDS**

2.10. Annaberg-Alte  
Brauerei  
3.10. Berlin-Knaack  
4.10. Cottbus-Gladhouse  
5.10. Rostock-Mau  
10.10. Hamburg-  
Schlachthof  
11.10. Bremen-Schlachthof  
12.10. Hannover-Faust  
16.10. Frankfurt-  
Basttschkapp  
17.10. Stuttgart-Röhre  
18.10. Aachen-Az  
19.10. Moers-Südring  
25.10. Wittmund-Jung Lütt  
Huus  
Fsk

**DISASTERS/ LOVED-  
HATED/ ON THE RISE**

17.10. Bochum-  
Zwischenfall  
18.10. Schweinfurt-Alter  
Stadtbfh.  
20.10. Leipzig-Conne  
Island  
4.11. Hannover-Chez  
Heinz  
7.11. München-Backstage  
Mad

**DISASTER AREA**

25.10. Berlin-Columbia  
Fritz

**DOGDAY**

14.10. Ibbenbüren-Scheune  
22.11. Nördlingen-Juze  
23.11. Heidenheim-Villa  
Taubenschlag  
23.12. Feslberg-Festival

**DOGS**

13.11. Köln-Underground  
14.11. Berlin-WaH

15.11. Dresden-Groove  
Station  
16.11. München-Atomic  
Cafe  
Monogam

**DONUTS**

1.10. Köln-Lmh  
3.10. Nürnberg-Hirsch  
4.10. Darmstadt-Central  
Station  
5.10. München-Backstage  
6.10. Salzburg-Rockhaus  
7.10. Wien-Planet Music  
8.10. Graz-Orpheum  
9.10. Linz-Posthof  
11.10. Basel-  
Sommerkasino  
12.10. Aarau-Kiff  
13.10. Zürich-Abarth  
Coco

**DOVER/ SHE MALE  
TROUBLE**

8.10. Köln-Lmh  
9.10. Hannover-Faust  
11.10. Berlin-Kolumbia  
Fritz  
12.10. Rostock-Mau  
13.10. Hamburg-  
Markthalle  
15.10. Nürnberg-Hirsch  
22.10. München-Backstage  
29.10. Halle-Easy Schorre  
30.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
31.10. Bochum-Matrix  
Target

**DOWN AND AWAY**

17.10. Gütersloh-Bauteil 5  
18.10. Bingen-Juz  
19.10. Aachen-Az  
21.10. Hannover-Chez  
Heinz  
22.10. Erfurt-Engelsburg  
23.10. Leipzig-Koma  
24.10. Paderborn-  
Limericks  
25.10. Chiasso-Murrayfiel  
Pub  
26.10. Buchs-Arena  
30.10. Köln-Sonic  
Ballroom  
31.10. Berlin-WaH  
1.11. Neubrandenburg-Ajz  
2.11. Dresden-Groove  
Station  
Rocky Beach Club

**DREI FLASCHEN INNA  
PLASTIKTÜTE**

18.10. Erfurt-Engelsburg  
19.10. Berlin-K17  
14.12. Lüdenscheid-  
Audrey's  
20.12. Waldkirchen-  
Dorftrottel  
21.12. Hermsdorf-Juz  
28.12. Hohenmölsen-  
Volkshaus  
dfp

**DR RING-DING & THE  
SENIOR ALLSTARS**

18.10. Dortmund-Fzw  
19.10. Hannover-Faust  
20.10. Hamburg-  
Schlachthof  
22.10. Berlin-So 36  
23.10. Augsburg-Kerosin  
24.10. Weinheim-Cafe  
Central  
25.10. Jena-Kassa Blanca  
26.10. Bremen-Tower  
27.10. Köln-Stadtgarten  
31.10. Münster-Dockland  
Moskito

**DR WOOGLE & THE  
RADIO**

26.12. Weinheim-Cafe  
Central  
Grover

**D-SAILORS**

14.10. Köln-Underground

24.10. Esslingen-Jz  
Komma  
26.10. Annaberg-Alte  
Brauerei  
16.11. Düsseldorf-  
Spektakulum  
23.11. Fürstenwalde-Club  
im Park  
30.11. Hannover-Chez  
Heinz  
www.d-sailors.de

**DUANE PETERS &  
THE HUNNS**

13.11. Düsseldorf-  
Benrather Hof  
14.11. Saarbrücken-  
Hellmut  
15.11. Zürich  
18.11. Luzern-Sedel  
19.11. Stuttgart-Universum  
20.11. Frankfurt-Au  
21.11. Leipzig-Conne  
Island  
22.11. Kiel-Alte Meierei  
24.11. Hamburg-Marx  
1.12. Koblenz-Suppkultur  
3.12. Bielefeld-Elfenbein  
4.12. Schweinfurt-Alter  
Stadtbfh.  
5.12. Weinheim-Cafe  
Central  
6.12. Berlin-Festival  
9.12. Wien-Shelter  
12.12. Bochum-  
Zwischenfall  
Mad

**DUB SYNDICATE**

26.11. Köln-Kantine  
1.12. Hamburg-Fabrik  
6.12. Berlin-Knaack  
8.12. Dresden-Scheune  
10.12. Salzburg-Arge  
Nonntal  
11.12. München-Backstage  
17.12. Freiburg-Atlantik  
Ibd

**DUMBELL**

6.11. Köln-Sonic Ballroom  
16.11. Freiburg-Kts  
26.11. Wien-Arena  
29.11. Berlin-WaH  
30.11. Dresden-Groove  
Station  
1.12. Leipzig  
Teenage Head

**E****EINLEBEN**

3.10. Magdeburg-  
Microcosmos  
4.10. Leipzig-Mühlkeller  
5.10. Chemnitz-Ajz

**ELECTRIC CLUB**

1.11. Berlin-Insel  
Amadis

**ELECTRIC LIZARD**

16.10. Freiburg-Füllort  
18.10. Potsdam-  
Waschhaus  
30.11. Hannover-Chez  
Heinz  
17.1. Aschaffenburg-  
ColoSaal  
31.1. Wittmund-Jh  
Pulse

**die ELENEN**

7.10. Halle-Objekt 5  
19.10. Immenstadt-  
Rainbow  
20.10. Feldkirch-Sonderbar  
30.10. Freiburg-Füllort  
2.11. Schwedt-Karhaus  
3.11. Berlin-Magnet  
Amadis

**ERASE ERRATA**

15.10. München-Kafe Kult  
17.10. Stuttgart-Juz  
18.10. Bischofswerda-  
Eastclub

19.10. Berlin-  
Kastanienallee 85  
21.10. Hamburg-Molotov  
29.10. Bremen-Friese

**EVEREST**

4.10. Darmstadt-Central  
Station  
7.10. Karlsruhe-  
Erdbeermund  
10.8. Saalfeld-HdJ  
19.10. Aschaffenburg-  
Waschtag  
26.10. Kassel-K 19  
9.11. Neuss-Flic Flac  
15.11. Limburg-Kakadu  
www.everestmusic.net

**EXILIA**

13.11. Lausanne-Satellite  
14.11. Payerne Silver Club  
15.11. Bubikon-  
Kulturrampe  
16.11. St. Galen-  
Grabenhalle  
Enorm

**EXPLOSIONS IN THE  
SKY**

4.10. München-Kafe Kult  
5.10. Dresden-Scheune  
6.10. Frankfurt-  
Dreikönigskeller  
7.10. Leipzig-Nato  
14.10. Hamburg-  
Astrastube  
15.10. Marburg-Cafe  
Trauma  
16.10. Münster-Gleis 22  
Puschen

**F****FABSI & DER  
PEANUTSCLUB/  
DIMPLE MINDS**

2.10. Annaberg-Alte  
Brauerei  
3.10. Berlin-Knaack  
4.10. Cottbus-Gladhouse  
5.10. Rostock-Mau  
10.10. Hamburg-  
Schlachthof  
11.10. Bremen-Schlachthof  
12.10. Hannover-Faust  
18.10. Aachen-Az  
19.10. Moers-Südring  
25.10. Wittmund-  
Junglütthus  
Fsk

**FAMILY 5**

1.10. Nürnberg-Hirsch  
2.10. Stuttgart-Schlesinger  
Int.  
3.10. Düsseldorf-zak  
4.10. Winterthru-Gaswerk  
5.10. München-Backstage  
9.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
10.10. Kassel-Hotel Reis  
11.10. Berlin-Magnet  
12.10. Hannover-Glocksee  
Weird World

**FIDGET**

10.10. Hannover-Faust  
12.10. Erfurt-Engelsburg  
12.10. Siegen-Meyer  
18.10. Hordhorn-Scheune  
25.10. Düsseldorf-Jab  
26.10. Kaldenkirchen-Bhf.  
Cafe  
31.10. Hamm-Radbod  
15.11. Cottbus-Gladhouse  
29.11. Lörrach-Burkhof  
30.11. Bad Wörishofen-Juz  
Pulse

**FILTER**

21.11. Darmstadt-  
Centralstation  
23.11. Köln-Lmh  
24.11. Berlin-Columbhalle  
25.11. Dortmund-  
Soundgarden  
Target

**FINK**

11.10. Hamburg-Lola  
21.10. Köln-G9  
22.10. München-Orange  
23.11. Erfurt-  
Museums Keller  
24.11. Berlin-Roter Salon  
25.11. Hamburg-  
Markthalle  
Tom Produkt

**FISHBONE**

5.11. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
6.11. Bielefeld-Elfenbein  
12.11. Hamburg-Marx  
Mad

**FLUID TO GAS**

26.10. Homburg-Ajz  
5.11. Köln-Underground  
6.11. Giessen-Domicil  
8.11. Ansbach  
9.11. München-Kafe Kult  
One Take Booking

**F-MINUS & THE  
VOIDS**

23.1. Düsseldorf-Coffee  
25.1. Berlin-WaH  
Mad

**FOR SALE**

19.10. Köln-Stampede  
15.11. Witten-Jz  
19.12. Amersberg-Werk 2  
www.goforsale.de

**44 LENINGRAD**

4.10. Dresden-Neue Mensa  
5.10. Ushmannsdorf-  
Kulturhaus  
30.10. Freiburg-Füllort  
1.11. Bremgarten-  
Kleiderfabrik  
7.12. Altenburg-Musichall  
Amadis

**4LYN**

1.10. München-Backstage  
2.10. Graz-Arcadium  
3.10. Linz-Posthof  
4.10. Wörgl-Komma  
6.10. Wien-Szene  
7.10. Stuttgart-Röhre  
8.10. Frankfurt-Batschkapp  
9.10. Fulda-Kreuz  
10.10. Rostock-Mau Club  
11.10. Dortmund-  
Soundgarden  
12.10. Koblenz-Suppkultur  
Coco

**FRAU DOKTOR**

2.10. Berlin-Twh  
3.10. Essen-Juz  
4.10. Erfurt-Engelsburg  
5.10. Rostock-Jaz  
6.10. Bremen-Schlachthof  
8.10. Köln-Underground  
9.10. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
10.10. Schaffhausen-Tap  
Tap  
11.10. Thun-Cafe Mokka  
12.10. Chur-Beatclub  
Grover

**FRONTKICK**

1.10. Berlin-WaH  
5.10. Berlin-So 36  
8.12. Berlin-Casino  
Mad

**the FULLBLISS**

2.10. Essen-Grend  
4.10. Regensburg-  
Alte  
Mälzerei  
11.10. Jena-Rosenkeller  
15.10. Nürnberg-Klöpffel  
23.10. Reutlingen-Zelle  
25.10. Karlsruhe-Substage  
8.11. Potsdam-Waschhaus  
29.11. Rostock-Mau  
6.12. Hamm-Rodbod  
Pulse

**FUNERAL DINNER**

7.10. Wolfenbüttel-  
Mumpitz  
8.10. Berlin  
9.10. Dresden-Az Conni  
11.10. Hanau-Matraz  
12.10. Saarbrücken-  
Alte  
Feuerwache  
26.10. Trier-Ex Haus  
27.10. Freiburg-Kts  
29.10. Innsbruck-  
Workstation  
30.10. Wien-Tüwi  
31.10. München-Kafe Kult  
1.11. Ansbach-Projekt  
Turm  
2.11. Kassel-K19  
3.11. Münster-Baracke  
4.11. Magdeburg-  
Heizhaus  
5.11. Oldenburg-  
Alhambra  
6.11. Hamburg-Flora  
www.funeraldiner.com

**FUNNY VAN DANNEN**

16.10. Fulda-Kulturkeller  
17.10. München-Bongo  
Bar  
18.10. Darmstadt-  
Centralstation  
19.10. Duisburg-  
Hundertmeister  
20.10. Köln-G9  
4.11. Düsseldorf-Zakk  
5.11. Hannover-Pavillon  
6.11. Bremen-Lagerhaus  
7.11. Hamburg-  
Deutsches  
Schauspielhaus  
8.11. Berlin-Columbia  
Fritz  
11.11. Berlin-Columbia  
Fritz  
Tom Produkt

**FURILLO**

11.10. Zittau-Emil  
12.10. Berlin-Daf Horn  
14.10. Hannover-Chez  
Heinz  
15.10. Paderborn-  
Limericks  
16.10. Wörgl-Komma  
17.10. Zürich-  
Abart  
18.10. Biel-Gaskessel  
19.10. Montreaux-  
Ned  
20.10. Siegen-  
Casablanca  
22.10. Wermelskirchen-  
Ajz  
23.10. Hoyerswerda-  
Dock  
28  
24.10. Bad Salzungen-  
Pressenwerk  
25.10. Potsdam-  
Lindenpark  
26.10. Bischofswerda-  
East  
Club  
27.10. Chemnitz-  
Subway  
28.10. Ilmenau  
Rocky Beach Club

**G****GALLON DRUNK**

11.11. Frankfurt-Cookys  
12.11. Köln-Underground  
13.11. Hamburg-Logo  
17.11. Lübeck-Treibsand  
19.11. Berlin-Knaack  
20.11. Hannover-Glocksee  
21.11. Dresden-Starclub  
22.11. München-  
Muffathalle  
23.11. Ebnensee-Kino  
26.11. Wien-Flex  
27.11. Weinheim-Cafe  
Central  
28.11. Bern-Reitschule  
1.12. Stuttgart-Röhre  
3.12. Bielefeld-Forum  
4.12. Münster-Gleis 22  
Ibd

**GENERATION FUCK**

2.10. Hannover-Glocksee  
26.10. Kassel-K19  
1.11. Hameln-Regenbogen  
9.11. Hofgeismar-Juz  
Rocky Beach Club

**GIRLS AGAINST BOYS/ PSYCHO PATH**

25.10. Hamburg-Flora  
26.10. Berlin-Knaack  
28.10. Wien-Flex  
29.10. München-Backstage

**GLASJAW**

2.10. Hamburg-Logo  
3.10. Köln-Underground  
Scorpio

**GLUCIFER/ ENCORE JUNIAS**

22.10. Lingen-Alter  
Schlachthof  
23.10. Essen-Zeche Carl  
24.10. Bielefeld-Kamp  
25.10. Dresden-Star Club  
26.10. Lindau-Club  
Vaudeville  
27.10. Stuttgart-Röhre  
28.10. Nürnberg-Hirsch  
Scorpio

**GO FASTER NUN**

5.10. Berlin-Schokoladen  
11.10. Bremen-Schlachthof  
12.10. Braunschweig-B 58  
25.10. Lörrach-Sak  
26.10. Bad Nauheim-Juz  
8.11. Hermsdorf-Juz  
16.11. Düsseldorf-Spektakulum  
6.12. Jena-Rosenkeller  
Fsk

**GOGOGO AIRHEART**

5.10. Berlin-Magnet  
8.10. München-Kafe Kult  
9.10. Nürnberg-K4  
27.10. Wiesbaden-Schlachthof  
28.10. Hamburg  
3.11. Münster  
Puschen

**GONZALES**

28.10. Düsseldorf-Unique  
29.10. Hamburg-Schlachthof  
30.10. Berlin-Columbiafritz  
31.10. Nürnberg-K4  
2.11. Wien-Porgy & Bess  
Powerline

**H HANDSOME HANK & HIS LONESOME BOYS**

18.11. Karlsruhe-Cubus  
19.11. Frankfurt  
20.11. Bonn  
21.11. Dortmund-Subrosa  
22.11. Berlin-WaH  
23.11. Hamburg  
Die 4ma

**the HANGMEN**

7.1. Trier-Exhaus  
8.1. Köln-Sonic Ballroom  
9.1. Berlin-WaH  
10.1. Dresden-Groovestation  
15.1. Wörgl-Komma

**Hannes Loh & Murat Güngür**

13.10. Hannover-Faust  
14.10. Berlin-Bastard  
15.10. Hamburg-Schlachthof  
16.10. Würzburg-Akw  
17.10. Köln-G9  
18.10. Heidelberg-Institut  
19.10. Zürich  
20.10. Wien-Flex  
21.10. München-Feierwerk  
23.10. Schorndorf-Manufaktur  
25.10. Nürnberg-K4  
26.10. Frankfurt-Uni

**HANS PLATZGUMMER**

feat. CATRIONA SHAW  
2.10. Offenbach-Robert  
Johnson

3.10. Leipzig-Ilse Erika  
4.10. Dresden-Scheune  
5.10. Stuttgart-Suite 212  
11.10. Basel-NT Areal  
12.10. München-Muffathalle  
31.10. Ulm-Cafe Bhf.  
1.11. Heilbronn  
Manic Music

**HARMFUL**

9.10. Köln-Mtc  
10.10. Hannover-Faust  
11.10. Wilhelmshaven-Kling Klang  
12.10. Berlin-Knaack  
16.10. Regensburg-Alte Mälzerei  
17.10. Nürnberg-Desi  
24.10. Saarbrücken-Hellmut  
26.10. München-Backstage  
31.10. Hamburg-Marquee  
2.11. Freiberg-Füllort  
6.11. Heidelberg-Schwimmbad  
Pulse

**HEIDEROOSJES**

18.10. Üdelhofen-Festival  
19.10. Jülich-Kuba  
2.11. Ebersberg-Ajz

**HELLFIRE**

24.10. Kassel-Haus  
25.10. Berlin-Bastard  
26.10. Hamburg-Astra Stube  
29.10. Münster-Luna Bar  
30.10. Weimar-Gerberei

**the HEROINES**

4.10. Mücka-Madhouse  
5.10. Berlin-Twh  
25.10. Augen-Sternen  
7.12. Torgau-Brückenkopf  
29.11. Krefeld-Kulturfabrik

**HIMSA**

6.10. Salzgitter-Forellenhof  
8.10. Berlin-WaH  
9.10. Bremen-Schlachthof  
10.10. Darmstadt-Villa Jtp

**the HOTKNIVES**

3.10. Essen-Juz Papestr.  
4.10. Immenhausen-Akku  
5.10. Plauen-Kaffeeösterei  
6.10. Bremen-Schlachthof  
1.11. Chur-Safari Beat Club  
Moskito

**HUMAN ALERT**

4.10. Hamburg-Störtebeker  
5.10. Bremen  
11.10. Maxhütte-Hütenschänke  
12.10. Freiburg-Kts

**I****IKARA COLT**

18.11. Berlin-Knaack  
19.11. Dresden-Starclub  
26.11. München-Backstage  
27.11. Köln-Underground  
28.11. Hamburg-Molotw

**ILL NINO**

10.10. Hamburg-Markthalle  
17.10. Köln-G9  
18.10. Heidelberg-Institut  
19.10. Zürich  
20.10. Wien-Flex  
21.10. München-Feierwerk  
23.10. Schorndorf-Manufaktur  
25.10. Nürnberg-K4  
26.10. Frankfurt-Uni

**the INCITERS**

16.10. Weinheim-Cafe Central  
18.10. Freiberg-Waldsee  
19.10. Genf-L'Usine  
31.10. Jena-Kassa Blanca  
2.11. Leipzig-Conne Island  
Moskito

**ISOLATION YEARS**

17.11. Berlin-Magnet  
19.11. München-Backstage  
20.11. Düsseldorf-Zakk  
22.11. Frankfurt-Festsaal  
23.11. Hamburg-Hafenklang  
Amadis

**J****JACKPOT**

25.11. Köln-Lmh  
28.11. Hamburg-Fabrik

**the JANCEE PORNICK CASINO**

2.10. Kassel-Festival  
26.10. Töging-Silo 1  
2.11. Marburg-Molly Malone  
15.11. Braunschweig-Liro Dando  
16.11. Leipzig-König Heinz  
23.11. Wila-Oxx the bar  
30.11. Berlin-WaH

**JEANS TEAM**

10.11. Saarbrücken-Garage  
Powerline

**the JON SPENCER BLUES EXPLOSION**

31.10. Bielefeld-Forum  
1.11. Bremen-Schlachthof  
2.11. Dresden-Star Club  
3.11. Karlsruhe-Substage  
Karsten Jahnke

**JÜRGEN TEIPEL**

(Lesung: Verschwende Deine Jugend)  
15.11. Wiesbaden-Schlachthof  
16.11. Karlsruhe-Prinz Max Palais  
17.11. Marburg-Cafe Trauma  
18.11. Duisburg-Hundertmeister  
19.11. Köln-G9  
21.11. Bremen-Lagerhaus  
22.11. Kiel-Hansastr.  
Tom Produkt

**JUGENDRENTE**

5.10. Aurich-Jz  
26.10. Ratingen-Luchs  
8.11. Dorsten-Jz  
22.11. Esslingen-Juz  
www.jugendrente.de

**K****KATASTROPHY WIFE**

14.11. Hamburg-Logo  
15.11. Berlin-Tacheles  
17.11. München-Feierwerk  
21.11. Köln-Mtc  
26.11. Freiburg-Atlantik  
28.11. Heidelberg-Schwimmbad  
29.11. Ebensee-Kino  
30.11. Dresden-Starclub  
Ibd

**KEN/ PINKSTAR/ PRIME/ 44 FREAKS**

1.10. Berlin-Knaack  
2.10. Hannover-Faust  
3.10. Hamburg-Schlachthof  
4.10. Lingen-Alter Schlachthof  
5.10. Fulda-Kreuz  
6.10. Bielefeld-Forum  
8.10. Oldenburg-Amadeus  
9.10. Bremen-Tower  
10.10. Bochum-Matrix  
11.10. Köln-Underground  
12.10. Bad Salzungen-Kallewerk  
13.10. Göttingen-Outpost  
Scorpio

**KEN****PINKOSTAR/PRIME/ UNION YOUTH**

15.10. Frankfurt-Batschkapp  
16.10. Stuttgart-Röhre  
17.10. Karlsruhe-Substage  
18.10. Basel-Sommercasino  
19.10. Sursee-Kulturwerk 118  
20.10. Freiburg-Jazzhaus  
22.10. Konstanz-Kulturladen  
23.10. Heidelberg-Karlstorbhf.  
24.10. München-Backstage  
25.10. Aarau-Kiff  
26.10. Winterthur-Gaswerk  
27.10. Nürnberg-Hirsch  
Scorpio

**KIERAN GOSS**

10.10. Hannover-Faust  
11.10. Wilhelmshaven-Kling Klang  
12.10. Berlin-Knaack  
13.10. Dortmund-Keller  
16.10. Regensburg-Alte Mälzerei  
17.10. Nürnberg-Desi  
24.10. Saarbrücken-Hellmut  
26.10. München-Backstage  
31.10. Hamburg-Marquee  
6.11. Heidelberg-Schwimmbad  
8.11. Hamm-Radbod  
9.11. Siegen-Meyer  
23.11. Würzburg-Bechtholdsheimer Hof  
Pulse

**KILLERKOUCHE**

11.10. Bremen-Schlachthof  
18.10. Salzburg-Corner  
19.10. Allenteig-Kulturkino  
21.10. Wien-Chelsea  
25.10. Dessau-Fine Keller  
26.10. Zürich-Dynamo  
29.10. Bayreuth-Glashaus  
30.10. Dresden-Bärenzwinger  
31.10. Markrewitz-Studentenclub  
1.11. Rudolphstadt-Saalgärten  
2.11. Fürstenwalde-Club im Park  
3.11. Münster-Leeze  
4.11. Ilmenau-BI club  
6.11. Leipzig-Ilse Erika  
7.11. Würzburg-B-hof  
16.11. Ilsenburg-Cafe am Heizhaus  
14.12. München-Orangehouse  
www.killerkouche.de

**KILLSWITCH ENGAGE/ FIVE POINT O/ 36 CRAZY FISTS**

30.10. Hamburg-Schlachthof  
31.10. Berlin-So 36  
4.11. München-Metropolis  
17.11. Stuttgart-Röhre  
18.11. Frankfurt-Batschkapp  
19.11. Köln-Stollwerk

**KRISTOFER ASTRÖM & HIDDEN TRUCK**

1.11. Weinheim-Cafe Central  
3.11. Lausanne-Le Bleu Lezard  
Amadis

**KÜNNECKE & SMUKAL**

11.10. Berlin-Knaack  
12.10. Dresden-Star Club  
19.10. Hamburg-Astrastube  
Puschen

**L LACUNA**

2.11. Aachen-Musikbunker  
29.11. Hamburg-Lehmitz  
30.11. Lübeck-Riders  
1.12. Bonn-Bla  
14.12. Kaldenkirchen-Bahnhofscafe  
27.12. Düppenweiler-Sporthalle  
28.12. Münster-Go Go  
One Take Booking

**LARS VEGAS**

10.11. Heidelberg-Festival  
12.11. Köln-G9  
13.11. Hannover-Chez Heinz  
16.11. Offenburg-Spitalskeller  
23.11. Dortmund-Fzw Trümmer

**LAST DAYS OF APRIL/ LOGH**

10.10. Berlin-Privatclub  
11.10. Hamburg-Schlachthof  
12.10. Köln-Underground  
13.10. Bielefeld-Forum  
14.10. Frankfurt-Cookys  
15.10. München-Atomic  
28.10. Weinheim-Cafe Zetnal  
29.10. Marburg-Kfz  
30.10. Münster-Gleis 22  
Scorpio

**the LAWRENCE ARMS**

20.11. Hamburg-Marx  
21.11. Gütersloh-Bauteil 5  
22.11. Aurich-Schlachthof  
23.11. Köln-Underground  
24.11. Trier-Ex Haus  
26.11. Münster-Gleis 22  
27.11. Hannover-Glocksee  
28.11. Saarbrücken-Hellmut  
18.12. München-Orange Haus  
20.12. Schweinfurt-Alter Bhf.  
21.12. Dresden-Groovestation  
22.12. Berlin-WaH  
Muttis Booking

**LEIAH**

7.11. Hamburg  
8.11. Tangermünde-Ms  
President  
11.11. Wien-Chelsea  
12.11. München-Kafe Kult  
15.11. Detmold  
17.11. Saarbrücken-Juz  
Klarenthal  
18.11. Troisdorf-Jkz  
19.11. Kassel  
20.11. Darmstadt-Oettinger  
Villa

21.11. Berlin-WaH  
22.11. Bischofswerda-Eastclub  
23.11. Bremen-G18  
2FTR

**LETZTE INSTANZ**

25.12. Chemnitz-Kraftwerk  
26.12. Hannover-Faust  
27.12. Sondershausen-Stöcksen  
29.12. Berlin-Kesselhaus  
30.12. Dresden-Alter Schlachthof  
Amadis

**the LEVELLERS**

21.10. München-Backstage  
24.10. Berlin-So 36  
26.10. Hamburg-Fabrik  
27.10. Darmstadt-Centralstation  
2.11. Köln-Kantine  
3.11. Krefeld-Kulturfabrik  
Contour

**LIEBEJUNG/ MOB**

26.10. Halle-Hühner  
Manhatten

27.10. Bonn-Bla  
28.10. Frankfurt-Cave  
29.10. Hamburg-Tanzhalle  
30.10. Hannover-Kornstr.  
31.10. Berlin-Dunckerclub

**LOADED**

11.10. Gütersloh-G5  
12.10. Oberhausen-Druckluft  
8.11. Kempten-Klecks  
30.11. Chemnitz-Bullys  
13.12. München-Cafe Marat  
28.12. Altenburg-Music Hall  
Moskito

**LOG**

10.10. Berlin-Privatclub  
11.10. Hamburg-Schlachthof  
12.10. Köln-Underground  
13.10. Bielefeld-Forum  
14.10. Frankfurt-Cookys  
15.10. München-Atomic

**LOS BANDITOS**

13.11. Greifswald-Klecks  
26.11. München-Atomic  
29.11. Dornbirn-Juz  
29.11. Biel-Gaskessel  
30.11. Chur-Besatclub  
1.12. Chur-Beatclub  
18.12. Ilmenau-Bc  
27.12. Halle-Palette  
www.losbanditos.org

**LOS CALZONES**

9.11. Oberwart-Oho  
10.11. Graz-Explosiv  
16.11. Hannover-Chez Heinz  
4.12. Neubrandenburg-Ajz  
12.12. Göttingen-Juz  
13.12. Potsdam-Lindenpark  
14.12. Annaberg-Alte Brauerei  
15.12. Bochum-Bhf. Langendreer  
16.12. Güterloh-Bauteil 5  
17.12. Konstanz-Kulturladen  
18.12. Wörgl-Komma  
19.12. Nürnberg-Kv  
21.12. hagen-Kuz Pelmke  
22.12. Forst-Buntes Haus  
25.12. Mannheim-Alte Feuerwache  
26.12. Frankfurt-Batschkapp  
27.12. Münster-Jovel  
28.12. Hannover-Faust  
29.12. Bremen-Schlachthof  
30.12. Köln-Lmh  
Rocky Beach Club

**LOS FASTIDIOS**

1.10. Berlin-WaH  
2.10. Potsdam-Archiv  
3.10. Leipzig-Conne Island  
4.10. Hamburg-Markthalle  
5.10. Bingen-Juz  
Mad

**LUKE**

12.10. Siegen-Veb  
14.10. Erfurt-Centrum  
15.10. Halle-Palette  
16.10. Braunschweig-Drachenflur  
17.10. Berlin-Dunckerclub  
19.10. Moormerland Juz  
Phoenix

**M****MADRUGADA**

5.11. Frankfurt-Batschkapp  
6.11. Stuttgart-Longhorn  
7.11. Köln-Lmh  
18.11. München-Muffathalle  
21.11. Berlin-Columbiahalle  
22.11. Leipzig-Werk 2  
23.11. hamburg-Gr. Freiheit

Scorpio

### MAD SIN

5.10. Weinheim-Cafe Central  
11.10. Bischofswerda-East Club  
13.10. Dingolfing-Strich 8  
25.10. Hamburg-Logo  
26.10. Hellersdorf-Eastend  
1.11. Chemnitz-Ajz  
2.11. Göttingen-Junges Theater  
8.11. Münster-Tryptichon  
15.11. Leipzig-Conne Island  
16.11. Cottbus-Gladhouse  
29.11. Bochum-Zwischenfall  
1.12. Arnsberg-Werk II  
7.12. Verden-Juz  
8.12. Berlin-Festival  
14.12. Osnabrück-Westwerk  
20.12. Töging-Silo 1  
28.12. Biel-Gaskessel Mad

### MARR

2.10. Berlin-Magnet  
3.10. Kassel-Haus  
4.10. Leipzig-Moritzbastei  
5.10. Magdeburg-Hot  
6.10. Bonn-Bla  
20.11. Münster-Gleis 22  
21.11. Bielefeld  
Amadis

### MC RENE

25.10. Marburg-Festival  
8.11. Saarbrücken-Electricity  
22.11. Bad Salzfluen#@on  
Wir kümmern uns

### ME AND CASSITY

22.10. Halle-Objekt 5  
23.10. Nürnberg-Stockwerk II  
1.11. München-Atomic Cafe  
Amadis

### MEATLES

17.10. Münster-Gleis 22  
18.10. Köln-Sonic Ballroom  
Monogam

### MENSEN

19.11. Köln-Sonic Ballroom  
21.11. Saarbrücken-Garage  
23.11. Dresden-Groove Station  
27.11. Hamburg-Molotov  
29.11. Krefeld-Kufa  
3.12. Wien  
4.12. München  
Monogam

### the MICROPHONES

6.10. Nürnberg-K4  
7.10. Frankfurt  
13.10. Hamburg-Astrastube

### MIGHTY MIGHTY BOSSTONES/ SNUFF

16.10. Hamburg-Markthalle  
17.10. Köln-Lmh  
18.10. Berlin-Columbia Fritz  
19.10. München-Backstage  
20.10. Wien Arena  
Destiny

### MILEMARKER

2.10. Flensburg-Voxbad  
3.10. Hamburg-Fundbüro  
4.10. Leipzig-Conne Island  
5.10. Berlin-Magnet  
6.10. Dresden-Az Conni  
8.10. München-Backstage  
9.10. Maxhütte-Hüttenschänke

10.10. Winterthur-Squat  
11.10. Saarbrücken-Hellmut  
12.10. Darmstadt-Oettinger Villa  
13.10. Monheim-Sojus 7  
14.10. Göttingen-Juzi

### MING

24.10. Basel-Nt Areal  
25.10. Konstanz-Kulturladen  
26.10. Genf-L'Usine  
8.11. Linz  
9.11. Graz-Orpheum  
10.11. Wien-B 72  
Manic Music

### MONO FÜR ALLE

24.10. Hamburg-Tanzhalle  
14.11. MünsterGo Go  
One Take Booking

### MONSTERS/ EL GUAPU STUNTTEAM

18.10. Darmstadt-Schallbad  
19.10. Dortmund-Fzw  
24.10. Hamburg-Molotov  
25.10. Berlin-Tacheles  
26.10. Dresden-Groovestation  
28.10. Kassel-Hotel Reiss  
29.10. Schweinfurt-Schlachthof  
30.10. Ulm-Pufferbar  
31.10. Stuttgart-Schlesinger Int.  
1.11. Wiesbaden-Schlachthof  
Sounds of Subterania

### MONSTERS

4.12. Speyer-Flaming Star  
5.12. Hannover-Glocksee  
6.12. Köln-Sonic Ballroom  
9.12. Frankfurt-Cookys  
Monogam

### MOTHER TONGUE

25.10. Salzburg-Republic  
Amadis

### MOTORPSYCHO

31.10. Bremen-Schlachthof  
1.11. Berlin-Columbiashalle  
18.11. Wien-Arena  
19.11. München-Backstage  
20.11. Düsseldorf-Zakk  
21.11. Bielefeld-Forum  
22.11. Frankfurt-Uni  
Powerline

### the MOVEMENT

23.8. Flensburg-Kühlhaus  
24.8. Berlin-Festival  
13.9. Güterloh-Weberei  
14.9. Oberhausen-Druckluft  
Schoko

### N

### NERF HERDER/ CAPTAIN EVERYTHING

1.10. Hamburg-Marx  
2.10. Hannover-Glocksee  
Mad

### NEW MODEL ARMY

21.12. Köln-Palladium  
Contour

### the NEW WAVE

### HOOKERS

4.10. Bamberg-Juz  
15.11. Berlin-Schokoladen  
20.12. Kaiserslautern-Kammgam  
[www.thenewwavehookers.de](http://www.thenewwavehookers.de)

### NGOBO NGOBO

25.10. Gotha-Slaughterhaus  
Grover

### NGURU

24.8. Grenichen-Festival

### NIKKI SUDDEN

26.10. Geislingen-Rätschenmühle  
Dude Entertainment

### 999

29.11. Köln-Underground  
30.11. Cottbus-Südstadt  
3.12. Berlin-Tacheles  
4.12. Hamburg  
5.12. Düsseldorf-Coffy  
6.12. Luzern-Sedel  
7.12. München-Atomic Cafe  
Ibd

### NOT ENOUGH

3.10. Berlin-Magnet  
2.11. Wangen-Tonne  
16.11. Minden-Anne Frank Haus  
[www.notenough.de](http://www.notenough.de)

### O

### OTHERWISE

18.10. München-Kafe Kult  
19.10. Duisburg-Fabrik  
20.10. Ansbach  
21.10. Dresden-Riesa Efauf  
22.10. Marburg-Cafe Trauma  
2FTR

### OXYMORON/ BELTONES/ PISTOL GRIP

2.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.  
4.10. Bochum-Zwischenfall  
5.10. Marburg-Kfz  
15.10. Luzern-Sedel  
16.10. München-Feierwerk  
19.10. Weinheim-Cafe Zentral  
20.10. Leipzig-Conne Island  
22.10. Kiel-Alte Meierei  
23.10. Bielefeld-Elfenbein  
26.10. Freiburg-Cafe Atlantic  
30.10. Cottbus-Gladhouse  
31.10. Ahrensburg-Juzi 42  
1.11. Chemnitz-Ajz  
2.11. Göttingen-Junges Theater  
3.11. Berlin-Kato  
Mad

### P

### PAINT THE TOWN RED

1.10. Salzgitter-Forellenhof  
3.10. Berlin-Kato  
4.10. Saalfeld-HdJ  
5.10. Wien-Arena  
7.10. Pöllau-Oho  
11.10. Genf-L'Usine  
13.10. Will-Remise  
Jtjp

### PALE/BEEZEWAX+

5.10. Wuppertal-U Club  
6.10. Idar Oberstein-Juze  
7.10. Karlsruhe-Erdbeermund  
10.10. Wien-Arena  
11.10. Fflenz-Sublime  
12.10. Allensteig-Avalon  
18.10. Hameln-Sumpflume+  
19.10. Aschaffenburg-Juze+  
25.10. Nordhorn-Scheune+  
26.10. Rendsburg-T+Stube  
27.10. Koblenz-Circus Maximus+  
28.10. Saarbrücken-Hellmut+  
29.10. Hannover-Faust+  
30.10. Bochum-Zwischenfall+

31.10. Olten-Metro+

1.11. Biel-Biella Factory+  
2.11. Will-Remise+  
3.11. Luzern-Schuur+  
4.11. München-Backstage+  
5.11. Stuttgart-Röhre  
8.11. Oldenburg-Cadillac  
9.11. Münster-Gleis 22  
10.11. Lohne-Zirkus Musikus  
11.11. Hamburg-Alter Schlachthof  
12.11. Berlin-Knaack  
13.11. Grebenstein-Musikverein  
14.11. Bremen-Tower  
15.11. Dresden-Starclub  
16.11. Köln-Büze  
22.11. Konstanz-Kulturladen  
23.11. Laufen-Schlachthaus  
24.11. Lustenau-Culture Factory  
[www.thepalefour.de](http://www.thepalefour.de)

### PAPA ROACH/ MURDERDOLLS

11.10. Essen-Grugahalle  
24.10. Böblingen-Sporthalle  
25.10. Frankfurt-Ballsporthalle  
26.10. Leipzig-Haus Auensee  
27.10. Berlin-Arena  
29.10. Hamburg-Sporthalle  
30.10. München-Zenith

### the PAVERS

4.10. Düsseldorf-Ak47  
7.10. Hannover-Chez Heinz  
8.10. Troisdorf-Jkc  
9.10. Wermelskirchen-Ajz  
14.10. Grossenhain-Conni W. Haus  
15.10. Wien-Arena  
18.10. Leonberg-Beatbaracke  
Weird World

### PAYOLA

9.10. Heidelberg-Schwimmbad  
Amadis

### PEASANTS

22.10. Köln-Underground  
26.10. Riesa-Juz  
31.10. Berlin-WaH

### the PESANTS

21.10. Frankfurt-Cave  
22.10. Köln-Underground  
24.10. Jena-Rosenkeller  
25.10. Magdeburg-Microcosmos  
26.10. Riesa-Juz  
29.10. Wien-Arena  
30.10. Dresden-Groove Station  
31.10. Berlin-WaH  
Weird World

### PETER PAN

### SPEEDROCK

11.10. Bochum-Zwischenfall  
12.10. Frankfurt-Au  
15.10. Trier-Ex Haus  
16.10. Stuttgart-Universum  
17.10. Töging-Silo 1  
18.10. Wien-Arena  
19.10. Dresden-Groove Station  
20.10. Berlin-WaH  
21.10. Hannover-Chez Heinz  
22.10. Düsseldorf-Coffees  
23.10. Göttingen-Kairo  
24.10. Jena-Rosenkeller  
25.10. Hamburg-Logo  
Muttis Booking

### PETROGRAD

8.10. Lebach-Juz

12.10. Maxhütte-Hüttenschänke  
[www.petrograd.lu](http://www.petrograd.lu)

### the PHANTOM LIMBS

5.10. Stuttgart-Jh Fasanenhof  
6.10. Freiburg-Kts  
7.10. Basel-Hirscheneck  
[www.thephantomlimbs.com](http://www.thephantomlimbs.com)

### the PIETASTERS

28.10. Salzburg-Rockhouse  
29.10. Erlangen-E Werk  
30.10. Köln-Underground  
3.11. Freiburg-Atlantik  
4.11. Frankfurt-Cookys  
5.11. Augsburg-Kerosin  
6.11. Weinheim-Cafe Central  
7.11. Berlin-Kesselhaus  
8.11. Münster Mosquito

### Q

### Q AND NOT YOU

12.11. Genf-L'Usine  
13.11. Zürich  
17.11. Wien-Flex  
18.11. München-Cafe Kult  
19.11. Nürnberg-K4  
20.11. Wiesbaden-Schlachthof  
21.11. Esslingen-Komma  
22.11. Bielefeld-Falkendom  
23.11. Hamburg  
24.11. Berlin-WaH  
26.11. Potsdam-Fabrik  
27.11. Münster-Gleis 22

### QUEENS OF THE STONE AGE

9.11. Hamburg-Gr. Freiheit 36  
10.11. Dortmund-Soundgarten  
13.11. Offenbach-Capitol  
14.11. Berlin-Columbiashalle  
16.11. Stuttgart-Theaterhaus  
Performance

### R

### RANSOM/ AND THE WINNER IS

4.10. Stewwede-Life House  
5.10. Hannover-Faust  
12.10. Wittlich-Festival  
13.10. Neuburg Donau  
14.10. Troisdorf-Jkc  
15.10. Saarbrücken-Juz  
Folsterhöhe  
16.10. Potsdam-Nil Club  
17.10. Berlin-WaH  
18.10. Chemnitz-Kraftwerk  
19.10. Haldensleben-Der Club  
One Take Booking/11 pm

### RAWSIDE

18.10. Leipzig-Conne Island  
19.10. Bregenz-Juz  
20.10. Freiburg-Cafe Atlantik  
25.10. Bischofswerda-East Club  
26.10. Rostock MS Stubnitz  
27.10. Oberhausen-Zentrum Altenberg  
Weird World

### REMOVERS

24.10. Bamberg-Redneck  
25.10. Augsburg  
26.10. München-Atomic Cafe  
30.10. Chemnit-Atomino  
31.10. VS-Schwenningen-Limba  
1.11. Rotweil-Schlachthof

2.11. Hausach-Schwabenhans  
6.12. Dessau-Beatclub  
7.12. Dresden-Groove Station  
Monogam

### RETISONIC

3.10. Hamburg-Fundbüro  
5.10. Hannover-Korn  
6.10. Berlin-WaH  
8.10. München-Backstage

### the REVOLVERS

1.10. Nürnberg-Kv  
2.10. Chemnitz-Kraftwerk  
3.10. Leipzig-Conne Island  
4.10. Mucka-Madhouse  
5.10. Berlin-Twh  
18.10. Üdelhofen-Festival  
23.11. Ratingen-Lux  
29.12. Essen-Zeche Carl

### ROCKO SCHAMONI & JOGGING MYSTIQUE

18.11. Mouson Turm  
19.11. Duisburg-Hundertmeister  
20.11. Osnabrück-HdJ  
21.11. Trier-Ex Haus  
23.11. Freiburg-Jazzhaus  
26.11. Salzburg-Are Nontal  
27.11. Wien-Flex  
28.11. Graz-Teatro  
30.11. Esslingen-Komma  
Tom Produkt

### ROGER MIRET & THE DISASTERS/ LOVED & HATED/ ON THE RISE

17.10. Bochum-Zwischenfall  
18.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.  
19.10. Cottbus-Gladhouse  
20.10. Leipzig-Conne Island  
22.10. Wien-Arena  
31.10. Freiburg-Cafe Atlantik  
2.11. Hofgeismar-Juz  
4.11. Hannover-Chez Heinz  
5.11. Dessau-Beat Clbu  
6.11. Mainz-HdJ  
7.11. München-Backstage  
8.11. Berlin-Kab Mad

### RUDE & VISSER

2.10. Marburg-Kfz  
3.10. Essen-Juz  
5.10. Bern-Reithalle  
6.10. Weinheim-Cafe Zentral  
8.10. Regensburg-Alte Mälzerei  
10.10. Berlin-So 36  
11.10. Leipzig-Conne Island  
12.10. Lübeck-Treibsand  
13.10. Münster-Gleis 22  
Grover

### S

### SAMBA

19.10. Hannover-Chez Heinz  
22.10. Leipzig-Moritzbastei  
26.10. Essen-Kkc  
Headmusci

### SCATTERGUN

11.10. Hannover-Musikzentrum  
30.11. Duisburg-Fabrik  
14.12. Marktdrewitz-Juz  
6.12. Berlin-Festival  
Mad

### SCHEIN 23

12.10. Calw-Juha  
26.10. Vs Villingen-Scheune  
29.11. Nürtingen-Festival

**die SCHNITTER**

5.10. Burgwald-Festival  
11.10. Dusiburg-Fabrik  
21.11. Kassel-Musiktheater  
23.11. Nürtingen-Kuckuksei

**SCOREFOR**

1.10. Karlsruhe-Krokeller  
2.10. Ingolstadt-Paradox  
3.10. Regensburg-Slick 50  
4.10. München-Soundcafe  
5.10. Friedrichshafen-Juz

**SCHWARZ**

1.11. Backnang-Juz  
2.11. Neukirchen-Kuz  
Amadis

**SCHWARZ AUF WEISS**

12.10. Oberhausen-Druckluft  
8.11. Bremen-Schlachthof  
6.12. Heidelberg-Schwimmbad  
Thomas Scholz

**SCRAPY**

19.10. Genf-L'Usine  
26.10. SchwäbischGmünd-Esperanza  
Thomas Scholz

**SHANDON**

24.10. Bad Salzungen-Pressenwerk  
25.10. Göttingen-Juz  
30.10. Berlin-Magnet  
1.11. Angermünde-Juz  
2.11. Flensburg-Voxbad  
10.11. Frankfurt-Cave  
Weird World

**the SHANES**

4.10. Linz-Stadtwerkstadt  
5.10. Graz-Explosiv  
Amadis

**SHE MALE TROUBLE****the SHINING**

20.10. Dresden-Scheune  
21.10. Hannover-Faust  
22.10. Hamburg-Logo  
24.10. Stuttgart-Röhre  
Target

**SISSIES**

1.11. Spremberg-Erebos  
14.12. Aschaffenburg-Jukuz  
Die 4ma

**SIX FEET UNDER/MARDUK/ DYING FETUS/ IMMOLATION/ KATAKLYSM/ HATE ETERNAL/ IMPLIED NAZARENE/ MACABRE/ RAGNAROK**

11.12. Essen-Zeche Carl  
12.12. Berlin-Columbia  
Fritz  
13.12. Zwickau-Alarm  
14.12. Wien-Planet Music  
15.12. Wels-Schlachthof  
16.12. Prateln-Z7  
17.12. München-Babylon  
18.12. hamburg-Markthalle

**the 69 EYES**

11.10. Hamburg-Schlachthof  
12.10. Köln-Lmh  
13.10. Bochum-Zeche  
14.10. Osnabrück-Hyde  
Park  
15.10. Berlin-Columbia  
Fritz  
17.10. Halle-Easy Schorre  
18.10. Wien-Planet Music  
19.10. München-Backstage  
20.10. Pratteln-Z7  
21.10. Stuttgart-Röhre

**Scorpio****SIXTY STORIES**

1.10. Klagenfurt-Pirate  
Bats  
2.10. München-Kafe Kult  
3.10. Freiburg-Kits  
4.10. Bullay-Juz  
5.10. Neu Isenburg-Juz  
7.10. Marburg-Cafe  
Trauma  
8.10. Lebach  
9.10. Mülheim-Az  
10.10. Würzburg-Immerhin  
11.10. Maxhütte-Hütenschänke  
12.10. Stuttgart-Juz  
Degerloch

**SKINNY NORRIS**

5.11. Köln-Underground  
6.11. Giesen  
8.11. Püttlingen-Juz  
One Take Booking

**SKIN OF TEARS**

3.10. Holabrunn-Schlachthof  
4.10. Obergrafendorf-Cave  
5.10. Wienerneustadt-Treibwerk  
26.10. Schwarzenholz-Juz

**SLAUGHTER AND THE DOGS**

7.11. Köln-Underground  
9.11. Berlin-Tacheles  
10.11. Hamburg-Marx  
15.11. Hannover-Glocksee  
16.11. Kiel-Barn  
lbd

**SLOWRIDE**

1.10. Nürnberg-Klumpf  
2.10. Landau-Logo  
10.10. Oldenburg-Alhambra  
12.10. Stuttgart-Juz  
Degerloch  
17.10. Basel-Hirschenek  
18.10. München-Kafe Kult  
19.10. Dusiburg-Fabrik  
20.10. Ansbach-Projekt  
Turm  
21.10. Dresden-Riesa Efau  
22.10. Marburg-Cafe  
Trauma  
2FTR

**SKAOS**

2.10. Kempten-Klecks  
6.10. Nürnberg-Hirsch  
24.10. Berlin-Semesterfete  
26.10. Chemnitz-Ajz  
27.10. Frankfurt-Nachtleben  
29.10. Bremen-Tower  
1.11. Hamburg-Fabrik  
2.11. Leipzig-Conne Island  
Thomas Scholz

**SLUT**

10.10. Berlin-Maria  
11.10. Dresden-Star Club  
12.10. Halle-Turm  
13.10. Augsburg-Kerosin  
16.10. Zürich-Abart  
17.10. Bern-Isce  
18.10. Duingen-Bad  
Bonn  
19.10. Luzern-Schür  
23.10. Karlsruhe-Substage  
24.10. Trier-Exhaus  
25.10. Wiesbaden-Schlachthof  
26.10. Ingolstadt-Ohrakel  
30.10. Klagenfurt-Mexicohalle  
31.10. Graz-Arcadium  
1.11. St. Pölten  
2.11. Salzburg-Rockhaus  
3.11. Wien-Flex  
7.11. Köln-G9  
8.11. Bielefeld-Jz Kamp  
9.11. Essen-Kkc  
10.11. Münster-Gleis 22

14.11. Hamburg-Schlachthof  
15.11. Rostock-Mau  
16.11. Bremen-Tower  
17.11. Osnabrück-Westwerk  
26.11. Erlangen-E Werk  
27.11. Würzburg-Akw  
28.11. Fulda-Kreuz  
30.11. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
Target

**SMART ASS**

**DYNAMITE**  
18.10. Nürnberg-Festival  
19.10. Dresden-Az Conni  
20.10. Berlin  
22.10. Hannover-Korn  
23.10. Oldenburg-Alhambra  
24.10. Bochum-Bei  
Wageni  
26.10. Hamburg-Störtebeker  
27.10. Halle-Reilstr.

**SOAPBOX**

1.10. Karlsruhe-Krokeller  
4.10. Horitschon-Fargo  
5.10. Wien  
26.10. Münster-Metro  
31.10. Langweid Foret-House of Mig  
1.11. München-Feierwerk  
2.11. Frankfurt-11er  
7.12. Karlsruhe-Krokeller  
25.12. Weinheim-Cafe  
Central  
26.12. Frankfurt-Batschkapp  
One Take Booking

**SOLARFLARES**

2.10. Bremen-Tower  
3.10. Düsseldorf-Unique  
4.10. Stuttgart-Landespavillon  
5.10. München-Atomic  
Cafe  
Monogam

**SOLARSCAPE**

25.10. Wiesbaden-Schlachthof  
26.10. Ingolstadt-Orakel

**SPADES**

13.12. Berlin-Knaack  
14.12. Drsdn  
15.12. Hamburg-Marx  
17.12. Köln-Underground  
18.12. Heidelberg-Schwimmbad  
19.12. Hannover-Glocksee  
lbd

**SPLODGENESSABOUTS**

2.10. Jena-Rosenkeller  
3.10. Leipzig-Conne Island  
4.10. Chemnitz-Ajz  
5.10. Bingen-Ajz  
Mad

**SOCKS**

8.11. Grevenbroich-Kultus

**the SPOOK**

27.12. München-Feierwerk  
28.12. Berlin-WaH  
31.12. Osnabrück-Georgsmarienhütte  
Mad

**die STERNE/ RICHARD**

1.10. Basel-Sommercasino  
2.10. Winterthur-Salzhaus  
3.10. Bern-Isce  
4.10. Innsbruck-Treibhaus  
5.10. Linz-Posthof  
6.10. Wien-Wuk  
8.10. Nürnberg-K4  
9.10. Kassel-Hotel Reiss

10.10. Leipzig-Conne  
Island  
11.10. Magedburg-Factory  
12.10. Potsdam-Waschhaus  
13.10. Hildesheim-4Linden  
Powerline

**the STITCHES**

22.11. Moers-Südring  
4.12. Dornbirn-Wismut  
6.12. Zürich-Gessnerallee  
8.12. Berlin-Festival  
11.12. Stuttgart-Universum  
14.12. Düsseldorf-Benrather Hof  
Mad

**STRUNG OUT**

10.11. Essen-Zeche Carl  
11.11. Berlin-Knaack  
13.11. Hannover-Musikzentrum  
15.11. Wiesbaden-Schlachthof  
16.11. Lindau-Vaudeville  
17.11. München-Backstage  
18.11. Wien-Arena  
19.11. Will-Remise  
20.11. Solothurn-Kofmehl  
Destiny

**STUDIO BRAUN**

17.10. Hildesheim-4Linden  
18.10. Kassel-Hotel Reis  
19.10. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
20.10. Darmstadt-Centralstation  
21.10. Düsseldorf-Zakk  
23.10. München-Feierwerk  
24.10. Wien-Wuk  
25.10. Enns-Zuckerfabrik  
26.10. Neu Ulm-Bhf.  
Powerline

**STUPID**

5.11. Köln-Underground  
8.11. Püttlingen-Juz  
One Take Booking

**STYLEWARZ/ TONI L/ D-FLAME/ FERRIS MC/ NO REMORZE/ TORCH**

1.10. Zürich-Dynamo  
2.10. Krefeld-Kulturfabrik  
3.10. Hamburg-Markthalle  
Wir kümmern uns

**SUBTERFUGE**

20.11. Düsseldorf-Coffy  
22.11. Winterberg-Bradlys  
23.11. München-Orange  
Haus  
24.11. Feldkirch-Sonderbar  
29.11. Aflenz-Sublime  
30.11. Klagenfurt-Mexicohalle  
Amadis

**SUIT YOURSELF**

16.10. Freiberg-Füllort  
Extratours

**SUNRIDE/ DOZER**

6.10. Berlin-Knaack  
7.10. Jena-Rosenkeller  
8.10. Würzburg-Juz  
9.10. München-Kafe Kult  
13.10. Idar Oberstein-Juz  
14.10. Frankfurt-Cave  
16.10. Bielefeld-Eingang 7  
17.10. Köln-Underground

**SWEARING AT MOTORISTS**

14.10. Münster-Gleis 22  
15.10. Kassel-K19  
16.10. Dresden-Star Club  
17.10. Frankfurt-Dreikönigskeller  
18.10. Weikersheim-W11  
1.11. Hannover-Glocksee  
Puschen

**T TERRORGRUPPE**

5.10. Mülheim-Az  
24.10. Esslingen-Juz  
25.10. Schweinfurt-Alter  
Stadtbfh.  
26.10. Anaberg-Alte  
Brauerei  
Destiny

**THANATEROS**

13.11. Wörgl-Komma  
14.11. Stuttgart-Röhre  
16.11. Zwickau-Alarm  
Amadis

**THAT VERY TIME I SAW**

13.10. Koblenz-Circus  
Maximus  
8.11. Münster-Skaters  
Palace  
11pm

**THROWDOWN/ 18 VISON**

1.10. Saarbrücken-Hellmut  
2.10. Wangen-Tonne  
3.10. Genf-L'Usine  
7.10. Wien-Shelter  
8.10. Mannheim-Juz  
9.10. Schweinfurt  
10.10. Düsseldorf-Coffee  
14.10. Ibbenbüren-Scheune  
15.10. Hamburg-Tanzhalle  
16.10. Berlin-WaH  
18.10. Cottbus-Gladhouse  
19.10. Saalfeld-Clubhaus  
20.10. Lichtenstein-Riot  
Mad

**TIGER ARMY**

20.11. Mülheim-Starclub  
21.11. Göttingen-Cairo  
22.11. Altenmarkt-Libella  
23.11. Gütersloh-Festival  
24.11. Berlin-Mad&Crazy

**TIKI TIKI**

**BAMBOOOOS**  
9.11. Berlin-Bassy  
23.12. VS-Schwenningen-Limba  
14.1. München-Atomic  
Cafe  
Monogam

**the TOASTERS**

13.11. Wiesbaden-Schlachthof  
14.11. Biel-Lets Go  
17.11. Genf-Le Chat Noir  
7.12. Bielefeld-Kamp  
8.12. Fulda-Kulturkeller  
10.12. Oldenburg-Amadeus  
Moskito

**TOCOTRONIC/ TURNER**

1.10. Bremen-Schlachthof  
3.10. Offenbach-Capitol  
4.10. Basel-Sommercasino  
5.10. Bern-Isce  
6.10. Zürich-Rote Fabrik  
7.10. Ulm-Roxy  
8.10. Mannheim-Capitol  
9.10. Dortmund-Soundgarden  
10.10. Hamburg-Gr.  
Freiheit 36  
17.10. Hannover-Capitol  
18.10. Magdeburg-Factory  
19.10. Dresden-Alter  
Schlachthof  
20.10. Düsseldorf-Zakk  
21.10. Köln-Lmh  
23.10. Linz-Posthof  
24.10. Wien-Arena  
25.10. Wien-Arena  
26.10. Graz-Herbst Bar  
28.10. München-Elserhalle  
29.10. Nürnberg-Löwensaal  
30.10. Leipzig-Conne  
Island  
31.10. Berlin-Arena  
Powerline

**die TOTEN HOSEN**

19.11. Riesa-Arena  
20.11. Ludwigshafen-Friedrich Ebert Halle  
22.11. Lingen-Emslandhalle  
23.11. Bremerhaven-Stadthalle  
25.11. Cottbus-Messehalle  
26.11. Magdeburg-Stadthalle  
29.11. Chur-Stadthalle  
30.11. Baar-Waldmannhalle  
3.12. Freiburg-Stadthalle  
4.12. Siegen-Siegerlandhalle  
9.12. Minden-Kampahalle  
10.12. Lübeck-Musik und  
Kongresshalle  
12.12. Augsburg-Schwabenhalle  
13.12. Würzburg-Car Diem  
Halle  
14.12. Regensburg-Donauarena  
17.12. Trier-Messehalle  
18.12. Alsfeld-Hessenhalle  
20.12. Oldenburg-Weser  
Ems Halle  
21.12. Oberhausen-Arena  
25.12. Zwickau-Stadthalle  
26.12. Braunschweig-Volkswagen Halle  
28.12. Böblingen  
Jkp

**TOM LIWA**

2.10. Hannover-Faust  
3.10. Hannover-Faust  
4.10. Marburg-Cafe  
Trauma  
5.10. Darmstadt-Oettinger  
Villa  
10.10. Winterberg-Bradleys  
11.10. Dortmund-Sub Rosa  
12.10. Dortmund-Sub Rosa  
17.10. Düsseldorf-Coffee  
18.10. Giessen-Muck  
29.10. Nürnberg-Stockwerk II  
31.10. Enns-Zuckerfabrik  
2.11. Wiener Neustadt-Treibwerk  
7.11. Berlin-Bka  
8.11. Berlin-Bka  
9.11. Erfurt-Museumskeller  
12.11. Halle-Objekt 5  
15.11. Bielefeld-Kamp  
22.11. Bremen-Karo  
23.11. Kiel-Kuz  
30.11. Langenfeld-Schaustall  
11.12. Singwitz-Kesselhaus  
12.12. Jena-Rosenkeller  
13.12. Leipzig-Ilse Erika  
15.12. Schwäbisch Hall-Anlagencafe  
Amadis

**TRAVOLTAS**

4.10. Winterthur-Gaswerk  
Teenage Head

**TROOPERS**

26.10. Salzwedel-Vollmond  
30.11. Neuss-Gsh  
6.12. Berlin-Festival  
Mad

**TROUBLE PEACH**

21.12. Hermsdorf-Juz  
Dfp

**the 27 RED**

3.10. Essen-Juz  
4.10. Immenhausen-Akku  
10.10. Berlin-So 36  
11.10. Leipzig-Conne  
Island  
12.10. Lübeck-Treibsand  
26.10. Dortmund-Langer  
August

16.11. Mainz-Reduit  
Moskito

#### TYPI

26.10. Rauenstein-Kulti  
13.12. Neuhaus-Kulturhaus  
www.typ1typ1.de

#### U

##### UNION YOUTH

11.11. Hamburg-  
Markthalle  
12.11. Kiel-Traumfabrik  
13.11. Bremen-Modernes  
14.11. Hannover-Dapitol  
15.11. Göttingen-Outpost  
Scorpio

##### UN KUARTITO

22.11. Potsdam-  
Lindenpark  
26.11. Güterloh Bauteil 5  
6.12. Forst-Buntes Haus  
11.12. Wörgl-Komma  
12.12. Graz-Explosiv  
Rocky Beach Club

##### UP TO VEGAS

2.10. Moers-Volksschule  
3.10. Leverkusen-Shadow  
4.10. Erlangen  
5.10. Weinheim-Cafe  
Central

##### UTAH CAROL

4.11. Berlin-Schokoladen  
5.11. Dortmund-Subrosa  
6.11. Münster-Gleis 22  
7.11. Hamburg-Golden  
Pudel  
Dude Entertainment

#### V

##### VENERA/ ZSK

24.10. Bochum-  
Zwischenfall  
27.10. Aachen-Az  
30.10. Wien-Arena  
31.10. Feldkirch-  
Winzersaal  
1.11. Wangen-Tonne  
5.11. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
6.11. Stuttgart-Universum  
7.11. Berlin-WaH  
8.11. Dresden-Scheune  
9.11. Mannheim-Juz  
13.11. Düsseldorf-  
Benrather Hof  
12.11. Saarbrücken  
14.11. Gütersloh-Bauteil 5  
15.11. Cottbus-Südstadt  
16.11. Rendsburg-T Stube  
Mad

##### VERBRANNT ERDE

25.10. Hermsdorf-Juz  
2.11. Berlin-Schokoladen  
16.11. Jena-Kassablanca

##### VIOLET FEMMES

10.11. München-Elserhalle  
11.11. Berlin-  
Columbiahalle  
19.11. Hamburg-Fabrik  
21.11. Karlsruhe-Festhalle  
22.11. Wiesbaden-  
Schlachthof  
Target

##### VIRGINIA JETZT

2.10. Berlin-Magnet  
11.10. Krefeld-  
Kulturfabrik  
23.10. Bielefeld-Kamp  
24.10. Hamburg-Tanzhalle  
25.10. Marburg-Festival  
27.10. Lüneburg-  
Kulturhalle  
1.11. Berlin-Insel  
22.11. Greifswald-Klecks  
7.12. Linz-Posthof  
Amadis

##### VOICE OF A GENERATION/

##### BROILERS/ VOXSTURM

30.10. Oberhausen-  
Zentrum Altenberg  
31.10. Weinheim-Cafe  
Cental  
1.11. Leipzig-Conne Island  
2.11. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.  
3.11. Hamburg-  
Schlachthof  
Weird World

#### W

##### WAIKIKI BEACH BOMBERS

11.10. Aschaffenburg-  
Collossaal  
18.10. Bochum-Matrix  
19.10. Kاونertal—Festival  
24.10. Halle-Turm  
6.11. Bamberg-Live Club  
7.11. Augsburg-Spektrum  
8.11. Ingolstadt-Paradox  
1.12. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
Target

#### WIRE

12.11. Berlin-Loft  
13.11. Hamburg-Fabrik  
19.11. Bielefeld-Forum  
20.11. München-Atomic  
Cafe  
23.11. Wien-Flex  
Ibd

#### WOGGLES

26.10. Solingen-Cobra  
27.10. Braunschweig-  
Haifischbar  
30.10. Chemnitz-Atomino  
31.10. Linz-Stadtwerkstatt  
1.11. Inz-Schützenhaus  
2.11. München-Atomic  
Cafe  
3.11. Augsburg-Kerosin  
4.11. Münster-Gleis 22  
9.11. Hamburg-Molotov  
Monogam

##### WOHLSTANDSKINDE R

5.10. Köln-Underground  
18.10. Aschaffenburg-  
Jukuz  
19.10. Engelsharzell-  
Fabrik  
30.11. Twist- Festival  
Weird World

#### X

#### Y

##### YELLOW UMBRELLA

8.10. Leipzig-Moritzbastei  
19.10. Mainz-Rduit  
25.10. Freiberg-Alte  
Mensa  
26.10. Hannover-Glocksee  
9.11. Oschatz-E Werk  
16.11. Schwerin-Cafe  
Koktor  
29.11. Leipzig-Conne  
Island  
21.12. Bad Muskau-  
Turmvilla  
One Take Booking

#### Z

##### ZSK

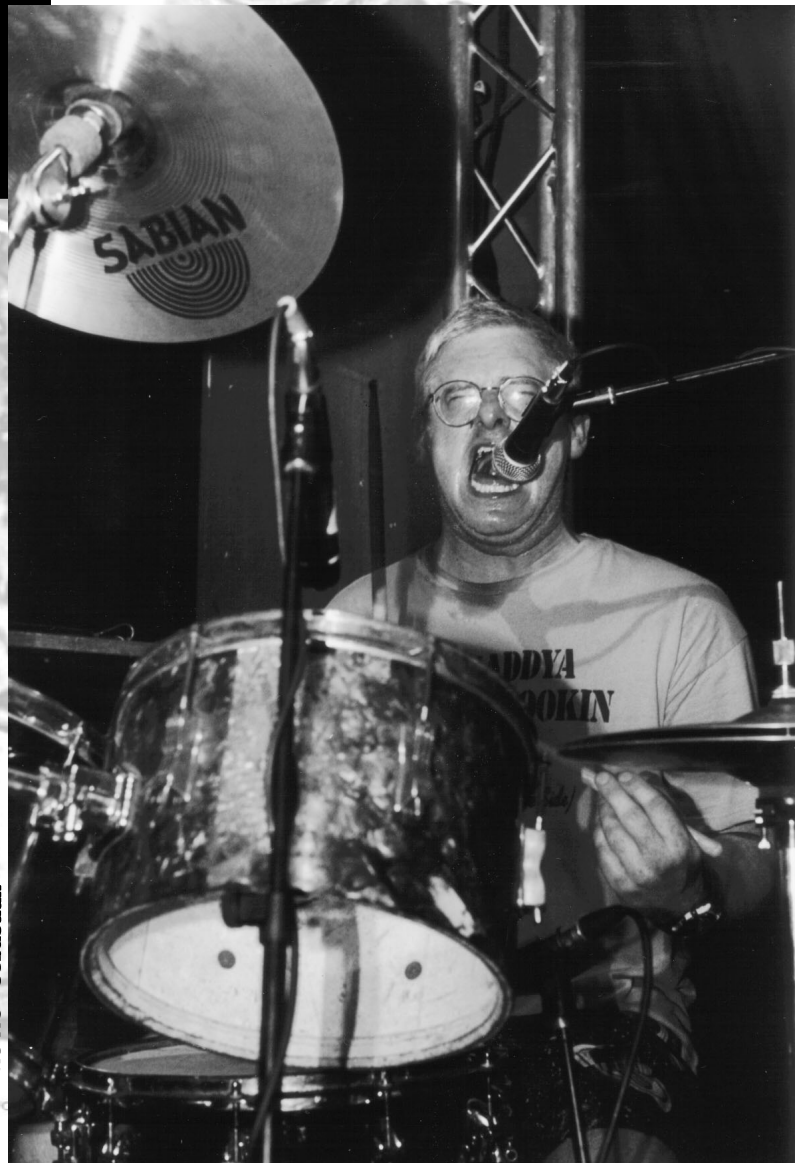
2.10. Platenlaase- Festival  
3.10. Konstanz-Contrast  
5.10. Winterthur-Gaswerk  
12.10. Lohr  
24.10. Bochum-  
Zwischenfall  
24.10. Bochum-  
Zwischenfall  
25.10. Münster  
27.10. Aachen-Az  
30.10. Wien  
31.10. Feldkirch-  
Winzersaal  
1.11. Wangen-Tonne  
2.11. Lotzbeuren-Festival

5.11. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
6.11. Stuttgart-Universum  
7.11. Berlin-WaH  
8.11. Dresden-Scheune  
9.11. Mannheim-Juz  
15.11. Cottbus-Club  
Südstadt  
21.11. Berlin-Demo  
Mad

E-mailt alle Dates an  
an  
dolf@is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
evil.wavras@gmx.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen)  
oder an den  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1

Bitte schickt auch in  
Zukunft eure  
Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer  
ohne Gewähr!!



NO MEANS NO Sebastian



# FLIGHT 13 MAILORDER

## PUNKROCK / HC / EMO / GARAGE etc.

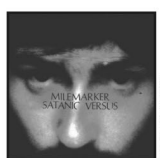
ANTI-FLAG /BOUNCING SOULS - split - LP 11,30 / CD 14,-  
 ARTICLES OF FAITH - complete vol.1 & vol.2 - LP je 11,- / CD je 13,50  
 BANGS - call & response - 10" 10,20 / CD 11,50  
 BIG BOYS - wreck collections - LP 11,- / CD 13,50 (Ende Oktober)  
 CASKET LOTTERY / SMALL BROWN BIKE - split - 10" / CD je 10,50  
 COLUMBIAN NECKTIES - why change your...? - LP 8,90 / CD 12,50  
 COMMON RIDER - this is unity music - LP 11,- / CD 14,50  
 CRUSH - here is where i cross my fingers - LP 11,- / CD 13,-  
 DEMONS - stockholm slump - LP 12,50 / CD 15,50  
 DUANE PETERS / REVOLVERS - split - LP 9,20 / CD 11,-  
 ELECTRIC FRANKENSTEIN - listen up baby - LP 11,20 / CD 14,-  
 FAIRWEATHER - alaska - 10" / MCD je 11,50  
 FIFTH HOUR HERO / GUNMOLL - split - LP 11,80 / CD 12,80  
 FORGOTTEN - control me - LP 9,90 / CD 13,80  
 FUTUREHEADS - null book standard - 7" 4,50  
 GOVERNMENT ISSUE - boycott stabb - LP 11,80  
 GROOVIE GHOULIES - go stories - LP 10,- / CD 13,-  
 HOT WATER MUSIC - caution - LP 11,- (nicht vor Ende Okt!) / CD 13,50  
 ISIS - oceanic - CD 16,50  
 J CHURCH - palestine - CD 16,- (Ende Oktober)  
 JETS TO BRAZIL - perfecting loneliness - LP 12,- / CD 14,80  
 KEVIN SECONDS / MATT SKIBA - split - LP 11,- / CD 13,-  
 MADCAP / MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - split - 7" 4,90  
 MILEMARKER - satanic versus - LP 9,-  
 NEW BOMB TURKS - night before the day... - LP 12,- / CD 16,-  
 NO KNIFE - riot for romance - LP 9,50 / CD 10,90  
 OMA HANS - trapperfieber - LP 9,40  
 PG.99 - document #8 - LP 9,20  
 PSYCHOPUNCH - pleasure kill - LP 10,- / CD 14,-  
 Q AND NOT U - different damage - LP / CD je 12,-  
 RED ANIMAL WAR - black phantom crusades - CD 16,80  
 RETISONIC (Ex-Bluetip) - lean beat - 12" 9,50 / MCD 9,-  
 ROGER MIRET & DISASTERS - s/t - LP 11,50 / CD 15,90  
 SIXTY STORIES - anthem red - LP 8,50 / CD 10,50  
 SNAPCASE - end transmission - LP 12,- / CD 15,-  
 SNUFF - disposable income - 2LP 15,- / CD 14,- (Ende Okt)  
 SONG OF ZARATHUSTRA - view from... - LP 11,50 / CD 12,50 (Ende Okt)



BRATSETH



HOT WATER MUSIC



MILEMARKER



SIXTY STORIES

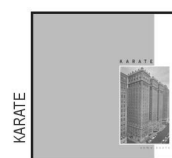
SPARTA - wiretap scars - LP 14,50 / CD 15,50  
 STARMARKET - song of songs - LP 11,-  
 SUPERCHARGER - singles party - LP 11,80 / CD 14,-  
 TIGERARMY - early years - 10" / CD je 8,90  
 WAXWING - nobody can take... - CD 13,50  
 V/A - 20 years of DISCHORD - 3CD 21,50  
 V/A - plea for peace take action vol.2 - 2CD 7,-

**FLIGHT 13 bringt raus:**  
 BRATSETH - arschgranate - LP 8,-  
 LIQUID LAUGHTER LOUNGE QUARTET - was... - 10" 10,50  
**bald:**  
 TURBOSTAAT - neues Album  
 NRA - neues Album

## GITARRE / POSTROCK / ELEKTRONIK etc.

AAVIKKO / MONOPAUSE - split - 7" 5,30  
 CANYON - empty room - LP 10,50 / CD 13,-  
 CELIBATE RIFLES - midstream of... - LP 10,50 / CD 15,50  
 COLDPLAY - a rush of blood... - LP 17,90 / CD 17,50  
 DJ KRUSH - shinsou - LP 13,90  
 DJ VADIM - ussr the art of listening - 2LP 18,50 / CD 16,90  
 FEHLFARBEN - club der schönen mütter - 12" / MCD je 6,50  
 FLAMING STARS - sunset & void - LP 9,50 / CD 12,50  
 GUZ / UNSER KLEINER DACKEL - split - PLP / CD je 11,50  
 JOHNNY CASH - american IV the man comes around - 2LP 19,90  
 KARATE - some boots - LP 14,50 / CD 15,-  
 LOW - trust - 2LP 14,90 / CD 13,90  
 MOTORPSYCHO - it's a love cult - 2LP 18,- / CD 14,50  
 MUDHONEY - since we've become translucent - LP 12,50 / CD 13,80  
 NIGHTMARES ON WAX - mind elevation - 2LP 18,90  
 PELE - enemies - LP 11,50 / CD 14,-  
 SLEATER KINNEY - one beat - LP 16,- / CD 17,-  
 THIEVERY CORPORATION - richest man... - 4LP 23,90  
 TODAY IS THE DAY - sadness will prevail - 2CD 18,50  
 TOMMY GUERRERO - another late night - 3LP 20,90

alle Preise in EURO



**Flight 13 Records & Mailorder**  
 Nordstr. 2 • D-79104 Freiburg  
 Tel: 0761 500808  
 Fax: 0761 500811  
 mailorder@flight13.com  
 Gesamtkatalog gegen Rückporto anfordern

Checkt unser gesamtes Angebot unter  
**WWW.FLIGHT13.COM**

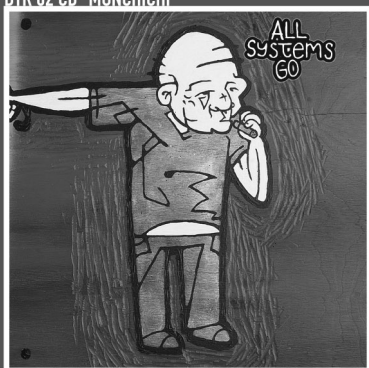


# ALL SYSTEMS GO!

## NEW ALBUM "MONCHICHI" OUT NOVEMBER 4TH!

Featuring Ex members from Doughboys & Big Drill Car. With guest appearances by Melissa Auf Der Mar (Hole/Smashing Pumpkins), Jonathan Cummins (Doughboys/Bionic), Greg Dulli (Afghan Whigs), Leonard Phillips (The Dickies) and Pete Stahl (Scream)!!!

BTR 62 CD "MONCHICHI"



www.BadTasteRecords.com



Agency

EASTPAK

# Danko Jones

## On Tour

Sun 10/11 (GER) Dortmund,  
 Soundgarden Visions Festival (with Queens of the Stoneage)  
 Mon 11/11 (CH) Vevey, RKC  
 Tue 12/11 (CH) Bern, ISC  
 Wed 13/11 (CH) Zurich, Rote Fabrik  
 Thu 14/11 (A) Linz, Posthof  
 Fri 15/11 (A) Vienna, Arena  
 Sat 16/11 (GER) Munich, Backstage  
 Mon 18/11 (GER) Frankfurt, Cockys  
 Tue 19/11 (GER) Bielefeld, Kamp  
 Wed 20/11 (GER) Berlin, Knaack  
 Thu 21/11 (GER) Heidelberg, Schwimmbad  
 Fri 22/11 (GER) Hamburg, Logo  
 Sat 23/11 (GER) Leipzig, Moritzbastei



Danko Jones "Born A Lion" BTR 58 CD / BTR 1202 LP



Now also on vinyl!



www.BadTasteRecords.com



## „Ugly hungry dogs! Bark!

America's swinging! The ground sinking  
The whole luminous ceremony  
Is to be shown off in front of us!  
Ugly hungry dogs! Blatter!  
America's swinging! The ground sinking  
until I finally die! And everybody's gonna say  
YEAH! Fuck it!  
That's the way it goes!  
That's the way it goes!  
That's the way it goes!  
Ad infinitum  
everybody knows...  
My swinging America!  
Oh! My damnation  
Ugly hungry dogs! Bark!  
America's swinging! The ground sinking!  
Until I finally give up my ghost!  
And everybody's going to say  
Yeah! Fuck it!  
That's the way it goes!  
America's swinging! The ground sinking  
America's my incubus!  
America's my succubus!  
Mister P.P.Pasolini wouldn't have said so  
My swinging America! Oh! My damnation!  
Ad infinitum...“

(„America“ von der 1999er „1000 Doses Of Love“ CD)

# You kill me



# OWIE DIMENSIONAL MAN

Lange schon hat mir Musik nicht mehr derart physisches Vergnügen bereitet. Die letzten Shows der MELVINS liegen bereits eineinhalb Jahre zurück, als ich soetwas wie körperliche Transzendenz verspüren konnte. In Padova auf dem „Sherwood Festival“ schafft es eine Band dann endlich wieder, mich ins Stolpern zu bringen, einen Enthusiasmus verspüren zu lassen, der Tage später noch weiter in mir strahlt. Allein diesem Schlagzeugberseker Dario bei der Arbeit zuzuschauen, wie er nackt seine 26-Inch Bassdrum tritt, sein minimal ausgestattetes Instrumentarium mit maximalem Volumen verdrischt, um am Ende eines jeden Stücks kurz mit dem Kopf auf der Tom aufzuschlagen, scheinbar endfertig liegenzubleiben und Sekunden später doch wieder die Arme zur nächsten Attacke hochzureissen. Giulio, der Gitarrist, hingegen werkelt sich introvertierter, aber nicht weniger aufreuerisch durch einen Dschungel von trommelfellerbebenden Klängen, Sounds, Krach und chirurgenklingscharf-gespielten Riffs, die JESUS LIZARD's Duane Demison in seinen besten Tagen zur Ehre gereicht hätten. Abgerundet wird dieser recht einzigartige „broken bone waltz“ von Pierpaolo, der auf der Bühne nicht nur für so manche theatralische Verrenkung gut ist, croont, singt und bluest, sondern mit seinem aus der Tiefe der Gedärme kommenden Bassspiel die Quadratur des Kreises vollends in Szene setzt. Was für eine Band! Was für ein Gebraue aus animalischer Kraft, purem Sex, aus Leiden, Tiefe, mathematisch-präziser Rhythmik und dem Willen zum (Ueber)-Leben.

Einige Wochen später versuche ich ähnlich einem Suechtigen diese Erfahrung zu wiederholen. Unweit von Pordenone, auf der Lichtung eines kleinen Waldstückes deren Zufahrt in der Nacht nur von Fackelschein ausgeleuchtet wird, befindet sich der „Soundpark“. Im Sommer zelebrieren einige Freaks hier Musikveranstaltungen. Zwei Bier- und Essensstände neben einer offenen Bühne haben sie errichtet, es gibt Buecher und Musik zu kaufen,

Sprayer zeigen ihre Kunst auf grossen Leinwandrollen und irgendwelche Hippies ueben sich im Jonglieren und Feuerspucken. Den Schlagzeugauftakt von ONE DIMENSIONAL MAN kann man durch den Boden des gesamten Waldes ziehen spueren und wieder ist da dieses grosse Beben und Zucken in mir und dieses unbeschreibliche Gluecksgefuehl, das wie Goldregen durch meine Adern rauscht und mich immer ueberkommt, wenn ich etwas Aussergewoehnlichem und Grossartigen beizwohne.

ONE DIMENSIONAL MAN existieren seit 1996 im Grossraum Venedig und haben bereits um die 300 gespielte Shows auf dem Buckel. In Italien haben

an Profilierungsmoeglichkeiten ausgelassen und es ist kein Witz das DALE CROVER, der Melvins-Schlagzeuger einmal von Dario darauf hingewiesen, dass er doch mehr ueben moege, nur betreten den Kopf senken und dem ONE DIMENSIONAL MAN zustimmen konnte.

Waehrend ihr 97er Debut noch an eine Realisation dessen erinnert, was die gesegneten und verschiedenen PARTY DIKTATOR im Studio nie vermocht haben aufzuzeichnen, ist auf dem Zweitling „1000 Doses Of Love“ von 1999 bereits zu erkennen, dass ONE DIMENSIONAL MAN's Sache die Verschmelzung energetischstem Noiserocks amerikanischer Praegung mit derben Neo-Blues-Elementen sein soll.

Mit „You Kill Me“ von diesem Jahr ist das sympathische Trio endgueltig aus dem Schatten grosser, historischer Vorbilder wie JESUS LIZARD und Konsorten hervorgetreten und hat seine individuelle Leuchtkraft und einen sehr eigenen Sound gefunden. Ich wuesste nicht, wer „You Kill Me“ in seinem Rockkontext derzeit noch schlagen koennte. Sicherlich nicht all' jene Emo-Kasper und Pseudo-Punk-Bands der siebten Generation, die partout nicht aufhoeren wollen, mit dem Klingelkasten nerotoetend um unsere Haeuser zu ziehen.

Das folgende Gespraech fand nach dem Auftritt in Padova



sie von den COWS, BLONDE REDHEAD, KEPONE und JSBE ueber DEUS und der ROLLINS BAND bis hin zu den MELVINS nichts

statt.

Wie heisst Du?

Paolo: Mein Name ist Paolo. Und wer bist Du?

Tom. Paolo, manchmal habe ich das Gefuehl, dass Bands, die von der Buehne herab ueber Politik sprechen nur vortaeuschen, politisch zu sein.

Paolo: Nun ja, gewoehnlich betreibe ich keine politischen Ansprachen auf der Buehne. Ich habe damit erst in den letzten funf, sechs Monaten angefangen, weil ich angesichts der Situation in unserem Land einfach Angst bekomme. Ich bin Buerger dieses Landes und ich fuehle mich frei, ueber die Politik dieses Landes zu sprechen. Ich denke das ist in Ordnung, das ist gut. Die Leute muessen wissen, was in diesem Land passiert. Und ich fuehle mich wirklich aufgeschreckt, ich

bin entsetzt von dem, was hier zur Zeit ablaeuft. Es gibt kaum jemanden, der offen darueber spricht und das macht mir Angst.

Mir auch. *(lacht)* Deine Gesten zum Ende Eures Konzertes haben mir gut gefallen und diese Ansage, dass funfzig Prozent von Deinem Herzen kommt und der Fuckfinger fuer Sylvio (Berlusconi) ist.

Paolo: *(lacht)* Als ich sagte, dies ist fuer mich, meinte ich, Kommunismus ist fuer mich, weil, weisst Du, dass ist in gewisser Weise ein kommunistisches Gefuehl. Ich denke, wir alle kommen vom linken Fluegel. Ich wollte damit nur einen Witz machen: Mein Herz gehoert mir und das hier ist fuer Berlusconi. Du weisst, was das bedeutet? Das bedeutet, fick' Dich, Sylvio.



Bisher kenne ich leider nur Euer erstes, selbstbetitelt Album von 1997.

Paolo: Um Dir die Wahrheit zu sagen, hat sich die Band sehr gewandelt, seit dem Giulio dazugestossen ist.

Wer ist Giulio?

Paolo: Giulio ist der neue Gitarrist.

Der Junge mit dem seltsamen Bart.

Paolo: Genau.

Der, der ein wenig pervers aussieht.

Paolo: Dario ist noch viel schlimmer.

*(lacht)* Weil er so amerikanisch aussieht und er sich dessen sogar bewusst ist. Ein wenig L.A., ein

wenig kalifornisch und zu allem Ueberfluss weiss er das auch noch. Ich denke aber, dass unser zweites Album, was „1000 Doses Of Love“ heisst, unser eigentliches Debutalbum, unser wirkliches erstes Album ist. Davor waren wir naemlich in einer konstant schwierigen Situation, mit verschiedenen Gitarristen und verschiedensten Stimmungen innerhalb der Gruppe, was nicht immer so schoen war. „1000 Doses Of Love“ ist von daher so etwas wie unsere Renaissance, weshalb ich das Gefuehl mag, dieses Album als unser Debut zu betrachten. „You Kill Me“, unser neues Album, was fuer mich also unser zweites ist ... ah, hier hast Du eine Kopie.

Danke. Das ist also Euer neuestes Werk, die

dritte Zweite sozusagen.

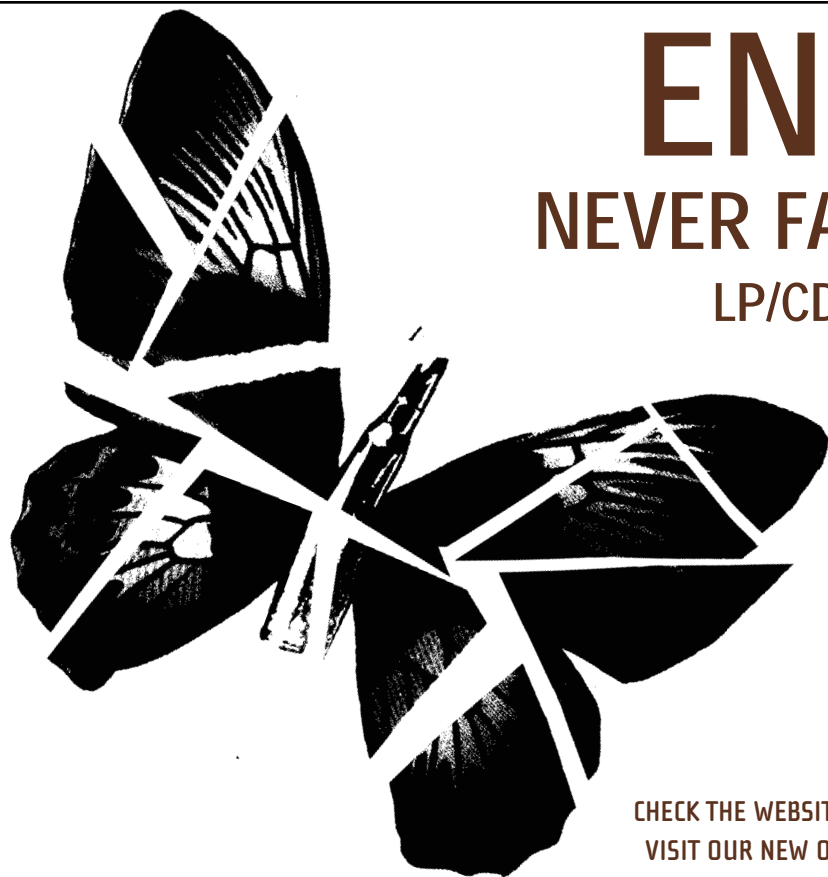
Paolo: Genau, das ist „You Kill Me“, produziert von Giulio, unserem Gitarristen. Wir haben das Label von Wide Records zu Gamma Pop gewechselt und unser neues Album ist gaenzlich anders als die Vorgaenger ausgefallen. Natuerlich gibt es da eine Linie, die sich durch alle drei Alben zieht, dies ist schliesslich immer noch dieselbe Band und das ist auch nachvollziehbar, aber „You Kill Me“ ist unser bestes Album. Die Band spielt Songs, spielt zusammen, spielt demokratisch zusammen, hat zusammen arrangiert, hat sich gemeinsam hingekniert und gemeinsam genug Tests durchlaufen. Auch fuer die Aufnahmen hatten wir mehr Zeit.

Wo habt Ihr aufgenommen?

Paolo: Wir haben in Senigallia im Red House Studio aufgenommen und wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden, weil wir endlich unseren eigenen Sound gefunden haben. Das Album klingt anders als unsere Live-Auftritte, Du hast jetzt den Gig gesehen, das Album hingegen ist fuer Zuhause aufgenommen. Wir wollen die Leute nicht auch noch Zuhause vergewaltigen. *(lacht)* Wenn sie zum Konzert kommen wollen, sollen sie zum Konzert kommen. Falls nicht, koennen sie sich unsere Musik Zuhause anh hoeren. Das ist freundlicher, netter, das Album ist angenehmer.

Ich mochte aber Euren Gig. Streckenweise hat mich das zwar an die klassische amerikanische Noise-Rock-Schule, an den Chicago-Sound von Bands wie JESUS LIZARD oder TAR erinnert, auf der anderen Seite praesentiert Ihr aber eine sehr eigenstaendige Weiterentwicklung und Eure ausgespielte Energie ist schon recht mitreissend.

Paolo: Wir alle kennen SHELLAC, wir lieben alle JESUS LIZARD und RAPEMEN und



# ENDSTAND

## NEVER FALL INTO SILENCE

LP/CD OUT NOW ON DAY AFTER



ALSO AVAILABLE:

- NO KNIFE - RIOT FOR ROMANCE LP/CD
- MILEMARKER - Satanic Versus LP
- ENGINE DOWN - DEMURE LP/CD
- BATS AND MICE - BELIEVE IT LP/CD
- ANYWAY - GOLF CLUB LP/CD
- SUNSHINE - HYSTERICAL CD
- ENGINE DOWN - A SIGN OF 7" / MCD
- SUNSHINE - NECROMANCE LP/CD
- ROBOCOP KRAUS - TIGER LP/CD

CHECK THE WEBSITE FOR FULL LIST OF OUR RELEASES AND OTHER INFO.  
VISIT OUR NEW ONLINE STORE WITH THOUSANDS OF TITLES ON STOCK.

DAY AFTER RECORDS PO BOX 153 352 01 AS CZECH REPUBLIC WWW.DAYAFTER.CZ

DISTRIBUTED BY: GREEN HELL, FLIGHT 13, X MIST, PER KORO, NOVA, ELDORADO, GREED, WEST BERLIN, FAIRPLAY, SCENE POLICE, CORE TEX, YUMMY and TROST (Austria)



kennen SCRATCH ACID und BIRTHDAY PARTY. Wir moegen aber genauso BOB DYLAN und Traditionelles. Was ich also denke ist, dass unsere Bemuehungen in traditionellere Richtungen tendieren, nicht in Richtung SHELLAC und nicht in Richtung Zukunft. Wir schauen zurueck. Wir sind sehr daran interessiert, Bluessongs zu machen...

**Wirklich?**

Paolo: Ja, echte, traditionelle Bluessongs, gespielt jedoch mit der Mentalitaet von SHELLAC-Musikern. Das ist was ich fuehle, was wir machen. Und natuerlich ist das eine sehr simple Beschreibung dessen, was wir machen.

**Ich habe Euch hier von Leuten mit dem Ausdruck „Noise-Blues“ beschreiben hoeren. Ich mag solche Etiketten aber weniger.**

Paolo: „Noise-Blues“ ist wirklich nur eine Etikette. Ich denke, wir sind schwer in eine Schublade zu packen. Wir sind eher Freidenker, freie Spieler, Musiker. Wir machen eben, was uns Spass bereitet zu machen. Und wir sind sehr gluecklich, wenn wir einen guten Song geschrieben haben. Fuer mich ist der Song wichtiger als der Sound. Die Geschichte, die du Menschen erzaehlen kannst. Die Botschaft, die du vermitteln kannst.

**Du bist aus Venedig?**

Paolo: Das bin ich.

**Aus welchem Stadtteil?**

Paolo: Dem historischen Zentrum. Ich lebe am Rialto.

**Das klingt vielleicht wie ein Klischee, aber umgeben von all' dieser Schoenheit mimst Du dann denn wuetenden, jungen Mann?**

Paolo: Nun, in Wirklichkeit bin ich der einzige aus Venedig. Giulio kommt aus Padova, einer Stadt die eher einem industriellen Gebiet gleichkommt. Dario, unser Schlagzeuger, kommt aus der Naehel von Jesolo, einer ziemlich touristisch erschlossenen Gegend. Die Musik, die wir spielen, ist das Resultat unserer Kultur. Du kannst in Berlin leben, oder in Australien oder in Venedig und du kannst mehr oder weniger die gleiche Kultur haben, weil du in Melbourne, New York oder Venedig die BIRTHDAY PARTY hoeren kannst. Auf eine Art ist das Globalisation, da gibt es keine Grenzen. Natuerlich, und das ist lustig, wenn man daran denkt, gibt es eine Gruppe aus Venedig, die wie eine texanische Band spielt, da

unsere Musik eher der von SCRATCH ACID oder JESUS LIZARD aehneln, als der von VIVALDI. Okay, das ist lustig, das muss ich zugeben. Aber um auf Deine Frage zurueckzukommen: In Venedig gibt es keine Leute, die diese Art von Musik hoeren. Junge Menschen in Venedig hoeren sich Reggae-Musik und solche Dinge an. Wir sind da totale Aussenseiter und niemand kennt uns in Venedig. Niemand schert sich da einen Dreck um mich oder um uns.

**Wie hat sich Euer originaerer ONE DIMENSIONAL MAN-Sound dann entwickelt?**

Paolo: Als ich 14 Jahre alt war, hoerte ich mir progressiven Rock an. Als ich 20 war, hoerte ich Punk. Als ich 22 war, begann ich mir SCRATCH ACID anzuhoeren. Ich weiss nicht. Mit 25 waren es dann JESUS LIZARD und SONIC YOUTH. Als ich 30 Jahre alt wurde, war ich verliebt in BIRTHDAY PARTY. Jetzt bin ich 35 Jahre alt und verliebt in mich selbst. *(lacht)*

**Was haelst Du denn generell vom augenblicklichen Stand Italienischer Rockkunst. Eure Vorbands heute beispielsweise waren ja eher der Kategorie der Kopieisten zuzurechnen.**

Paolo: Offen mag ich das hier gar nicht sagen, ich versuche schliesslich freundlich zu sein. Generell bin ich aber kein grosser Freund von Italienischer-Independent-Musik. Es gibt nur sehr wenige Bands, und natuerlich ist das nur meine Sichtweise, die interessante Sachen spielen. Benennen kann ich eigentlich nur UZEDA oder THREE SECOND KISS.

**UZEDA aus Sizilien moechte ich auch gern.**

Paolo: Die waren wirklich fantastisch und haben ja auch mit Steve Albini zusammengearbeitet. Kennst Du THREE SECOND KISS aus Bologna?

**Ja, da kann ich auch etwas mit anfangen.**

Paolo: Das ist auch eine gute Band. Und dann ... ich weiss nicht, JULIE'S HAIRCUT. Die haben auf diesem Festival hier (*Sherwood Festival/Padova*) auf der gleichen Buehne wie wir gespielt.

**Sind die gut?**

Paolo: Ja, definitiv.

**Nun, weil der Name so lahmarschig klingt.**

Paolo: Aehm, ja die sind poppiger als wir natuerlich. Du kannst sie vielleicht mit PAVEMENT vergleichen. Kennst Du die?

**Stephen Malkmus.**

Paolo: Genau. Ich habe nichts gegen diese Art von Musik. Ich liebe es zwar nicht, aber ich habe auch nichts dagegen und ich denke, sie machen Spass. Dann gibt es da noch eine Band, die auch auf unserem Label Gamma Pop sind: BARTOK.

**BARTOK, wie der ungarische Komponist?**

Paolo: Ganz genau. Das ist eine sehr interessante Gruppe.

**Magst Du diesen Ansatz im Rhythmus, wie ihn viele osteuropaeische Musiker jener Zeit gepflegt haben? Eure Rhythmus-Abteilung**



**spielt schliesslich auch sehr unorthodox auf.**

Paolo: Oh verdammt, unser Rhythmus ist sehr dramatisch und mathematisch, das ist schon sehr Rock'n'Roll.

**Folgt Ihr einem Konzept mit Eurem nackten Schlagzeuger heute Abend auf der Buehne, oder war das ein spontaner Zug von Dario?**

Giulio: *(der auch dazugestossen ist)* Er ist immer nackt!

**Wie die DWARVES oder der alte CHILI PEPPERS-Trick?**

Giulio: Neeiiiiin. Das ist seine Art, sich zu benehmen.

***(lacht)* Ist er einfach nur ungezogen oder liegt das daran, dass das hier einfach ein heisses Land ist?**

Giulio: *(lacht)* Eindeutig weil wir in einem heissen Land leben.

Paolo: *(lacht)* Wenn ich spiele, schwitze ich meinen Saft einfach aus, aber Dario verliert ja gleich lieterweise Schweiss. Soviele Klamotten hat er gar nicht, das alles aufzusaugen. Deshalb laesst er auch jedesmal die Hose herunter.

Giulio: Deswegen muessen wir unbedingt einmal in Deutschland spielen, weil ich mir sicher bin, dass wir dort unsere Kleidung viel eher schonen werden.

**Danke und Euch noch eine bunte Nacht.**

Interview. Tom Dreyer

Diskographie:

ONE DIMENSIONAL MAN (Wide Records 1997)

1000 DOSES OF LOVE (Wide Records 1999)

YOU KILL ME (Gamma Pop 2002)

[www.onedimensionalman.com](http://www.onedimensionalman.com)

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 15.- €) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.  
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch zurück. Ansonsten werden die verbleibenden Ausgaben zugestellt.

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:  
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich 13.- € (gilt nur für Inland Abos)

\_\_\_\_\_  
Bankleitzahl                      Konto-Nr.

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 15.- €)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

\_\_\_\_\_  
2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von € 3.-- in Briefmarken.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

## GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zehner, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für 10.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 13.- €)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:  
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

**TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen**

# NIPPON CONNECTION

Japanische Filme sieht man immer noch recht selten im deutschen Fernsehen, bzw. in den deutschen Kinos. Zum einen liegt das daran, daß das Angebot an Filmen im Fernsehen meist über die üblichen Einkäufer wie Kirch-Media und anderen großen Verleiern bzw. Filmrechte-Verwerter geht, zum anderen daran, daß unsere Sehgewohnheiten doch eindeutig nach Hollywood schielen und so kaum ein finanzieller Erfolg mit japanischen Filmen gemacht werden kann.

Wenn überhaupt mal ein japanischer Film im deutschen Fernsehen zu sehen ist, dann ist es ein alter Kurosawa in Arte oder 3-Sat. Das dies sehr schade ist, bemerkt man schnell, wenn man sich mal auf gut Glück ein paar japanische Filme in einer guten Videothek ausleiht und sich zum Beispiel von Kurosawas Macbeth-Adaption begeistern läßt. Auch bei Arthaus gibt es immer wieder geile Filme auf Video zu kaufen, obwohl das leider sehr schnell richtig ins Geld geht. Zum Glück habe ich noch keinen DVD-Player, denn dann würde ich wahrscheinlich noch mehr Geld los werden.

Ende April gab es in Frankfurt zum zweiten Male ein japanisches Filmfestival namens Nippon Connection.

An fünf Tagen wurden ca. 20 Filme, 30 Kurzfilme und zig Videoproduktionen gezeigt. Im Rahmenprogramm gab es lecker Nudelsuppen, Sushi, ein Konzert mit Melt Banana (dazu später mehr) und allerlei Verrücktes, wie Kendo-Vorfürungen und japanische DJs. Um den Verdacht von Vetterwirtschaft zu entkräften, nein, weder ich noch sonst wer vom Trust hat mit diesem Festival zu tun.

Ich will jetzt auch gar nicht groß Werbung für das Festival machen, sondern einfach von den Filmen, die ich gesehen habe, meine persönlichen Favoriten vorstellen. Vielleicht läuft einer der Filme ja mal bei euch in einem Programmkino.

Der Eröffnungsfilm war „Ichi The Killer“ (Koroshiya Ichi) von Takashi Mike. Ich muß gleich vorweg sagen, daß ich diesen Film relativ schlecht finde. Es geht in weiten Sinne um einen Yakuza, der das Verschwinden seiner Clanchefs aufdecken soll. Der Gegenspieler dieses Yakuzas ist der Titelheld. Das klingt erst mal recht normal, nur startet ab der ersten Sekunde des Filmes eine wirklich derbe Splatterorgie, bei der das Blut nur so Eimerweise über die Leinwand fließt. Das ist OK, ich mag

Splatterfilme, kann bei Tanz der Teufel lachen und sogar dabei Spaghetti essen. Was ich bemängele ist die extreme Darstellung von Gewalt gegen Frauen. Jeder Film braucht einen Held, mit dem man sich identifizieren kann, das ist einfachste Dramaturgie, bei Ichi The Killer wird das für mich recht schwer, den der Yakuza, ist gleichzeitig ein Sadist, der gefesselten Frauen mit dem Teppichmesser die Brustwarzen abschneidet, und Masochist der hofft seinen Meister zu finden und ins Nirwana gequält zu werden. Der Titelheld ist psychisch ein völlig kaputter Typ, der einerseits als Rächer dargestellt wird, aber auch onanierend beobachtet wie einen Frau bei einer Vergewaltigung fast totgeschlagen wird. Diese recht

krankte Darstellung von sadistischen Tendenzen in der japanischen Gesellschaft scheint in Japan nicht unbedingt zu stören. Der Film ist dort scheinbar sehr erfolgreich, hat meines Wissens nach auch einen Preis beim Sundance Festival bekommen.

Weiter unten im Gespräch mit Yasuko von Melt Banana versuchte ich diese für mich nicht nachvollziehbare Akzeptanz zu ergründen und stieß auf mehr oder weniger

Unverständnis.

Der nächste Film den ich gesehen habe war „Battle Royale“ von Kinji Fukasaku. Der ist zwar auch recht blutig, bekommt von mir aber die volle Punktzahl!! Muß man gesehen haben. Die Story ist klasse, weil plausibel. Japan in der näheren Zukunft. Um Gewalt und Verbrechen an Schulen und unter Jugendgangs zu unterbinden wird willkürlich einmal pro Jahr eine Schulklassen ausgesucht, auf eine Insel gebracht und vor eine einfache, aber brutale Aufgabe gestellt. Alle haben ein Halsband mit Sprengstoff um den Hals und bekommen eine Waffe. Sie haben drei Tage Zeit um sich gegenseitig umzubringen. Sollte nach den drei Tagen mehr als einer noch am Leben sein, werden alle Verbleibenden in die Luft gesprengt. Ist nur einer übrig, ist er/sie der Sieger und bekommt die Freiheit und Geld. Im Grunde genommen geht es in diesem Film auch nur ums Abschlichten, aber trotz der Splatterszenen funktioniert der Plot, die Charaktere sind echt.

Als nächstes habe ich mir einen Manga angeschaut. „Metropolis“ von Shigeyuki Hayashi. Naja, kein japanisches Filmfest ohne Manga dachte ich mir, ist

auch ganz nett, aber Zeichentrick ist einfach nicht mein Ding. Die Story ist so eine Mischung aus Tim & Stuppi und einer Liebesgeschichte. Das einzige, daß ich wirklich klasse fand, waren die Schwänke und Kamerafahrten, denn dort wurde das Potential der Animation voll ausgeschöpft, denn als Realfilm gedreht, müßte man die Kamera auf einen ferngesteuerten Hubschrauber montieren, um so etwas zu drehen. Nett, für den, der so etwas mag.

Jetzt kommt der Film der mich am meisten begeistert hat. „Blue Spring“ (Aoi Haru) von Toshiaki Toyoda. Toyoda wird einigen durch seinen Film „Pornstar“ bekannt sein, der auch auf dem letzten Nippon Connection seine Deutschlandpremiere hatte. Meiner Meinung nach stimmt bei „Blue Spring“ einfach alles. Es geht um eine Klicke Gymnasiasten im letzten Jahr und um die völlige Sinnlosigkeit ihrer Existenz, um den alles beherrschenden Nihilismus. In teilweise zu schönen Bildern wird gezeigt wie Freundschaften zerfallen, Gewalt sich aus Langeweile generiert und Fußball langweilig wird. (hahaha) Wirklich ein toller Film, mit einem super Soundtrack eines Kenji Ueda, von dem ich schon mal gehört habe, aber nicht weiß wo. Falls einer mir sagen kann wer der Typ ist bitte ich um einen Mail ans Trust.

Weiter geht es mit einem Film der eigentlich keiner ist. „The Color Of Life“ von Yoshimasa Ishibashi. Eigentlich ist es eine Zusammenstellung der besten Sketche der japanischen Fernsehserie „Vermillion Pleasure Night“. Angekündigt als japanische Antwort auf Monty Python, muß ich sagen, bekifft vor dem Fernseher bestimmt klasse, aber im Kino, nicht so toll. Aufgeteilt in vier Themenblöcke, Family, Food, Anger & Fear und Love gibt es Episoden der Fuccon Family, die ohne richtige Akteure, sondern von Schaufensterpuppen gespielt werden, die Zombie Family, drei Frauen in recht schlechten Zombiekostümen im Alltagsstreß, und weitere Obskuritäten wie singenden Putzfrauen, singende Fernsehköche, Spacemutanten in Pappmaché-Kostümen.

Vielleicht ist der Film auch besser als ich ihn in Erinnerung habe, aber direkt nach „Blue Spring“ fand ich ihn eher langweilig.

Am zweiten Tag des Festivals spielten Melt Banana ein Konzert, das ziemlich Klasse war. 60 Minuten grandiose Power zwischen Grind und Noise. Wer die Möglichkeit hat sie irgendwo zu sehen, dem kann ich nur sagen, hingehen!!!!

Vor dem Konzert hatte ich noch die Gelegenheit mit der Sängerin Yasuko über japanische Filme im Allgemeinen und dem eigenartigen Frauenbild in „Ichi The Killer“ im Besonderen zu reden, bzw. ich habe es versucht. Problem war nur, daß ich das Gefühl hatte mit meiner Unverständnis relativ allein zu sein und vor allem mit dem, ich nenne es mal „Guitar Wolf-Problem, konfrontiert zu sein. Yasuko spricht ca. 50 Wörter Englisch, was die Antworten recht kurz und leider sehr ungenau werden lies. Ich mache ihr jetzt keinen Vorwurf daraus, mein Japanisch ist nicht existent, aber es ist für beide Seiten recht nervig, wenn man sich nicht richtig verständigen kann. Das Trust braucht einen Japaner!! Bewerbungen bitte an Dolf!

Here We Go:

Ich möchte dieses Interview, anders als sonst, nicht über die Band Melt Banana führen, sondern auch auf das Filmfest und die japanische Filmkultur eingehen. Wie fühlt ihr euch, als einzige Band zu diesem Filmfest eingeladen zu sein und so, fast schon als

Aushängeschild für die neuere

MELT BANANA  
japanischen

Kultur zu fungieren?

Yasuko: Also

eigentlich weiß ich selber nicht,

warum sie gerade uns ausgewählt haben. Aber es ist für uns eine sehr gute Gelegenheit vor Leuten zu spielen, die uns oder unsere

Szene nicht kennen. Und außerdem können wir noch all diese tollen Filme sehen.

**Werdet ihr in Japan denn auch als Teil der Kulturszene gehandelt, also wird über euch in den Feuilletons der Zeitungen geschrieben, oder seit ihr dort mehr eine „normale“ Rockband?**

Yasuko: Nein eigentlich nicht. Über uns kann man in Musikmagazinen bzw. Fanzines lesen. Andere Zeitungen, die generell über Kultur berichten, schreiben eigentlich nie über Rockmusik, wie wir sie machen, sondern über Mainstreambands die dann auch viel bekannter sind.

**Das Bild der japanischen Kultur und Lebensart, das man als Mitteleuropäer so erfährt, ist oft von Extremen begleitet. Eine Band wie die Bordoms zum Beispiel. Auch die Darstellung von Gewalt, speziell gegen Frauen, in den Filmen ist sehr extrem. Ist diese Darstellung nun ein fiktives Bild von Japan, das mit der Wirklichkeit wenig zu tun hat, oder ist die Darstellung gar nicht so übertrieben?**

Yasuko: Vieles ist übertrieben, aber im Grunde genommen stimmen die Darstellungen.

Gestern habe ich „Ichi The Killer“ gesehen, ich hoffe du kennst den Film, und ich war sehr erstaunt eben diesen Film am Eröffnungsabend des Festivals zu sehen. Der Eröffnungsfilm ist nicht immer der beste Film des Festivals, aber er zeigt doch oft die Richtung der ausgewählten Filme. Gestern wurde also mit „Ichi The Killer“ ein Festival über den neueren japanischen Film eröffnet. Ich fand den Film nicht besonders gut, denn seine traditionelle japanische Yakuza Geschichte war so mit völlig übertriebener Gewalt vollgestopft, was der Film nicht brauchte. Besonders die Vergewaltigungsszenen und überhaupt das offene Quälen von Frauen wurde ohne dramaturgischen Nutzen einfach dargestellt.

Yasuko: Also ich muß gestehen, daß ich den Film nicht selber gesehen habe, aber ich sehe sehr viele japanische Zeichentrickfilme. Diese sind auch immer sehr brutal, dort gibt es auch immer Vergewaltigungen, das ist normal. Die heutigen Filmemacher beziehen sich oft auf die Mangas.

**Na gut, aber die Frage bleibt doch warum Gewalt gegen Frauen als völlig normal gesehen wird.**

Yasuko: Das liegt daran, daß die Comics für Erwachsene und nicht für Kinder gemacht werden. Ich selber lese sehr viele Mangas, auch weil die Geschichten sehr gut gemacht sind. Mangas sind gut, sie sind wie Romane. Die meisten Japaner sind Buddhisten, deswegen gibt es zum einen sehr viel Gewalt in den Comics und Filmen zum anderen aber auch sehr viele spirituelle Themen, die aber nicht von Außen kommen sondern in einem selber sind.

Buddhisten glauben an eine spirituelle Kraft im Körper.

**Als Europäer denk man immer, daß junge Leute in Japan durch die Eltern, die Schule und die Gesellschaft viel mehr Restriktionen auferlegt bekommen, einerseits viel weniger Freizeit haben und andererseits weniger Freiräume haben. Ist das jetzt meine Vorstellung, oder sind Teenagers in Japan gar nicht so brav?**

Yasuko: Das stimmt absolut. Als ich jung war, so in der High-School mußte ich immer um fünf Uhr nachmittags zu Hause sein. Ich mußte nach der normalen Schule in eine zweite Schule gehen, um noch weiter zu lernen, damit ich es schaffe auf die Universität zu gehen. Ich bin nie weggegangen, war nie in einer Kneipe, oder so.

**Wie hast du es dann geschafft überhaupt eine Band zu gründen?**

Yasuko: Naja, nach der High School kommt man auf die Universität, und dann ist man frei! Dann

kann man endlich tun was man will. Normaler Weise hören alle, sobald sie auf der Uni sind, mit dem Lernen auf. Dann geht man nur noch in Bars und hat Spaß.

**Wenn ich mir alte Filme von Kurosava ansehe, speziell die alten Samurai-Filme, wird immer ein besonderer Ehrenkodex gezeigt. Auch in seinen in den 60ern spielenden Filmen ist dieser Kodex zu finden. Ist dieser Kodex im modernen Japan existent? Oder ist das nur eine romantische Verklärung?**

Yasuko: Nein, das ist das Bild das die alten Leute von sich haben, das ist ein Märchen. Heute ist die japanische Gesellschaft normal.

**Dann ist also auch ein Fotograf wie Nobuyoshi Araki (bekannter japanischer Fotograf, der sehr oft in den Grenzen zwischen Pornographie und Bondage arbeitet) ein normaler Künstler? Er wird hier auf dem Festival morgen von Jean-Christoph Ammann, dem ehemaligen Chef des Museums für Moderne Kunst und bekannter Kunstkritiker geehrt. Gleichzeitig dürfen seine Bücher, so weit ich weiß, in Bayern in Buchläden nicht im Regal stehen.**

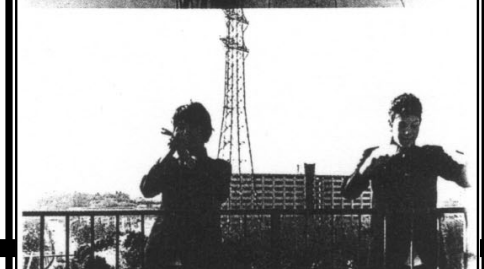
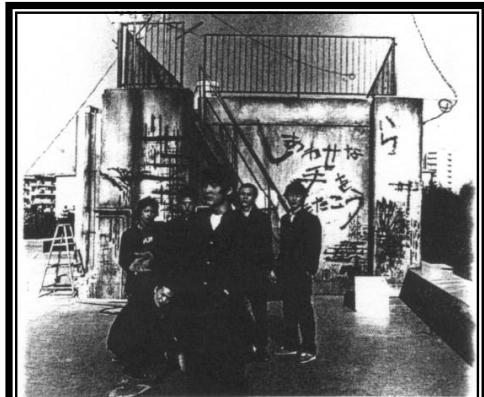
Yasuko: Also Araki ist in Japan ein normaler Künstler.

Naja, manchmal klappt ein Interview, manchmal nicht, ich würde sagen, diesmal hat es eher nicht geklappt. Das Gespräch ging noch weiter, aber es kam mir so vor, daß ich mit meiner Kritik an dem japanischen Frauenbild, dem Vorhandensein von einschweißten Schulmädchenschamhaaren in Automaten auf S-Bahnhöfen, recht allein war. Das Erstaunen über meine Fragen ging fast so weit, daß ich mich wie ein Sittenwächter fühlte, was ich ja nun eigentlich auch nicht bin. Vielleicht ist es auch so, daß ich mich als blöder Mitteleuropäer

geoutet habe, und das alles doch ganz normal ist!?

Egal, schaut euch die Filme an, wenn ihr die Chance habt, wer in der Nähe von Frankfurt wohnt, die nächste Nippon Connection ist in Frühjahr 2004.

Text, Bilder, Interview (naja...): Al Schulha



### DEMODE - 'Bop-Core'

Das ganze sieht eher aus wie ein Demo und einen Labelname kann ich hier mal gar nicht erkennen. Diese CD war mal wirklich absolut kein Hörerlebnis, der Sound klingt als ob sie in einem Wohnzimmer aufgenommen hätten. Die Musik zu beschreiben fällt mir allerdings noch am schwersten, vielleicht trifft abgespacter, freakiger und totaler unkonventioneller Free Jazz das ganze

Aber trotzdem möchte ich jedem dieses Doppeltape ans Herz legen, denn es ist ein Benefiztape, aber vor allem, weil das Zusammenstellen, Printen, Verpacken etc. garantiert sau viel Arbeit war, und wer macht sich die heute noch? Also, maximus Respekt, auch wenn ich es ganz nett gefunden hätte, wen zwischen MVD, Völkermord, Amen 81, Subkutan und den Anderen mal zur Abwechslung was nettes drauf gewesen wäre. (al)

### HELLPETROL - '... You Don't Care' CDR

Dolf will diese Rezension nicht selbst schreiben, wie von der Band erbeten. Muss also ich ran der garantiert derjenige in der Belegschaft ist, der mit Punkrock am allerwenigsten anfangen kann... Pech gehabt.

Sie haben jedenfalls in Düsseldorf nicht nur die längste Theke der Welt, sondern auch die längste Halbwertzeit für rustikalen, wertkonservativen Punkrock.

Hellpetrol spielen geradeaus, singen Englisch mit deutlich deutschem Akzent und sind auf der Suche nach einem Label. Viel Glück, ihr werdet es gebrauchen können. (stone)  
c/o D. Stegemann,  
Hildebrandtsstr. 8;  
40215 Düsseldorf;  
hellpetrol@gmx.de

**MILL** - 'Beyond Hypothermia' CDR  
Da gab es schonmal eine CD auf BluNoise. Auf der vorliegenden Demo-EP knüpfen sie ziemlich exakt dort an, wo sie vor einem Jahr

aufhörten. Hervorragend aufgenommener schwerer und melodioser, Rock zwischen Grunge und Stonerrock, mit ausladenden Mellotron-Sounds ausgefüllt. Daran gibt es nichts zu meckern.

(stone)  
www.blunoise.de

**STUPID** - 'Heartcore' CDR  
Sie wollen nicht Emo sagen, deswegen nennen sie es Rockmusik. Okay mit mir. Ihre Inspiration deuten sie recht treffend mit Farside, Dag Nasty, Samiam und Gameface an. Natürlich Emo, und ein paar schöne Songs haben sie auf der Pfanne. Auf der angekündigten vollen Länge haben sie hoffentlich die Schwächen im Sound (vor allem das Schlagzeug rumpelt unschön) ausgebügelt. Dann könnten sie sich in die Bundesliga spielen.

(stone)  
www.stpd.net



in etwa. Die Pasagen wo der Gesang dann einsetzt, sind dann sogar fast eingängig. Na ja, ich gebe mich bei dieser Band geschlagen und stelle fest wie langweilig doch mein Plattenregal ist nach dem man die Musik von Demode gehört hat. (sascha)

### V.A. - 'Keimzellencore Massacre' Doppeltape

Wow, was ein Teil. Zum einen bekommt man zwei C-90 voll mit Musik ein super dickes A5er Fanzine und alles nett verpackt in einer bedruckten Stofftüte. Zum anderen frage ich mich wirklich, ob jemand 3 Stunden Crust und Grind, in der manchmal abenteuerlichsten Tonqualität, am Stück hören kann? Amen 81 sind ja schon auf ihren normalen Tonträgern nicht gerade leichte Kost, aber live in der Keimzelle wird das richtig brutal.

### EL GUAPO STUNTEAM mik

Keimzelle A, Gostenhofer Hauptstr. 50 (HH), 90443 Nürnberg

### HILLSIDE - 's/t' CD

Vier sehr, sehr geile Songs von den netten Jungs aus Münster. Die erste Single war ja soundtechnisch etwas mißglückt, so dass man sich immer gewundert hat, dass die Band live so gut und auf der Single so zahm rüber kam. Die Zeiten sind mit diesen Aufnahmen vorbei. 1a Emo mit der coolen Stimme von Sänger Hans. Unbedingt live anschauen und zum vorbereiten diese Aufnahmen besorgen!

(jörg)  
P. Rupprecht, Jägerstr. 31, 48153 Münster  
www.hillsidemusic.de



# NEW & NASTY PUNKROCKPLASTIC

Haste  
mal n  
Euro

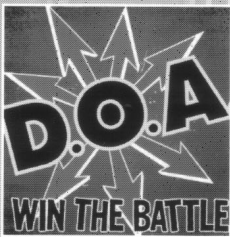
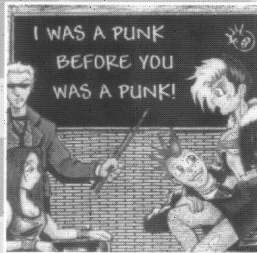
## VIBRATORS - "Buzzin'" CD



Neues Album von der Band, die mit "Troops Of Tomorrow" und "Disco In Moscow" zwei ewige Hits schrieb. 15 neue Songs, und endlich von "Something For Nothing" bis "Streets Of London" die LiveFaves auf CD!!! Limited Edition orange Plastic CD!

## "I Was A Punk Before You Was A Punk"

CompCD feat Ramones, Misfits, Lurkers, Sham 69, Damned, DOA, Generation X, NoFX, Tote Hosen, Nuns, Vibrators, Aurora, GBH, Chelsea, Major Accident und viele, viele mehr. Sehr nettes, fettes Booklet mit vielen Stories und Bildern. 30 ziemliche Killer-Trax.



## D.O.A. - "Win The Battle" CD

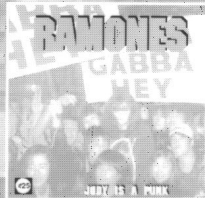
D.O.A. endlich wieder mit Ur-Basser **Randy Rampage!**

13 nagelneue Songs, incl "Just Say No To The WTO", "Beer Liberation Army" und sogar 'nem Cover von ZZTops "La Grange".

## Ramones & New York Dolls SawBlade

Saw CD & Saw 7

Gleich zwei absolute Heldenbands auf einer Sawblade. Die Ramones servieren uns "Judy is a Punk" von ihrem ersten Demo!, die New York Dolls (Mit Thunders, na logo!!) geben uns "Human Being". Vinyl ist limitiert. Haben oder nicht sein.



## SpringtOifel - Lieder aus 2001 Nacht



DoCD und DoLP zur Feier von 20 Jahre SpringtOifel. DoCD mit Video fuer PC. Neben den von den Fans gewaehlten Lieblingssongs in Neuaufnahme gibts viele neue Songs und sehr nette Coverversionen. Eigentlich 2 komplett neue Alben!

Coming Soon

## Sonny Vincent "The Good, The Bad and The Ugly" CD

feat Greg Ginn, Noodles, Dexter Holland, Capt Sensible, Brian Of The Damned, Scott of The Stooges, Derwood Of Generation X, Thurston Of Sonic Youth, Don Flemming Of Teenage Fanclub

Sonny Vincent & Jimmy Page Sawblade Shape  
Generation X Live CD & Live 7"  
Flipside Vinyl Fanzine Vol 1, 2, 3 CD



### Still Hot

White Flag - "Eternally Undone" CD  
The Nuns - "Naked Save..." CD  
Safety Pins - "Shake and Spew" CD  
Blondie/Bloodless Pharaohs & Suicide/Richard Hell Sawblade 7"

Preise  
(in Euro!)  
CD 11,-  
DoCD 18,-  
DoLP 18,-  
SawCD 5,-  
Saw7" 5,-  
Porto D 4,-

Spitzwiesenstr 50, D - 90765 Fuerth, [www.empty.de](http://www.empty.de)

# jets to brazil

## perfecting loneliness

DBL LP/CD JT1079 • Out 10.15.02

Also Available:

"Orange Rhyming Dictionary"  
DBL LP/CD JT1038

"Four Corners Night"  
DBL LP/CD JT1052

[www.jetstobrazilonline.com](http://www.jetstobrazilonline.com)

**ORDER ONLINE AT [JADETREE.COM](http://JADETREE.COM)**

# SATANIC VERSUS MILEMARKER

SIX SONGS AT 33:43. THREE TRACKS RECORDED BY STEVE ALBINI, THREE TRACKS RECORDED BY THE BAND. FEATURES AN ENHANCED CDR CONTAINING THREE VIDEOS AND COMPUTER FILES THAT ALLOW YOU TO REMIX TWO OF THE SONGS. **IN STORES NOW.**

ALSO AVAILABLE

SATANIC VERSUS CDEP [JT1078]

ANAESTHETIC CD/LP [JT1061]

FRIGID FORMS SELL CD [JT1069]

[WWW.MILEMARKER.ORG](http://WWW.MILEMARKER.ORG)

# BLA T'S BLA KS

15. 3. 02

## Tomate(Schlagzeug) spricht:

Liebe Trustleser, wir sinds, die Beatsteaks aus(aus) Berlin, aber Straighte Eier Fans dürfen auch Beatbulleten zu uns sagen. Zwischen euern Fingern haltet ihr unser Tourtagebuch....das Logbuch der Living

# Tourtagebuch

Targetstour, zweiter Teil - denn stellt Euch vor wir sind gerade nicht in Berlin, und auch nicht im Krankenhaus, sondern im Club Vaudeville in Lindau, weil heute unsere Tour weitergeht. Krankheit ade, Arnim und seinem Knie geht's wieder gut, die Kapselentzündung ist vergessen....alle sind wohlauf und REVOLVER aus Braunschweig sind seit heute mit an Bord und supporten uns ab jetzt was das Zeug hält.

Lindau ist sicherlich das schönste Fleckchen Erde das man sich in Lindau vorstellen kann. Hier in Lindau stieg damals so gegen 1943, als es los ging mit dem Kriegsende, ein junger amerikanischer GI namens Elvis Aaron Presley, nach sechsmonatiger Überfahrt an Land, um der verstörten, aber doch wehrhaften Bevölkerung (die meisten davon im Widerstand) den Rock und Roll und Lucky Strikes zu bringen. Hier schrieb auch Woody Guthrie seinen wohl bekanntesten Song: „This Land is your land“ um der Einwohnerschaft (meist stramme Kommunisten) Tribut zu zollen....wir nehmens damit nicht so genau, sondern halten es mit Ween: “Never wave a flag when you're Rockin' Rollin“ - in diesem Sinne gebe ich weiter an El Kanté, Fluppi, Torsten, unseren Bassisten:

## El kantÉ(Bass) spricht:

...Elvis wollte singen, Kim will kiffen ([www.kimwillkiffen.de](http://www.kimwillkiffen.de)) und wir sind endlich wieder mit der Nase im Straßenstaub. Ihn zu schlucken ist uns eine Wohltat. Lindau (da kennt sich Tomate aus, auch wenn er nicht weiß, mit welchem Geld hier bezahlt wird) heißt das Ende der staubigen Straße heut, nett nett. Robert, unser Reiseleiter sagt, heute kommen 631 Leute. Der weiß das, der macht das schon voll lange und außerdem isser der Chef auf der Reise, der Penner. Wird schon noch sehen, was er davon hat. Wir ordnen uns unter und spielen heute Abend fröhlich auf, fein fein fein.

## Tomate:

Tja, soviel von Torsten und Lindau, was wir unter fein fein fein spielen verstehen müßt Ihr dann bei Gelegenheit mal selber rausfinden, doch lest selbst wie es uns weiter so ergeht:

16.03.02 Will Remise

## Tomate spricht:

Tja, zweiter Tag - schon die Waschtasche verloren, - wo soll das nur enden....der Abend in Lindau steckt dem einen und den andern noch einigermaßen schwer in den Knochen,

Sprachstörungen überall, Katzenjammer, Bernd, einer von drei „Gitarristen“ sucht immer noch einen gewissen Manfred (Trustleser? Schnapshändler, oder doch nur eine seiner vielfältigen Marienerscheinungen? Hört er Stimmen aus der Steckdose?.....egal). Der Club Remise ist wie gemacht für die Turbo AC's und

alle andern

Flammenheinis, Flammen anner Wand - Kozic-Plakate ringsrum,....und das wichtigste: Schööööönes Wetter. Im Büro hängt das schönste WHO-Poster von der Welt, wo wir Menschen wohnen. Werde ich es dem Veranstalter noch abschwatzen können? Hoffen und Bangen, und wenn nicht, wer schenkt mir eins.....wie ihr schon merkt, jeder versucht seine Schäfchen ins Trockene zu bringen, aber was hat das Euch zu interessieren....

Jens von Revolver wundert sich darüber daß die Kids die seit 13.00 Uhr vor dem Club rumhängen schon so verblasen sind, daß kaum davon auszugehen ist, daß sie das Konzert noch mitverfolgen können - aber das kennt ihr sicher schon und deswegen laß ich jetzt mal lieber Robert ein paar knallharte Fakten Fakten Fakten von sich geben;

## Robert (Tourbegleiter):

Verdammt, ich hab echt die Schnauze voll! Das geht mir echt voll auf den Sack! Ich hab auch einfach keinen Bock mehr! Hätte ich doch nur einen ordentlichen Beruf gelernt, dann müsste ich mir jetzt diesen Scheiss nicht antun. Ich habe auch immer gesagt, dass ich mich nie mit Leuten abgeben will, die nicht mal wissen, wie man einen Uff-da tanzt. Und jetzt muss ich mich auch noch auslachen lassen dafür, dass ich diese Art der Bewegung manchmal einfach zelebrieren muss. Na ja, jetzt ist es zu spät. Ich kann mir ja überlegen, ob ich, wenn wir zurück kommen, doch mal etwas wegen meiner Sozialisation unternehme. Mama fänd's bestimmt gut...

## Tomate:

Ok, das könnt Ihr nicht wissen: Uff-Da ist so ein altes Ost-Post-Hardcore-Ding bzw eine Tanzform mit der der Osten dem guten alten West-Terror-Pit den Rang ablaufen wollte.....was daraus wurde ist inzwischen Geschichte, und ich brauch es Euch nicht zu erklären.... nur ein kleines gallisches Dorf bzw unser Reiseleiter Robert wehrt sich noch gegen die Sick of it All-Keule, wie konnte dieser Typ sich nur zu unserem Tourbegleiter hochdienen,.....vielleicht bringt der morgige Tag etwas Licht in die undurchschaubaren menschlichen Verflechtungen zwischen Band und Crew, für heute solls genügen...

17.3.02 Solothurn - Kofmehl

## Tomate spricht:

Wil übertraf alle Erwartungen, die wir hatten. Das Konzert - eine wilde Mischung aus Rockoper, Punkrockgehacke, Black Music-Disco und etwas Jonglage war brilliant, im Publikum war niemand über 20, und alle waren begeistert. Nur das Who-Plakat blieb wo es nicht hingehört: Im Büro des

Veranstalters(seufz).

Heute früh stehen wir schon wieder in einem feinen Club und köstlicher schweizer Käse wird zum Frühstück gereicht. Nur einer stimmt nicht mit ein in den Chor der Dankbaren und ist dabei, direkt vor unseren Augen ein unmenschliches Terrorregime zu installieren. Die Rede ist natürlich von unserem Tourmanager Robert.

Wo wir hinkommen lauern Roberts Schergen (Veranstalter) auf uns, und zwingen uns mit ihrer Knute in die unmenschliche Tretmühle, die Robert liebevoll „mein Music-Biz“ nennt.....Zuckerbrot („Ja Du darfst Dich morgen waschen“) und Peitsche („21.45 seid ihr auf der Bühne sonst schepperts“) regieren in fröhlicher Eintracht....Süßigkeiten sind inzwischen rationiert....Bier gibts nur noch für den Busfahrer und Robert(sic). Es ist zum Ausderhautfahren, doch noch haben wir nicht aufgegeben - Das Auge des Musik-Biz sitzt in der Fratze des Tourbegleiters, wer kämpft kann verlieren, wer bei den Buletten spielt hat schon verloren - no pasaran.

Keine Frage, daß es dann doch noch ein ganz netter Abend wurde, mit Anfassen und so....bevor wir uns nach Innsbruck aufmachten, wo wir unseren morgigen OFF-Day(Auszeit) verbringen werden

19. 03. 02 Auf der Suche nach Klagenfurt

## Tomate spricht:

Wie keine zwei Zeilen zuvor erwähnt hatten wir gestern unseren freien Tag in Innsbruck.....wir hätten es wissen müssen - freie Tage sind scheiße - es wird kein Geld verdient, nur welches ausgegeben, wenn nicht für Essen, Equipment, Trust-Abos, CD's, Klamotten, Souvenirs, Briefpapier, Kino, Achterbahn, Drachenfliegen, Taucherausrüstung und Wanderschuhe, dann für Alkohol („Bringen sie mir bitte den besten und billigsten Wein, den sie haben...“)......was als harmloses zwangloses Beisammensein im Straßencafe bei Latte Macchiato und Sachertorte begann, endete in einem riesigen Besäufnis..... und auch Revolver haben schön mitgemacht, ....Jens (Sänger) und Markus (Licht) haben es mit dem Barmann nach Feierabend noch in einen Irish Pub geschafft und auch Bernde ist noch bedient und schläft...

## el kantÉ spricht:

...ich weiß seit gestern Nacht, was es heißt Angst zu haben, Angst vor einem Freund, Kameraden, Wegbegleiter und irgendwie Leidensgenosse. Doch gestern war alles anders, da machte Bernde keine Gefangenen, stellte keine Fragen, doch dafür das Hotel auf den Kopf. Es werden an anderer Stelle Beweise folgen und Euer Verständnis wird grenzenlos sein, Hand drauf.

#### **Tomate beruhigt:**

Alles halb so wild, die Ankunft in Klagenfurt läßt allen Kummer und Kopfschmerz verfliegen. Zum Frühstück werden feinste italienische Leckereien gereicht: Oliven, Artischocken, in Alkohol eingelegte Honigmelonen, Paprika, Parmesan, Gorgonzola, Mortadella, italienische Salami, feinstes Weißbrot und frisch aufgebrühter Bohnenkaffee lassen unsere Herzen höher schlagen. So hoch, daß wir den Tag mit einer wunderschönen Darbietung unsererseits und begeisterten Zuschauern auf der anderen Seite beenden. Wie immer greifen wir tief in die Trickkiste des musikalischen Varietés, schlagen Saltos, covern Clash-Songs, werfen uns musikalische Bälle zu, fangen sie auf und legen sie wieder ab, verschiedene Fäden vereinigen sich zu dem einen Roten, und dankbar legen wir wie jeden Abend unser Schicksal in die Hände eines wundervollen Publikums.

20. 03. 02 Wien – Arena

#### **Tomate:**

Nach dem gestrigen Konzert wurd's dann noch lustiger (kaum vorstellbar aber dennoch wahr), weil ELKanné hat ja Geburtstag bekommen – und heut morgen um 6.00 in der früh auch noch Besuch von seiner Freundin – somit scheint sich für ihn nach Jahren des Kummers, doch noch alles zum Guten zu wenden.... doch kommen wir zu wichtigeren Dingen: Der Empfang in der Arena ist vorbildlich: Mildtätige Zwerge bieten uns Kaffee und Internet-Zugang an.... die Haustechniker belästigen uns zum Glück erst nach 15.00 Uhr und dank Tom, unserem Soundmann bekommt auch „Disconnected“ (ein Spitzen-Song, den Ihr auf unserer dritten Langspielplatte LIVING TARGETS finden könnt) heut den letzten Schliff verpasst: Wir spielen es einfach mit zwei Bässen wegen dem Bums und so...wie Musiker (bei einem von denen mal einer von uns gewohnt hat) zu sagen pflegen... Das Konzert macht viel Spaß und ist auch sehr gut geworden.....im „Beisl“ feiern wir noch bis spät in die Nacht ohne darüber viel Worte zu verlieren, wir lernen neue Freunde kennen, werden von ihnen reich beschenkt. Glückliche und verkatert führt uns unser Weg weiter nach München....alles schläft und schnarcht, nur Robert hat ein Problem bzw kein Licht in seiner Koje....verzweifelt und betrunken fängt er an Kabelstränge aus dem Busboden zu reißen.....erste Schaulustige versammeln sich am Tatort, wo Robert inzwischen tatsächlich das blanke Ende der Strippe in seinen Fingern hält.....Robert beginnt zu telefonieren wahrscheinlich mit einem KFZ-Elektriker wie Torsten vermutet.....tatsächlich war doch eher seine Mama dran (Kontrollanruf?), denn Robert murmelt was von „kommt nicht wieder vor“ und „ja ich geb mir Mühe“ bevor er sich kleinlaut wieder ins Bettchen bewegt....steht unser aller Boss unter der Fuchtel einer noch viel größeren Macht, der Macht des eigenen Blutes????? Und was ist eigentlich ein KFZ-Elektriker?????

21. 03 02 München- Backstage

Juhu – auch heute regnet es wieder in Strömen.....der Busfahrer ermahnt Hennrik, den Bassisten von Revolver, und mich auch unter starkem Alkoholeinfluß mehr Disziplin zu wahren...man kann Bierflaschen ja auch einfach auf dem Tisch abstellen und nicht immer direkt auf den Boden schmeißen.....wir sind beide zerknirscht und versprechen alles mögliche...

22.03.02 Leipzig – Conne Island

#### **Senor el kanté spricht:**

Leipzig...hier begann, für mich jedenfalls, alles und heute soll's hier auch weitergehen. Leider wird der dreckige Rest der Tour für mich eher beschwerlich. Der Geburtstag, nebenbei bemerkt einer der besten überhaupt, ist vorbei und keiner ist mehr nett zu mir. Tomate hat mich verdonnert was zu tippen, Baumann (Gitarre) will, dass ich auslade und Kurtzke (Gitarre) beschuldigt mich, das ganze warme Wasser ausgesoffen zu haben...und jetzt muss er kalt duschen. ...das alles schmerzt schon arg, dass mich jedoch Tanja heut verlässt, ist echt die grösste Scheiße...na ja, och egal. Wie dem auch sei, der Ball ist rund, das Spiel geht über sieben Innings und wer zuletzt lacht, ist als Letzter fertig. Nun gut, Leipzig hat das Völkerschlachtdenkmal, das Gewandhaus, die MMM (?), das Donaudeelta und den Regenwald. Und wir werden retten, was zu retten ist. Und hoffentlich bleibt die Scene heut' geschmeidig, denn wo Skater sind, da sind och Sprayer, verkündet unser Busfahrerorakel. SUMM!!!

23. 03. 02 Chemnitz Talschock

#### **Tomate:**

Leipzig gestern Abend: Wir haben gut gegessen und gut gerockt, und sagen „viele danke“. Gag der Promoter verabschiedete uns in seiner Hausbar mit den Worten „Tschüß Hausband“ – das ist doch auch mal was. Heute in Chemnitz im Talschock (Hardcore-Olymp!) sieht alles schon wieder ganz anders, gestern noch gefeiert, heut zu Autisten mutiert, die Anlage funktioniert nicht, der Hausstrom bricht zusammen und so weiter und sofort....was soll nur aus uns werden?

24. 03. 02 Cottbus – Gladhouse

#### **Tomate:**

Trotz seelischer Verkrüppelung wurd's dann gestern doch noch ein prima Abend, Snappy Soles haben eröffnet und ihre Sache ganz prima gemacht – auf jeden Fall waren ihre 50 Demotapes, die sie mitgebracht haben, im Handumdrehen vergriffen – außerdem weiß ich schon, was ihr Schlagzeuger zum Geburtstag von der Band bekommt. Und auch für Revolver und uns, nahm ein unglückversprechender Tag mit stundenlangem Soundcheck und mehreren technischen Problemen, die natürlich alle Tom ausbaden mußte, eine glückliche Wendung, und nach einem anstrengenden Arbeitstag, der nicht nur aus Musizieren sondern auch aus Tischkickerspielen und jeder Menge Nahrungsaufnahme bestand.....versicherten sich alle nochmal ihre gegenseitige Loyalitöse, und fielen dann glücklich in die Kojoten. Heute dann der absolute Zuschauerminusrekord der Tour: Cottbus mit schlappen 200 Zuschauern,

doch das ist besser als ein Spatz in der Hand oder Hundefutter auf dem Nachttisch, und die



die da waren haben uns dann auch mitleidig auf die Schultern geklopft, und uns Kamillentee zu trinken gegeben, doch wir kommen wieder und dann werden wir schreckliche Rache nehmen!!!

25. 03 02 Kassel – Spot

In Kassel angekommen: wohin das Auge reicht: Mildtätige Zwerge, die um unser Wohl besorgt sind. Außerdem wohnt Markus, unser Lichtmann in Kassel und somit haben wir alle Trümpfe auf unserem Kartenhaus.... nur wenige erinnern sich an den ersten Beatbuletten-Auftritt in Kassel, bei dem Arnim nach 5 Songs die Kniescheibe wegflog... heute Abend passiert nichts derartiges – alle sind zufrieden und Kassel und so....spät nachts auf der Fahrt nach Berlin, schauen wir uns wie jeden Abend das Oasis Live-Video aus dem Wembley-Stadion an („Shithole“), laden Revolver in Braunschweig ab, und landen früh um zehn, glücklich und verkatert zuhause in unseren Betten, wo wir hingehören. Übermorgen spielen wir im Columbia-Fritz, bis dahin ist strengste Bettruhe verordnet....

28./29. 03 02 Berlin Columbia Fritz

#### **Tomate:**

Yippieeee, zwei Tage lang vor vollem Haus gespielt. Es war einfach mal famos. Wir sind auch heute – zwei Tage danach immer noch schwer beeindruckt und werden uns heute Abend in Nordhorn kaum auf die Bühne trauen, denn was soll denn jetzt noch kommen.....Einen Tag nach Berlin haben wir deswegen sofort die Stadt verlassen um uns nach Holland abzusetzen – genauer gesagt nach Amsterdam um dort unser zweites Video zu drehen. Diesmal für Let Me In. Wir drehen in einem sogenannten Blue Screen Studio – mit einer Technik die vor 70 Jahren in Indochina, während des Korea-Krieges entwickelt wurde. Die Band wird dabei vor blauem Hintergrund gefilmt, welcher danach entfernt und durch

andere - willkürlich zusammengestückelte Bilder ersetzt wird - meist handelt es sich dabei um alte Familienfotos von Bernd aus seiner Pionierzeit. Mal Schauen was dabei rauskommt. Und jetzt sitze ich hier in Nordhorn vor der Scheune und warte darauf, daß man uns aufmacht - Drinnen im Saal werden schon Mikrofone gecheckt, wie man hier ganz deutlich hören kann - doch niemand läßt uns rein.....

Ach ja: Ab Berlin sind die Jungs von River City High, die nach verletzungsbedingter Absage des ersten Teils der Tour nach Amiland zurückgefliegen sind, wieder dabei.

#### El kantÉ spricht:

Berlin, Berlin, Ber... was soll man da noch sagen, außer das es ein riesengroßes Fest, über zwei Tage war, inclusive Elternabend und Skatrunde, Hallenhalma, Wellenreiten. War wohl nicht das übelste was alle Beteiligten abgeliefert haben. Die Leute, die Crew, der Veranstalter, die Band. Riesenprops an Chefin

waren sehr desperate und haben unsere Arme gedrückt. Man erklärte uns, wer Kool Savage ist, goß uns Schnaps ein....und redete uns gut zu... Robert bedankt sich bei Dirk. Torsten bedankt sich bei Lars. Peter bedankt sich bei „Teenagerliebe“. Bernd bedankt sich bei sich selbst und seinem Überlebenswillen.... Thomas bedankt sich bei Thin Lizzy und Arnim bei Nena. Alle bedanken sich bei Kiki.

#### Hannover - Musikzentrum Nord

Ein schöner Tag um ein Konzert zu spielen. So heiß wie heute wird es nimmer mehr. Bernds Jacke fängt durch einen Scheinwerfer Feuer. Ich gieße mir 5 Flaschen Wasser über den Kopf. Peter geht in die Knie... Tom ist klatschnaßgeschwitzt...es nützt alles nichts...wieder sind Freunde da... und Punkt 24 Uhr wird „Wahre Freundschaft“ angestimmt, weil ich Geburtstag habe.....es wird noch ein wunderschöner Abend im Bus, der Eingangsbereich wird zur Tanzfläche, alle ziehen sich aus... hören Musik und tanzen dazu, zu den schönsten Songs die ihr euch vorstellen könnt..... viiiiiieeelen Dank..... morgens um zehn werden wir unsanft geweckt. Wir sind in Antwerpen gelandet. Das Hotel lädt zum einchecken ein:Frühstück wartet und danach das Bett.....

#### Stean (Defiance-Rec/Tourbegleiter River City High) spricht:

Als gebürtiger Belgier ist es immer schön, während einer Tour im eigenen Land halt zu machen. Antwerpen gehört zu den schönsten belgischen Städten und ich kann es nicht erwarten, in die Stadt zu kommen. Nach ein paar Busminuten ist dann die ganze Mannschaft in der Innenstadt zugegen und auf der Suche nach Essen. Die Hälfte sehnt sich nach belgischen Pommes und die andere Hälfte genießt ein gourmetähnliches Essen in nem Szene-Fress-Laden.

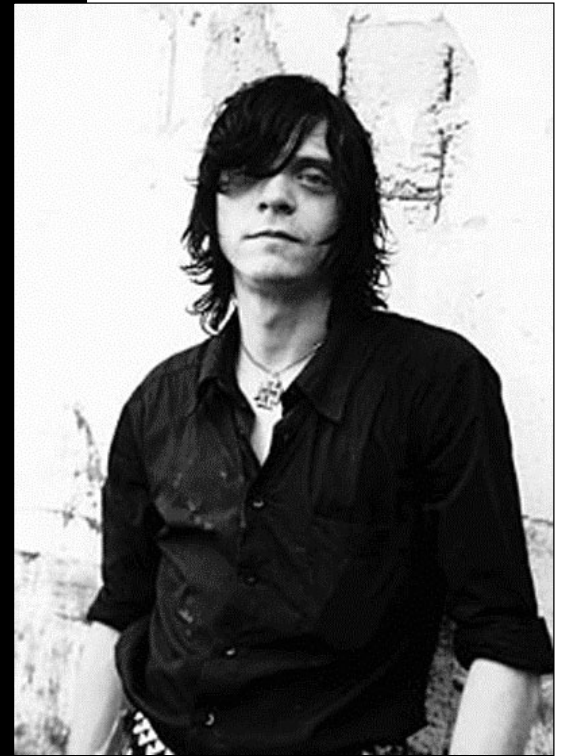
Heute kein Soundcheck, kein Merch-Aufbau, einfach nur relaxen und die Sonne und hübschen belgischen Mädchen genießen. Die Jungs von River City High lassen sich in einem Mochtegern Foltermuseum abdrücken (Eintritt 5,50 Eur um ein paar fake Folterinstrumente und Fotokopien zu sehen, auf denen man schwer erkennen kann, ob da überhaupt jemand gefoltert wird...). Jetzt sitzen wir allesamt auf der Fähre nach England, um die (leider) einzige Show auf der Insel zu spielen. England ist teuer!!!!

#### El kantÉ :

...ja unser Klaus (Busfahrer) hat den Kopp voll, denn der Engländer an sich ist ein begeisterter Zöllner und Repressalienausteiler. Na ja, nicht unser Problem. Wir sitzen in'ner Fähre, genießen teures Fast-Food und schlechte Musikvideos. Wir beschließen bald mal mit dem Amis tanzen zu gehen, denn die haben den Flow und Bob (einer der Gitarristen) ist wohl einer der begnadetsten Tanzmäuse unter der trüben Sonne Südens. Da geht's heute hin und wir haben noch eine Rechnung offen. Ihr wißt ja Anfang der Sechziger ham' die uns die Beatles geschickt, das schreit nach Vergeltung...England wir kommen...  
...also den Anzug gebügelt, die Salzflecken aus den Hemden gezutscht und endlich mal wieder

auf der Bühne (Band+Robi) am Pult (Tom) und am Merch (Robin) schööön geschwitzt.

#### Tomate:



Na ja, Southampton sieht nicht gerade so aus als ob sich die Beatles hier besonders wohlfühlt hätten, aber vielleicht wohnt hier ja die Uroma von Paul... und ich sollte meinen Mund halten - aber ganz wie es meine Art ist, kann ich meine wirklichen Gefühle nicht verstecken und platze jetzt raus damit. Direkt auf den Bürgersteig dieser jämmerlichen Stadt, die nur aus Fußball und der berühmten besten Straße, die aus ihr hinausführt, besteht. Was bitte schön wurde denn hier schon besonderes geleistet? Etwa die Titanic gebaut? Bääh! Was hat uns der Engländer denn schon gebracht, außer dem zweiten Weltkrieg? Ich habe keine Ahnung, wir hatten wenigstens die Rattles oder die Lords - dafür bekamen wir Phil Collins. Pah! Buh! Ich bin stinksauer und kann mich kaum auf den Soundcheck konzentrieren. Außerdem stößt mir schon länger auf, daß es in Toms (Soundmann) Koje aussieht wie bei Schweins unterm Sofa. Wenn er diesen Sauhaufen nicht bald aufräumt, werde ich keine einzige Nacht mehr bei ihm verbringen,...da nützt auch sein lausiges Spiegel-Abo nix, Punkt.

#### Spider,T-Shirtverkäufer:

Noch eine Stunde bis die Türen aufgehen. Tom, Tomate und ich sitzen im Bus und hören alte Stones-Stücke. Aber selbst das kann Tomate nicht völlig beschwichtigen. Er hat soeben eine Kojen-Kontrolle angekündigt und wirkt sowieso den ganzen Tag schon ein wenig gereizt. Liegt das jetzt nur daran, dass Tom seine Koje nicht in Ordnung hält (also da sieht es wirklich furchtbar aus), oder dass ich es eben gewagt habe „I got the blues“ ein bißchen die Lautstärke zu nehmen; man weiß es nicht. Wahrscheinlich wäre er lieber zum örtlichen Fußballspiel gegangen, anstatt vorschriftsmäßig den Soundcheck durchzuführen. Gerade bahnt sich ein Revierkampf zwischen Robi und Tomate an - mal sehen wer zuerst markiert.

#### Tomate:

Na wehr wohl....aber egal.... die Show nahm heute eine unerwartete Wendung... nach 30 Minuten verwandelten wir uns in eine Cover Band und haben alle unsere Lieblingsongs



Arnim, unserem Sänger, sie hat mal wieder bewiesen, dass sie nicht zu Unrecht von ALLEN geachtet, geliebt, begehrt wird. Die Alte hat halt Skillz und kam am zweiten Tag mit allen Unzulänglichkeiten zu Rande. Wer da war weiß, wie das gemeint ist. Danke aber auch an alle anderen vier Betabouletten, ohne die ich wohl nie mein schönstes, unchristlichstes Osterfest verbringen konnte...

Schnüff, Schluchts....

#### Tomate:

Nordhorn war dann doch die beste Show, die wir je gespielt haben. Und wieder kamen Freunde vorbei. Und die nächtliche, üppig und übliche Punk-Rock-Diskussion vorm Bus hat auch nicht gefehlt...ja liebe Trust-Leser, die dürfte Euch ja auch nicht fremd sein...wo beginnt der Verrat, was ist Sellout sind 10 Euro zuviel für eine Punkrockshow, darf man Videos drehen...bla, bla, bla, ja ja ja...danke wir waren tscüß.

#### Hamburg- Schlachthof

Es konnte nicht mehr besser werden als gestern, und wurde es doch. Und noch mehr Freunde kamen vorbei. Nach der Show saßen wir mit eben jenen noch lange in der Bar nebenan,

nachgespielt - Arnim entdeckte seine Liebe zum Schlagzeugmonitor und wurde mit ihm in eindeutiger Position gesehen, ich brauche wohl nicht zu erwähnen, daß von meinem Drumset heute Abend auch nicht viel übrig blieb... alles in allem eine runde Sache... und englische Hooligans scheinen uns echt zu mögen... endlich mal Applaus von der richtigen Seite.... auf der anschließenden Überfahrt wurde ich dann seekrank.....

**07. 04 Amsterdam - Melkweg  
el kante:**

...na ja Ordnung hin Ordnung her, der eine kanns, der andere hat sein Häuschen im warmen gebaut (?).

Egal, wie dem auch sei, tut ja nüscht zur Sache...wir sind in Amsterdam und haben eines der besten Boulettenauftritte hingelegt und mir schien die ganze Zeit schön die Sonne aus'm Arsch!!! Sogar Käpt'n Vorsicht (Gitarrist Peter) hat diesmal vor nichts halt gemacht und sachlich Don Tomate angerotzt. Da blieb kein Auge trocken. Anschließend konnten wir uns allesamt davon überzeugen, daß Busfahrer Klaus richtig 'ne Konnfäre ist, auf dem Gebiet des Busbewegens. (O-Ton J. "oh fuck, klaus is awesome, he's driving a big house")

**08. 04 Frankfurt Batschkapp**

**Tomate:**

So, Wochenende ist auch wieder vorbei, eigentlich nicht viel passiert, und irgendwas hat uns heut morgen hier ausgespuckt, sofort beginnt ein emsiges Treiben gegen das ein Ameisenhaufen ein Ameisenhaufen ist. Innerhalb von fünf Minuten lade ich unseren Trailer alleine aus. James (Sänger River City High) findet heraus, daß in der Hauskneipe 75% Absinth ausgeschenkt wird - ich verspreche ihm die Trinkmodalitäten zu erklären - sehr desperate, but whatever floats

your boat, don't block the flow... wir lernen langsam von River City High und versprechen natürlich auch unser möglichstes zu tun und enden dann eh im selben Boot, was wir dann erstmal ausgiebig begießen besonders wenn Freunde zu Besuch waren, wie heute zum Beispiel. Auf jeden Fall sind wir immer noch schwer beeindruckt, und sind gleich weiter nach Saarbrücken gefahren, weil uns jemand gesagt hat, da wäre es noch schöner.

**09. 04 Saarbrücken - Garage**

Als wir unsere Augen öffnen erschrecken wir zu Tode: Wir stehen in einer riesigen Disco bzw. Halle, die ungefähr hunderttausend Besucher fasst. Aber Abends wurd's dann doch noch voll was wahrscheinlich daran lag, daß soviele Freunde von uns zu Besuch waren....und das Konzert war sehr schön.

**10. 04. Bochum - Matrix**

Heut war wohl nicht mein Tag, ....habe diese wundervolle Show, die wir den Zuschauern jeden Abend bieten mit meinem kleinen Arsch komplett eingerissen, da konnten die andern tun und lassen was sie wollten....schließlich hab ich die Trommelstöcke aus der Hand gelegt, bzw. dem ersten Zuschauer, der die Bühne erklimm, in die Hand gedrückt....so daß er sich ans Schlagzeug setzte und mein schwachsinniges Rumgekloppe ausbadete, vergessen machte, auslöschte, und die Ehre der anderen Beatbuletten rettete.....und ich mich ausgiebig dem Stagediven widmen konnte.....so ging doch alles nochmal glimpflich schief.....traurig aber doch freudig erregt lege ich mich in meine Kombüse, bitte um Vergebung, und schwöre in Köln alles besser zu machen.

**11. 04. Köln - Live Music Hall**

Wir trauen uns heute kaum in den Club....vielleicht könnt Ihr das nachvollziehen

wenn ich Euch erzähle wer vor uns schon alles hier war: Faith No More, Nirvana, Beastie Boys, Soundgarden, Kim Wilde, Duran Duran.... und wir. Was wollen wir dann denn überhaupt schon noch hier..... ganz einfach, das beste Konzert vonne Welt spielen..... ob wir Recht behalten oder nicht, das verrät Euch demnächst vielleicht ich.....

**Steane:**

Tja, letzte Woche Belgien und heute Köln, meine Wahlheimat. Die LMH kenne ich gut, wir verirren uns hier oft betrunken in die New Metal-Emo-Whatever-Hype-Disse und es ist schön nach einigen Jahren hier nochmal ein Live-Konzert zu sehen. Für River City High ist das heute sowas wie ne Hometown-Show, denn in Köln befindet sich das Defiance-Records-Headquarter. Hoffentlich wird das hier für die Jungs DIE Show in Europa... Wir werden sehen und zählen natürlich auf Euch, die Jungs zu unterstützen. Die rocken ihren Arsch ab, ehrlich. Und ne Überraschung gibt's beim letzten Song immer....

**Peter (Gitarre) spricht widerwillig:**

Es ist soweit, wir haben den Grip verloren: Zu große Bühne, zuviel Licht,....euer Peter.

**Arnim (Sänger) kontert:**

Was denn, was denn, was denn. Das ist ein Fotograben wie ich ihn mir immer gewünscht habe, ein Dressing Room ganz für mich alleine - ich glaube ich ziehe heute einen pinkfarbenen Anzug an. I love you all....

**Uwe Sabirowsky (Produzent) ist zu Besuch und spricht:**

Nach einem sehr abwechslungsreichen Tag im Studio, bin ich früh in die LMH geradelt und habe mich früh in den „Feierabend“ entlassen. Heute ist Beatsteaks-Tag...die Buletten spielen in der LMH! Natürlich mußte ich nochmal ins Studio umkehren und all die Türen wieder auf und zuschließen, da ich zum x-ten mal den Karton vergessen hatte, in dem sich die ganzen

# DRITTE WAHL

Neu: Live CD / Doppel 10" Vinyl

## „ROGGEN ROLL“

VÖ am 08. November '02 (Rausch Records/EFA)

- 1 Rausch
- 2 Dritte Wahl
- 3 Halt mich fest
- 4 Dummheit
- 5 Störung
- 6 So wie Ihr seid
- 7 Lass mich in Ruh
- 8 Kein Ton
- 9 Sonne & Meer
- 10 Lust
- 11 Macht die Augen auf
- 12 Schaum auf der Ostsee
- 13 Fasching in Berlin
- 14 Hash
- 15 Auge um Auge
- 16 Greif ein

100  
JAHRE  
DRITTE  
WAHL



Masterbänder für die längst veröffentlichte CD „Living Targets“ befanden.....- Nun ja, nun sitze ich hier Backstage und genieße die angenehme Runde mit allen wieder zusammen sein zu



können... neues Sweatshirt...neues Video gesehen....echt geil! „Dit rockt“, würden die Berliner sagen....globe ick-, Nachdem man sich untereinander alles erzählt und ausgetauscht hat bin ich dann runter auf ein Bier, denn die erste Band spielte bereits. An der Theke stand

nach Karlsruhe weiter sind wo es am schönsten sein soll.....

Und tatsächlich..... so ist es auch..... wie nett kann man eigentlich behandelt werden..... viel netter geht's eigentlich nicht mehr, und das obwohl gestern DIE HAPPY da waren, da hätten sich doch Aggressionen aufstauen müssen, die man an uns..... aber nichts davon..... es war fantastisch, wir sagen danke, denn wir sind tschüß aus Berlin.

**Tomate:**

#### 13. 4. Bielefeld - Kamp

Heute ist also unser vorletzter Tag, und ihr glaubt es kaum: Es sind wieder Freunde zu Besuch: Unter anderem schauen die Donotletten vorbei, Farin U. und Janni/Steffen von Thumb. Nach der Konzert versuchen wir in einem 50minütigen Dauerlauf in eine „angesagte“ Black-Music-Disco zu gelangen, um die Tanzbeine zu schütteln („ist das dein Arsch oder meiner.....“) - zum Glück werden Markus und ich bald erlöst und dürfen mit zu den Geschwistern Fürchterlich in den Eingang No 7.... wo wir alles nachholen.... den Tischkicker gar meisterlich (viel Kampf, wenig Spiel) traktieren, und das Tanzbein schwingen bis das Radio schließlich brennt - viel zu spät kommen wir alleine in der Nacht

Pizzaschlacht auf der Bühne endet bei der sich auch River City High nicht lumpen lassen und mit uns Territorial Pissings (sic) zum Besten geben..... noch auf der Bühne brechen wir in Tränen aus, denn schon morgen heißt es Abschied nehmen,..... Jay, James, Bob und Marc fliegen zurück nach Richmond und wir müssen



unser Dasein weiter in Berlin, der schönsten Stadt der Welt fristen und trocken Brot, bzw.



Allen ex Sänger von Headcrash und hatte sich direkt für das Getränk eingesetzt. Joh...und nun spielt River City High und auf mich warten noch mehr Freunde! Also rockt weiter so und bleibt uns treu!

#### 12. 04. Karlsruhe - Substage

**Tomate:**

Der Kölner an sich gehört wohl zu der reservierteren Sorte Mensch, deshalb wars zwar schön aber nicht soo euphorisch wie sonst jeden Tag und jede Minute..... aber schön alleine reicht uns nicht mehr..... so mußten die Aggressionen auf andere Art raus was in einer riesigen Bierspritzschlacht im Sonic Ballroom endete.... auch machten Pläne über Tankstellenräubereien die Runde..... alles mögliche wurde ausgeheckt, das wenigste davon in die Tat umgesetzt....weil wir lieber

zurück an den Bus - holen uns eine Standpauke ab, bevor alle glücklich ins Bett gehen .....bis wir unsanft in Stuttgart geweckt werden.

#### 14. 04. Stuttgart - Röhre

Wieder sind Freunde zu Besuch, diesmal aber nur welche von mir, schließlich bin ich ja keine dreißig Kilometer von hier auf die Welt geprügelt worden, nach einer extrem harten Kindheit (Kindergarten, Knast, Abitur) wollte ich nach Italien in' Urlaub fahren, bin aber versehentlich in Berlin gelandet, wo außer den anderen Beatbulleten immer noch keiner mit mir reden will..... und jetzt bin ich plötzlich wieder hier. Ich lasse mir meine Verwirrung nicht anmerken, denn schließlich ist heute der letzte Tag - und heute gilt keine Entschuldigung. Wie zu erwarten war ist das heute der Schlußpunkt der Tour, was in einer riesigen Instrumenten-, Wasser,- und

Pizza essen, und dazu ausgezeichneten Rotwein schlürfen..... in diesem Sinne: In zwei Wochen fahren wir wieder los.... River City High haben nur eine Woche frei, und wahrscheinlich war das der Beginn einer wundervollen Freundschaft.....

hot water music



CAUTION

The new album out October 7th



The Dillinger Escape Plan  
with Mike Patton

irony is a  
dead scene

THE NEW 4 TRACK EP  
OUT NOW ON  
EPITAPH RECORDS



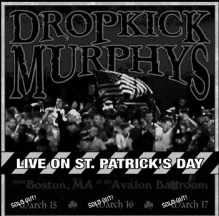
GUTTERMOUTH



"gusto"  
the new  
album out  
NOW ON  
epitaph  
records



P.O. BOX 10574 · 1001 EN AMSTERDAM · THE NETHERLANDS · WWW.EPITAPH.COM · WWW.HELL-CAT.COM



DROPKICK  
MURPHYS

LIVE ON ST. PATRICK'S DAY  
OUT SEPTEMBER 9th

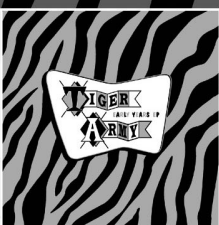


OUT NOW... INCLUDES THE  
SINGLE "CITY OF ANGELS"



\*\*\*\*\*  
Roger Miret and the  
Disaster\$

FEATURING AGNOSTIC FRONT VOCALIST  
ROGER MIRET  
OUT SEPTEMBER 9th



TIGER  
ARMY

THE EARLY  
YEARS EP

OUT OCTOBER 7th...  
AVAILABLE ON  
CD OR 10" VINYL



TRANSPLANTS



THE NEW ALBUM OUT OCTOBER 21st  
FEATURING MEMBERS OF RANCID  
AND BLINK 182





**Mclusky geben ohne Umschweife zu, welche Wurzeln ihrer stürmischer Rock hat. Andy, Gitarrist und Sänger des Trios aus dem walisischen Cardiff, zählt ohne lange nachzudenken auf: "Die Pixies sind die Band, auf die wir uns alle einigen konnten. Ansonsten Shellac, Gang Of Four, Hüsker Dü, Fugazi, Jesus Lizard, Jesus & Mary Chain, The Fall, Tricky...."**

Das ist bis auf Tricky (der auch sonst nicht so richtig passt) allerdings alles schon ein paar Jahre alt... "Stimmt, aber mir fallen keine aktuellen Bands ein, die wir wirklich mögen", sagt er nach einigem Nachdenken. "...Trail Of Dead sind ganz gut, At The Drive-In auch. 'Feel Good Hit Of The Summer' von Queens Of The Stone Age ist ein toller Song... aber sonst?!" Das ganze Gerede um die Rückkehr von Rock geht ihnen entsprechend am Hintern vorbei, auch wenn sie es besser finden, wenn junge Leute die Strokes oder die White Stripes hören, als Limp Bizkit.

#### **The Albini Swing**

Steve Albini produzierte das umwerfende zweite Mclusky-Album "Do Dallas" nach Kenntnissnahme der Songtitel ihres Debüts mit dem in der Tat wundervollen Namen "My pain and sadness is more sad and painful than yours" (Albinis Titel-Favorit: "When They Come Tell 'Em No") nur zu gern. Eine ideale Kombination. 21 Songs nahmen Mclusky bei Albini in neun Tagen auf, die meisten nur ein einziges Mal. 15 davon landeten auf dem Album.

In einer Rezension von "Do Dallas" stand, ein Bekannter des Autors habe bei den ersten Schlägen auf die Hi-Hat, mit denen das Album eröffnet, erkannt, dass es sich um eine Albini-

Produktion handele...

"Wirklich?", staunt Andy. "Ich weiß nicht. Vielleicht ist er ein größerer Albini-Spezialist, als der Rest von uns. Ich weiß nicht, ob Albini ein besonderes Kennzeichen bei der Hi-Hat hat. Oh, Albinis berühmter Hi-Hat-Sound, hahaha. Ich erkenne seinen Gitarren- und Basssound sofort, aber die Hi-Hat..."

#### **Mclusky live on stage**

"Ein kurzer, scharfer Schock" solle es sein, wenn Mclusky auf der Bühne stehen, meinte die Band am Nachmittag. Der Schock am Abend dauerte eine ungefähre halbe Stunde, eröffnet mit dem grandiosen "Light Sabre Cocksucking Blues", ohne das Tempo im weiteren Lauf wesentlich zu reduzieren, laut, wirklich laut, die Tribüne in der Kesselhalle im Schlachthof erbebte, ohne ein Gramm theatralisches Pathos, aber auch, ohne die zarten Pop-Facetten, die die Songs bei allem wütenden Drängen haben, völlig zu überrollen.

"Wenn die Leute wirklich schreien, spielen wir auch eine Zugabe", hatten Mclusky vorher gesagt, und sie ließen sich in der Tat lange bitten, bevor sie für eine Zugabe zurückkamen und die Bühne den unerfreulichen Heyday überließen, für deren larmoyanten Rock sich nur noch ein relativ kleiner Rest des Publikums interessierte. Schöner wäre gewesen, Mclusky in einem kleineren Rahmen zu sehen, als in der nicht mal halb gefüllten Kesselhalle.

Die komische Tour mit Heyday und einer anderen Band, deren Namen ich lieber vergessen habe, war eine der unzähligen Merkwürdigkeiten aus der weiten Welt des Rock'n'Roll. Aber Mclusky spielen jede Show, die sie spielen können. Und das ist gut so.

#### **Die Angst vorm Fliegen**

"Von allen Songs des Albums ist der 'Light Sabre Cocksucking Blues' am schwierigsten zu erklären. Es ist eine Übung in Sprache, aber im Grunde geht es um meine Angst vorm Fliegen. Ich weine nicht beim Fliegen, aber es ist nicht die lustigste Sache, die ich mir vorstellen kann, lass es mich so sagen..."

Schlagzeuger Matt ergänzt: "Es ist das Lustigste, was ich mir vorstellen kann. Mit ihm zu fliegen. Je mehr er sich aufregt, desto mehr Spaß habe ich."

"Das ist wahr. Wenn wir fliegen und es gibt Turbulenzen, sagt er: Das ist doch keine Turbulenz! Ich will mehr! Und er versucht das Flugzeug in Bewegung zu schaukeln."

"Fliegen ist ziemlich langweilig heutzutage..."

Auf Transkontinentalflügen gibt es immerhin freie Drinks.

"Stimmt, das ist toll", stimmt mir Matt zu.

Andy trinkt nicht gern auf Flügen. "Als wir aus Amerika zurückkamen, lebte ich in einer Welt von Gin-Geruch. Ich versuchte zu schlafen und alles, was ich roch war Gin. Die Rhythm-Section trinkt am liebsten Gin. Ich bevorzuge Vodka, der riecht nicht so stark wie Gin."

Matt: "Ich glaube nicht, dass Gin riecht."

Andy: "Du merkst es nicht mehr."

Matt: "Ich finde, dass Gin ein recht romantischer Drink ist. Wenn ein Mädchen Gin riecht, wird sie das ziemlich anziehend finden."

Ich bin skeptisch und lege ihm "African Queen" mit Bogart ans Herz, bei dem eine Jahresproduktion Gordon's in einen afrikanischen Fluss fließt. Dann entgleitet das Gespräch mählich. Herrliches Mucke-Gelaber, ein Humor, der sich erahnen lässt, wenn man sich ihre Titel anschaut, aber das müsstet ihr selbst mal ausprobieren. Hingehen, anschauen! (stone)

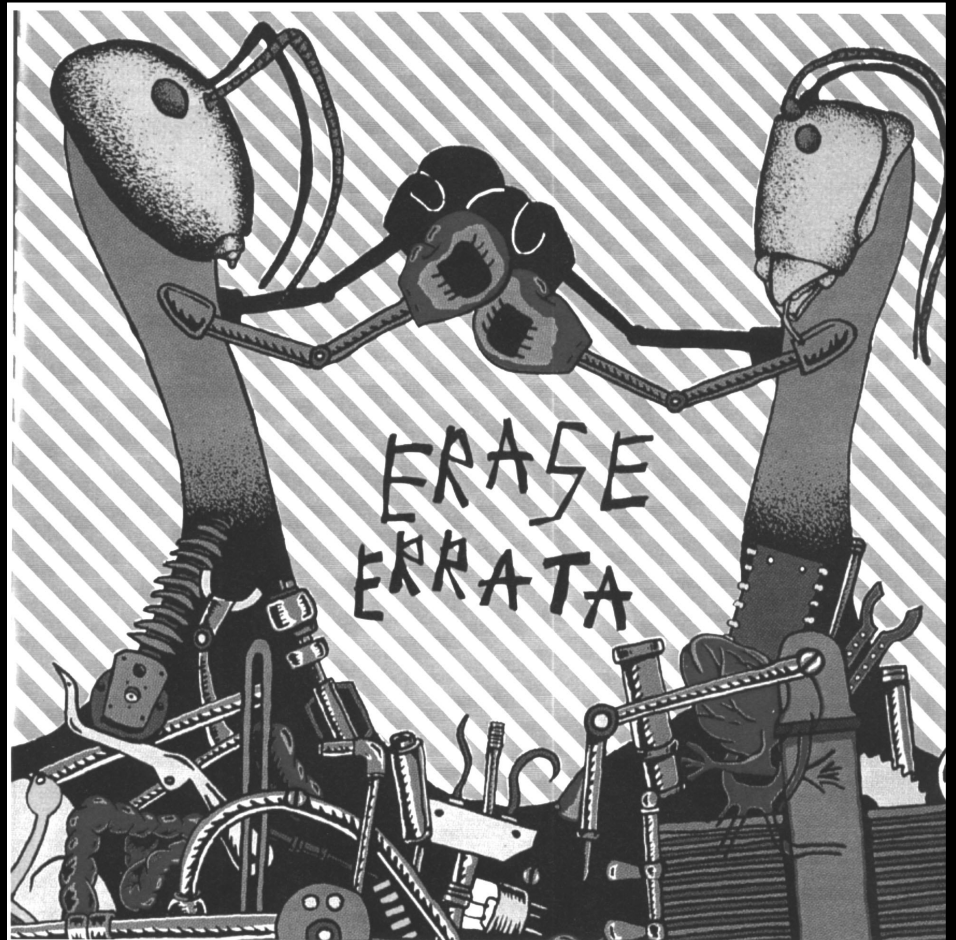
# **EIN KURZER, SCHARFER SCHOCK**

# Evolution frisst Seele

Das Feld des Kampfes fuer die Schaffung einer neuen Zivilisation ist absolut undurchsichtig und charakterisiert von unvorhersehbaren und unberechenbaren Ereignissen. Eine Fabrik, die aus kapitalistischer Herrschaft unter die Arbeitermacht kommt, wird dieselben materiellen Produkte herstellen, die sie heute herstellt. Aber auf welche Weise und mit welchen Formen werden die poetischen Werke, die Dramen, die Romane, die Musik, die Malerei, die Sitten, die Sprachen entstehen? Diese Werke koennen nicht in der Fabrikationsweise fuer materielle Produkte geschaffen werden, die von einer Arbeitermacht nach einem Plan organisiert wird, sie kann nicht wie die Produktion fuer die Befriedigung der statistisch kontrollierbaren und erfassbaren Grundbeduerfnisse festgelegt werden. Auf diesem Gebiet ist nichts vorhersehbar, ausser folgender allgemeiner Hypothese: Es wird eine proletarische Kultur (Zivilisation) geben, die sich vollkommen von der buergerlichen unterscheidet. Auch auf diesem Gebiet werden die Klassenunterschiede verschwinden, wie auch der buergerliche Karrierismus. Es wird eine Dichtung, einen Roman, Sitten, eine Sprache, eine Malerei und eine Musik geben, die charakteristisch fuer die proletarische Zivilisation sind, Bluete und Schmuck der vom Proletariat geschaffenen gesellschaftlichen Organisation. Was bleibt also zu tun? Nichts anderes als die gegenwaertige

Form der Zivilisation zu zerstoeren. Auf diesem Gebiet hat „zerstoeren“ nicht dieselbe Bedeutung wie auf oekonomischem Gebiet: Zerstoeren heisst (dort) nicht, die Menschheit um materielle Gueter zu bringen, die fuer ihren Unterhalt und ihre Entwicklung notwendig sind. Es bedeutet geistige Hierarchien, Vorurteile, Idole, erstarrte Traditionen zu vernichten, es bedeutet keine Angst vor Neuem und Kuehnen zu haben, keine Gespenster zu fuerchten und nicht zu glauben, dass die Welt untergeht, wenn ein Arbeiter grammatische Fehler macht, wenn ein Vers hinkt, wenn ein Gemaelde

evolved. Our evolution lead to civilization. Our evolution land to technology. Our evolution lead to capitalism. What is the good life? Is it the real life? Is it the simple life? Mirror footprints on the floor/follow those steps as they light up/dexterity is part of being a good citizen Dance, USA, dance. (Errase Errata, 2002, aus der Innenhuelle ihrer „Other Animals“-CD)



einer Postkartenzeichnung aehneln, wenn die Jugend dem im Akademismus befangenen und kindisch werdenen Alter noch so sehr eine Nase macht. Die Futuristen haben diese Aufgabe im Bereich der buergerlichen Kultur in Angriff genommen: Sie haben zerstoert, zerstoert, zerstoert, ohne sich darum zu kuemmern, ob die neuen Kreationen, die Produkte ihrer Aktivitaet insgesamt ein hoeherstehendes Werk darstellen als das, was sie zerstoert hatten. Sie hatten Vertrauen in sich selbst, in die Glut jugendlicher Energien, sie hatten die reine und klare Konzeption, dass unsere Epoche, die Epoche der Grossindustrie, der grossen Arbeiterstadt, des intensiven und tumultvollen Lebens, neue Formen der Kunst, der Philosophie, der Sitten, der Sprache haben muesse.“ (Antonio Gramsci, 5. Januar 1921 in „Ordine Nuovo“)

## Evolutionismus versus Anti-Buergerliche Kultur-Revolution:

„Sworn testimony“  
We are the streets/we are the concrete enemy/we are the reasons for the gated communities/relive-reload-redial/I called up for grant today/I spoke of crimes and of my friends in the same breath.  
Other animals are more evolved/their evolution leads to natural efficiency/the human race is the least

Der alte Kulturapologet Greil Marcus („Mystery Train“ u.a. Buecher) nannte ihre Musik „ein strahlendes, kratziges Experiment“, inder kurzen Phase ihres bisherigen Schaffens spielten sie bereits mit THE FALL und LE TIGRE, bestritten unlaengst das Vorprogramm der US-Tour von SONIC YOUTH und renommierte Zeitungen wie die NEW YORK PRESS oder die VILLAGE VOICE waren versucht, sie mit Huldigungen wie „one of the best records of 2001“ in einen nicht vorhandenen Himmel zu heben. Die Rede sei von Jenny, Ellie, Bianca und Sara alias ERASE ERRATA, vier Maedels aus der kalifornischen Bay Area, die es binnen zweier 7“es, vier Compilation-Beitraegen und ihrem jetzt auf dem englischen tsKtsk!-Label erschienenem Debut „Other Animals“ geschafft haben, reichlich mittelschweren Staub aufzuwirbeln. Da mag natuerlich schnell der Eindruck aufkommen, es mit einer weiteren Folge der endlosen Erfolgsserie „Hype“ zu tun zu haben, einem weiteren Spektakel, das fuer uns kriert wurde, uns unsere Uebersaettigung nicht allzu spuerbar werden zu lassen, wer sich allerdings einmal ERASE ERRATA's Musik annaehert, wird schnell eines anderen belehrt. Denn mit aktuellen Verkaufsstrategien haben ERASE ERRATA genausowenig zu tun, als das ihr Sound geschweige ihre Musik mit etwas zu vergleichen waere, was derzeit allenorts hochglanzgebeugelt wird. Eklektisch, nervoes und partiell sich gestochen scharfen Staccatorhythmen hingebend, taumeln

ERASE ERRATA *vielmehr in Post-Punk-End-80er Gefilden hin und her, erinnern in ihrer treibenden Bassarbeit einmal an MINUTEMEN und lassen im naechsten Moment wegen ihres trockenen Schlagzeugsounds Erinnerungen an GANG OF FOUR wachwerden. Schraeg und krachig, andernorts wieder gummiuertwistet huepfend und rockig haben die Vier mit „Other Animals“ eine Platte geschaffen, die unbekummert frisch und spontan kontraer zu allem steht, was heute studioausgetueffelt und ueberlaboriert auf uns losgelassen wird. Damit pflegen ERASE ERRATA einen Ansatz, der sicherlich alles andere als neu ist, aber in einer immer stromliniger gestalteten Welt gerade und vielleicht immer wieder hervorragend funktioniert.*

Folgendes „Interview“ fand aufgrund der geographischen Distanz im Internet statt.

**ERASE ERRATA sind:**

**Jenny - Gesang, Trompete**

**Ellie - Bass**

**Bianca - Schlagzeug**

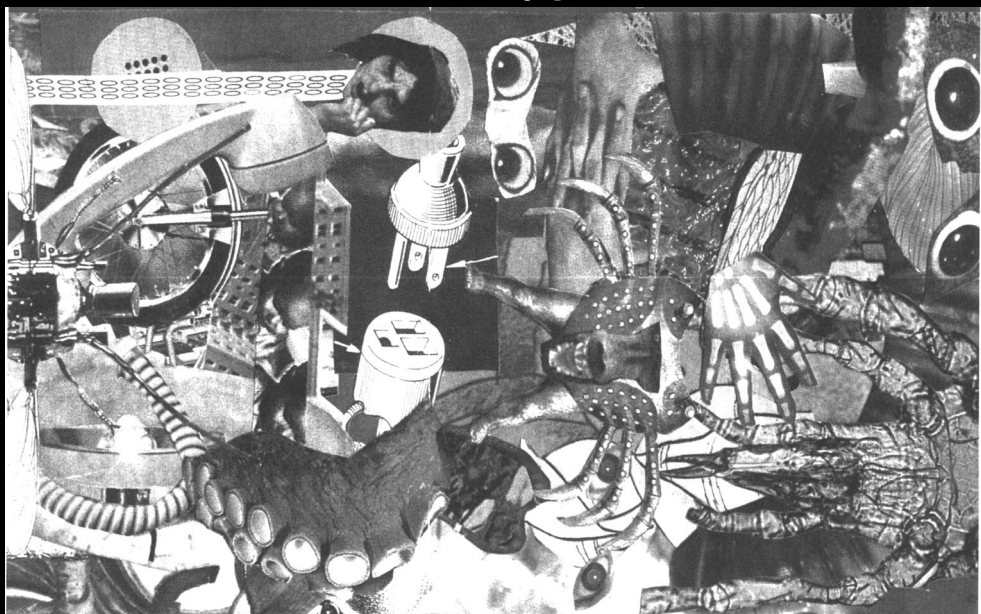
**Sara - Gitarre**

(Jenny stammt halb aus Texas, halb aus Michigan. Sie ist professionelle Musikerin und lebt in Oakland, Kalifornien.)

**Wie habt Ihr Euch zu ERASE ERRATA zusammengefunden und wie wuerdet Ihr Eure Bandchemie beschreiben? In diesem Zusammenhang ist es eventuell auch ganz lustig zu erfahren, ob es irgendetwas von Wert gibt, was Ihr ueber Euren grossartigen Bandnamen erzaehlen koenntet.**

Ellie: Allesamt sind wir in die BayArea (Oakland/San Francisco) gezogen und wurden dort Freundinnen und Nachbarinnen. Was unsere Bandchemie betrifft, so sind wir alle sehr verschieden, kommen aber immer noch wirklich gut miteinander aus. Besonders auf Tour haben wir viel Spass beim Quatschmachen und beim Lachen ueber bloede Witze im Wagen. Ueber unseren Bandnamen gibt es nicht viel zu erzaehlen; danke, dass Du ihn gut findest.

**Erzaehlt uns ueber Euren (Band-)Entwicklungsprozess, die Musik, die Ihr reflektiert und ob Ihr GANG OF FOUR moegt. Eure Rhythmik und Eure herrlich-verdrehten Tonfuehrungen erinnern mich manchmal an diesen, heute so nicht mehr gespielten, 80er-Ansatz.**



**Koennt Ihr Euch kurz vorstellen: Wie alt seid Ihr, wo, wie und von was lebt Ihr und mit was beschaeftigt Ihr Euch in Euren freien Momenten?**

Ellie: Ich bin 25 Jahre alt, urspruenglich aus Lincoln, Nebraska, aber ich lebe jetzt in Oakland, Kalifornien. Bass spiele ich fuer ein spaerliches Einkommen. Ich lese gern und loese logische Probleme, gehe ins Fitness-Studio, haekle haessliche Dinge und hoere Schallplatten.

Sara: 25 bin ich und eigentlich aus New Jersey in der Naeh von New York City, lebe jetzt aber in San Francisco. Fuer Dollars schreibe ich fuer eine Kunsterziehungsorganisation. Ich mag es, Kurzgeschichten und Popsongs zu schreiben, auf meinem Fahrrad San Francisco zu erkunden und zu schwimmen.

Bianca: Ich bin 25, Skorpion, Kalifornierin und liebe SPARTA. Ich mag es, hart zu feiern und betrunken auf meinem Fahrrad durch die Strassen von San Francisco zu fahren. Meine Miete bezahle ich mit der Buchfuehrung fuer einen Comic-Verleger. Ich mag „high fashion“, mir schlechte Haarschnitte zu verpassen und Horror-Filme anzuschauen.

Ellie: Wir moegen GANG OF FOUR. Unsere Schlagzeugin Bianca liebt rhythmisch noch weitaus mehr als GANG OF FOUR, OldiesMusic. Wir hoeren alle die unterschiedlichsten Arten von Musik und bringen diese Einfluesse in die Band ein.

**Im Innencover Eurer CD habt Ihr dieses Gedicht abgedruckt, das sich im weiteren Sinne mit Evolution beschaeftigt. Gebt uns eine Meinung. Habt Ihr eine negative Auffassung von der Evolution der menschlichen Spezie? Oder gibt es andere, positivere Aspekte, die Ihr aufzeigen koennt? Und was denkt Ihr von dem neusten Geschaeft mit Zellmaterial?**

Ellie: Wir haben alle Angst vor der Zukunft der menschlichen Rasse.

**Denkt Ihr, dass Frauen generell ein anderes, vielleicht „runder“ zu nennendes Gefuehl fuer Rhythmus haben, als Maenner?**

Ellie: Wir denken, dass fette Schlagzeuger besser sind und meinen das als Kompliment!

**Worum geht es textlich bei Euch in einem Song wie „Billy Mummy“**

Ellie: „Billy Mummy“ ist ueber eine Episode aus der „Twilight Zone“, wo ein Charakter namens Billy Mummy eine ganze Stadt mit Hilfe seiner Zerstoerungskraft kontrolliert.

# ERASE ERRATA

# Antibürgerliche Kulturrevolution versus Evolutionismus

Ihr habt auf einer der „All Tomorrow's Parties“-Shows in L.A. gespielt. Kam das durch eine Einladung von SONIC YOUTH zustande? Welche Erfahrung war das fuer Euch und wie kommt es, dass Ihr so schnell in die „In-crowd“ aufgenommen wurdet?

Ellie: Bei „All Tomorrow's Parties“ mitzuspielen war eine Ehre fuer uns, obwohl wir bestimmt schon lustigere Shows gespielt haben. Es war etwas befremdlich auf dieser hohen Buehne in einem grossen Raum zu stehen, durch ein Gitter getrennt vom Publikum. SONIC YOUTH sind wirklich gut darin, sich nach kleineren Bands auszustrecken, an denen sie interessiert sind. Sie sind auf alle

Faelle sehr unterstuetzend und wir haben Glueck, dass sie unsere Band zu moegen scheinen.

Erklaert Ihr Eure „kritische Solidaritaet“ zu Bush's Krieg gegen den Terrorismus wie so viele andere amerikanische Bands auch aus dem Underground oder gehen Eure Gedanken in andere Richtungen?

Ellie: Wir sind absolut gegen das, was mit der US-Regierung zur Zeit ablaeuft. Es gibt eine grosse Bewegung in der Underground/Punk/Rock-Welt, die denkt, dass die Regierung total verfickt ist, angefangen beim Krieg bis zur Ueberwachung Daheim.

Was wuerdet Ihr persoendlich am liebsten sehen, wenn Ihr endlich zum Spielen nach Europa kommt?

Ellie: Wir wollen ALLES sehen. Kleine Staedte auf dem Land, Grossstaedte, wir wollen einige coole Kids treffen und sehen, ob Europa um vieles besser als die Vereinigten Staaten ist.

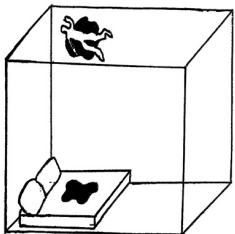
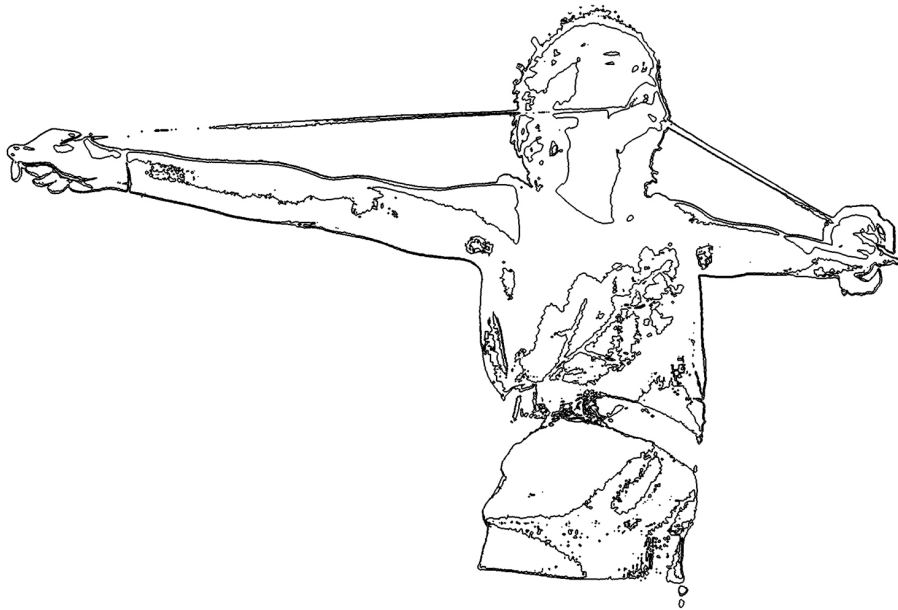
Welche Buecher und Liebhaber hattet Ihr zuletzt, die Ihr empfehlen koennt?

Ellie: Interessante Frage. Meinst Du wirklich was Du fragst? Lass uns ueber Buecher reden. Sara hat gerade ein Buch von Jonathan Safran Foer namens „Everything Is Illuminated“ gelesen, das gut ist und Bianca „Fast Food Nation“.

Danke.

Interview: Tom Dreyer

# LIARSLIARSLIARSLIARSLIARS



They Threw Us All In A Trench And Stuck A Monument On Top  
Das neue Album der LIARS! Ab 19. August auf CD & LP bei Eurem Dealer  
Weitere Infos unter [www.mute.de](http://www.mute.de) oder [info@mute.de](mailto:info@mute.de)



# LOS DE ABAJO

**Schon klar, dass Los de Abajo aus Mexiko jetzt hier erst mal fast niemand kennt.**

Ansonsten werden sie auch eher in Worldmusic-Kreisen geschätzt. Nichtsdestotrotz sollen sie auch in unserer kleinen feinen Publikation vorgestellt werden. Sänger Liber Teran und seine Mitstreiter(innen) tun nämlich das, was viel zu wenige Bands auf der Bühne schaffen: Sie gehen ultra ab. Eine Mischung aus Ska, Punk, Hip-Hop und Latin mit viel Salsa lässt das Tanzbein erwachen und den Boden erzittern. Berührungsgängste gibt es bei ihrem mitreißendem Stilmix nicht. Und sie haben auch etwas zu sagen.

## „Die von unten“

*Das Buch „Los de Abajo“ von Mariano Azuela ist Pflichtlektüre in Mexikos Schulen. Es handelt von der mexikanischen Revolution mit Zapata und Pancho Villa, wobei die Probleme der einfachen Leute in den Mittelpunkt gerückt werden.*

So handeln auch die Texte der Band von den Problemen in der mexikanischen Gesellschaft, die sich nicht ändern: Korruption, Armut, Arbeitslosigkeit, schlechte medizinische Versorgung...Egal ob der Präsident des Landes dann Vincente Fox oder sonstwie heisst.

*Es hat sich eigentlich nur die Partei geändert, die eben seit 75 Jahren das Land regiert hat. Ansonsten ist auch mit Fox alles beim Alten geblieben. Wir haben sehr wenig Vertrauen zu den politischen Parteien. Die Ideale der politischen Rechten sprechen uns sowieso nicht an und die Linke ist in sich zerstritten. Wir versuchen, nicht mit Institutionen zusammen zu arbeiten, sondern unterstützen eher Gruppierungen wie die Zapatistas.*

*Dennoch sind die Texte nur Teile der Songs, die wir spielen. Primär sind wir Musiker, auch wenn wir in Liedern politische Meinungen äußern und verschiedene Gruppen durch unsere Musik unterstützen.*

## Luaka Bop

Dass wir übrigens Los de Abajo überhaupt in Europa genießen dürfen, haben wir David Byrne (Ex-„Talking Head“) und seinem Label „Luaka Bop“ zu verdanken.

*Generell ist es in Mexiko für junge Bands sehr schwer, ihre Musik zu veröffentlichen. CDs kosten bei uns fast zwanzig Euro und die Leute haben meistens nicht so viel Geld, um sich das leisten zu können. Uns gibt es auch schon seit über zehn Jahren und 1996 schickten wir einfach ein Demotape der ersten Platte zu David Byrne. Er mochte es sofort und nahm uns glücklicherweise unter Vertrag. Er hat uns auch mit dem Macao-Bandkollektiv aus Barcelona bekannt gemacht, mit dem wir unsere aktuelle CD „Cybertrophic Chilango Power“ aufgenommen haben.*

*Somit werden unsere Platten gut vertrieben und auch mal im Radio gespielt, was viel Geld kostet.*

*Das Zensurproblem, das früher einmal schlimm war gibt es übrigens so nicht mehr.*

Lustigerweise hat die Band zwar auch schon die USA und Europa diverse Male betourt, der eigene Kontinent geht jedoch leer aus.

*Leider sind die Entfernungen in Lateinamerika einfach riesig. Wir würden sehr gerne in Brasilien, Argentinien oder sonst wo spielen, weil das sehr wichtig für uns ist, aber bisher haben wir das leider nicht geschafft. Auch die schlechtere Infrastruktur als beispielsweise in Europa und die wirtschaftliche Armut in Südamerika macht das Touren dort sehr schwierig.*

*Aber wir wollen auf jeden Fall bald dort spielen.*

## Subcomandante Marcos lässt grüßen

In ihrem Heimatland Mexiko spielen sie natürlich ab und zu auch mal. Und sei es nur, um auf die Menschen in Chiapas aufmerksam zu machen. Denn das Schicksal der Zapatistas liegt der Band ganz offensichtlich sehr am Herzen.

*Viele junge Menschen in Mexiko sind für die Zapatistas. Die Lage dort ist schrecklich. Unser Song „Nada“ („Nichts“), der von Melancholie handelt, entstand in Chiapas. Es geht dort wirklich um Grundbedürfnisse – Essen, Kleidung, Medikamente.*

*Das Militär hat sich zwar zurückgezogen, aber jetzt gibt es dort viel Geheimpolizei. Wir nennen sie „guardias blancas“ („weisse Soldaten“).*

*Die Indios dort haben andere Ansichten als die Staatsregierung. Sie kämpfen für eigenes Land, lokale Selbstbestimmung, Autonomie. Die Regierung sieht das als illegal an.*

Liber Teran hofft sogar auf eine Art sanfte Revolution.

*Vielleicht passiert in den nächsten Jahren etwas in Mexiko. Eine Änderung der politischen Strukturen ohne Gewalt. Ich weiss zwar nicht wo und wann, aber der Druck wird einfach immer stärker. Die Menschen besitzen immer weniger und irgendwann knallt es, wie man in Argentinien und Uruguay gesehen hat. Diese Regierungen sind einfach den falschen Weg gegangen. Wenn die Leute nichts mehr zu Essen haben, wird es gefährlich*

Denn eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage durch die Erweiterung der NAFTA in Südamerika dürfte wohl höchsten für die USA greifen.

## Adios, adios, que te voy a ver

Trotz all der Probleme wird es die Band im Oktober wieder nach Europa schaffen und das Publikum zum Wiederkommen auffordern.

Adios, adios, que te voy a ver.

Welches bessere Kompliment könnte man als Band bekommen, wenn ein Publikum wie das beim diesjährigen Nürnberger Bardentreffen trotz strömenden Regens ausharrt und ausgelassen feiert?

Eben.

Interview: Christoph Lottes



### UP YOURS! A Guide to UK Punk, New Wave and early Post Punk

Wow, this is a monster! 552 pages (that's 1,6 kg) including over 800 photos/cover/flyers. I was about to say this is a dictionary, but the better word would be encyclopedia.

The author Vernon Joynson documents the british Punk, New Wave and early Post Punk movement, that happend in Britain between 1976 - 1982, but also includes alot of Hardcore and Oi Bands that just started in the early eighties. You find everything in here (apart from alot of Ska), a A-Z listing (from U2 to Crass, from Depeche Mode to Chaos UK) it is all in here. Detailed information about all releases with catalognumbers, chart postions, bios of all the bands, a listing of the most important Compilations as well as a labeldiscography in the end.

The beginning of the book is a 12 page introduction/ foreword explaining how to use the book and giving a chronologic overview on the UK punk phenomenon, when it all started around the, as Joynson says - keyfigure Malcom McLaren. Interesting read is provided, with plenty of details. Of course this is a book one can not read, I did read the Intro/Foreword as well as the information on selected bands in the A-Z listing. If you are a crazy recordcollector of that area or a really big fan of early UK punk in a format like this (A4, paperback), I highly recommend this book, since you find alot of info in here that is nowhere else provided. For "normal" people the relatively high price (58.- Eur incl. postage from the german distributor

listed at the end) might be deterrent - but the final decision needs to be made individually. I'm glad I got it, even thou I know I will never read probably more then 20%. (dolf)

Borderline Productions, London  
IP Verlag, Dgz-Ring 7, 13086 Berlin  
ISBN 3-931624-85-4

### MAXIMUMROCKNROLL # 229

In this issues you find besides the regular columns, scene reports, news, letters, reviews of records, books & fanzines interviews with Les Baton Rouge, New Disorder Rec., The Nubs, Dave Hill Distribution, The Sound of Failure, Holier than thou?, Countdown to Putsch and Epeleptic Terror Attack. The issue has over 150 pages, newsprint. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface). (dolf)

Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

### Up Magazine # 4

Auch in der vierten Ausgabe des Up Magazine donnert es mal wieder ordentlich im Gebälk. Will sagen dem harten Rock/Punk wird gefröhnt!. In dieser Ausgabe u.a. klasse Artikel über Rose Tattoo, De Heideroosjes, Fu Manchu, Groovie Ghoulies. Wie immer ist eine Gratis-CD enthalten, en wie dan nederlands kan lezen, zou 4,99 Euro investeren.(frank d.)

Up Magazine

<http://www.upmagazine.nl>

Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven/NL

### FURIOUS CLARITY # 6

Achja, meine Freunde vom F.C. Zine, stets bemüht jedes Fettnäpfchen voll

zu erwischen. Natürlich nur um des Unterhaltungswillens. Dieser Hauruck Humor erinnert mich jedoch nur an Pubertät, Pickel und heimlich hinter der Schule rauchen. Inhaltlich ist das alles sehr dünn, fett ist aber das Layout. Alter Schwede, das hätte ich von denen nicht erwartet, soviel künstlerischer Anspruch, wo doch der Anspruch an den Inhalt gegen Null tendiert. Schade auch, dass sie keine Fanzines mehr besprechen wollen, weil ich dann gar nicht mehr erfahre, was sie mir diesmal brechen wollen hehe. (jörg)

Furious Clarity Zine, Postfach 004, 56220 Urmitz/Rhein

### Wir sind die wir sind

1984 gab es ein Bremer Punkbuch. Wer irgendwie und irgendwann einmal mit der lokalen Punk-Szenerie zu tun hat, erkennt darin manch bekanntes Gesicht. Nicht alle leben mehr, und "Punk" war schon damals für viele gestorben. Da war es schließlich schon sieben Jahre her, dass die Sex Pistols der Queen ein garstiges Ständchen gebracht hatten. Jetzt erschien das zweite Bremer Punk-Buch "Wir sind die wir sind", herausgegeben vom Punk-Streetwork-Projekt des Vereins zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA e.V.). Ein Stück lokaler Geschichte: das Punk-Picknick, die von Hannover nach Bremen ausgelagerten Chaostage 1996, die Anti-Nazi-Demo zum 1. Mai 1999, der Auftritt der Anarchistischen Pogo Partei Deutschlands (APPD) bei den Wahlen 1998, der Bahnhof Bremen-Sebaldsbrück in seiner vorübergehenden Eigenschaft als

etwas anderer Ort für Konzerte und Parties, das Punk-Café im Sielwallhaus als regelmäßiger Szene-Treff und so weiter.

Mit den "offiziellen" Jubiläumsfeiern einschließlich Fehlfarben-Reunion haben die jungen Punks nichts am Hut. L. meint: "Jeder kann Punk sehen wie er will. Es gibt so viele Strömungen, die Punkrock sind." Ausgrenzung ist ihre Sache nicht, ebenso wenig wie das, was derzeit alte Säcke u.a. mit der Reunion der Fehlfarben und der Düsseldorfer Ausstellung im Gefolge des Buchs "Verschwende Deine Jugend" von Jürgen Teipel nostalgisch aufbereiten. Das heißt: Irgendwo natürlich schon. Der alte Geist der Abgrenzung, der Dissidenz, der Nonkonformität eben. Eine Sache, die wohl nie wirklich verschwinden wird, was immer man davon halten mag. (stone)  
Für 5 Euro beim Punk Streetwork Projekt montags im Jugendhaus Friesenstraße und mittwochs beim Punk-Café im Sielwallhaus.

### PUNK 2002 - Blurr Mag/Buchausgabe 023

Vielleicht zum letzten Mal ein Blurr. Nach elf Jahren haben die Düsseldorfer Party Animals genug - oder vielleicht auch nicht, wer weiß das schon. Zumindest gibt es kein gewohntes A4-Heft, sondern ein Querformat mit Einschlag in giftigem Grün. Punk 2002 sah nie so gut aus. Innendrin geht es zum Teil um Altern in Würde, zum Teil aber auch um den ganz normalen Alltag dieser Fanzine-Leute: Jon Spencer treffen, dessen letzte Platte nicht mehr gut finden, mit Rocko Schamoni philosophieren

# RETISONIC

[EX-BLUETIP, GARDEN VARIETY, SWIZ, ETC...]

LEAN BEAT DEBUT SIX SONG EP CD / 12" VINYL - EUR 10 PPD IN EUROPE

MODERN CITY RECORDS | BOITE POSTALE 6035 | 69411 LYON CEDEX 06 FRANCE | [WWW.MODERNCITYRECORDS.COM](http://WWW.MODERNCITYRECORDS.COM) | [INFO@MODERNCITYRECORDS.COM](mailto:INFO@MODERNCITYRECORDS.COM)

## ONE INCH BUTTONS

WE ALSO MAKE CUSTOM ONE INCH (25 MM) BUTTONS  
AIRMAIL SHIPPING IN EUROPE INCLUDED. SEE WEBSITE FOR DETAILS

BLACK AND WHITE : 50 buttons > EUR 20  
100 buttons > EUR 30  
500 buttons > EUR 130

FULL COLOR : 50 buttons > EUR 20  
100 buttons > EUR 35  
500 buttons > EUR 150



(dann doch wieder über Punk jenseits der 30), nach einem guten Spot zum Surfen suchen, denken über das bedenkenswerte Konzept nach, nicht zu arbeiten, und lassen Riebe eine zauberhafte Geschichte über Gurken erzählen. Das war natürlich noch nicht alles. Ich will schließlich auch mal zu arbeiten aufhören, gleich, und auf eine Feier gehen. Ihr werdet es verstehen. Und euch das neue Blurr trotzdem kaufen. (stone)

ca. A5 für 3 Euro bei Blurr, Oberbilker Allee 23, 40215 Düsseldorf

(dietmar)

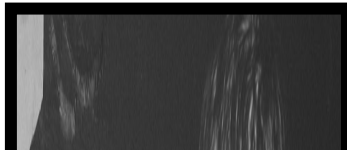
**SUBH - # 37**

Hier im Trust gibt es ja immer mehr Autoren, deren Kolumnen zu kleinen Kurzgeschichten werden - der Wahrheitsgehalt der einzelnen Erlebnisse sei mal dahingestellt. Axel Klingenberg gehört dazu. Er ist zugleich Mitherausgeber des Subh - des Magazin für Subkulturen und Literatur, in dem etliche ähnlicher Geschichten gesammelt sind. Was daran wirklich Subkultur oder Literatur ist, sei mal dahin gestellt. Aber die Geschichten, die aus dem

- as much as Interviews with Strike Anywhere, Twelve Hour Turn, Tear it up, Out Of Step Records or B-Core Disc (yeah!). Hey guys, by the way, Fracture is a punk fanzine! Free, plus money for shipping.

(peter)

P.O. Box 623, Cardiff, CF3, 4ZA, Wales, UK;  
[fracturezine@hotmail.com](mailto:fracturezine@hotmail.com)



NORTH OF AMERICA mik

**puritan / Worte über Punk**

Ich darf mal interpretieren: Vermutlich handelt es sich bei Julian um einen noch recht jungen Zeitgenossen, der erst kürzlich über Emo in die Szene hineingerutscht ist und dort bemerkte, wie ältere Zeitgenossen über genau diesen Stil lästerten. So lesen sich jedenfalls die acht kopierten Seiten, die er unter dem Titel Puritan verbreitet. Das Blättchen ist einerseits der Versuch, sich selbst zu definieren, andererseits eine Abgrenzung von all jenen, die schon etwas älter geworden sind, nicht mehr zwangsläufig die Welt verändern wollten und denken, dass heute ohnehin alles schlechter ist. Das alles kann man natürlich durchlesen, ist aber letztlich nicht interessanter oder langweiliger als die Meinung jedes anderen. Wer es trotzdem haben möchte, meldet sich bei: [heliotrophe@gmx.de](mailto:heliotrophe@gmx.de) (Postadresse und Preis fehlen)

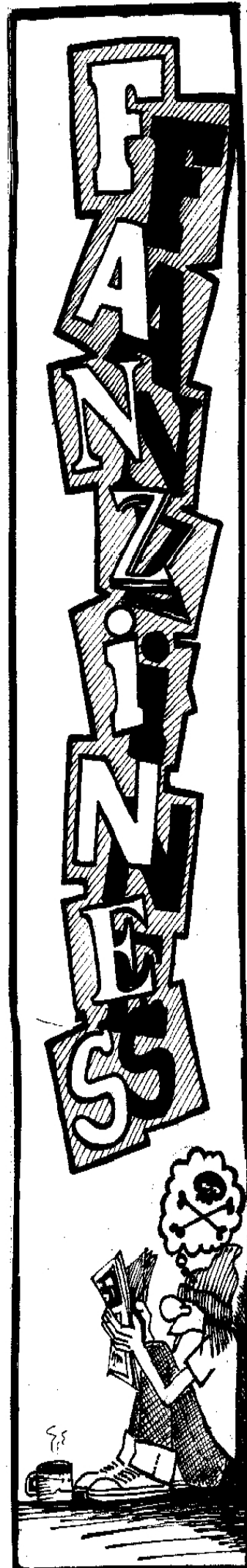
typischen Leben eines Endzwanzigers/Anfangdreißigers in einer WG und ohne rechte Arbeit stammen könnten, sind allesamt witzig zu lesen. Dazu kommen dann Fanzine typischere Teile wie Rezensionen (hier vor allem von Büchern), was insgesamt einen ausgesprochen netten Lesestoff ergibt.

(dietmar)

Subh, Verlag A. Reiffer, Albert-Schweitzer-Str. 17, 38108 Braunschweig  
[www.subh.de](http://www.subh.de)  
 (3,50 Euro)

**FRACTURE #21**

Pretty good zine from the big island close to the USA. Excellent layout and colour-cover (somebody destroys a five-pound-note: more the showing of dislike for the queen etc. than a statement for the Euro, I guess..) makes you enjoying the „usual stuff“ - which means e.g. layout and columns



# SIXTY STORIES

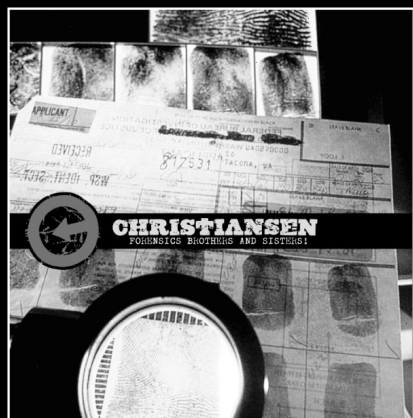
★★ Anthem Red LP/CD ★★ Tour 2002 ★★

<http://go.to/sixtystories>

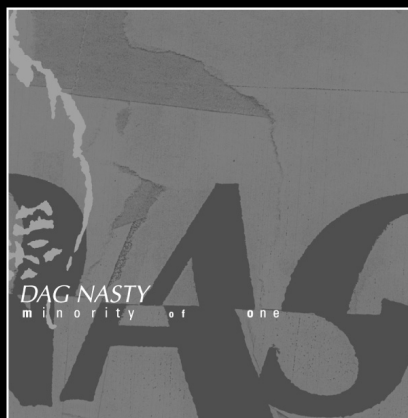
Germany 16.09. Köln - BWP Zoobrücke  
Germany 17.09. Oldenburg - Alhambra  
Germany 18.09. Bremen - Magazinkeller  
Germany 19.09. Braunschweig - Drachenflug  
Germany 20.09. Münster - Baracke  
Germany 21.09. Hamburg - Festival 4K  
Denmark 22.09. Copenhagen - Ungdomshuset  
Germany 23.09. Lübeck - VEB/Alternative  
Germany 24.09. Berlin - Schokoladen  
Germany 25.09. Dresden - AZ Conni  
Czech Rep. 26.09. Teplice - Podletna  
Czech Rep. 27.09. tba  
Czech Rep. 28.09. tba  
Austria 29.09. Vienna - Tuewi  
Austria 30.09. Off Day  
Austria 01.10. Klagenfurt - Pirate Bats  
Germany 02.10. Munich - Kafe Kult  
Germany 03.10. Freiburg - KTS  
Germany 04.10. Bullay - JUZ  
Germany 05.10. Neu-Isenburg - JUZ  
Germany 06.10. Off Day  
Germany 07.10. Marburg - Café Trauma  
Germany 08.10. Lebach - tba  
Germany 09.10. Mülheim - AZ  
Germany 10.10. Würzburg - Immerhin  
Germany 11.10. Regensburg - Hüttenschänke  
Germany 12.10. Stuttgart - JUZ Degerloch



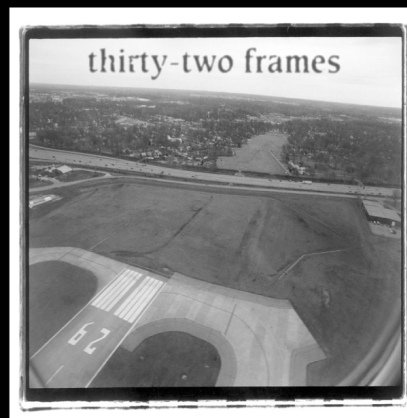
# REVELATION



**CHRISTIANSSEN** - *Forensics Brothers And Sisters!*  
REV114 ★ CDep - OUT NOW!  
Intense, passionate, driving rock.  
[www.christiansenonline.com](http://www.christiansenonline.com)



**DAG NASTY** - *Minority Of One*  
REV111 ★ CD/LP - OUT NOW!  
[www.daghouse.com](http://www.daghouse.com)



**THIRTY-TWO FRAMES** - *S/T*  
REV105 ★ CDep - OUT NOW!  
Think Embrace meets Avail.  
[www.32frames.com](http://www.32frames.com)



Available Now: **REVELATION 100** - A Fifteen Year Retrospective Of Rare Recordings - REV100 • CD/2xLP | **FALL SILENT** - *Drunken Violence* - REV109 • CD ★ New Full-Lengths Coming Soon From: **SHAI HULUD**, **ELLIOTT**, and **SINCE BY MAN**

Revelation Records P.O. Box 5232 Huntington Beach, CA 92615-5232 USA • [www.RevelationRecords.com](http://www.RevelationRecords.com) • [www.RevHQ.com](http://www.RevHQ.com)

# Psychedelic Hardcore

# RIVAL SCHOOLS

Intern haben wir durchaus darüber diskutiert, was denn nun noch eine Geschichte über Rival Schools soll, wenn überhaupt, nachdem sich schon alle Welt des langen und des breiten über die - und das ist Rival Schools nun mal vor allem: - neue Band von Walter Schreifels ausgelassen hat. Meine Idee war es, zum einen etwas über den seltsamen Arbeitsvertrag zu erfahren, den der Mann bei seiner Firma hat (aus dem er lebenslänglich nicht herauskommt, es sei denn, die Firma will es so) und zudem über sein eigenes Label Some Records zu sprechen, auf dem er immerhin neben relativ normalen Post-HC-Bands wie J Majesty auch Eric Mingus und die englische Postrock-Band Woe herausbringt. Also nach Berlin fahren und sehen, was passiert. Mittlerweile waren Rival Schools durch die kommerzielle Musikpresse bereits durchgeschleust worden und die Fanzines kamen zum Zug.

Und natürlich wollten alle mit Walter reden, nur konnte der nicht mit allen, weil zwischen Soundcheck und Konzert nicht genug Zeit war. So geschah auch hier, was in solchen Fällen eben geschieht. Soll ja auch immer noch dafür stehen, dass die Band eine Band ist und so weiter, wobei hier aber klar ist, dass dem nicht so ist. Bestätigte dann im Grunde auch Cache Tolman, Bassist bei Rival Schools, mit dem ich das Vergnügen hatte, was wirklich nicht geringschätzig gemeint ist. Ein eher stiller, etwas vergeistigt wirkender junger Mann, der früher, als er noch in Salt Lake City lebte, im Iceburn Collective spielte, improvisatorisch, Coltrane und solche Sachen. Dass er jetzt in Rival Schools vor allem die Songs von Schreifels exekutiert, macht ihm nichts aus. Auch mit der Major-Situation hat er kein Problem. "Ich suche mir nicht unbedingt Probleme. Es wäre okay, die Platte für eine kleine Firm zu machen, mit Leuten, denen ich vertraue." Aber so ist es auch okay mit ihm.

Easygoing...

Es lässt sich mit dem Mann nett plaudern, über Touren und Musik. Den Unterschied zwischen Rival Schools, für ihn ein klarer Fall von "Pop formula", und dem, was er früher gemacht hat, Improvisation eben, all that jazz, auch wenn er natürlich als kleiner Hardcore-Fan angefangen hat, zu spät, um die Bad Brains und Minor Threat zu sehen. Rival Schools haben für ihn schon noch etwas mit Hardcore zu tun, "in a psychedelic kinda way, nach Art älterer Leute, wir sind alt", scherzt er halb, "wir sind keine 17-jährigen jungen Männer mehr. Es geht darum, ehrlich zu sein mit der Weise, wie wir die Welt sehen, viel langsamer, aber im Grunde ist es immer noch im Hardcore verwurzelt."

Und das Konzert im SO36 an jenem Abend? Es schwankte zwischen schrecklich schön und einfach schrecklich. Die bisweilen hanebüchenen dämlichen Texte kontrastierten mit den herrlichen Gitarrensounds, die teils wirklich guten Songs wurden bisweilen von einem ostentativ gutgelaunten Schreifels an die Wand gesungen, dass man sich manchmal wünschte, diese Band würde sich einen neuen Sänger suchen, aber das geht aus den angedeuteten Gründen hier natürlich nicht.

Stone



# Das Kreuz mit dem Wort-Rätsel

Nun, da das letzte Rätsel doch recht erfolgreich war, hier nun das neue. Spielregeln wie letztes mal. Antworten der Fragen auf der rechten Seite in Pfeilrichtung der Zahlen, bei Zahlen in Kreisen gibt es senkrecht und waage-recht. Die Buchstaben in den weissen Feldern mit Kreis in die richtige Reihenfolge bringen und schon gibt es eine Band, die jeder kennt. Richtige Antwort per email an:

**vinyljunkie@buissnet.com**

Absender nicht vergessen.

Die Auflösung des letzten Rätsels ist irgendwo im Heft, die Gewinner finden sich in meiner Kolumne „Prost Mahlzeit“.

Tschö

*Joachim*



Diesmal gibt's zu gewinnen:

**1. Preis**

Ein Vinyl-Paket mit 5 LP Reissues von Punk Klassikern 1977 - 1983

**2. - 4. Preis**

je ein Päckchen mit 3 raren Singles! enthält:

- a. 1. Beatnik Termites (1990-Original)
- b. Toxoplasma - Demos `82
- c. Surfin' Birds von 1998. Spende der Band für's Rätsel...thanks!

**5. - 7. Preis**

je ein TRUST Abo für ein Jahr

Lösungs-Band:



1	<i>senkrecht</i> : Dicklicher TRUST Mitarbeiter mit Hornbrille, der Devos sammelt und zwei Buchstaben hat. Tipp: fängt mit A an.	46	lecker Frühstück
1	<i>waagerecht</i> : Frontmann der WIPERS (Nachname)	47	Beruf, der viel mit Plattenbestellungen zu tun hat (englischer Ausdruck)
2	amerikanisches Nationalgebäck	48	britische 80er Jahre Mädels-Krachcombo
3	Literarische fundamenterter Nachname von Graf Dracula (englische Schreibweise)	49	österreichischer Verein mit vielen Musikveranstaltungen
4	Hatten mal einen kleinen Hit mit 'ner Coverversion über ein Mädel aus'm zweiten Stock	50	<i>senkrecht</i> : Sängerin von OPAL (Vorname)
5	<i>senkrecht</i> : US-Hardcore'ler und Cult-Label Besitzer (Vor- und Zuname)	50	<i>waagerecht</i> : unterstützenswerte int. Organisation (Abk.)
5	<i>waagerecht</i> : völlig angesagte dänische NeoPsych/Stoner Band	51	<i>senkrecht</i> : klasse Song der sonst recht unspannenden Band TOOL <i>oder</i> : nord-irisches Independent Label
6	britische Psych/Spacerock Giganten	51	<i>waagerecht</i> : Band um David Andler (Boneclub) + Inhaber von Morphius Records
7	Bestandteil einer Punker-Jacke	52	Dischord Band, die später zur Industrie ging.
8	LP-Titel des wohl besten Jefferson Airplane Albums	53	<i>senkrecht</i> : häufig benutzte Taste am Computer
9	<i>waagerecht</i> : britische Musikzeitung (Abkürzung)	53	<i>waagerecht</i> : Character bei Southpark <i>oder</i> : eine Hälfte eines Komiker Duos (Vorname)
9	<i>senkrecht</i> : Plattentitel der Melvins	54	Bad Brains Sänger
10	<i>waagerecht</i> : norwegischer Stoner/Psych Import	55	US-Independentlabel (Abkürzung)
10	<i>senkrecht</i> : New Yorker Band, früher mal anständiger Underground, heute auf Major mit Major-Mist	56	kanadische Punkband
11	US-Punk Urgestein	57	Spätsiebziger Band um Alex Fergusson + Mark Perry (Abk.)
12	Frauen-Vorname. Die Beach Boys hatten 1965 einen Nummer 1 Hit in dem dieser auftaucht. Gibt auch einen Forgotten Rebels Song über ein Mädchen dieses Namens	58	kalifornische Punk-Legende
13	<i>waagerecht</i> : Band auf Alternative Tentacles	59	Präsident Bushs Dorn im Auge
13	<i>senkrecht</i> : Sixties Combo mit Ted Nugent	60	<i>waagerecht</i> : US-Punkband mit Goldener Schallplatte...oder sogar Platin?
14	<i>waagerecht</i> : vielleicht waren sie wirklich „Too Drunk To Fuck“,als sie mit dem „Police Truck“ „Holiday In Cambodea“ machten	60	<i>senkrecht</i> : Glatzen-Schrei bei Konzerten
14	<i>senkrecht</i> : kanadische Hardcore/Punk Band	61	Stromanbieter
15	RANCID-Vorläufer	62	klasse US-Punk Band auf Recess Records
16	holländische Surf-PopPunk Band	63	Hamburger NDW Band (1982-84)
17	Kochzutat für Fleischfresser und Vegetarier	64	bekannte japanische Grindcore Band
18	Zeichner, der viele Plattencover gestaltet hat (Nachname)	65	Zu unrecht übersehene US-Punkband mit LPs auf Empty Records und Deceptive Records (ex Home of SNUFF)
19	alte schweizer Punkcombo	66	Hersteller von Audio- und Video-Tapes
20	<i>senkrecht</i> : 77er Punk-Sänger mit Band auf Chiswick	67	französische Gitarrenpop Band
20	<i>waagerecht</i> : Minnesota Hardcore Band, fast alle Platten auf Big Money Inc. rausgebracht	68	offizielle Abkürzung für „Wiederveröffentlichung“
21	meistverkaufte Britpop Band	69	Computer Bildformat, in dem auch dieses Rätsel abgespeichert wurde bevor es weiterverarbeitet wurde
22	<i>waagerecht</i> : der „Bad Boy“ des amerikanischen Tennis (Nachname)	70	Fernsehserie mit Kultstatus
22	<i>senkrecht</i> : Fernsehanstalt	71	Art der musikalischen Gruppierung
23	<i>waagerecht</i> : erstklassige US-Gitarrenband auf Matador Records	72	Backing Band von Gale Garnett 1969/1970
23	<i>senkrecht</i> : kanadisches Independentlabel	73	Britische Band auf Cherry Red/Creation Records
24	<i>waagerecht</i> : Mitglied von Velvet Underground (Vorname)	74	Pontiacs Cult-Auto Serie (war auch mal Bandname einer Mädelscombo um 1969 aus dem Zappa Umfeld)
24	<i>senkrecht</i> : Stadt in Amerika (offizielle Abkürzung)	75	Unterlabel von Chiswick Records
25	<i>waagerecht</i> : britische Zeitung der Yellow Press	76	Herkunftsangabe, die auf vielen Platten steht (Abk.)
25	<i>senkrecht</i> : amerikanisches Symphonie Orchester, welches viele dieser schmockigen „Rock Goes Klassik“ Platten verbrochen hat (offizielle Abkürzung)	77	auf sich selbst bezogen
26	Mitglied der Sex Pistols (Vorname)	78	Label von Death In June
27	weiblicher Vorname eines männlichen Punk-Sängers	79	<i>senkrecht</i> : alte Band von Merrel Fankhauser
28	Frauenvorname, der auch Titel eines Misfits-Songs ist	79	<i>waagerecht</i> : alter Curtis Mayfield Hit
29	japanischer Instrumente- und HiFi Hersteller	80	Mitglied von Articles Of Faith und Alloy (Nachname)
30	<i>senkrecht</i> : alte irische Powerpop/Punk Band auf Good Vibrations	81	gibt's auch vom TRUST (zu kaufen)
30	<i>waagerecht</i> : US-Independentlabel, welches u.a. die klasse Platten von Mosquito (S.Shelley (Sonic Youth)) rausgebracht hat	82	Titel der zweiten GURU GURU LP (1971)
31	größlicher Veranstaltungsort grosser Konzerte	83	<i>senkrecht</i> : Mitglied der Raumschiff Enterprise Crew
32	Farb-System nach dem Farben gemischt werden	83	<i>waagerecht</i> : Berufung, die Jim Morrison (Doors) nach seinem Tod zugesprochen wurde (Teil eines Doors-LP-Titels von 1978)
33	Kloster in Deutschland mit lecker Bier Output	84	Hat man am Arm und ist weder die Freundin noch das Wolfgang Petry'sche Schweiss-Spackenband
34	britische `77 Punker auf RAW Records	85	He is Kyle's little brother. He is adopted. He is really Canadian, hence his head moving like Terrance and Philip's. He is often mistaken for a garbage can. Kyle enjoys kicking him, but deep down inside loves him and defends him. Catch Phrase: Don't kick the baby! Wer ist gemeint?
35	<i>waagerecht</i> : Bi-sexueller New Wave Sänger (Nachname)	86	Ämtliches Autokennzeichen der Stadt, deren Name im Titel eines Films mit Marianne Sägebrecth vorkommt
35	<i>senkrecht</i> : Chart-Hit von Telly Savalas a.k.a. Lt.Kojak	87	<i>waagerecht</i> : legendäre US- Film und Plattenfirma (Abkürzung)
36	Neuzeitliche Musikrichtung	87	<i>senkrecht</i> : US-Firma für Gummi-Verarbeitung. Stellte in den 70ern auch Vinyl her
37	Keyboarder und Weggefährte von Julie Driscoll (Nachname)	88	<i>waagerecht</i> : Börsen-Begriff. War auch mal Namens-Bestandteil einer in Sammlerkreisen gesuchten US-Punkband
38	deutsche Groß-Label <i>oder</i> : Teil vom Auto	88	<i>senkrecht</i> : britische Gitarrenband Anfang der Neunziger, die mit „Spartacus“ ein klasse Album gemacht hatten, ansonsten eher belanglos waren.
39	Person, die in einem Einstürzenden Neubauten Plattentitel vorkommt	89	<i>waagerecht</i> : beste LP von Kula Shaker
40	texanische Spaßcombo mit Punk-Aspekten	89	<i>senkrecht</i> : beste LP von Sylvia Juncosa
41	steht auf Jimi Hendrix's Grabstein	90	Berliner Fotograf mit vielen Musiker-Portraits (Nachname)
42	Album-Titel der Buzzcocks	91	Mitbegründer von Kraftwerk (Vorname)
43	Grosses US-Independent Magazin	92	damit hat das Rätsel angefangen!
44	<i>waagerecht</i> : Schnaps über den es auch`nen Punksong gibt		
44	<i>senkrecht</i> : britischer Produzent (u.a.WIRE, SOFT CELL) mit (Nachname)		
45	alte New Wave Band um Charles Hayward (Camberwell Now)		

Der Parkplatz ist schon voll, als wir ankommen. Kurz vor zehn und vor dem Lieferanteneingang eines Lagerhauses finden wir noch Platz, gleich neben der pompösen Kutsche unserer Freunde aus Southport bei Liverpool, dem koeniglichen Tross. Trotz der gepfefferten Eintrittspreise sind viele dem „Sound Of Sounds“ einer Band gefolgt, die von ihrem in einem Garagen-Heimstudio aufgenommenen '98er Debutalbum „Bring It On“ allein in England 500.000 Exemplare unters Volk zu bringen vermochten, ohne bis zum heutigen Tag eine wirkliche Hitsingle am Start gehabt zu haben. Seit 1996 als Quintett am Musizieren haben GOMEZ zweimal bei den BRITS Awards abgeraumt und einmal den Mercury Music Prize gewonnen und sich dabei jedesmal gegen renommierte Groessen wie PULP oder MASSIVE ATTACK durchsetzen koennen, ohne dabei auf ein spezielles Markenimage zurueckzugreifen oder Teil einer ausgekluegelten Verkaufsstrategie ihrer Plattenfirma zu sein. Angesichts der ansonsten existierenden, extrem kurz angelegten Halbwertzeiten von Produkten, die gerade in ihrer Heimat von Magazinen wie dem NME besonders perfide auf woechentlicher Basis neudefiniert werden, nimmt sich der kontinuierliche Siegeszug

von GOMEZ durch „teamwork in progress“ fast wie ein mittleres Wunder aus.

Die Abwesenheit von oberflaechlichen Showbusiness-Spiegelungen laesst in GOMEZ-Fall den Blick ungewoehnlich-geradeaus auf das Essentielle, ihre Musik richten. Die wiederum laesst sich interessanterweise nicht mit den ueblichen Klischees und Kategorisierungen beschreiben. Ihr neues Album „In Our Gun“ beispielsweise verdeutlicht erneut den Status eines ziemlich zeiten- und trendunabhaengigen Enigmas. Da reichen sich Swings und Grooves verschiedenster Dekaden die Haende, da wird mit Barbershop-Blaesersatzen, MARVIN GAYE'scher Funkiness und der Tiefe klassischen Songwritings operiert, wir finden wissen Soul genauso wieder, wie elektronische Akzentuierungen und zum Tanz auffordernde, treibende Basslinien und ueber allem eine Praesenz von Akkustikgitarren, die tiefemotional und dennoch rockig-geschlagen den Zuhoeer automatisch ins bunte Geschehen mit einbeziehen. GOMEZ arbeiten vordergruendig und hintergruendig zugleich, mit der leichtfuessigen Atmosphaere eines Strandcafés an einem sonnigen Nachmittag und bieten auf der anderen Seite musikalische Begleitung fuer eine Vielzahl anderer persoenlicher Lebenssituationen.

Besonders spannend an diesem vitaminreichen musikalischen Gebraeu ist auch der Umstand, dass die fuenf GOMEZ-Jungs ihre Teenagezeit in den 80ern als Metalheads verbrachten, spaeter der Pearl Jam/Nirvana-Generation zuzurechnen waren, mit ihrer eigenen Band jetzt aber einen Ansatz pflegen, der in gewisser Weise an Crosby, Stills, Nash & Young erinnert. Auch GOMEZ bestehen aus drei Saengern, die ihre Songs in die Band einbringen und oftmals durch exquisite Mehrstimmigkeit bestechen, im Gegensatz zu den 70er-Dinosauriern ihre Musik aber kollektiv vermitteln. Diesen Prozess beschreiben GOMEZ selbst „als eine Verschwoerung zwischen fuenf Menschen, an Stelle von Songwriting in traditionellen Sinne“. Obwohl sich die Vorbereitung des folgenden Interviews mit Virgin-Italien recht schwierig gestaltete und mir vom Tourmanagement der Band im tollen „NEW AGE CLUB“ bei Treviso gesagt wurde, dass die Band nach Konzerten keine Gespraechе mehr fuehren wuerde, machte einmal mehr das Prinzip Zufall den Weg frei und nach einer guten Show unterhielt ich mich mit Tom Gray in sehr geloester Stimmung an der Clubbar.

GOMEZ sind:

Ian Ball (vocals, guitars, harmonica)  
Olly Peacock (drums, percussion)  
Paul Blackburn (bass, guitars, vocals)  
Tom Gray (vocals, guitars, keyboards)  
Ben Ottewell (slide guitar, vocals)

# GOMEZ

Hi, wie heisst Du?

Tom: Tom.

Lustig, ich auch. Du kommst aus Liverpool?

Tom: Ein wenig noerdlich von Liverpool.

Und wie bist Du aufgewachsen?

Tom: Langsam.

Komm'! Bei uns denken viele, dass Liverpool der trostloseste, heruntergekommenste Ort ist, den man in England finden kann.

Tom: Nach allem war das nicht so schlimm. Meine Eltern sind Lehrer. Beide unterrichteten Spanisch und Deutsch.

Dann gehoeren sie also zu der linguistisch erfahreneren Spezie.

Tom: Ja, in modernen Sprachen, oder wie immer sie das nennen. Auf mich ist das allerdings weniger abgefaerbt. Ich spreche noch ein wenig Franzoesisch, ansonsten aber nichts mehr.

Irgendwelche Hassreaktionen Deinerseits im Kindesalter?

Tom: Nein, nein.

Keinerlei rebellische Attitueden?

Tom: Nun, Du weisst schon, das uebliche Zeug. Ich war eher von der Sorte, na ziemlich „chilled out“ halt. Ab meinem dreizehnten Lebensjahr war ich immer ziemlich stoned.

(lacht) Mit 13 hast Du schon angefangen, Pot zu rauchen?

Tom: Ja, ja, so um diese Zeit herum. (lacht)

Immer noch?

Tom: Ja, noch immer. (lacht) Das ist eine Art zu leben.

Ich habe tatsaechlich wieder damit aufgehoeert.

Tom: Ich habe auch Zigaretten geraucht, das aber wieder gestoppt.

Das finde ich gut. Ich kenne nicht sehr viele Leute, die da eine Linie ziehen koennen, die Pot rauchen, aber auf Tabak voellig verzichten koennen.

Tom: Pot war zuerst da. (lacht)

Du meinst, Kraeuter kamen als erstes?

Tom: Ja, definitiv.

Letztes Wochenende war ich in Verona, an dem Tag, als Jamiroquai auch in der Arena aufgetreten ist, und die haben da einen „Piazza Erbe“.

Tom: Aha.

Weisst Du, was das bedeutet?

Tom: Nein.

Das bedeutet soviel wie, „the herbal place“.

Tom: (etwas erstaunt) The herbal place?

Genau, und das ist das Stadtzentrum. Unglaublich hier in Italien, nicht wahr?

Tom: (lacht und lacht)

Also, erzaehl' mir etwas von Liverpool!

Tom: Nun, es ist halt da, weisst Du, es ist eine Stadt, ein Ort. Ich weiss wirklich nicht, was ich Dir darueber erzaehlen kann. Es ist ziemlich traurig und muede dort, post-industriell.

Dafuer machst Du mit GOMEZ eigentlich recht positiv klingende Musik.

Tom: Ja, ich denke aber, dass Leute aus Liverpool immer schon ziemlich positiv dem Leben gegenueberstanden. Die ganze Gegend aus der

ich komme, ist so gesinnt. Auf eine Art ist das eine ziemlich irische Gegend.

Irisch? Die haben ja gerade gegen „uns“ gewonnen.... 1:1.

Tom: (lacht) Nun, jeder dachte, dass sie gewonnen haetten.

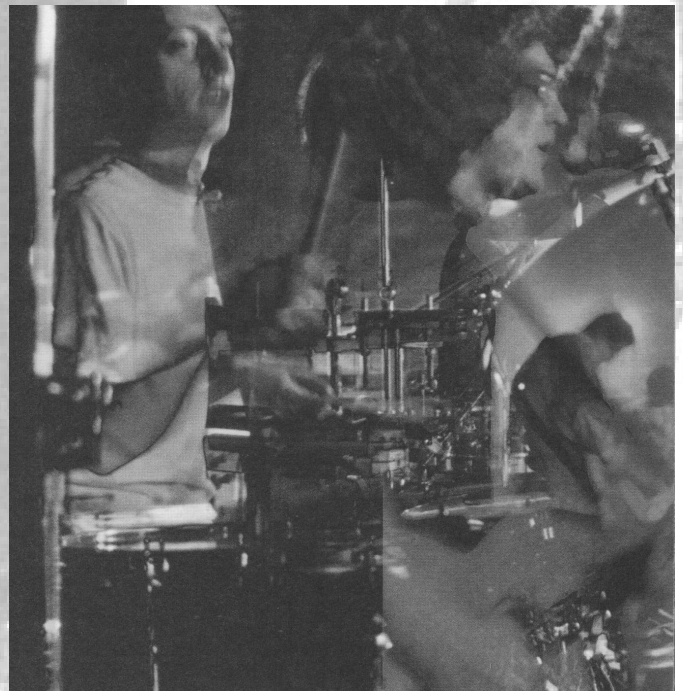
Bei uns auch. Na, egal, Ihr habt doch vor einiger Zeit in Bremen gespielt. Wie siehst Du das Publikum hier im Vergleich dazu?

Tom: Italiener sind schon anders als Deutsche..., in beinahe saemtlichen Belangen.

Sprich'!

Tom: Allein die Art, wie sie sich bewegen, wie sie zuhoeren.

(die Umstehenden lachen)



**Du meinst, sie schwingen ihren Arsch besser?**

Tom: Ich wuerde nicht sagen besser, (*wieder Gelaechter seitens der ZuhoererInnen*), ein wenig fluessiger. Das ist wahrscheinlich der beste Ausdruck da fuer. Deutsches Publikum findet da fuer den Beat ziemlich schnell, was auch cool ist. Also wir haben gute Dinge in beiden Plaetzen gefunden.

Tom: Nein. Weil, ... Du weisst, wir machen Schallplatten und sie bringen die heraus.

**Ander Leute koennten das auch machen.**

Tom: Um genau zu sein, unterschrieben wir bei Virgin, weil wir eine Person, einen Typen dort moegen.

Alessandra: Also eine menschenbezogene Wahl.

wuchs zwei Tueren entfernt in der gleichen Strasse auf, wo auch unser Schlagzeuger lebte. Olli, Blackie und Ian wuchsen in einer Entfernung von zwei Minuten zueinander auf. Und seitdem wir 15 waren, kennen wir uns gegenseitig wirklich gut. Mehr als zehn Jahre. **Obwohl Ihr weniger auf Teamwork bei der Entstehung Eurer Musik setzt, wirkt Ihr auf der Buehne**

# He's been king now for so long

**Hier reagieren**

**die Leute in der Regel aber enthusiastischer.**

Tom: Yeah, absolut, die verfallen regelrecht in Liebe.

**Und sie orientieren sich auch eher an Stars.**

Tom: Stimmt. Ja, ja, sie moegen das ganze Drumherum. Ich denke, wir machen hier vielleicht mehr Sinn.

**Auf welche Weise?**

Tom: (*ueberlegt*)

Keine Ahnung, das ist nur so ein Gefuehl. Ich denke, dass Menschen hier staerker vertraut sind mit Musik, die akkustisch geschlagen wird und solche Sachen. Und Grooves. **Wirklich? Ich habe manchmal das**

**Gefuehl, das lustige Sachen hier meistens bevorzugt werden.**

Tom: Nun, auf lustige Sachen stehen wir ja auch. (*Trust lacht*) Ich habe nur versucht, das so direkt nicht auszusprechen.

(*lacht*) **Mit einem leicht veraenderten Ansatz.**

Tom: (*lacht*) Oh, ich habe keine Vorstellung mehr.

**Gut, sprechen wir geradeaus ueber Euer neues Album „In Our Gun“. Fuer meine Ohren ist das zu ueberproduziert und sauber geraten.**

Tom: Wirklich? Ueberproduziert und zu sauber? Also, ich weiss nicht. Vielleicht solltest Du Dir eine schlechtere Hifi-Anlage kaufen.

**Du meinst einen dieser Ghetto-Blaster?**

Tom: Ganz genau. Du musst immer daran denken: Die meisten Menschen hoeren sich Musik an, sie hoeren sich keine teure Hifi-Anlage an.

Alessandra: (*zu Tom*) Aber Du bist schliesslich teuer.

Tom: (*erstaunt und ueberrascht, dann am Lachen*)

**Bist Du teuer?**

Tom: Wir sind ja zu vielen hier, da sind sechs in der Band. Und dann haben wir soviel Equipment. Die Crew besteht aus sechs, sieben Leuten. Also um jeden zu bezahlen, benoetigen wir viel Geld. Mit sovielen Leuten zu reisen, bedeutet, wir brauchen einen groesseren Bus und dann muessen wir das ganze Zeug auf einen weiteren Transporter laden. Wir touren eigentlich immer mit beinahe 16, 17 Personen. Ja, das ist hart, das ist schwierig, betrachtet man mal die geschaeftliche Seite der Band. Das ist schon ziemlich schwierig zu machen.

**Und wie ist es fuer Euch in diesem Zusammenhang, bei Virgin zu sein?**

Tom: Das ist okay.

**Was das Geld betrifft?**

Tom: Ja, er war die netteste und ehrlichste Person, die wir finden konnten. Also begannen wir mit ihm zu arbeiten, weil wir nicht sovielen anderen Leuten vertrauten. Und da waren wirklich viele Major-Labels, die uns unter Vertrag nehmen wollten. Wir sind nie hinter dem Geld hergerannt, wir waren nie gierig, weshalb wir auch schon so lange bestehen.

**Der Typ an der Tuer, dem der „New Age Club“ gehoert, meinte vorhin zu mir, dass obwohl der Laden fast ausverkauft ist, er dennoch Probleme hat, Euch auszuzahlen.**

Tom: (*schweigt kurz*) Ich weiss, das ist schrecklich. Deshalb muessen wir auch mehr Schallplatten in Italien verkaufen. Dann koennen wir groessere Konzerte

geben und mehr Geld fuer die Leute machen. **Z.B. auf dem Heineken-Festival am naechsten Samstag.**

Tom: Ja, das waere groesser, das waere gut. Ich weiss nicht. Das ist nur eine Rechnung und ich bin nicht wirklich daran interessiert, wo wir da stehen.

**Gomez besteht aus drei unterschiedlichen Saengern. Schreibt Ihr Eure Songs individuell und bringt sie dann fertig in die Band ein?**

Tom: Manchmal, aber nicht immer. Die drei Saenger sind die Hauptsongschreiber, wuerde ich sagen. Aber es funktioniert nicht so, dass der Saenger seinen Song singt. Ben kann einen Song singen, den ich geschrieben habe, oder Ian oder umgekehrt. Das ist also nicht wie drei verschiedene Bands in einer.

**Wie wuerdest Du Eure Band-Chemie beschreiben?**

Tom: Wir sind immer noch gute Freunde, was wir urspruenglich ueberhaupt immer waren und noch sind. Olli und Ian sind in Betten direkt nebeneinander geboren worden. Ich

**zusammen sehr stark und geschlossen. Was macht diese Erfolgsformel aus?**

Tom: Wir fuehlen uns wohl.

**Reicht das aus?**

Tom: Ja, das genuegt.

**Warum habt Ihr Del Piero heute einen Eurer Songs gewidmet? (*die anderen lachen*)**

Tom: Wir haben uns das Spiel angeschaut.

**Du kannst mir nicht erzaehlen, dass es Dir gefallen hat.**

Tom: Nein, Italien hat wirklich schlecht gespielt, aber wir haben die ganze Zeit ueber gesagt: „bringt Del Piero rein, bringt Del Piero rein“. Und die ganzen italienischen Jungs waren absolut dagegen, waren wirklich nur ueber ihn am meckern. Und dann kam er endlich und wir: „okay, okay“, und dann zwei Sekunden spaeter macht er das Ding.

**Und abgesehen von Eurer Vorstellung heute, was denkst Du von Deiner Performance?**

Tom: Das war ziemlich gut, ja, das war okay. Ziemlich heiss hier, besonders auf der Buehne, aber ich habe mich praechtig amuesiert.

**Doch das war gut, eine wirklich gute Show, die Ihr gespielt habt.**

Tom: Danke, und Du haettest das neue Album gerne mehr in „lofi“ gehabt?

**Ja, rockiger und mit einem leckeren „crusty sound“ ausgestattet.**

Tom: Crusty Sound, in Ordnung, Du willst den Schmutz?

**Richtig. Schmutz ist real, oder nicht? Was denkst Du ueber Schmutz?**



Exakt. (beschwoerend) Aber es gibt auch genug wirklichen Dreck.

Tom: Und wie machst Du den Unterschied aus? Liverpool.

Tom: Oh yeah, es gibt genug wirklichen Schmutz in Liverpool.

Beispielsweise kann ich nicht nachvollziehen, warum Ihr „In Our Gun“ im Real World Studio abgemischt habt.

Tom: Aber wir haben die Platte doch an einem anderen Ort mit homerecording-equipment aufgenommen.

Seid dann aber zum Mixen ins Real World umgezogen. Das gehoert doch Peter Gabriel!?!

Tom: Ja, aber das ist wirklich ein sehr

angenehmer Ort, sehr hell und wirklich gut, um sich zu entspannen.

Jedoch nicht unbedingt der Platz fuer Rockbands, was immer das auch heissen mag.

Tom: Da magst Du Recht haben. Aber es ist wirklich schoen dort: diese umgebaute Wassermuehle mit einem grossen Raum, der komplett verglast ist und einem Fluss, der aussen um das Gebaeude fliesst. Wenn du da aufnimmst, hast du nicht das Gefuehl eingesperrt, sondern im Freien zu sein. Das ist schoen.

Tom, danke fuer das Gespraech und achte auf die Schaeferhunde beim Grenzuebertritt.

Tom Dreyer

Diskographie:

„Bring It On“ LP

„Liquid Skin“ LP

„Machismo“ EP

„Abandoned Shopping Trolley Hotline“ LP

„In Our Gun“ LP



**BITZ**  
**COREZ**

Postfach 304107 D-20324 Hamburg  
fax: 040-313009  
www.bitzcore.com chef@bitzcore.de

immernochfrisch:

**Oslo Motherfuckers: Greetings From The Big O 10"/MCD**  
Neues Projekt von Happy-Tom und Chris Summers (Turbonegro)  
plus Dave (Anal Babes)!!

**The Punkles: PuNk LP/CD**

16 neue Beatles Coverversionen in feinsten Ramones Tradition!

Coming: Turbonegro DVD

**Endlich!**  
**Nie mehr allein!**

**Die neue und offizielle Stadionhymne  
des FC St. Pauli Hamburg:**  
bc1735 12"/MCD

**BELA B.**  
**& the tikiwolves** feat. Gary O'Wolf

»you'll never  
walk alone«

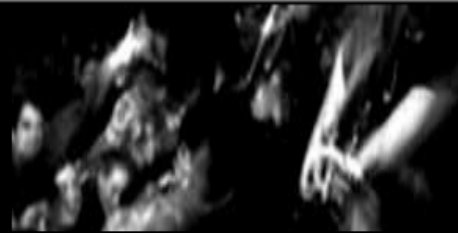
St. Pauli Stadion. (2001: Der A





# TRUST

100% Fanzine



HOME  
AKTUELL  
ARCHIV  
FORUM  
AUF TOUR  
INTERAKTIV  
GUESTBOOK  
SONSTIGES  
KONTAKT  
ABO  
ABOUT  
INTERN

Hola, nachdem es im letzten Heft kein H10 gab diesmal die geballte Ladung Webadressen. Diesmal unter dem Motto: WAS SOLL DAS DENN? Ja, das haben ich mich auch gefragt, als ich (<http://www.smellypoop.com/>) besucht habe. Da hat doch wirklich jemand die Fäkalien von irgend etwas (Hund, Katze, Mensch o.ä.) fotografiert und auf eine Website gepackt! Prima! Ich hab das mal als erste Adresse, bevor es nachher zum Essen geht hehe. Wenn ihr denkt einen komischen Namen zu haben, sollte euch ein Besuch auf (<http://www.echtenamen.de/>) eines besseren belehren. Dort findet ihr eine Liste mit schrägen echten!! Namen. Ich sag nur Alfred Kotzwender oder Bianca Biermordt. Wollt ihr euch das Original Lied „You never walk alone,“ herunterladen? Dann müßt ihr mal auf (<http://www.ofc.de/>) der Website der Kickers Offenbach schauen. Dort findet ihr auch die Punk Version. Eine total irre Seite über „elektrische Fahrräder,“ gibt es auf (<http://www.designboom.com/snapshots/bike/index.html>). Ob die auch in Deutschland zugelassen werden? Auf jeden Fall zugelassen ist (<http://www.jesus.com/>). Zitat: „Young women interested in bathing with Jesus can now have their dream come true.“ Wow, alles klar. Ok, wenn es jetzt schon schlüpfriig wird, dann aber richtig. Auf (<http://stuff.death-from-above.com/lp/>) gibt es Pornos. Ja, aber nicht was ihr denkt, sondern mit Lego-Figuren. Lieber mit Handlung? Ok, dann hier mit Star Wars Rahmen Geschichte ([http://www.geocities.com/duder\\_jim2001/part1.html](http://www.geocities.com/duder_jim2001/part1.html)). Und wem das nicht reicht, der kann unter (<http://louie.e.phetast.nu/dumpster/gummibear/>) das gleiche auch mit Gummibärchen haben. Tststs, diese versauten Gelatine Tierchen. Nach so viel Sünde muß ich erstmal in meiner Lego Bibel schauen ([http://www.thereverend.com/brick\\_testament/](http://www.thereverend.com/brick_testament/)) ah schon viel besser. Wer nicht bei Endless Grind in Bremen war kann sich unter (<http://brilli.antville.org/topics/endless+grind/79202/>) ca. 200 Bilder anschauen! Schön anzuschauen ist auch die neue Website von NRA (<http://www.euronet.nl/users/nra/>). Wer lieber Cartoons mag und dabei noch was lernen will kann mal auf (<http://www.fraboom.com/fb/index.html>) vorbeischaun, aber Vorsicht der Schafbock hat echt ne Macke! Apropos, wenn ihr euer Schaf vermißt, solltet ihr unbedingt hier vorbei schauen (<http://www.missingsheep.com/>). Da wird euch geholfen. Wenn nicht könnt ihr euch unter (<http://members.tripod.com/~spows/cow.html>) ja ne neue Kuh bauen. So, nun zu etwas völlig anderem. Auf (<http://www.csupomona.edu/~neoanime/flash/figh3.swf>) findet ihr einen super coolen Action Movie als Flashanimation. Das ist mein Tipp für diese Ausgabe, denn noch nie waren Strichmännchen so derbe! Zum Schluß gibt es sogar ein matrixmäsiges Finale! Den Abschluß machen nun noch einige politische Links. Auf (<http://www.wer-wird-revolutionaer.de/>) findet ihr das Quiz "Wer wird Revolutionär". Na, viel Erfolg ☺. Zeit für Wahrheit nennt sich eine Art Webzeitung mit politischen Themen unter (<http://www.netzmuette.de/index.phtml>). Und wer sich über ATTAC informieren möchte sollte dies mal unter (<http://www.attac-netzwerk.de/index.php>) versuchen. Bevor es zum Essen geht, noch das hier

(<http://www.hatsofmeat.com/HatsofMeat/index.html>). Hier sieht man, wozu Fleisch wirklich gut ist, nämlich als Kopfbedeckung. Rezepte gibt es diesmal von der Website (<http://tierrechtskochbuch.de>)

## Hirsekohlroutaden

1 T Hirse  
4 T Wasser  
1/2 TL Salz  
1 Kopf Weißkohl (äußere Blätter)  
1 Zwiebel  
2 Möhren  
3 EL Tomatenmark  
3 EL Mehl  
2-4 Knoblauchzehen  
1 EL Sojasauce  
Pfeffer  
Kräutersalz  
Paprikapulver  
2 T Gemüsebrühe  
Öl  
Hirse im gesalzenen Wasser etwa 25 min. kochen, dabei nicht umrühren.

Etwa zwei Dutzend der großen äußeren Kohlblätter einige Minuten in heißem Wasser blanchieren. Zwiebel schälen und würfeln. Möhren raspeln. Knoblauch schälen und durchpressen. 5-6 weitere Kohlblätter in feine Streifen schneiden. Hirse, Zwiebel, Möhren, Knoblauch, Kohlstreifen, 2 EL Tomatenmark, Mehl und Sojasauce mischen. Mit reichlich Pfeffer, Kräutersalz und etwas Paprikapulver abschmecken. Füllung in die blanchierten Kohlblätter geben (ggf. harte Rippen entfernen) Öl in der Pfanne erhitzen, Rouladen mit den offenen Seiten nach unten in die Pfanne setzen. Wenn die Unterseite gebräunt ist, vorsichtig wenden. Sobald auch die zweite Seite gebräunt ist, restliches Tomatenmark Rouladen darin ziehen lassen, bis die Sauce etwas eingedickt ist. Paßt zu: Salzkartoffeln.

Und als Nachtisch...

## Sesamkonfekt

1/2 T Sesam  
5 EL Agaven- oder Birnendicksaft  
1 TL Kakao  
2-3 EL Kokosflocken  
Alle Zutaten außer den Kokosflocken mischen und pürieren. Walnußgroße Kugeln formen.  
In Kokosflocken wälzen.

Varianten:: Statt in Kokosflocken in etwas Sesam, Kakao, Puderzucker, gemahlene Mandeln usw. wälzen.

Viel Spass beim kochen und natürlich beim Essen. Wenn ihr mir eure Adressen aufdrängen wollt, nur zu, mich erreicht ihr unter [evil.wavras@gmx.de](mailto:evil.wavras@gmx.de)

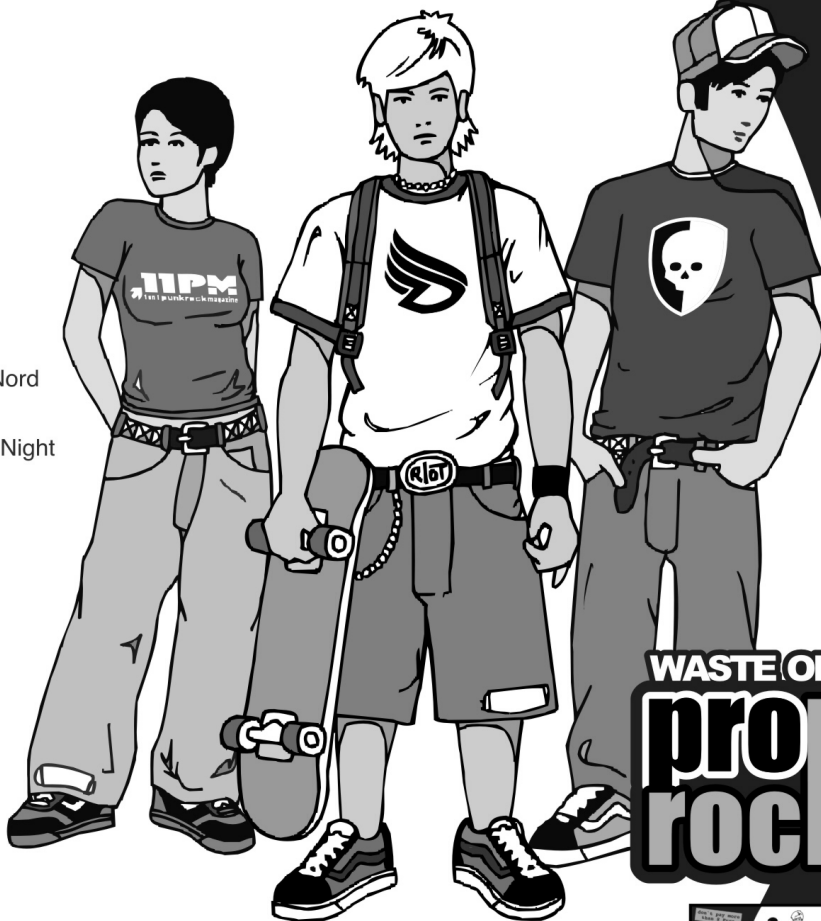
Cheers,  
Jörg  
TEXT: Jörg Warras

WASTE OF MIND'S  
**propunk  
 rocker 7**  
**Tour 2002**

feat. andthewinneris &  
 Ransom

- Do. 03.10. Hannover - Radio Flora  
 Studiokonzert
- Fr. 04.10. Hannover - Musikzentrum Nord
- Sa. 05.10. Stemwede - Life House
- Fr. 11.10. Nordhorn - Scheune
- Sa. 12.10. Wittlich/Mosel - Nice Band Night
- So. 13.10. Neuburg/Donau - JH
- Mo. 14.10. Troisdorf - JKC
- Di. 15.10. Göttingen - JUZ
- Mi. 16.10. Potsdam - NIL Club
- Do. 17.10. Berlin - Wild at Heart
- Fr. 18.10. Haldensleben - der Club

Booking: 11pm, 05121-28569-0



WASTE OF MIND'S  
**propunk  
 rocker 7**

alias caylon  
 always outnumbered  
 andthewinneris  
 audio karate  
 brand new jersey  
 chixdiggit  
 everest  
 from us  
 generation fuck  
 hard attack  
 jinx for jerks  
 ransom  
 scarrots  
 scorefor  
 scrambled eggs  
 shandon  
 sommerset  
 speedwell  
 stinking polecats  
 summers last regret  
 that very time i saw  
 the pavers  
 the plus nomination  
 tuuli  
 useless id

**11PM**  
 101 punkrock magazine  
 mirko@11pm.de

www.11pm.de www.atwi.de www.ransom-rocks.de www.xno.net www.wasteofmind.de



don't pay more  
 than 8 Euro

# BAD ASTRONAUT



**HOUSTON: WE HAVE A DRINKING PROBLEM**  
 CD AVAILABLE 10.15.02  
 "THE FINAL FRONTIER OF AUDIO"

Honest Dons P.O. Box 192027 San Francisco, CA 94119 www.honestdons.com



Garrison sind wieder einmal auf Tour durch Europa und somit Anlaß genug, die Jungs doch mal um ein Interview zu bitten. Nach zwei Alben und einem Split Release mit Hundred Reasons aus England beehren sie uns mal wieder in Deutschland. Wo das letzte Album noch eher an den Dischord typischen Sound erinnerte, geht das neue Album „Be a riminal“ weitaus konventionellere Schritte.

Immer noch musikalisch unangepasst und stellenweise so nach vorne rockend, dass man sich sofort an Größen wie Drive Like Jehu erinnert und einfach wie dumm durchs Zimmer tanzt, zeugt dieser Release von einer enormen Steigerung.



Zusätzlich zeigte sich hier produktionstechnisch J. Robbins verantwortlich und nicht mehr Kurt Ballou wie sonst bei früheren Releases. Der Albumtitel „Be a criminal“ schlägt sich auch in den Texten wieder, wo sie sich hauptsächlich über das Thema auslassen.

Dies Interview fand in ihrem Tourbus statt, vor der Baracke in Münster und die Jungs waren echt redselig. Der Schlagzeuger allerdings zog eher vor, einen kurzen Spaziergang einzulegen und nicht an dem folgenden Interview teilzunehmen. Er ist übrigens wirklich mit der schrecklichen Popsängerin über mehrere Ecken verwandt.

# GARRISON

**Ihr seit jetzt mittlerweile zum zweiten Mal in Europa und wie läuft es diesmal für euch. Gibt es nach einem Jahr schon Unterschiede zu erkennen?**

Grillo: Absolut, unsere letzte Tour war in einem kleineren Rahmen, diesmal sind es zwei Monate am Stück. Wir touren durch Skandinavien, Spanien, England und Italien und wahrscheinlich haben einfach mehr Leute unsere letzte Scheibe und somit erscheinen auch mehr Leute bei den Shows.

Mc. Namara: Ja, wir können noch mehr Leute verärgern und wir können noch mehr verschiedene Drogen kennenlernen.

Grillo: Wenn ihr von einer Garrison Show hört, dann kommt und bringt soviel Drogen mit wie ihr tragen könnt.

**Ok, Jungs, das schreibe ich auch so. Wie lief es denn mit eurem Promoter „Green Hell“ und wie kam es zu der Zusammenarbeit?**

Grillo: Bevor wir bei Revelation unterschrieben, brachten wir eine Single auf einem kleineren Label in Boston heraus. Das Label hieß Espo Records und Burkhard nahm einige Singles, somit kannte er uns schon vor unserem Deal bei Revelation. Vic von Revelation kannte Burkhard und die beiden sprachen die Tour ab und es wurde großartig.

Grillo: Green Hell und Burkhard sind phänomenal, wir sind mit allem total zufrieden.

**Zwei Monate sind ja schon eine lange Zeit, sind solch lange Touren normal oder sieht es da in Amerika eher anders aus?**

Mc.Namara: Es würde in Amerika für eine Band wie Garrison keinen Sinn machen so lange an einem Stück zu touren.

Grillo: Zwei Monate sind wirklich sehr lang und viele Leute waren echt überrascht als sie erfuhren wie lange wir

auf Tour gehen bzw. sind. Aber so haben wir die Möglichkeit jede Menge neue Plätze und auch verschiedene Länder kennen zu lernen.

**Ihr seit auf der Tour immer wieder neuen Eindrücken ausgeliefert, z.B. an einem Tag spielt ihr in England und zwei Tage später seit ihr dann aber auf einmal in Spanien. Zwei**

**Länder die von ihrer Art schon sehr gegensätzlich sind, fällt euch so etwas auch auf und wie geht ihr damit um?**

Grillo: Oh, da sind schon Unterschiede, aber die gibt es in Amerika auch. Da spielst du mal vor Leuten die total ausrasten und beim nächsten Mal stehen die Leute und schauen sich das

ganze in Ruhe an. Es ist halt von Stadt zu Stadt verschieden.

Mc. Namara: Ich träume mittlerweile schon in der deutschen Sprache.

Carlin: Das ist ja auch abhängig von deiner Verfassung, manchmal bist du krank und bekommst gar nichts mit und manchmal ist alles total faszinierend.

Grillo: Es ist schon interessant mit den Leuten in Italien und Kroatien reden zu können und zu erfahren wie sie ihr Leben leben.

Mc Namara: Außerdem erfährt man auch welche Drogen sie dort nehmen. Es ist schon ein Unterschied zwischen dem Hasch aus Italien und dem in der Schweiz.

**Schon die Niederlande angetestet?**

Grillo: Da haben wir gestern gespielt, es war großartig und das Dope war Spitze.

**Ok, ist es schwer in Amerika an gutes Dope zu kommen?**

Mc. Namara: Es ist nicht so gut und meistens kriegst du nur Kekse oder so'n Zeug.

Grillo: In England war es richtig schwer, dort gab es nur beschissenes Gras.

Arlin: In Schweden stoppten sie uns an der Grenze und wollten unseren Bulli durchsuchen. Als sie herausfanden das wir eine Band sind, hörten sie auf, wünschten uns alles Gute und wir konnten weiterfahren. Das war schon cool.

**Wie ist es euch bis jetzt in Deutschland ergangen?**

Mc . Namara: Hier fühl ich mich am wohlsten. Die Shows sind gut, die Leute kümmern sich um dich und hier weiß man was gute Musik ist.



Grillo: Die Menschen sind sehr offen und haben einen breit gefächerten Musikgeschmack. Ich respektiere das, weil da wo wir herkommen ist es nicht so.

Carlin: Ich denke das deutsche mehr deutsche Bands hören sollten und auf den ganzen Scheiss

aus Amerika weniger abfahren sollten. Es gibt wirklich gute Bands hier z.B. Now Denial sind großartig, Three Minute Poetry gefiel mir sehr. Die meisten Shows sind selbst organisiert, es gibt eine Szene und daraus sollte man auch was machen. Crush my calm und Now Denial sind Bands die alleine schon Clubs voll machen, aber auch nur weil sie einen hohen Maß an Qualität bieten. Oft ist es egal wie gut eine Band ist, es zählt nur woher sie kommen.

**Habt ihr euch irgendwelche kulturellen Plätze angesehen?**

Mc. Namara: Das klappt oft zeitlich nicht, aber Rom war fantastisch. Die Stadt ist ein einziges Museum.

Grillo: Oft vergessen die Leute das touren nicht nur ein grosser Spaß ist, sondern in erster Linie ziemlich viel Arbeit bedeutet. Du stehst morgens auf, isst etwas

und dann fährst du oft Stunden. Kommst an und der Organisator sagt dir das ihr in zwei Stunden spielen müsst und nach der Show bist du einfach fertig. Natürlich hast du so auch die Chance Orte zu sehen, die du nicht sehen würdest wenn du dein Leben anders lebst.

**Was haltet ihr denn von dem europäischen Essen?**

Grillo: England hat das schlechteste Essen, was mir je untergekommen ist. Sie haben überhaupt keinen Plan, auch vermischen sie einfach Sachen. Ich kann kein Toast und Bohnen mehr sehen.

**Was vermisst ihr am meisten, wenn ihr so lange auf Tour seit?**

Mc. Namara: Das Kaffee einfach nachgeschüttet wird.

Carlin: Good blowjobs.

Grillo: In Amsterdam kannst du einen Blowjob ohne Zähne bekommen, das nennt man dann Gummer. Einer mit Zähnen heisst Hummer.

**Sehr interessant, aber ich würde gerne noch mal auf den Produzenten des neuen Albums kommen. J. Robbins hat die Platte produziert, wie war es mit einer solchen Legende zusammen zu arbeiten.**

Grillo: Phantastisch. Ich kann nicht genug gutes über ihn sagen, er ist einer der nettesten und höflichsten Menschen überhaupt. Er fördert deine Kreativität und die Zusammenarbeit mit ihm war einer der Höhepunkte in meinem Leben.

**Ein Traum wurde wahr?**

Grillo: Absolut.

Mc. Namara: Auf der einen Seite ist er der absolute Checker, aber es ist auch super einfach mit ihm nur abzuhängen.

**Eure Plattenfirma beschreibt im Presseinfo den Sound von Garrison als Mischung aus P.J.**

**Harvey, Radiohead, Pixies und Drive Like Jehu. Was denkt ihr über solche Vergleiche?**

Grillo: Die Leute bei Revelation verstehen nicht viel von guter Musik, sie sind immer noch zu sehr auf dieses Hardcore-Straightedge Ding fixiert. Vielleicht gibt es da wohl ein bis zwei



Leute die ein bisschen mehr Ahnung haben.

Ich finde Bands inspirierend die gar nicht wie wir klingen. Pink Floyd ist mein absoluter Favorit, danach kommt z.B the Cure.

**Oh, ich glaube so etwas ähnliches habe ich auch mal von Cave In gehört.**

Grillo: Oh, dazu muß ich dir folgendes sagen.

Die Jungs von Cave In mögen Pink Floyd weil sie mich kennen. Es sind echt nette Jungs, wir kommen aus der gleichen Stadt. Sie haben sich Live Videos ausgeliehen und die Live at Pompeji und alles was sie von mir kriegen konnten.

**Resultat der Aktion war dann die Jupiter Platte?**

Grillo: Genau, danach kam dann die neue Platte.

**Gut, als nächstes wollte ich jeden von euch fragen, welcher Song muß eurer Meinung nach auf ein Mixtape um eine Frau zu begeistern?**

Grillo: Das ist eine gute Frage.

Mc.Namara: Notorious B.G.

**Du verarschst mich, oder?**

Grillo: Du musst mal die Mädels sehen mit denen er loszieht.

Mc Namara: Ok, es war ein Witz. Also Elvis Costello und My Bloody Valentine.

Grillo: The Cure und Drive Like Jehu.

Carlin: Black Sabbath, dann kann sie rocken. Ich mag Bands wie Muse, Björk.

Grillo: Björk, dann muß das Mädels aber krank sein.

Carlin: Ok, Barkmarket, Shiner und Girls against Boys.

Mc. Namara: Ich habe noch Tom Jones und die Shylights aus Chicago vergessen.

**Ok, nun folgt mein vorbereiteter Soundcheck. Ich spiele jedem von euch einen Song vor und ihr sollt die Band erraten.**

Grillo: Ich will anfangen, so etwas mache ich gerne.

**Song 1: Favez Son of Steve McQueen**

Grillo: Das ist echt gut, rockt nach vorne und die würde ich echt mal gerne live sehen.

Die Texte versteh ich nicht, "here the fast cars, here the Stevies". Mich interessieren schnelle Autos nicht, aber die Musik ist echt gut.

**Song 2 Hot Water Music A flight and a crash**

Carlin (nach drei Sekunden): Chuck rules!! Ich liebe diese Band. Das neue Album ist großartig, gesanglich das beste Album und Brian hat gute Arbeit geleistet.

**Song 3 Ted Leo / Pharmcistics Timorous me**

Mc. Namara: Oh, ich weiss es. Das ist Ted Leo. Ich mag auch gerne The Clash, aber dies hier klingt mehr nach amerikanischen Rock'n Roll. Ich mag Squeeze, Elvis Costello. Ich habe ihn live gesehen und es war ganz gut, allerdings trägt er viel zu enge T-Shirts.

Grillo: Darf ich den letzten Song für unseren Drummer hören.

**Song 4 Lack zur Genealogie des modernen Menschen**

Grillo: Sie haben den Anfang von Converge „Petitioning the empty sky“ geklaut. Aber trotzdem verdammt gut, ist das Now Denial.

Das ist richtig gut, aber ich habe die Band vorher noch nie gehört.

**Das wars. Ich bedanke mich bei euch für eure**



**Zeit und wünsche euch noch viel Glück auf der Tour.**

Garrison: Hat Spass gemacht und hoffentlich sieht man sich mal wieder.

Interview: Sascha Klein

# BACK ISSUES

**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST's sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben. Die Hefte 1-26, 29,31, 42, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 54 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.  
Ein Heft kostet 3.- €.  
Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 1,50 €.

Fotobildband "Got to land somewhere" mit Fotos von Anne Ullrich und Texten von Lee Hollis, gebunden, Hardcover. 23.- € incl. Porto und Verpackung

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann  
#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very  
#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, **E. Drooker**

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Sapriize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollerergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecison, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood

#77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

#78/10-99 Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

#79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

#80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Filibuster

#81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

#82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

#83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87

#84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

#85/12-00 u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masics

#86/2-01 u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

#87/4-01 u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

#88/6-01 u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccarine Trust

# 89/8-01 u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall

# 90/10-01 u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

# 91/12-01 u.a. Foetus, Minus, Genua, Hillsidetourbericht UK

# 92/2-02 u.a. Alkaline Trio, Benguela, Dialhouse, Nathaniel Green, Notwist, Ruins, Spidervirus

# 93/4-02 u.a. Firewater, Icarus Line, Trail of Dead, The Ghost, Black Rebel Motor Cycle Club, Pelzig/Plan, Mars Volta

# 94/6-02 u.a. Favez, Sonic Youth, Aina, Bob Log, Burst, Botanica, Dillinger 4, Dogtown Boys

#95/8-02 u.a. Retisonic, Lonely Kings, Girls against Boys, Hissyfits, Radio 4, Liars, Grubbs

Hiermit bestelle ich:

0 #27	0 #28	0 #30	0 #32	0 #33	0 #34
0 #35	0 #36	0 #38	0 #39	0 #40	0 #41
0 #43	0 #44	0 #47	0 #52	0 #55	0 #56
0 #57	0 #58	0 #59	0 #60	0 #61	0 #62
0 #63	0 #64	0 #65	0 #66	0 #67	0 #68
0 #69	0 #70	0 #71	0 #72	0 #73	0 #74
0 #75	0 #76	0 #76	0 #77	0 #78	0 #79
0 #80	0 #81	0 #82	0 #83	0 #84	0 #85
0 #86	0 #87	0 #88	0 #89	0 #90	0 #91
0 #92	0 #93	0 #94	0 #95		

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

0 Fotobildband  
(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift  
\_\_\_\_\_

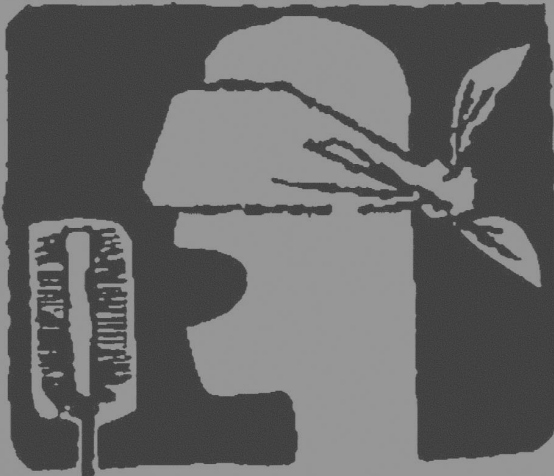
Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)  
0 per VR-Scheck beigelegt  
0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)  
0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen** (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

# RADIO 4



## GOTHAM! CD/LP

inkl. DANCE TO THE UNDERGROUND!

Eine der besten Bands der neu erwachten New Yorker Szene:

laut, punkig, gemein und vor allem groovy.

"gives punk a new form of fucked-up disco" Alternative Press

city slang

# J MASCIS + THE FOG



Am 14.10. erscheint das zweite  
Post-Dinosaur Jr-Album (CD/LP) von J Mascis!

Free  
so  
Free

www.cityslang.com  
city slang

Ich glaube, wenn sich Biohazard, Slayer und Madball irgendwann mal alle die Marmel einhauen würden, dann klänge der übriggebliebene Rest wahrscheinlich so wie Deviate. Hier trifft NY-Hardcore auf Biohazard-08/15-Mosh und dazu kommen dann noch ziemlich inhaltslose Texte. Hier wird unter anderem über den Krieg im Kopf gesungen und dass man in seiner letzten Stunde nicht gestört werden möchte. Also ich werde die Jungs mit Sicherheit nicht stören, da sie sich ja in Songs wie „Fire Demon, als lebende Waffen bezeichnen. Also wenn demnächst Bio-Waffen so aussehen sollen wie Deviate, dann sag ich nur „Ade, du schöne Welt.“ (sascha)  
I Scream Records

**INCOHERENCE** - 'A world without heroes'

Oh, meine Güte. Dolf warum schickst du mir bloß solche CD's. Das hier ist einfach nur völlig belanglos und hört sich an als ob die Jungs vielleicht zwei oder dreimal geprobt hätten. Also hier hört man schon Einflüsse von Bands wie Snapcase, Ten Yard Fight und anderen schlechten Metallbands, aber ich glaube die Engländer haben nie mehr als zwei oder drei Lieder o.g. Bands gehört. Der Gesang liegt irgendwo zwischen Oktoberfestgekotze und einem Gesangslehrer habe ich noch nie gesehen. Vielleicht sollten die Jungs einfach was anderes machen, als Vorschlag hätte ich anzubieten Fußball spielen oder Schiffe gucken. (sascha)

Blackfish Records

**DAYLIGHT** - 'Vague pictures of amazing moments'

Also wegen dem Cover würde ich mir diese CD mit Sicherheit nicht kaufen und bei dem Backkatalog von Incendiary Records mache ich auch keine Luftsprünge. Aber was da aus meinen Boxen dröhnt, finde ich schon sehr gelungen. Der melodische Gesang ist erstklassig und das unterstützende Geschrei ist auch mal okay. Natürlich erinnert das ganze schon stark an Bands aus Übersee wie New Day Rising und Grade, aber trotzdem wird hier nicht einfach nur kopiert. Für mich klingt das ganze, wie die letzte Platte von New Day Rising hätte sein sollen, aber leider fiel die dann für meinen Geschmack viel zu metallisch aus. Wer Daylight noch von ihrer alten Mcd kennt, wo sie ja noch stark nach As Friends Rust klangen, dem sei gesagt die alten Zeiten sind vorbei. Daylight 2002 sind noch immer da und haben noch genug Energie, um eure Sojamilch zum platzen zu bringen. (sascha)

Incendiary Records

**50 CALIBER** - 'Internal Bleeding'

50 Caliber kommen aus East London und knallen uns laut Presseinfo 5 ultrabrutale und zuvor niemals gehörte harte Songs aus diesem Genre vor den Latz. Das Cover zeigt einen zerschossenen Kopf und andere Photos aus Polizeiakten. Passend dazu war dann die Band auch beim städtischen Maskenbildner und hat sich mal so richtig furchterregend schminken lassen. Das ganze klingt für mich eher ungläubwürdig und es fällt mir schwer dieses Zeug ernst zu nehmen. Über die Texte brauche ich eigentlich nichts mehr schreiben, da die auch nicht über die Message „Kill, Destroy und Ich bin eh der stärkste,“ hinausgehen. Also ich denke das Pablo „the four string garotting machine,“ und seine Sandkastenmetaller sich weiterhin die Zähne mit Rasierklingen putzen sollten, damit wir uns auch in der Zukunft über ihre von Schmerz und Pein bestimmten Songs amüsieren können. (sascha)  
Blackfish Records

**4LYN** - 'Pearls & Beauty'

4 Lyn sind wieder back on the map und knallen uns mit ihrem neuen Track Pearls & Beauty so dermaßen die Butter vom Brötchen das man nur noch erstaunt zurückbleibt. 4 Lyn kennt wahrscheinlich jeder, da sie uns ja auf jedem Musiksender und Festivals erbarmungslos auf den Sack gehen. Der o.g. Track zeugt meiner Meinung nach nicht wirklich von einer Weiterentwicklung, sondern wirkt eher stagnierend auf mich. Aberwahrscheinlich passt er deshalb

auch so gut ins Musikfernsehen. Der Refrain spricht dann aber wirklich für sich „Cause I'm nothing, you're not by my side,“ Ich glaube hiermit meint der Sänger eher so etwas wie eine Muse, die wahrscheinlich den Proberaum von 4 Lyn noch nie von innen gesehen hat. (sascha)

Motor Music

**PORNCHILD** - 'have you ever'

Von allen CD's die ich bis jetzt benommen habe, hat mich noch nie eine Band so aufgeregt wie Pornchilds „have you ever“. Das ganze wurde mir zugeschickt mit einem riesigen Presseinfo von 6 Seiten welches eher nur aus Überpräsentation und Informationen über einen gewonnenen Bandwettbewerb bestand. Mit diesem Anfang war bei mir dann fast eh schon jedes Interesse verfliegen, aber nach dem einlegen der CD kam es noch schlimmer. Zwischen Fred Durst langweilt sich einen Keks, gelangweilter Schnellfickerhosennumetal und vier Ziegenbärte bei ihrer neuen ABM-maßnahme, singt der Sänger darüber das er aufgrund seines überhöhten Pornokonsums keinen mehr hochkriegt. Leute, habt ihr eigentlich jemals euren Mist gelesen, oder hat euer Sänger euch die Texte vor dem Bookletdruck nie zu lesen gegeben. Solltet ihr das allerdings kennen und gutheißen, so kann ich eher nur Mitleid mit euch haben. Ich hoffe das dieses Stück Blech nie wirklich berühmt wird, aber bei dem Desinteresse an Texten heutzutage, läuft dieser Mist wahrscheinlich bald sogar auf diversen Musikkanälen. (sascha)

N-Gage Productions

**DEGRADATION** - 'Homeward Bounds'

Degradation entstammen so alten Münsteraner Urgesteinen wie Upright, Eyeball und In too deep. Allerdings klingen die Jungs von Degradation mit ihrem frühen 80er Hardcore der Marke Judge am gereiftesten. Der Vergleich zu Judge wird dazu aber noch durch den Gesang von Frontmann Malte untermauert. Was mich am meisten an dieser neuen Veröffentlichung freut: das die Texte mal über dieses ganze „walk proud,“ oder „standing together, forever,“ hinausgehen. Hier geht es eher um persönliche Dinge und das es nicht wirklich von Wert ist immer nur in der Vergangenheit zu leben. Das Cover hat dann der Sef von den Cheerleaders of the apocalypse gemacht und selbst der hat sich hier mal von seinen Horror-Kriegs- und Monstersonarien losgelöst. Der schickt hier einfach das Old School Schiff Degradation an dem Leuchtturm der Szeneverbohtheit vorbei. Da kann man dann nur noch am Pier stehen und den Jungs für ihre weitere Fahrt „alles Gute,“ wünschen. (sascha)

Competition Records

**POINTING FINGERS/IN PIECES** - 'Split CD'

Ne, Jungs. Das was ihr hier verzapft hat meiner Meinung nach nicht wirklich viel mit gutem Old School zu tun. Das beim Old School musikalisches Können nie so die große Rolle gespielt hat, das war uns ja bekannt. Nur was die beiden Bands hier darbieten geht über zwei oder drei Akkorde und sehr einseitigem Schlagzeugspiel nicht wirklich hinaus. Beide Bands bedienen in ihren Texten eher nur das gängige Klischee und die Art wie sie ihre Nachricht verbreiten hat man sich auch hunderte Male an hören müssen. Also da hör ich doch lieber die neue Highscore Platte, weil die mal wirklich alles vom Teller reißt. Lest das Review im Green Hell Newsflyer, weil besser und zutreffender könnte ich die neue Highscore auch nicht beschreiben. (sascha)

Still Believe

**NEW NOISE PROJECT** - 'the difficulty of definition'

Endlich mal wieder eine neue Emo Band die sich dem meiner Meinung nach Jahren immer mehr verwässerten Musikstil aussucht. Das ganze klingt stark nach Saves the day und ein bisschen neue As Friends Rust, souverän gespielt und auch der Gesang geht in Ordnung. Trotzdem fehlt mir hierbei einfach noch der letzte Kick, ansonsten geht es eher in ein Ohr rein und aus

dem anderen wieder raus. (sascha)  
Dead Serious Records

**ATOM RHUMBA** - 'Chasin' The Onagro' CD  
Und wieder zeigen uns Atom Rhumba das sie es einfach können. Blues Explosion trifft Rocket from the Crypt trifft Make Up trifft Sly and the Family Stone trifft Gang Of Four (!?) trifft Captain Beefheart. Tolle Platte!! Warum kommen die nicht mal auf Tour?? Blind kaufen und mit einem leckeren Cocktail in der Hand auf der Terrasse hören. (al)

Munster

**SOUR JAZZ** - 'Dressed To The Left' CD  
Klingt ein bißchen so als ob es die neue, richtig gute, Iggy Pop Platte wäre, eben nur ohne Iggy Pop. Was wäre eine Iggy Platte ohne Iggy, fragt ihr euch jetzt natürlich, aber der Vergleich stimmt. Der Sänger versucht nicht wie Iggy zu klingen, aber seine Stimme ähnelt der von Herrn Osterberg. Die Songs sind klasse Rocksongs, mit genau der Prise Coolness vorgetragen, nicht richtig schnell, aber trotzdem mitreißend. Schön!! (al)

Munster

**BLUE ÖYSTER CULT** - 'E. T. I. Revisited' CD  
Ob das jetzt die richtige Platte ist, um sie der Trustleserschaft näher zu bringen, weiß ich nicht, ist aber auch ziemlich egal. BOC waren zwar einer dieser 70s Super-Rock-Monster-Bands, die in riesigen Stadien gespielt haben, trotzdem haben sie einige Klassiker geschrieben, die dann später von Leuten wie Kim Gordon oder Dez Cadena gecovered wurden. Diese CD enthält alle ihre Hits, die in den 90ern noch mal aufgenommen worden sind. Und anders als sonst sind die Neuaufnahmen recht gut geworden, natürlich nur wenn man die Originale mag. (al)

Munster

**BOUNCING SOULS / ANTI FLAG** - Split CD  
Teil 4 der BYO Split Serie. Die Souls mit drei schnellen eigenen Songs, die mit besser gefallen als die Sachen der letzten beiden LPs, und drei Covers, 1 mal Anti Flag, 1 mal Cock Sparrer, 1 mal Sticks & Stones. Die Version von 'We're Coming Back' ist zwar nicht so richtig gut, aber ich glaube diesen Song sollte man einfach nicht covern. Anti Flag bringen vier gute eigene Songs, ein BS cover und eine recht lustige Version des Buzzcocks Songs 'Ever Fallen In Love'. Wobei gerade bei diesem Song auffällt, daß Justin Sane richtig gut singen kann. Ist schon erstaunlich, daß BYO auch beim vierten Teil den hohen Standart der Serie halten kann. 34 Minuten, die man gehört haben sollte. (al)

BYO/Flight 13

**EPOXIES** - 'S/T' CD  
Ja die 80er sind zurück. Nicht nur in der Mode und im Museum, siehe „Zurück zum Beton“, sondern auch in Seattle, bei Dirtnap, einem kleinen aber sehr nettem Label. Diese Platte hätte eigentlich vor ca. 20 Jahren aufgenommen werden sollen, denn der angepunktete New Wave-Sound klingt so authentisch, daß ich gar nicht glauben will, daß es sich um neue Bänder handelt. Auch das Styling, der Cover, und besonders die Namen der Leute, die Sängerin heißt Roxy Epoxy, alles stimmt. Wer die kalifornischen X zur dritten LP gepaart mit dem besten der Screamers haben will, sollte hier zugreifen. (al)

Dirtnap

**DEVIATE** - 'Red Asunder' Do-CD  
Ziemlich metallischer Moshcore, passend zum Label. Die Jungs kucken auch richtig böse!! Naja, kommt im extra Papschuber über der normalen CD, ist aber trotzdem recht langweilig. (al)

I Scream

**DISCIPLINE** - 'Love Thy Neighbor' CD  
Streetpunk der normalen Sorte. Nicht richtig schlecht, aber auch nicht richtig gut. (al)

I Scream

**V.A.** - 'The Worldwide Tribute To The Real Oi' Vol. 2 CD

Ist dann doch recht witzig, auch wenn die Idee nicht gerade neu ist. Roger Miret, Ignite, die Bouncing Souls, Murphys Law, Brightside und andere spielen ihre Lieblingssong nach. Einiges ist völlig überflüssig, anderes recht nett. Am besten gefällt mir der sogenannte 'Re-Tribute' da spielen Last Resort 'Skinhead Girl Warrior' von Warzone. (al)

I Scream

**THE CELIBATE RIFLES** - 'A Mid-Stream Of Consciousness' CD  
Super, Super, Super. Ich dachte eigentlich, daß es diese Band schon seit Jahren nicht mehr gibt, aber diese scheinbar 2000 aufgenommenen Songs belegen etwas anderes. Tolle Rockmusik in einer Liga mit Radio Birdman, oder einer guten Neil Young LP. (al)

Munster

**THE CRIPPLES** - 'Dirty Head' CD  
Schöne Mischung aus end-70er Fall und kaputter Synthie-wave. Es piepst und zirpt allerorts, und es wird ein Song von Rapeman gecovered. (al)

Dirtnap

**KAFKAS** - 'Privilegienthron' CD  
Eine dieser Bands die zwar Deutschpunk macht, bei denen man aber immer das Gefühl hat ihnen mit dieser Aussage Unrecht zu tun. Also versuche ich es anders. Hier gibt es Punk mit guten, intelligenten Texten, die halt in Deutsch gesungen werden. Auch live sind die Kafkas immer im stande dem Publikum und den Veranstaltern einen schönen abend zu machen. 16 gute neue Songs von einer sympathischen Band. (al)

Domcore

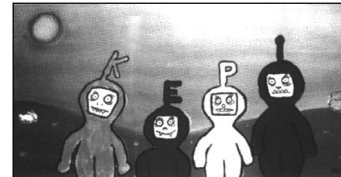
**SAFETY PINS** - 'Punkassbitch' CD  
Nach der Coverversions-CD nun der neue Longplayer der Safety Pins. Fette Gitarren, böse Vocals, Spaniens Antwort auf die Fragen die einerseits Antiseen, andererseits die alten Hellacopters hätten stellen können. (al)

Munster

**LOS PERROS** - 'Rockeros' CD  
Netter spanischer Schrabbelpunk, erinnert mich an die TV-Killers oder eine andere Estrus Band. Es wird viel über Cervesas und Rock-n-Roll gesungen und das ganze macht mir gerade im Garten sitzend sehr viel Spaß. (al)

Munster

**GROOVIE GHOULIES** - 'go! stories' CD/LP  
Mein Gott. Hätte mich vor einem Monat



jemand gefragt, auf welches europäische Label die Groovie Ghoulies passen würden, hätte ich Stardumb aus der Hüfte geschossen. Und jetzt sind sie's wirklich. Yep! Kepi und seine Mädels mit einem neues Release, welches nicht wirklich erschreckt, aber wie alle Platten der Band gute Laune macht. Rock 'n' Roll Punk Hausmannskost aus dem Delikatessenladen. Da brennt nichts an, da schmeckt das Bier. Obligatorische Coverversion ist auch drauf mit „Cupacabras“ von den Super Furry Animals. Wer die Band nie mochte, wird sie hiermit auch nicht lieben lernen, wer sie mag bekommt hier einfach das neue klasse Album. Unbedingt Live antesten, da sollen sie Extraklasse sein. Meinereriner hat sie letztes mal wieder mal verpennt. Idiot ich. (joachim)

Stardumb Records,

[www.stardumbrecords.com](http://www.stardumbrecords.com)

**A RADIO WITH GUTS** - 'beat heart sweet radio' CD/LP  
Hm, weiß nicht. Ist eigentlich ganz nett, was die ex Connie Dungs da machen, aber fand ich diese in ihrer Zeit recht belanglos, führen sie dies mit neuem Namen weiter. So 'ne richtige Musik um aus dem Fenster in die trübe Nacht zu schauen, an nichts zu denken und auch eigentlich von der Musik nicht

abgelenkt zu werden. Solide Punk Riffs, griffige Melodien aber irgendwie ohne Höhen und Tiefen. Bislang habe ich die CD zwei mal gehört und nichts ist hängengeblieben. Muss nicht sein...schade. (joachim)

Stardumb Records,  
[www.stardumbrecords.com](http://www.stardumbrecords.com)

**CUSTOM** - 'fast' CD  
Typisches Produkt mit dem Etikett "Macht man halt so, heutzutage". Nein, da ist gar nichts falsch dran. Bischen Trip-Hop Backings, etwas (viel) MTV-taugliche Melodien, ein paar zweideutige Lyrics. Gesang mal traurig mal drohend. Alles so cool, dass der Samenstau zum Eiszapfen wird. Völlig antiseptischer Konsumtröter. (joachim)

Artist Direct/BMG

**FLOGGING MOLLY** - 'drunken lullabies' CD



Agaga! CD reingeschmissen ... nun ja ... Burning Heart Records aus Schweden ... an den nächsten NoFX Verschnitt gedacht ... Kulturschock bekommen. Das war die Kurzgeschichte. In der „Long-Copy“ heißt das: Das Cover hat nicht gewart vor dem, was sich drin befindet. Eigentlich war ich gerade auf Punk in irgendeiner Coloeur eingestellt, als da was aus den Boxen dröhnt, was pogues-iger als die Pogues ist und irischer als der Ire next Door.

Wow! Was'n Kracher. Alles dabei. Tinwhistle, Akkordeon, drunken Vocals und eine Power, die schnelle Songs der ersten und zweiten Pogues LP buchstäblich als lahmschig dastehen lassen. Und das alles noch aus Kalifornien... uah! Wer die zweite Pogues selig- und die erste heiliggesprochen hat, wird dieser Platte einen Altar bauen. Guinness Preis der Woche! (joachim)

Burning Heart Records

**V/A** - '2002: Agassi im Weltraum' CD  
101% Pseudo Kunst-Kacke. 26 Tracks zwischen Spoken Word und Kinderzimmer Geklapper. Recht unwirklich das ganze. Diverseste Leute aus dem Kölner Raum versuchen einem vorzumachen, wie intellektuell sie sind. Könnte kotzen gehen. Denke an den Interzone Satz „Dilettanten des Wunders ... sind noch nicht geboren“. Einige habe zuviel Ernst Jandl gehört, die anderen gerade alte Zick Zack und Ata Tak Platten für sich entdeckt. Selbst Harald „Sack“ Ziegler ist über seinen eigenen Horizont gestolpert. Was soll das? Wer hört das? Wenn alle Mitwirkenden auf der CD je 5 Copies kaufen, dürfe die Auflage ausverkauft sein, ohne Schaden angerichtet zu haben. Kann man sich bei mir umsonst abholen und bekommt noch ein Bier als Wegzehrung gratis. Völliger Brain-Furz. Wahrscheinlich bin ich jetzt ein Kulturbanause oder ein Kunst-nicht-Versteher. Trotzdem parke ich ausschließlich vorwärts im Schatten ein. (joachim)

C.I.T, [iaaeue@literatur.org](mailto:iaaeue@literatur.org)

**MY FAVORITE CHORD** - 'red eyed reality' MCD  
Das ist sympathisch, das macht Spaß. 5 Buben aus dem Dortmunder Raum, die Fun haben kleine große Songs zu schreiben. Viel erinnert mich an die Songschreibe von Weezer und das ist sehr positiv gemeint. Ansonsten wummert es ur-amerikanisch daher und lässt immer mal wieder sie Dichtheit von Whatever... oder die Flockigkeit der Marshes durchblinken. Extremst empfehlenswert. (joachim)

Ass Card Records, F. Piontek,

Annenstr.5, 44137 Dortmund

**U.K.SUBS** - 'drunken sailor' 7"  
Ich brech ins Essen. Zugegeben, UK SUBS waren von mir Helden der ersten Stunde und hatten bis 1980 drei klasse LPs gemacht, dann jede Menge



belanglosen Schrott bis 1991 die Mad Cow Fever rauskam, die herzallerliebste R'n'B und Punk zur PubRock Platte des Jahres verschmelzen ließ. Dann unsäglich schlechte Konzerte und noch mehr Müll-Platten. Hier nun der hoffentlich letzte Abgesang vor der Notschlachtung. „What Shall We Do With A Drunken Sailor?“ heißt der alte Seemann Song, den Mr.Harper und seine gebißlosen Spacken da punklos darboten. Die Antwort gebe ich Euch: Überbord und kielholen. Auch die B-Seite ist von Skubot zerfressen. Lustloseste 3-Akkord Seemannskost, bei der man nur noch in Richtung Relling laufen kann um sich zu übergeben. Totmachen! (joachim)  
Captain Oil!

**DIRTSHAKES / BATTLEDYKES** - split-7"  
Zweimal Pops-Punk aus Deutschland. Eigentlich alles bekannt und bewährt, was die Sache manchmal recht unspannend macht. Dirtshakes machen einen Sound wie die Bands, aus denen sie entstanden sind also irgendwo zwischen Jet Bumpers und Backwood Creatures. Ihre ZEROS Coverversion ist recht träge, dafür rockt die Eigenkomposition. Battledykes mit Front-Mädels klingen irgendwo zwischen Boonaraas und Curly Wurly. Wer das alles mag, bekommt eine gute, solide Single. Wer damit abgeschlossen hat, sollte es erst gar nicht probieren. (joachim)

Stardumb Records,  
[www.stardumbrecords.com](http://www.stardumbrecords.com)

**HOTKNIVES** - 'echo beach' 7"  
Hatte seit ihrem Album "The Way Things Are" nicht mehr der Brighter Ska Buben mitbekommen und vielleicht ist das auch gut so, denn mit dieser Single machen sie sich und der Hörschaft mit Sicherheit keinen Gefallen. Natürlich ist es immer wieder nett, alte Klassiker im Ska Gewand zu hören, aber dies hier ist eine Vergewaltigung des Hits von Martha & The Muffins. Trotz ska-igem Swing kommt die ganze Sache nicht aus den Pötte und schleppt sich durch. Zum Glück ist der Song von sich aus so stark, dass eine komplette Bauchlandung gerade mal so vorbeischlittert. Schade, aber ein paar Songs sollte man einfach in Ruhe lassen. Da hilft es nicht, einfach den Rhythmus zu wechseln. B-Seite ist so 'ne typische B-Seite. Jeder darf mal sein Instrument in den Vordergrund spielen und fertigt.  
Bislang schlechtestes Single auf dem mir sehr sympathischen Label. (joachim)  
Grover, [www.grover.de](http://www.grover.de)

**APRIL / CREUTZFELDT** - 'never ender' split-LP  
Perfekte Mischung aus Aprilfrische und Creutzfeldt Jakob. Frisch ist der Speed, mit dem die Bands daherkommen, der Rest ist recht krank. Die 4 Songs der April-Seite in die richtige Reihenfolge gebracht ergeben genau das, was ich davon halte:  
Egal...lauter ...  
alles bricht ...  
durch den Tag ... nichts Neues.  
Creutzfeldts Todeskampf dauert etwas länger, da sich das Hirn echt richtig aufweichen muss um als Schwamm ausgedrückt zu werden. Richtig nette Platte, wenn man neue Nachbarn sucht. (joachim)

Bastardized Recordings,  
[www.bastardizedrecords.de](http://www.bastardizedrecords.de)

**CB's** - 'modern society' 7"  
Weiß nicht. Klingt sympathisch, hat aber weder Drive noch gute Hooks. Gesang erinnert irgendwie an Jean Smith von Mecca Normal, die Musik dazu an schrabbelige Flatmates ohne deren Klasse zu erreichen. Aber rocken tut's wirklich nicht. Hmmm, keine Ahnung, was ich da schreiben soll. Fleischloses Fischgericht für zahnlose Knochen-Kauer oder so. Ach so ja, Gitarrist ist von Mucus 2. Fertig. (joachim)  
Girlsownlove Records,

[thecbs@web.de](mailto:thecbs@web.de)

**CACTUS COOPER** - 'repsyched' LP  
Yes! Mein kleines, gemeines Lo-Recordings Herz'l macht mal wieder Sprünge. Große kleine Kunst. Der perfekte Mix aus Kitchen Cynics, Jowe Head und Bands a la Cosmic Gardeners oder Fim Froil. Folk-Psych-LoFi ist angesagt. Da knarzen die Aufnahmen, da rauscht es und man hat immer das Gefühl, dass hinter den Aufnahmen wirklich Menschen stecken. Fix für Hi Fi Ohren, aber ein grandioses Nest um mal wieder seinen Bong zu füllen und es sich gut gehen zu lassen. Cactus Cooper ist ähnlich Kitchen Cynics ein 1-Mann Unternehmen und kommt aus dem Mandra Gora Lightshow-Umfeld. Klasse Klappcover, an welches noch erstklassige Handarbeit angelegt wurde und dann noch limitiert auf 220 Stück. Tomorrows Rarity today. Mein Gott, so sympathisch kann Musik sein. Kaufen! (joachim)

Mushroom Runner Records, Bottroper Str.163, 46117 Oberhausen

**MINMAE** - 'my first brush with infinity' 7"  
Langatmig, larmarschiges Rumgedöse im pseudo-psychedelischen Bereich. Was Bands wie Circle oder Ghost mal als kleine 1-Minuten Pause in langen Stücken andeuten, wird hier auf 2 Seiten ausgebreitet. Kommen wahrscheinlich aus Finnland (keine Ahnung oder Information über die Platte) und hatten wahrscheinlich nichts besseres zu tun als 2 Liter Bong-Wasser zu trinken und im Susa auf einem Akkord rumzuknödeln. 4 Minuten pro Seite können lang sein ... sehr lang. (joachim)

Octane Grammophone,  
[octane@artic.net](mailto:octane@artic.net)

**D.H.** - 'kurze hose, holzgewehr' LP  
Ach Gottchen. Morgens einen doppelten Boxhamster gefrühstückt und danach bei fliehenden Stürmen EA 80 geöffnet. Geht in Ordnung. Und bei Songs wie „Schiffe versenken“ oder „Zarteste Vergiftung“ hat man vor vornherein schon das Gefühl, dass da nichts mehr anbrennt. Prima Kinners, zwei Plus und mit 'nem Bussi ins Bett. (joachim)  
Matatu/Flight 13

**THE BIG HEAT** - 'the good, the bad & the nutty' CD/LP  
Endlich mal ein Release aus dem (groben) Ska-Umfeld, welches ich auch Leuten vorspielen kann, die Ska nicht sonderlich mögen. Weill, mehr RUTS als SELECTER und mehr NEW AGE STEPPERS als JUDGE DREAD und mehr SPODGENESSABOUDS als MARK

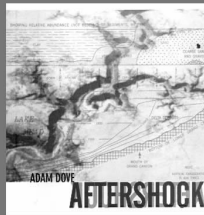


FOGGO. Richtig liebe Leser. Hier ist der Ska-Rhythmus eher Transportmittel als reines Stil-Element. Werden Bläser eingesetzt, dann gezielt und nicht im Vordergrund, geht man in den Dub-Bereich, dann sehr vorsichtig. Das Macht Spaß und hört sich endlich mal wieder nicht alteingesessen an. Dass diese Band ihre Wurzeln im Punk hat ist nicht hinderlich, beileibe nicht. Glückwünsche aber, dass die Songs nicht im stupiden Ska-Core oder Punk mit Ska-Gemisch landen. Hier hört man raus, dass der Background der Band im soliden Endsiebziger Handwerk liegt. RUTS ist mit Sicherheit die am ehesten vergleichbare Band und die lieben wir doch alle. Ich möchte die Platte allen ans Herz legen, die einem bisschen Ska-Rhythmus gegenüber nicht abgelehnt stehen aber das ganze „tschig-tschig-lala“ nicht mehr hören können. Anspieltipp: „Goodfellas“. (joachim)



# HOMETOWN CARAVAN.

presents



**ADAM DOVE** - aftershock - LP HTC 009  
Aftershock is the debut solo album by Adam Dove, the former guitarist/songwriter of the legendary bands SPLIT LIP and CHAMBERLAIN. On Aftershock, Adam has beautifully created some of the most conceptual, yet catchy, music around. CD - version on DOGHOUSE RECORDS.



**K. SCOTT RITCHER** - nashville geo. -LP  
Singer, guitarist and songwriter for THE METRO - SCHIFTER, here is Scott Ritcher's second solo CD. His new record is an amazing departure into the realm of alternative country with dub beats and all kinds of other stuff going on. Scott has always been a true original and he keeps it real on Nashville Geographic CD - version on DOGHOUSE RECORDS. HTC 008

**STILL HERE:** ENDWISE - hacienda - gatefold - LP HTC 001  
FOUR WHEEL DRIVE - 7" HTC 002  
RELIEF TREADMILL - split - LP HTC 003  
ANN BERETTA - bitter tongues - LP HTC 004  
FOUNDATION - s/t - LP HTC 005  
(rob - ann beretta acoustic, with tom waits cover!)  
ALWAYS OUTNUMBERED - when.. lp HTC 006  
(canadian punkrock in a stylish gatefold cover)

c/o elmer rabes p.o. box 2463 07310 saalfeld germany  
[elmerdor@aol.com](mailto:elmerdor@aol.com) [www.hometowncaravan.de](http://www.hometowncaravan.de)

Knock Out Records, PF 100 716, 46527 Dinslaken /Cargo

**FREWAL GSWAWFL / KIWANLELENTA** - split-10"  
Bis eben war der Tag noch in Ordnung aber jetzt ist mir schlecht. Kinder, was soll die Plörre, die ihr da auf Vinyl preßt. Da ich selbst aus dem graphischen Gewerbe komme, finde ich den ganzen Schnickschnack mit Booklet da und Heftchen hier... und da gibt's auch noch was zu anschauen ja richtig spannend. Aber lege ich die A-Siete auf, kommt mir schon gleich so ein ekeleregender Matsch aus den Boxen entgegen, dass ich gleich zum nächsten .. uargh .. über nächsten ... kreisch ...Song ... umdrehen ... mein Gott ... weiter ... hilfe! Opfer werde. So viele glühende Eisen kann man gar nicht in fette Ärsche stecken um diesen Sound zu erzeugen geschweige denn zu ertragen. Die B-Seite schafft es wenigstens noch zu einigen Song-Aspekten, aber wie krank muss jemand in seiner Matschbirne sein um nach dieser Tortour die Platte freiwillig wieder aufzuliegen. Extreme der (Hard-, Noise-, irgendwas-) Core Front auszuloten ist ja in Ordnung, aber hier habe ich das Gefühl, dass die arme schwangere Frau in Tschechien, die die Platte überpielt hat hundertprozentig ihren Nachwuchs verloren hat und Folgeschäden davontragen wird. (joachim)

Armed Response, PO Box 640 032, 90230 Nürnberg

**COLOR CACAS** - 'same' 10"  
Eigentlich traue ich den ganzen Promo-Zetteln, die den Platten beiliegen kein bisschen. Alle wollen ja nur verkaufen und haben die beste Platte „seit geschnitten Brot“ rausgebracht. Hier ist es mal anders. Den Promo-Wisch unterschreibe ich 100%. Ja, ich sehe Motor City Burning. Ja, die Miracle Workers haben Spuren hinterlassen. Klasse 7-Track Picture Disc ganz in der Tradition der extremst garagigen Sounds. MC5 oder Stooges sind nicht fern, aber trotz alledem höre ich auch Parts anderer deutschen Bands heraus. Yep! Die erste Broken Jug oder die erste

Chud LP sind sehr „close“ zu dieser Combo (Keyboards mal weggelassen). Fein, sehr fein, was Willem da rausgebracht hat. 500 Copies, dann ist der Spuk leider schon wieder vorbei. M-U-S-S!! (joachim)  
Swamp Room Records, PO Box 5663, 30056 Hannover ([www.Swamp-Room.de](http://www.Swamp-Room.de))

**ENDMONSTER** - 'level 1/level2' LP  
Platte, die fast Nummer eins des Monats hätte werden können, wenn nicht dieser grässliche Sänger alles kaputtmachen würde. Bub, du nervst! Ansonsten verschrobene Melodien, irgendwo zwischen Grant Hart Solo und Emo Geschichten. Dazu klasse Synthie Parts zwischen Pacman, Tele-Gefiepe und pumpenden Devo Sounds. Alles beste Meldung. Ideen sind auf der LP genug verbraten. Macht generell Spaß bis zum Abwinken. Aber dann dieser nöhlende, jammernde Vocal-Artist?! Leicht daneben ist auch eigentlich verloren...oder? Schaaaaade! (joachim)

Narshardaa Records,  
[www.narshardaa.com](http://www.narshardaa.com)

**THE PARTY OF HELICOPTERS** - 'space...and how sweet it was' LP  
Hmm...leider habe ich zu dieser Platte keine Informationen. Auch das Cover gibt nichts her. Klingt amerikanisch und die Musiker haben auch solche Namen. Überspielt wurde die Platte (sieht man in der Auslauffille) bei Frau Brüggemann hier in Frankfurt. Das lässt darauf

schließen, dass das Label in Deutschland beheimatet ist. Sei's drum. Klasse Mucke, die klingt, als würden Bob, Greg und Grant (formerly known as HüDü) heutzutage Emo machen. Die Melodien-Bögen sind feinsten dieser Art, jedoch lässt man sich viel Raum, um darum herum eine Wand von Sound zu bauen. Augen zu und zuhören. Prima! (joachim)  
Monoton Studio (?)

**BIONIC** - 'same' LP  
Auch wenn's generell nicht meine Art ist: Das Ding kann ich kurz machen. Kanadische Band, die den Weezer Sound

a like Contest mit Längen vor allen anderen gewinnt. Top! Kaufen! Klasse! Ex Doughboys. (joachim)  
Boss Tuneage Records,  
[www.bosstuneage.com](http://www.bosstuneage.com)

**TEAR IT UP** - 'the december 2000 session' CD  
Eigentlich langläufig bekannt Band. Ex Dead Nation. Kommen aus New Jersey, machen Hardcore und das eigentlich ganz o.k., wenn auch recht unspannend. Dies ist eine Zusammenstellung ihrer Split-LP mit E.T.A. und Singles-Tracks. Also nix bislang unveröffentlichtes. Wer sich also nicht auf die Suche nach den raren Singles machen mag oder lieber alles auf einmal hätte sollte die CD kaufen. Wer die Band nicht kennt, hat nicht wirklich was verpasst und wird gleichgutes bis besseres woanders finden. (joachim)  
Coalition, Newtonstraat 212, 2562 KW Den Haag, Holland

**END ON END** - 'seeing things in a different light' LP  
Ich möchte die Platte weder schlecht noch gut sprechen. Das Handwerk ist in Ordnung. Der Punk sauber gespielt, aber alles ist wie eine Dauerwurst. Schmeckt immer gleich gut und bringt keine wirkliche Überraschung. Band ist aus Kalifornien und weiß mit ihren Instrumenten umzugehen. Aber aus zwei Seiten Material schaffe ich es gerade mal 3 Songs für mich aufzunehmen. Der Rest zieht vorbei. Live würde ich wahrscheinlich am Tresen mit 'nem Bier stehen und wippen. Zuhause habe ich in der Auslaufrille schon vergessen, was gerade auf dem Teller lag. (joachim)  
Hostile Music, St.Johann Str.6, 47053 Duisburg

**THE 27 RED** - 'license to dance' 7"  
Ska-4-Tracker, bei dem mir der einzige "Nicht-Ska" Song am besten gefällt. 3 mal recht zahnloser Entertainment Ska, sehr brav und zivilisiert, den Oma und Opa auch im Festzelt Grevenbroich hören, ohne dass die Prothese aus dem Gesicht fällt. Letzter Song eine Ballade mit bisschen Bläser Einsätzen und Stromlosgitarre. Das ist nett und lässt eine Menge Freiraum, rumzuträumen. Da könnte man weiterstricken. Aber ich denke, dass die Band sich nun mal dem Ska verschrieben hat...wir werden sehen. (joachim)  
Elmo Records, P.O.Box 3072, 48016 Münster

**DER TRICK IST ZU ATMEN** - 'kopf herz beine' 7"  
Wow! Die ersten Sekunden dachte ich, die spielen „Like A Hurricane“ von Neil Young nach. Was aber nicht mehr beschreiben soll, dass hier prima melodische Gitarrenarbeit am Werk ist. Alle Achtung die Herren, da fällt es mir aber mächtig schwer, einen Vergleich zu anderen deutschen Bands zu finden. Auch sich vorzustellen, wenn sie englisch singen würden, was wäre ähnlich, ist albern zu erläutern. Verschrobener Gefühls-Core mit allen Raffinessen des Punks, straight nach vorne gespielt. Das weiß zu gefallen. Lecker Cover dabei. Was will man mehr wenn einem Pops Punk zu langweilig geworden ist aber Wert auf Melodie gelegt wird. Spitze... weitermachen! (joachim)  
Twisted Chords, [www.twisted-chords.de](http://www.twisted-chords.de)

**SNAFU/SINCE THE DAY** - 'things you barely know' split-MCD  
2 Bands, die sich eine 6-Track CD teilen. Da fällt mir die Geschichte von meinem Freund Karl Heinz ein. Gut, dass Karl Heinz das TRUST nicht liest und auch absolut gar nichts mir Musik zu tun hat. Er würde mich hassen, wenn er wüsste, dass ich so 'ne Geschichte weitererzähle. Also; um das Jahr 1975 habe ich Karl Heinz kennen gelernt. Da waren wir in der Realschule und er hatte lange, ja schulterlange Haare. (war damals modern, so mit 14 oder so). Ich nannte das damals Schiller-Locken, weil sie so glänzten. Ist aber auch egal. Auf jeden Fall wollte ich eines Samstags nachmittags Karl Heinz besuchen um irgendwelchen Blödsinn zu machen. Ich glaube, zu der Zeit hatte (Frühanfänger-) Karl Heinz noch keinen Computer (damals Tandy oder Radio Shack)

sondern wir haben irgendwas anderes machen wollen. Halt die prä-/post-pupertäre Phase. Ich klinge, und seine Mutter macht auf. Tja, meinte sie, dem Kalle (Kurzform) geht's nicht so gut, komm rein. Ich enter also seine Jugendbude (man kann auch Kinderzimmer sagen) und da sitze er mit einem riitiesigen Bömmel Verband auf dem Kopf. Wow! Den größten, riesigsten Bömmel Verband, den ich je auf einem Kopf gesehen habe. Sauber! Nachdem ich ein Getränk aus dem Kühlschrank genommen hatte (ich glaube, damals war Florida Boy die Waffe) erzählte er mir, dass er ein neues Bücherregal anbringen wollte. Na und? Wo ist das Problem? Ha .. Ha jetzt kommt 's. Beim Lochbohren auf Vollgas für die Dübel (wahrscheinlich mit Black und Decker (war damals angesagt)) sind ihm seine Schiller-Locken ins Gewinde gekommen.



PETER PAN SPEEDROCK mlk

Aua Aua. Sei'n wir ehrlich. Kein Mensch kann so schnell eine Bohrmaschine ausstellen, wenn er merkt, das das Gebimself sich verfängt. Also hat 's ihm gerade mal sauber die Locken gewickelt. Wand rot voll Blut, Bohrmaschine mit Kopfhaut versaut, wie sagt er's dem Vater ...k-r-e-i-s-c-h!!! Das ist der Grund, warum es Kalle nicht so gut ging und der den größten Bömmel Verband, den ich je gesehen hatte auf dem Kopf hatte. Ach ja, warum ich das schreibe. Ähem. Beide Bands auf dieser fantastischen CD klingen so, als würde der Bohrer immer noch laufen und sich der beide Sänger samt beider Bands wieder und wieder um die Achse drehen ... wutt ... wutt ... wutt ... Dieses grauenvolle Grekreische und Gemache auf dieser CD ist so widerwärtig und eklig, dass ich eben an diese Geschichte denken musste. Heute lebt Karl Heinz in Wien und verdient sein Geld in der Computer Branche. (joachim)  
Bastardized Records, PO Box 200 521, 56005 Koblenz

**JEZUS & THE GOSPELFUCKERS / AGENT ORANGE** - split-LP/CD  
Also, der prima Promo-Wisch sagt eigentlich nur aus, daß im Booklet alle Angaben irgendwie falsch sind etc. Super-Buben ... richtig super. Agent Orange sind nicht die, sondern die Holländer. Die andere Band hängt mit Agent Orange, die nicht die sind sondern andere, irgendwie zusammen. Geboten wird Punk und Hardcore aus dem letzten

Jahrtausend, zwischen ordentlich und ordentlichem Scheisse. „Cleanse The Bacteria“ sagt dem einen oder anderen was. So in die Richtung, aber dann auch wieder schlechter. Ach, ich weiß nicht. Ist alles so lustlos und kleine, schlechtgemalte Pimmel auf dem CD-Cover lassen auch keinen Fun aufkommen. Fazit: Wenn Du eine oder die andere Band kennst, kauf 's einfach, wenn nicht rate ich zur Neuaufgabe vom Hyde Report. (joachim)  
Kangaroo Records, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, NL

**SOLEIL NOIR** - 'sight' 7"  
Geil! Geil! Geil! Eine Platte wie ein Zäpfchen. 4 Songs, die ich alle für 's Auto getaped habe. Das ist eindeutig eher selten. Kraftvoller, aus dem Knie gespielter Mix aus heavy australischen Gitarrenrockern und straightem Punk.

Einszweinszei...bsssss ...fuckfuckfuck ...bssss ... töten, killen, totschiessen ...bsssss...fertig. Nächster Song: Fuckfuckfuck ...brrrrrr ... oink... Tot dem Schweinehans ...gagagaga!!!! Toll liebes Label, dass Du dieses verloren geglaubte Tape von 1990 dieser australischen Combo jetzt auf Single rausgebracht hast. Da gehe ich doch in einen ehrwürdigen Kniefall zu Boden, um mich leicht nacht vorne zum Übergeben zu verbeugen. Fällt bei 150 bpm natürlich nicht leicht. (joachim)  
Kangaroo Records, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, NL

**TOM LIWA** - '2 originals of... 2cd  
wir wurden was wir sind, in dem wir so taten als wären wir's schon.... schöner satz aus dem begleitzettel zur neuen Tom Liwa doppel cd. leider ist das aber auch schon alles an positivem, was sich diesem um lyrik und poesie bemühten werk abgewinnen läßt. mag sein, daß derlei kunstverständnis in andächtig lauschenden kleinstzirklern auf wohlwollenden beifall stößt. in meinem fall muß ich jedoch klar sagen, daß songwritertum mit titeln wie ICH REITE EIN PFERD AUF DEM SONST NUR FRAUEN REITEN ohne großes vertun durch das geschmacksraaster des zumutbaren rauscht. mein versuch, diesen release an einen anderen rezensenten abzutreten ist auch gescheitert, so daß mir das punkige geschranz der zweiten cd ebenfalls nicht erspart blieb. sorry Tom Liwa, ich hab mich wirklich bemüht... (torsten)  
normal records / [www.normal-records.de](http://www.normal-records.de)

**NERF HERDER** - 'american cheese' cd  
highschool, mädchen, collage, liebe... unsere santa barbara boys von Nurf Herder reizen die klassischen pop punk klischee themen mal wieder ganz schön aus. dabei ist ihr musikalischer unterbau gar nicht einmal so schlecht wie der album titel vermuten läßt. denn anders als AMERICAN CHEESE als solcher, kann man Nurf Herders gleichnamiges neues werk nicht gerade als den letzten drack betrachten. zwar fehlen zu guter letzt einmal mehr die hundertprozentig überzeugenden catchy tunes, was aber im endeffekt nichts daran ändert, daß die globale spaßorientierte melody core anhängerschaft hier durchaus mit einem soliden werk gewohnt guter qualität versorgt wird. also, himm raus, bier rein und ab geht die unbeschwerde fahrt verganglicher jugendsünden... (torsten)  
fat wreck / [www.fatwreck.de](http://www.fatwreck.de)

**PUBLIC ENEMY** - 'revolverlution' cd  
meine güte, die new yorker rap ikonen PUBLIC ENEMY befinden sich bereits im 15. jahr ihres musikalischen schaffens. anders ausgedrückt könnte man sagen, sie haben mich die hälfte meines lebens auf schritt und tritt begleitet. doch was ist nach all dieser zeit noch geblieben vom einst revolutionären sound der angry black men? erst einmal natürlich das fazit, daß es sich bei REVOLVERLUTION nicht um ein reguläres album handelt. dazu fehlt hier einfach die klare linie, das konzept, welches den einzelnen songs den nötigen zusammenhalt in form eines soliden fundamentes bietet. PE's neuer wurf ist vielmehr geprägt von momentaufnahmen. neue songs, ergänzt um remixe und live tracks alter klassiker, zeichnen dabei das bild einer immer noch um kreativität bemühten posse. die bahnbrechende druckwelle der ausklingenden achtziger kann zwar nicht reanimiert werden. dafür aber ist man der gefahr rolling stonischer altersebnität entschieden durch neue modernistische wie auch avantgardistische impulse entgegen getreten. ein trend, der nach den mitunter mitleiderregenden letzten live darbietungen aus dem jahre 98 nicht unbedingt zu erwarten war. mußte man seinerzeit noch eine an altersschwäche krankelende bühnenpräsenz beklagen, so erstaunt es heuer um so mehr, zu welch innovativen impulsen die new yorker auch nach all den jahren noch im stande sind. ihrem ruf als noise avantgarde treu bleibend, offenbaren stücke wie SON OF BUSH und die remixe von BY THE TIME I GET TO ARIZONA bzw. SHUT EM DOWN ein erneutes gespür für die

Wow! Würde man es nicht besser wissen gäbe ich bei einigen Parts mein letztes T-Shirt dafür, dass da Frankie Stubbs singt. Ja, die Popes hatten teilweise ähnliches verbrochen. Beim Kauf dieser Single kann man nichts falsch machen wenn man a) Power, b) Melodie c) einen wirklich guten Sänger und d) die Suche nach nicht ausgelutschten Wesen mag. Pflichtkauf für Besser Esser. (joachim)  
Rosa Rec., [www.rosarecords.de](http://www.rosarecords.de)

**WINSTON / THE (JUKEBOX) SCENARION** - split-7"  
Ich weiß nicht, ich weiß nicht. Alles recht merkwürdig. Vom Promowisch her kenne ich weder die Bands, mit denen sie verglichen werden, noch die Vorläuferbands. Absolut nichts für mich. Klingt so, als würden dir in jeden Gehörgang ein Kukident fallen, das sich britzelnd auflöst. Grrrr! Irgendwo zwischen jazzigem SST-Underground, Free-Style Core und vergammelten Dinge aus der gelben Tonne mit grünem Punkt. Was? Das soll rocken? Da hat mein Hund beim Flöhe kratzen mehr Drive. Ich weiß nicht, ich weiß nicht...? (joachim)  
Bachelor, [www.bachelor-recordlabel.de](http://www.bachelor-recordlabel.de)

**ANGER IN MOTION** - 'reverends and rednecks' 7"  
Oink! Ich glaube, so 'ne Mucke haben die englischen Stupids mal als Spaß-Platte

radikalisierung ausgetretener hip hop pfade. ohne sich musikalisch untreu zu werden, fiept und knarzt es im hause Enemy, daß man meinen könnte, die herren Apex Twin oder Speedy J hätten sich des markanten sirenenounds vergangener tage bemächtigt, um ihn runderneuert ins neue millennium zu schießen. nach solchen, wenn auch nur kurz aufblitzenden, brillanten momenten, sind wir gerne bereit über Rage Against The Machine adaptionen wie WHAT GOOD IS A BOMB den mantel des schweigens zu breiten. sollten Chuck D und seine mannen also wirklich den mit Son Of Bush eingeschlagenen weg fortsetzen, dann dürfte auch in 20 jahren noch der slogan ihrer ersten single aus dem jahre 87 gelten: PUBLIC ENEMY No.1 (torsten)  
slam jamz / koch / motor

**V.A.** - 'black & proud - the soul of the black panther era VOL.1 & 2' cd in fantastischer aufmachung liefert Trikont einmal mehr einen konzeptuellen release ab, der in jedweder hinsicht zu überzeugen weiß. unterstützt durch ein detailliertes booklet zur geschichte der black panther sowie der vertretenen interpreten, präsentiert sich auf black & proud von radikalen agit gruppen ala Last Poets bis hin zum christlich verkündeten rise and shine pathos eines Curtis Mayfield das gesamte spektrum schwarzen polit souls der siebziger jahre. musikalisch jedoch fast noch ein wenig interessanter erscheint dann die zweite cd. mit tendenzieller ausrichtung auf die endphase der black panther party, wird gerade hier ein künstlerischer brückenschlag zu den späteren aushängeschildern der politisch engagierten hip hop scene vollführt. wer also schon immer an den musikalischen und ideologischen wurzeln von public enemy und paris interessiert war, wird um Trikont's ausgezeichnete black & proud reihe nicht herum kommen. (torsten)  
trikont / www.trikont.de

**THE MUSIC** - 's/t' cd ganz frühe Pink Floyd treffen im heutigen brit pop land auf die rockende energie guter monster magnet songs. das resultat dreht sich im einklang mit dem cover art work spiralförmig vor unserem auge bis uns schwindelig wird. gleich der opener ist ein feuerwerk an psychedelischen verzerrer effekten, die sich, verschmolzen mit der typisch britischen quäke stimme und bereits erwähnten songstrukturen, zu einer legierung mit größter tiefenwirkung verbinden. wer nun glaubt, abgrundtief in einen drogenschwangeren sumpf aus schwerem psychedelic rock gezogen zu werden, der wird spätestens mit track 5 auf den glänzenden, durch new order geebneten dancefloor boden der tatsachen zurück geholt. es ist vielleicht gar nicht so vermessen zu behaupten, daß THE MUSIC schon bald den grad an aufmerksamkeit genießen werden, den zum beispiel Oasis nie so recht vertragen bzw. verdient hatten. (torsten)

virgin

**THIS AINT VEGAS** - 'funeral on

tuesday' 7" mit der energetischen ausstrahlung einer mid 80's DC band und dem melodischen händchen des frühneunziger indie gitarren pop präsentieren die britischen THIS AINT VEGAS hier ein seven inch kleinod, welches neben seiner explosiven kraft vor allem durch emotionalität in reinkultur glänzt. wer seinerzeit Moss Icon zwar mochte, aber irgendwie die nötige spritzigkeit vermißte, der findet in diesem clear limited vinyl nach all den jahren mürrischen wartens letztendlich doch noch seine glückseligkeit. (torsten)

jealous records. pob 321, leeds, ls6 3yt, UK

**SPARTA** - 'wiretrap scars' cd zugegeben, es fällt schwer sich dieser platte unvoreingenommen zu nähern. alleine schon die grundkonstellation der beteiligten musiker macht dies nahezu unmöglich. oder kann wirklich jemand von sich behaupten, den split der wurfarmstärksten band seit Nirvana bereits vollends abgeschüttelt zu haben? ist es nicht vielmehr so, daß wir die mit At the Drive-In verloren gegangene magie an ihrem naheliegendsten ort wieder zu finden hoffen? nämlich in einer der beiden nachfolgeprojekte. doch genau hier sollte man nicht den fehler begehen, einer einstmals kreativen band die eigenschaften eines regenwurms zu attestieren. anders als dieser nämlich, entwickeln sich 2 bandfragmente nach einer trennung nur selten zu neuen lebensfähigen geschöpfen. im falle Spartas bediente man sich da also vorsorglich schon mal eines herzlungenmaschinen gleichen produzenten, welcher das junge alternative rock schiff in den sicheren hafen des vorprogrammierten erfolges steuern soll. und man kann nicht einmal sagen, daß er die ihm zuge dachte aufgabe schlecht machen würde. auf ein solides fundament aus Fugazi und Quicksand anleihen wird hier ein alternativer gitarrensound gestellt, der sich, obwohl durch diverse ecken und kanten kaum mainstream tauglich, trotzdem einen platz im airplay program einschlägiger collegerock sender erspielen wird. dafür werden alleine schon die perfekt gesetzten balladen sorgen. leidenschaftliche momente sucht man da zwar vergebens, aber das ist bei paßgenau zugeschniderten kaufhauskonfektionen ja auch nicht weiter verwunderlich. so ist Wiretrap Scars dann unterm strich auch ein album, welches trotz verstreuter momente großer energie nicht über das biedere kreativpotential angepaßter massenmode hinauskommt. (torsten)

dreamworks / motor

**ALKALINE TRIO** - 'from here to infirmary' cd drei bier in' kopp und alkaline trio auf die ohren. mehr braucht's im grunde nicht zum glücklichsein. na gut, ein wenig sonne würde als dritte beigabe sicher positiv zu buche schlagen. aber sind wir doch mal ehrlich. bei solchem potential an melodie und hitgespür geht die von ganz alleine auf. und wenn ich

so nach draußen gucke, dann können wir in unserer spätsommerlichen sonnenarmut platten wie FROM HER TO... gut brauchen. eigentlich erschien selbige ja bereits im jahre 2001. aber dank eines neuen vertriebsdeals mit universal/motor wird die von uns erst jüngst mit einem interview bedachte band nun auch in deutschland offiziell die kaufhausregale von 'k-town' bis 'world of hmv' schmücken. gegönnt sei den chicago boys diese aufmerksamkeit auf jedenfall. denn wie gesagt, glücklicher als ALK3 kann uns eine dem power-pop-punk verschriebene band gar nicht machen. melodien gepaart mit druck und hüftschwingendem groove, der auch dann noch swinged, wenn selbst kupferkopfbetriebene energie häschen bereits schlapp machen. das und nichts anderes wollen wir hören! (torsten)

vagrant records / motor

**D4** - '6twent' cd ok, in den anfangstagen von nashville pussy haben wir selbige noch als recht unterhaltsamen gimmick einer anrollenden biker-garage-punk'n roll welle wertgeschätzt. auf die unvermeidliche schaumschlagene nachhut können wir dann aber dankend verzichten. denn, hier zitiere ich einmal einen von mir sehr geschätzt trut kollegen und freund, diese hat ungefähr soviel druck wie der letzte tropfen beim pinkeln. daß D4 in ihrer heimat australien bereits ein großes ding sind, kann nur auf einen frappanten mangel künstlerischen potentials in diesen ozeanischen gefilden hindeuten. der leicht angeschmutzte rock n roll jedenfalls braucht für den gewöhnlichen mitteleuropäer nicht neu erfunden zu werden. dann doch lieber die originale der 60's und 70's... (torsten)  
infectious records / pias

**DJ STYLEWARZ** - 'the cut' cd turntable-meistah stylewarz präsentiert uns mit the cut einmal mehr einblick in seine fraglos überdurchschnittlichen DJ qualitäten. vocale unterstützung findet er dabei nahezu in der kompletten deutschen hip hop elite. von eißfeld über das bo, spax und torch bis hin zu ferris mc geben sich hier die großen des geschäfts die klinke in die hand. daß die straße dabei stärker bedient wird als der hochgeistige intellekt, tut der qualität zum glück keinen abbruch. denn dank eines massiven bums übertragen sich die vibes der stylewarzen beats direkt von der magenkuhle ins tanzbein. da kann der allerwerteste also durchaus schon mal in bewegung geraten. als anspieltyp schlagen wir track 8 vor, der, auf einer led zeppelin basis agierend, durch Torch und D-Flame am mic schnell zu einer echten waffe reift... (torsten)

island records

**ALEC EMPIRE** - 'intelligence and sacrifice' 2cd berliner querulanten sterben einfach nicht aus. obwohl Alec Empire nach seiner kleinen weltrevolution mit Atari Teenage Riot mitte der neunziger eine nur kurzfristig wirksame erfolgsformel vorhergesagt wurde, präsentiert er sich

heuer lebendiger, aggressiver und fordernder denn je. fraglos ist dies in seinem reifeprozß zum musikalischen cosmopoliten begründet. die kollaborationen der letzten jahre mit unter anderem Sonic Youth, Jon Spencer und RL Burnside haben mehr als nur spuren im kreativen output des wahl-londoners hinterlassen. mittlerweile prägen sie sein musikalisches schaffen in gleichem maße, wie die frühen gabba-speed-trash-techno attacken der ATR phase. die große kunst des herrn Empire besteht also darin, einer musikalisch kalten wie technoiden klangmaschinerie so etwas wie leben einzuhauchen. eine seele, die sich vor allem in einem immer groovenden grundton widerspiegelt. man könnte dies auch als hinwendung zum rock bezeichnen, wäre da nicht dieser konstant hohe aggressionsfaktor. dieser hämmernde und keifende puls, ohne erkennbare anzeichen von gnade, mit direktem kurs auf unser zentrales nervensystem. wer also meint, mit Atari Teenage Riot bereits das maß aller dinge in sachen elektronischer klangkriegsführung erfahren zu haben, der sollte sich nicht wundern, wenn ihn die neuerlichen stakato noise teppiche aus dem hause DHR wie ein blitzkrieg treffen. eine gänzlich andere seite offenbart dann die zweite cd, welche, bestehend aus zumeißt sphärischen 'light-noise' klangcollagen, rein instrumentell gehalten ist. beim sich hier offenbarenden kreativen jungbrunnen, braucht man sich um die zukunftsversprechenden elektronischer musik dann auch wirklich keine sorgen mehr zu machen. dank solch virtuoser klangforscher wie Alec Empire, Speedy J und Apex Twin haben wir nämlich noch ganz sicher einige highlights in diesem bereich zu erwarten. (torsten)  
digital hardcore recordings / rtd / www.digitalhardcore.com

**SLUT** - 'nothing will go wrong' cd erinnert sich noch jemand an Notwist's album Nook? nun, spätestens nach dem genuß der neuen Slut cd sollte man dies eigentlich tun. lediglich durch die nuance der musikalischen grundausrichtung getrennt, scheint es sich hier nämlich um enge geistige verwandte zu handeln. wo bei notwist seinerzeit anflüge von breitwandig-grungigen giterranteppichen dominierten, setzen die ingolstädter voll und ganz auf ausgefeilte pop melodien. immer wieder unterstützt durch minimale elektronica und andgeduteten gitarrenexplosionen, ergibt sich so ein klangbild, welches die volle bandbreite musikalischer empfindungen abzudecken weiß. wut, harmonie, melancholie, freudige entspannung... dies alles wissen Slut auf Nothing Will Go Wrong derart überzeugend zu präsentieren, daß es schon an ein wunder grenzen müßte, wenn dieses 'alternative' pop album in den reihen der feingeistigen harmonie süchtlinge nicht einschlägt wie eine bombe. eine wirklich faire chance diesen songs, welche sich esthetisch wie eine massive flutwelle in zeitulpen tempo über einem ergießen, zu widerstehen, hat man ja auch eigentlich nicht. (torsten)

virgin

# 100% Girl-Powered Rock'n'Roll to save the world in style!



**THE HEROINES**

Melodic chartbreakers, high energy stage performance and amazing Rock'n'Roll Music are just 3 reasons to fall in love with The Heroines - or even get addicted...  
[www.theheroines.com](http://www.theheroines.com)



The Heroines - Groupie CD ab Oktober bei deinem Dealer!



**Wolverine Records**  
Kaiserswerther Str. 166  
40474 Düsseldorf  
Fon: 0211/719493  
Fax: 0211/713454

More Infos and free MP3s under:  
[www.wolverine-records.de](http://www.wolverine-records.de)



**THE VINES** - 'highly evolved' cd  
auch die australier schicken sich nun also an, im gegenwärtigen konzert der retro rocker kräftig mitzumischen. aus down under erreicht uns hier nämlich ein debüt album, welches mit seinen ausgeprägten Kinks und Small Faces reminissenzen jeglicher künstlerischen innovation bereits im keim eine absage erteilt. versetzt mit hippiesquen gesten musikalischer schwerelosigkeit, erstaunt es dann doch sehr, daß findige marketing strategien nun gerade mit dieser band die auferstehung oder nachfolge Nirvanas feiern wollen. denn so wirklich rau oder gar rebellisch will das nicht klingen, was sich auf Highly Evolved unseren trommelfellen offenbart. vielmehr scheinen wir hier mit einem weiteren reißbrettartigen versuch konfrontiert, kommerziell ertragreiche gewässer in kostengünstig gefertigten papierbooten gewinnbringend zu befahren. doch machen wir uns nichts vor. wer auf papier setzt, säuft lange vor der ersten weltumseggelung ab. da wird es auch wenig nützen, daß man bereits als schülerband zusammen am werkeln war, denn so schnell der hype kommt zieht er auch schon wieder weiter. und diesem hier im speziellen möchte man nur wünschen, daß er es doch bitte recht bald tut. (torsten)  
emi

**FUN LOVIN' CRIMINALS** - 'bag of hits' cd  
ja ist es denn zu glauben?! den einstigen drummer der legendären bad brains zieht es seit einigen jahren ins lager latinamerikanischen cocktail-lounge rocks. vermengt mit gelgentlichen hip hop beats im jazzigen flair ist das gar kein schlechter soundtrack, um im gepflegten ambiente mal wieder fröhlich den gemixten kostbarkeiten südamerikanischer barkeeper zu fröhnen. alles in allem hat man im hause der spaßigen kriminalisten zwar erst 3 alben veröffentlicht. das alleine scheint aber noch lange kein grund zu sein, hier '15 interglobal chartstoppers' als BEST OF edition zu präsentieren. wer also neben KING OF NEW YORK auch all die anderen kleinen hüftschwungperlen auf einem fleck versammelt haben möchte, der greife doch bitte umgehend zu diesem elaborat aus der new yorker coolness zentrale. (torsten)  
emi

**ONYX** - 'bacdafucup part II' cd  
das giftige new yorker kampfkrazten trio ONYX ist auch nicht tot zukriegern. erwartungsgemäß bläst der hardcore rap dann auch während der ersten beiden tracks aus allen poren des boxenbassbereichs. die klassisch trockene kante, präzise und schlagfest. durch dieses furiose opening heiß auf mehr gemacht, staunen wir dann nicht schlecht, als uns mit dem dritten stück überraschenderweise die volle early 90's retro schiene im stile naughty by natures trifft. so sehr dieses stück auf der einen seite auch der sommerliche BOODY SWINGER / HANDS IN THE AIR feger schlechthin sein mag, so sehr ist es auf der anderen der frühe beginn einer linienlosen albumkonzeption. sich in einem stilistischen wirrwar aus hitbefreiten songideen verstrickend, folgt von nun an leider nur noch eine zerplatzende seifenblase auf die nächste. mit einer, die ersten drei tracks umfassenden EP, hätte man sich da sicher einen größeren gefallen getan, als mit diesem über die gesamte distanz doch recht enttäuschenden album. (torsten)

motor music / universal

**NOT** - 'Bad Trip Boys' CD  
Trio aus Lodz, das mit diesem Erstling ein im positiven Sinne sehr eigenartiges, weil einzigartiges Album vorlegt. Die Jungs verstehen es geschickt, eine intelligent arrangierte Brücke zwischen Synthesizer-/Computerprogrammierung und Akkordeon, Bass, elektrischen und akkustisch-gespielten Gitarren zu schlagen. Zusammen mit dem deusternen, leicht theatralisch angehauchten Gesang wirken ihre Stücke schon beim ersten Anhoeren sehr hypnotisierend und in etwa wie eine naechtlche Taxifahrt durch eine veroodete, triste, osteuropaeische Industriestadt, die einen sehr allein

fuehlen laesst, weil es weder herzerwaermende Anblicke einzufangen gibt, noch das mit dem Fahrer ein Wort gewechselt werden kann. NOT verarbeiten zynisch-abgeklaert Elemente klassischer polnisch-jiddischer Ghettokultur mit NewWave-Anleihen a la BAUHAUS und dem skurrilen Popgespinne der RESIDENTS und gehen dabei mit einem Humor zur Sache, den ich mag, weil er zwischen den Zeilen und Noten zu finden ist und sich nicht offenkundig anbietet. Rhythmisch sehr abwechslungsreich gestaltet und detailverliebt ausgemalt, gibt es bei NOT doch eine sehr rudimentaere Linie, was vielleicht die kuenstlerische Kraft dieser Veroeffentlichung kennzeichnet. „Bad Trip Boys“ ist mit Sicherheit zumindest eine Platte geworden, die sich vehement gegen kulturelle Gleichmacherei und musikalische Globalisierung stemmt und nicht nur durch Titel wie „Topf und Soehne“ oder „Litzmannstadt“ oder eine der ausdruckstaerksten Bandphotografien seit langem auf dem Backcover polarisiert. Empfehlung! (tom)  
Noiseworks Records-P.O.Box 310-D-09028 Chemnitz

**BAMBIX** - 'Ritalin' MCD  
Wow! Auf dieser CD-Single sind zwar nur drei Songs drauf, aber die haben es in sich! BAMBIX waren ja schon immer keine Kinder von Traurigkeit, was schnellen und guten melodiosen Punkrock betrifft - diese Scheibe setzt da aber noch einen oben drauf! Drei Songs, zwei davon im gewohnten Stil plus eine bemerkenswerte Ballade! „Cocksucker“ heißt das gute Stück und offenbart eindrucksvoll ein weiteres (schönes) Gesicht der Holländer BAMBIX. Man darf sich jetzt schon auf das kommende Album freuen! (howie)

vitaminepillen records

**The ADICTS** - 'Fifth Overture' CD  
Wir schrieben das Jahr 1986 als die zwölf Songs der 'Fifth Overture' erstmals auf Vinyl erschienen sind. Es war damals zwar keine Revolution (VIVA LA ...) mehr, aber The ADICTS verkörperten zu dieser Zeit den englischen (Pop-)Punk relativ gut, und so kam man um diese Scheibe nicht herum. Heute jedoch kann ich mit diesen 'Fifth Overture'-Ergüssen nicht mehr so viel anfangen, auch nicht, wenn ich die vier gut gemeinten Bonustracks dieser Veröffentlichung mit einbeziehe... (howie)  
captain oi!

**UK SUBS** - 'Universal' CD  
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Und zwar zum 25sten! Da läuft es mir eiskalt den Rücken runter, und ich ziehe meine abgegriffene Kappe vor Charlie Harper! 'Universal' ist ein viertel Jahrhundert danach ein absolut gutes und komplettes Punkrockalbum, das zudem von der technischen Entwicklung noch profitiert. Trotzdem ist das hier Punkrock pur, absolut zeitgemäß, mitreißend und überzeugend. Bei den UK SUBS bewahrheitet sich somit eine alte Weintrinker-Weisheit... 15 Songs, die sich voll lohnen! (howie)  
captain oi!

**PLANLOS** - 'Champagner & Zigarettenqualm' CD  
Ist ja schön und gut, aber was soll das alles? PLANLOS rocken schon seit Jahren in unserer Szene herum, und deshalb wundert mich dieses Album rein gar nicht. Makellos produziert sollte man eigentlich zufrieden gestellt werden, aber ich persönlich höre mir da lieber das Original an! Düsseldorf lässt wieder grüßen, und das zieht sich fast durchs ganze Album! Sich inspirieren zu lassen ist die eine Sache, aber irgendwo sollte man die Grenze ziehen, um sich nicht PLANLOS in einer engen Schublade wieder zu finden. (howie)  
supermusic / connected

**PUNK-O-RAMA 7** - 'Sampler' CD  
Sinn, Zweck und Güte dieser Samplerreihe sind ja hinreichend bekannt. Schöne Musik dieses Mal u.a. MILLENCOLIN, HOT WATER MUSIC, PENNYWISE, NOFX, RANDY, BOUNCING SOULS, BAD RELIGION, BEATSTEAKS, RANCID, AGNOSTIC FRONT, GUTTERMOUTH, HEIDEROOSJES -

insgesamt 21 Songs pure Unterhaltung! (howie)

epitaph europe

**HITS 2002** - 'Sampler' CD  
Werbung muss natürlich sein, besonders wenn man den Markt so reichlich füttert wie das CAPTAIN OI! Label. Diese CD ist gratis, bestückt mit sieben Songs von ARGY BARGY, UK SUBS, The ADICTS, ANGELIC UPSTARTS, SPECIAL DUTIES, GUITAR GANGSTERS und The BUSINESS. Ein kleiner Appetithappen für einige der 2002er Veröffentlichungen! Danke!

(howie)

captain oi!

Kopfzerbrechen... Spaß an der Sache ist ja schön und gut, aber muss die Inspiration denn so kopiert werden? (howie)

knock out / cargo

**The BUSINESS** - 'Welcome To The Real World' DigiPak  
Wenn ich mich zurück an 1988 erinnere, dann war mir damals die neue Scheibe von The BUSINESS schon viel zu rockig - und das hat sich bis heute mit diesem Re-release auch nicht geändert! Captain OI! haben zwar noch vier Bonussongs mit auf dieses Album gepackt, aber das ändert auch nichts daran. Oi-Legende hin oder her, The BUSINESS haben in den 80ern wirklich bessere Scheiben



CLEANSWEEP milk

**DER FLUCH** - 'Die Nacht Des Jägers' CD  
Re-release natürlich, aber...

Das ist der Kult schlechthin! DER FLUCH sind eine der wenigen deutschen Bands, die Anfang der 80er schon maßgebliche Zeichen in Richtung musikalischer Eigenständigkeit setzten. Diese CD bringt uns die 20 Songs der ersten beiden Releases aus dem Jahr 1982 plus vier Bonussongs aus den Jahren 1994/95. Ich weiß wirklich nicht, woher man diese Mischung an tollen, wegweisenden Stücken sonst hätte bekommen können, da die originalen Tonträger längst ausverkauft und gewisse Wiederveröffentlichungen nicht so komplett sind wie diese! Ich danke dafür! (howie)  
teenage rebel records / connected

veröffentlicht! (howie)  
captain oi!

**The 4-SKINS** - 'The Good, The Bad & The 4-Skins' DigiPak  
Ich sage nur 'Plastic Gangsters', 'One Law For Them', 'A.C.A.B.', 'Wonderful World' und und und - insgesamt befinden sich auf diesem Release 20 Songs, die absolut für die 4-SKINS stehen und sprechen! Es ist schon bemerkenswert wie einen die alten Klassiker auch heute noch begeistern können! (howie)  
captain oi!

**The VIBRATORS** - 'Buzzin' CD  
The VIBRATORS haben auch schon vor mehr als 25 Jahren ihr "Unwesen" in Sachen Punkrock getrieben, und sie sind bis heute ihrem Musikstil treu geblieben. Das heißt zumindest bis ins Jahr 1999, denn aus diesem Jahr stammen die Aufnahmen der 15 Songs dieses Albums. Entweder man mag sie, oder nicht - Tatsache jedoch ist, dass eine Band der ersten Stunde (haben u.a. 1976 mit den SEX PISTOLS und 1977 mit IGGY POP und DAVID BOWIE gespielt) noch immer da ist, und das gar nicht mal so verkehrt! (howie)  
empty records europe

**BASH!** - 'Cheers & Beers' CD  
An BASH! hatte ich schon gar nicht mehr gedacht, denn ihr letztes Album ist mittlerweile schon sechs Jahre alt. Hat sich das Warten denn gelohnt? Ich will es anders ausdrücken: 21 Songs brennen sich in dein Gehirn, insofern man mit gutem, abwechslungsreichen Punk etwas anfangen kann. (howie)  
vitaminepillen records

**MELYS** - 'suikerspin' CD  
So, so - da werde ich aus meiner Punkrockwelt herausgerissen und fühle mich im Falle dieser MELYS-Scheibe gar nicht mal so schlecht! Elektronische Pop-Musik, gefühlvoll, dazu ergreifende female vocals - irgendwie kann man gar nicht aufhören hinzuhören! Ich bin schwer beeindruckt von MELYS, vielleicht weil ich von dieser Art von Musik nicht viel Ahnung habe, vielleicht

aber auch, weil hier etwas ganz Großes geschaffen wurde... (howie)  
transformed dreams/flight 13

**REEL BIG FISH** - 'Cheer Up' CD  
"Schonmal einen Snickers-Riegel mit 100 Meilen pro Stunde auf dich zufliegen sehen?"  
Dieses Statement von Tyler Jones wundert mich letztendlich überhaupt nicht mehr, nach dem ich 'Cheer Up' hinter mich gebracht habe. Rockmusik ist ja in manchen Situationen schön und gut, aber nicht wenn diese ununterbrochen meine Trommelfelle vergewaltigt, und zwar auf eine so unerfreuliche Weise, dass ich selbst diesen Snickers-Riegel werfen würde, und zwar mit mindestens 200 Meilen pro Stunde... (howie)  
mojo / jive

**EISENPIMMEL** - 'Liebesglocken Grüßen Dich' CD  
Ja, da kommste mal wieder lecker unten bei, du Stück du! Duisburg steht mal wieder im Mittelpunkt des Universums, und endlich habe auch ich es hoffentlich geschallt, dass EISENPIMMEL und PUNK-Mucke zwei verschiedene Wege gehen, zumindest hoffe ich das, und ich wünsche es mir auch! Ich betrachte 'Liebesglocken Grüßen Dich' lieber als kabarettistische Comedy - dann geht es mir auch gut bei der ganzen Sache, und ich kann akzeptieren, was mir hier in den Gehörgang hinein gejubelt wird. (howie)  
teenage rebel records / connected

**BABELSBERG PÖBELZ** - 'Meine Hand Für Mein Produkt' CD  
Das Vinyl ist bereits vor einem Jahr veröffentlicht worden, jetzt kommt die CD mit sechs Bonusstücken hinterher. „Punk und Spaß dabei“ ist die Devise! Erinnerst mich irgendwie an vor 20 Jahren... (howie)  
teenage rebel records / connected

**LORDS OF THE NEW CHURCH** - 'The Lords Prayers II' 2CD  
Part two and the legend continues!  
14 Songs auf zwei CDs beinhalten fünf bisher unveröffentlichte Tracks! Ein Muss für Fans und alle, die eine legendäre Band bisher versäumt haben... (howie)  
nmc music ltd.

**RAWSIDE** - 'The Police Terror & VKJ Compilation' CD  
Wie gut, dass es diese CD gibt! Sie beinhaltet die erste längst ausverkaufte LP, die bemerkenswerte VKJ-7" sowie drei bisher unveröffentlichte Live-Aufnahmen! Eine gute Mischung RAWSIDE in Form von 24 Songs! (howie)  
earth a.d. records / soulfood

**SHANDON** - 'Not so Happy To Be Sad ...' CD  
Dieses Album ist wirklich der Hit! SHANDON kommen aus Italien und zeigen auf dieser Scheibe mit allen 13 Songs ihre komplette Bandbreite auf. Und das bedeutet Punk und Ska genau in der richtigen Mischung! Perfekt vorgetragen befindet sich nicht nur ein Ohrwurm auf dieser Scheibe! Incl. CD-ROM-Track. (howie)  
vitaminepillen

**TEENAGE REBEL** - 'Der Sampler Vol. 3' CD  
Jo, hier ist es dat jute Stück! Der Rudi macht seit 14 Jahren Label und wirft mit seiner 100. Veröffentlichung den dritten Teil des Labelsamplers auf den Markt und beglückt uns somit mit insgesamt 30 Songs u.a. von TV SMITH / PUNK LUREX, FFF, TERRORGRUPPE, KLAMYDIA, EISENPIMMEL, OHL, HERBÄRDS, HAMMERHEAD, Der FLUCH, LES PARTISANS, die KASSIERER, The STRIKES, ZZZ HACKER, usw.  
Sehr viel Mucke für wenig Geld und dazu herzlichen Glückwunsch zur Jubiläumsausgabe!!! (howie)  
teenage rebel records / connected

**PRETTY GIRLS MAKE GRAVES** - 'same' 4-Track-CD  
**PRETTY GIRLS MAKE GRAVES** - 'Good Health' CD  
An jenem Abend in der „Buetze“ zu Koeln ging ein spuerbarer Ruck durch die schaulustige Meute, als die PRETTY GIRLS MAKE GRAVES aus Seattle als

letzte Gaeste unseres TRUST-Abends aufspielten. Die Quierligkeit und Energie dieses Quintetts (Bass, zweimal Gitarre, Schlagzeug und Gesang) packte wirklich ausnahmslos alle nach ROBOKOP KRAUS verbliebenen Gaeste und sorgte fuer die finale Schweissausquetschung eines gelungenen Abends.  
Wie so oft muessen beim Anhoeren der Studioprodukte jedoch leider wieder Abstriche gemacht werden. Das gilt weniger dem Sound dieser beiden Vereoffentlichungen, der rhythmischen Komplexitaet oder den tollen Gitarrenarrangements, wobei insbesondere die Arbeit und Spielweise von J. Clark hervorzuheben sind, als das das mehr als solide progressive Punk-Fundament am Ende doch wieder sehr durch den (weiblichen) Gesang von Andrea entschaeert wird. Trotz diverser Anhoerversuche bleibt ein Eindruck von Unstimmigkeit zurueck oder geradeaus gesprochen passen Band und Saengerin einfach nicht zusammen, um wirklich Oberflaechen zu durchstossen und in die Tiefe einzudringen. Von netter Unterhaltung sind wir doch schliesslich schon genug umgeben. (tom)  
Coalition Records  
Lookout Records

**PLASTIC IVY** - 'Turn To Ivy' CD  
Bis dato mir unbekannt gewesenes Quartett aus Berlin, die Instrumentierung umfasst handelsueblich fuer College-Pop zwei Gitarren, Keyboards, Schlagzeug, Bass und die Saengerin firmiert unter dem hoechst originellen Pseudonym KITTY SOLARIS. Recht perfekt aufgezeichnet und auch von der Verpackung her in die Indie-Ecke passend, kreuzen PLASTIC IVY mit geringer Knoten-Zahl und stetig besinnlich in einer allzu bekannten See zwischen gedrosselten MAGNAPOP, JULIANA HATFIELD und gelegentlichen Versuchen, wie P.J.HARVEY klingen zu wollen. Insbesondere letztere wird mit einem Song wie „Spider“ 1:1 kopiert, was ich als gewisse Unverfroertheit empfinde, meinem derzeitigen Mitbewohner Fabiano allerdings recht gut gefaellt. (tom)  
Noiseworks/P.O.Box 310/D-09028 Chemnitz

**QUEENS OF THE STONE AGE** - 'Songs Of The Damned' CD  
Mein Freund Marco hat mir vorgestern eine Videokassette ausgeliehen. Die ersten 70 Minuten bestehen aus zwei Aufzeichnungen von ins Italienische uebersetzten Dokumentationen ueber die Geschichte der BLACK SABBATH, im Anschluss gibt es noch einen live im Studio eines italienischen Musikkanals mitgeschnittenen Auftritt von KYUSS zu sehen. Musikhistorisch waeren die QUEENS OF THE STONE AGE im Anschluss eigentlich stimmig gewesen. Die begrenzte Spielzeit des Videos machte aber einen Strich durch die Rechnung. Mein Haar wird zunehmend duenner, mein Faible fuer guten Schweinerock werde ich dennoch nicht los. Auf ihrem aktuellen Werk ueberschlagen sich die beiden Ex-Kyuss Josh Homme und Nick Oliveri verstaerkt durch David Grohl (zuletzt FOO FIGHTERS) und Mark Lanegan (SCREAMING TREES) selbst um ein mehrfaches. Die happenweise Leichtgewichtigkeit des erfolgreichen Vorgaengermodells ist gluecklicherweise einer klassischen Heaviness gewichen. Das Ergebnis ist beste Retro-Unterhaltung. Detailliertere weitere Einzelheiten entnehmt Ihr bitte der Teenie-Presse. (tom)  
Interscope/Motor Music

**GREEN DAY** - 'Shenanigans' CD  
Die allseits beliebten Oberpoppunker aus den USA gefallen mir ja meistens recht gut. Hier vereoffentlichen sie nun unbekannte Stücke und Coversongs, die B-Seiten quasi. Bei so manchem Stück in Richtung Surf oder Rockabilly lässt dann auch nur der Gesang auf Green Day schliessen, so gar kein typischer SingAlong Sound. Das ist zwar generell positiv, aber mir gefallen die Jungs am besten, wenn sie das machen, wofür sie bekannt sind: Exzellente Punkhits wie auf „Dookie“, oder „Nimrod...“ Keine schlechte Platte, aber sie wird die meiste Zeit wohl doch eher im Regal verbringen. (christoph)

Reprise/Warner

**SPRINZI** - 'Something more than the last time' CD  
Verstehe gar nicht, warum unser Herausgeber diese Scheibe nicht zurück haben will. Verschachtelter Rock aus Italien, der gut bei Dischord hätte erscheinen können.  
Das Ganze kommt weder schwunglos noch langweilig daher und dürfte viele Freunde finden. (christoph)  
Alice Records, via campana, 7. 10125 Torino, Italia. [www.sprinzi.net](http://www.sprinzi.net)

**THE ADJUSTERS** - 'Stormwarning' CD  
Mit den Adjusters aus Chicago hat Grover wieder mal einen guten Riecher bewiesen. Durch die ersten beiden Alben und diversen Tourneen hat sich die Band bereits eine große Anhängerschaft erspielt. Kein Wunder, denn so abwechslungsreich klang schon lange keine Skaband mehr - wenn es denn Eine sein soll. Fette Soul- und Funkkracher wechseln sich mit ruhigen Reggae ab, treibender Groove lässt das Blut kochen und entspannte Töne den Organismus relaxen. Seit neuestem sind anscheinend auch Oldschool-Rap Anleihen zu hören und der Experimentierfreude sowieso keine Grenzen gesetzt. Dazu ein wütender Derwisch geradezu aus dem Hause Brown am Mikro, der Einiges zu sagen hat. Hier quasi ein Best-Of des bisherigen Schaffens und drei unveröffentlichte Stücke. Wer noch nichts von der Band gehört hat, dem sei diese Platte nahe gelegt. (christoph)  
Grover Rec./pv. [www.adjusters.com](http://www.adjusters.com)

**KID BLUNT** - 'Kid Blunt' CD  
Schneller Melodycore aus Irland von ein paar jungen Burschen in Eigenregie herausgebracht. Das ist lobenswert und mit noch mehr Übung und Routine steht dem Epitaph-Deal in zwei bis drei Jahren nichts im Weg... (christoph)  
Mad Dog Labelle Rec., [www.goozer.com](http://www.goozer.com)

**THE MIGHTY MIGHTY BOSSTONES** - 'A jackknife to a swan' CD  
Eine absolut anhörens-werte Platte - das

mal vorneweg. Wie gewohnt kurze messerscharfe Bläusersätze, fetter Sound und eine unglaubliche RöhrRauchStimme. (Punk)Rock mit diversen Ska-Anleihen.  
Trotzdem knallt das aber nicht so ganz wie die ersten Platten der Jungs aus Boston, wo man wirklich nicht stillhalten kann und die Faust gerne gen Himmel streckt. Eigentlich wird es ja Bands sehr oft nachgesagt, dass sie den Standard der ersten Platte nicht halten können, aber wenn ich mir dann so Sachen wie „Everything sucks“ von den Descendents anhöre, wird diese Theorie dann doch entkräftet.  
Trotzdem ist hier wieder etwas mehr Schwung als auf den letzten beiden Platten und ich will diese Band endlich mal live sehen. Unbedingt. (christoph)  
Golf/Plastic Head Rec.  
[www.plastichead.com](http://www.plastichead.com)

**THE KILLS** - 'black rooster e.p.' MCD  
Mädel und Bursche mit Schlagzeug und Gitarre, sorry, aber das schreit einfach nach dem „White Stripes - Vergleich“. Und so ganz falsch liege ich da ja auch nicht. Trotzdem sind diese beiden hier erstens aus England und singen zweitens auch beide mal. Ausserdem ist der Sound nicht so dreckig wie bei der oben erwähnten etwas überhüpften Band. Mal sehen was da noch so kommt. (christoph)

Domino Rec.,  
[www.dominorecordco.com](http://www.dominorecordco.com)

**LACUNA** - 'and the frog says...' CD  
Das ist so Alternativrock, der jetzt auch manchmal im Radio läuft und gerne beim dienstäglichen Studentenabend in einer bekannten Bremer Lokalität gespielt wird.  
Hat sicher seine netten Momente, ist mir aber auf Dauer zu träge und der Gesang etwas zu leidend, aber nicht in Richtung Emo, sondern eine Oktave tiefer. Mindestens. So als hätten dieses ganzen Bands zu viel Life of Agony gehört. Wobei deren Sänger manchmal fast in Opernregionen operierte. Aber wir wollen nicht abschweifen und machen uns auch nichts vor. Das knallt nicht,



*in echt ist das alles rot und nicht fleckig*

Helgoland, Karoshi, Oma Hans, Stau, Bastro u.v.a.  
23 Stücke, 79.01 min. EFA-Vertrieb  
Spezial-Direkt-Angebot: 7,-- EUR inkl. Porto

Fidel Bastro  
Rendburger Str. 5  
20359 Hamburg  
Tel.: 040-31790116  
Fax: 04101-33425  
E-Mail: [FidelB1@aol.com](mailto:FidelB1@aol.com)

aber ich freue mich immer, wenn so was im Radio läuft. Ich lasse das dann beim durchzappen sogar laufen und das passiert sonst nur bei den Spice Girls oder Right Said Fred. (christoph)  
Onetake Rec./ FinestNoise,  
[www.enjoylacuna.de](http://www.enjoylacuna.de)

**PRETTY GIRLS MAKE GRAVES** - 'good health' Cd

Jap, da habe ich Pretty Girls Make Graves auf dem Trust Abend bei der Popkomm verpasst und ich nehme alle Schande auf mich - Asche auf mein Haupt. Die Party muss gut gewesen sein, das Gefühl überkommt mich alleine schon beim Hören von 'good health'. Überdrehter D.C. - ähnlicher Sound, der aber nicht zu vertrackt daher kommt und mit den geteilten Gesangsparts zwischen der Sängerin und den anderen Bandmitgliedern immer abwechslungsreich ist. Fugazi meets Dismemberment Plan? Wiedereinmal eine dieser Platten, die sich erfolgreich gegen eine Kategorisierung wehrt und das sind ja meistens die besten Platten, gelle? (peter)  
Lookout! Rec./ Cargo

**BRATMOBILE** - 'girls get busy' Cd

Eine dieser Bands, von der man öfters gehört hat, schon immer mal hören wollte und im Plattenladen, wenn man die Chance dazu hätte, vergisst man das natürlich. Jetzt aber, da liegt das neue 'girls get busy' Album der drei Damen von Bratmobile vor mir. Die Cd eingelegt, Krams in der Wohnung erledigt und, schwupps, schon ist das Album vorbei. Drei Stücke, mehr als eine halbe Stunde. Was ist passiert? Nicht, dass ich mich an irgendetwas von der Platte erinnern könnte, außer manchmal etwas nervigen Gitarren ... Kann doch nicht wahr sein. Noch mal eingelegt und interessierter Gelauscht, mehrstimmiger Frauengesang, etwas garagen-hafte Gitarren und eine Orgel. Erinnerungen an die Hissyfits kommen auf, aber warum muss ich an Blondie denken? Passt eigentlich nicht, aber ich kann's nicht abschütteln. Komisches Gefühl, nicht einzuordnen und irgendwie bleibt auch kein Song wirklich haften. Eher die oft dazwischen klingelnde Orgel nervt. Oder sind es vielleicht die monotonen Gitarren? Bleibt nichts in Erinnerung, aber ich hab' die Platte jetzt mindestens drei mal hintereinander gehört. Die kleine Rotznase von nebenan würde jetzt sagen: "In echt. Ich schwör!" (peter)  
Lookout! Rec./ Cargo

**SHANDON vs. HEADLONG** - 'Split Competition Vol. I' Split Cd

Split Veröffentlichungen sind immer so eine Sache. Selten sind da wirklich zusammen passende, oder auch passend konträre, Bands versammelt. Dann mal die gewagt These an dieser Split der italienischen Band Shandon und der deutschen Headlong auf den Prüfstand gewuchtet. Jede Band fünf Songs und im Rahmen der so betitelten 'Split Competition Vol. I' steigen The Shandon zuerst in den Ring. Punkrock mit Ska-Einflüssen, Bläsern und einem Sänger mit einer angenehmen Stimme, die bestimmt nicht an eine italienische Band denken lässt. Hat da irgendwer Less than Jake gesagt? Live bestimmt ganz lustig und laut Waschzettel sind sie in Italien auch schon bekannter. Und dann kann man schön seine Vorurteilstheese bestätigen: Headlong hießen früher mal The Daisies haben Skatepunk gemacht und hatten wohl einen anderen Sänger. Wäre es bei dem mal geblieben. Der Sänger nervt mit einer halbschmierenden Stimme mit Prollcharme über dem Standard langsameren Melodiepunk, der immer gerne wie Samian klingen würde. Vielleicht etwas zu böse ausgedrückt, aber der Sänger nervt mich gewaltig. Am Ende eines Wortes zischt der die Luft durch seine Mundwinkel oder so und versucht manchmal eine markant raue Stimme a la Mike Ness zu imitieren. Vielleicht bin ich heute aber auch einfach nur zu böse ... (peter)  
Wolverine Records/ Spv

**THE ADICTS** - 'sound of music' Cd

**THE ADICTS** - 'smart alex' Cd  
Reissues einer Reihe von Alben der UK Punk Klassiker auf Captain Oi!. Am Ende des Punkära in England kamen auch die

Adicts zum Zug. Nach der Zersplitterung und Stilverzweigung der Bands sattelten die Adicts auf den Fun-Zug, mit dem weißgeschminkten Frontmann mit dem Hut und der Spielkarte an dessen Krempe. Eingängiger Punkrock mit Pop/Wave - Kante. Ihr 82er Album „sound of music“ war ein kleiner Erfolg in den Indiecharts damals. Und das darauf folgende Album „smart alex“ landete dann auch bei einem Major-Label, dass sie zuerst mal in einer Kinderfernsehshow auftreten lies... Soll aber nichts über die Musik, oder diese beiden Reissues einer ganzen Reihe von Adicts Alben auf Captain Oi! aussagen. Nettos booklet mit ausführlichen Linernotes, Texten usw. Wer sich dafür interessiert oder Alben nachkaufen will macht hier bestimmt keinen Fehler. (peter)

Captain Oi!

**EMBRACE** - s/t Cd

Lektion Nummer Zwei in Sachen Wiederveröffentlichung und kleiner Musikundelehrstunde. Wie gut, dass es Waschzettel zu manchen Cds gibt. Embrace, nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Britpop - Band, kurzer Bestandteil der legendären Washington D.C. Szene nach dem Ableben von Minor Threat und Faith, eben mit Mitgliedern dieser Bands, und u. a. Ian MacKaye als Sänger, bevor der dann Fugazi aus der Taufe hob ... Aber wem erzähle ich das? Wissen alteingesessene Trustleser sicherlich besser. Bitte nicht hauren, falls da irgendetwas nicht ganz korrekt war. Hier also die Wiederveröffentlichung des ersten und einzigen Albums, das Embrace in der kurzen Zeit ihres Bestehens aufgenommen haben. Der Baustein zwischen Minor Threat und Fugazi. Nicht nur aus diesen Gründen interessant, sondern auch eine wirklich schöne Platte. (peter)  
Dischord/ Efa

**Hackepeter:**

**KRUNCH** - 'we're back ... but we're evil. - the almost complete Krunch, but more ...' Cd

Gesammeltes Treiben der schwedischen Punkband von 1984 - 1993. Flotter 80er Punk im Stile von MDC, Discharge und damaligen Dead Kennedies. Sind angeblich „legendär“, auch wenn nie wirklich erfolgreich gewesen. Gut möglich, wer sie kennen und mögen sollte liegt hier nicht falsch, aber die großartigen unveröffentlichten bonus-tracks sind damals bestimmt nicht ohne Grund in der Schublade geblieben. (Massproduktion/ Zomba).

**BUCK** - 'hello holland' Cd

Lo-fi college rock und Midwestern power pop. Das sollen die Eckpfeiler der sechs Schweden sein. Hier und da blubbert und bleibt es auch von Synthesizern und zwei Bandmitglieder versehen auch bei Only If You Call Me Jonathan ihren Dienst. Angenehm schraddelig und quirlige Songs zwischen Guided by Voices und frühem Get Up Kids Emo. Klingt nicht schlecht, wenn da zwischen durch nicht „experimentelle“ Ausfälle wie das 20(!) minütige Titelstück wären. (Kasual Recordings)

**+DOG+** - 'luddite revolution' Cd  
Kunst? Chaos? Kaputter Cd-Player? Geräusche, die klingen, als ob man durch eine Staubsaugerdüse einen Filmsoundtrack von Strassengeräuschen mit 10 Umdrehungen pro Minute abspielt. Versteh' ich nicht. Muss ich auch nicht, hören kann ich's auf jeden Fall nicht. (Love Earth Music; 7726 Lilac Ln.; Santa Susanna, Ca. 93063; Usa; [www.loveearthmusic.com](http://www.loveearthmusic.com))

**KNIVES OUT** - 'heartburn' Cd  
Metallischer Hc Mosh mit leichtem Streetpoukoeffluss. Der Sänger kräht leider wie ein Hahn mit Halsentzündung, so dass schnell die Schmerzgrenze erreicht ist. Sorry. (Deathwish Rec.)

**AVERSION** - 'a strong dislike' Cd  
Hardcore mit halsbrecherischen Metallparts im Stile von Bands wie Darkest Hour oder Catharsis. Oh, stopp, ab und zu auch mal ruhigere Passagen wie zu früheren Boy Sets Fire Zeiten. Überraschendes Debut der holländischen Band, das sich hinter genannten amerikanischen Kollegen nicht zu verstecken braucht, auch wenn diese Art von Musik nach einiger Zeit immer ins

monotone abzudriften droht. (Reflections Rec.)

**AMERICAN NIGHTMARE** - 'Year One' Cd

Wiederveröffentlichung der ersten beiden 7"es der Hc Recken um den ehemaligen Ten Yard Fight - Sänger. Etliche Old School - Einflüsse dabei und alles in allem, leider, langweilig und austauschbar. (Reflection Rec.)

**TIME IN MALTA/ BREATHE IN** - s/t Split Cd

Split - Veröffentlichung zweier amerikanischer Bands auf dem holländischen Reflections Label. Hier wimmelt es nur so von Ländernamen, so auch Time in Malta. Die pendeln irgendwo zwischen Coalesce und in melodischeren Parts mit Anleihen an Boy Sets Fire. Eigentlich nett, aber nach drei Songs ist bereits Schluss. Demnächst wohl auch auf einem full-length zu hören. Breathe In kommen ursprünglich aus Hawaii, aber sind irgendwann wohl in Kalifornien gestrandet. Sonnig geht's da weniger zur Sache und wenn der eine der beiden Sänger schreit, klappen sich bei dem verzerrten hohen Gebrülle meine Fußnägel hoch. Schnell, langsam metallisch und wieder ganz schnell. Altbekanntes Rezept und leider kriegt der „melodischere“ Sänger es auch nicht so wirklich melodios hin. Schon zu oft gehört und leider mit zwei Songs mehr als Time in Malta vertreten. (Reflections Rec.)

**STARFIGHTER** - 'Make A Sex Noise' Cd

Auf meine Frage, was fuer Musik diese Cd enthalten wuerde, antwortete der belgische Promoter, der mir dieses Werk auf der Popkomm in die Hand gedrueckt hatte etwas von „Stonerpoprock“. Sprachlosigkeit kann schon beknaect Etiketten hervorbringen. Musikalisch klebt dieses belgische Trio (Bass, Schlagzeug, Gesang & Gitarre plus zusaetzliche Keyboards & Loops) nicht minder wenig an allzu bekannten Oberflaechen. Ohne den Jungs Unrecht antun zu wollen, denn ihre Instrumente beherrschen sie nun wirklich, klingt ihre Musik selbst nach mehrfachem Anhoeren sehr gewollt kuenstlich auf Diversitaet setzend, ueberproduziert und ueberhaupt ein wenig wie der Versuch, die Vielschichtigkeit einer Band wie DEUS nachzustellen. Ihren Arsch kriegen sie dabei selten bis gar nicht in Bewegung und die Songs zeichnen sich auch nicht durch Praegnanz aus, sondern plaetschern nett ins Nirgendwo. Die echten Starfighter zu F.J. Strauss' Lebzeiten sind wenigstens noch steil nach unten gekracht. Und wenn diese Platte mit Sexnoises zu tun haben soll, moechte ich nicht wissen, was ich so manchmal treibe. (tom)  
Kinky Star Records/Vlasmarkt  
9/9000 Gent/Belgium

**CRASHING DREAMS** -

'Serpentaire' 6-Track-Cd  
Neue Band der Steinbach-Brueder aus Stuttgart, die einigen von Euch eventuell schon von ihrer alten Band WEST OF ROME oder ihrer nach wie vor bestehenden Zusammenarbeit mit BARBARA MANNING her bekannt sind. Durch zusaetzliches Orgelspiel und den CALEXICO-Bassisten zum Quartett verstaerkt, spielen sie auf ihrer Debut-EP rein-instrumentale Rockmusik, was ein gewisser Widerspruch in sich ist. Schliesslich sind alle sechs hier vertretenen Nummern wie Songfundamente gestrickt, solide und ohne atemberaubende Spannungsboegen und dynamische Wechselbaeder, die Instrumentalmusik normalerweise beinhalten muss, um dauerhaft interessant zu bleiben. Die CRASHING DREAMS hoeren sich von daher an, als ob sie noch keinen geeigneten Saenger gefunden haben, sicherlich nicht unsympathisch, jedoch weit davon entfernt, wirklich etwas Bewegenderes ausgebruetet zu haben.

naiv/Revolver (tom)

**DAG NASTY** - 'minority of one' CD  
**DAG NASTY** - 'wig out at denkos' CD  
**DAG NASTY** - 'can i say' CD

Sollte ich mal nachts leise ins Kissen heulen, dann sicher, weil ich immer mal DAG NASTY live sehen wollte und sich das damals irgendwie nicht ergeben hat. Dafür sorgen die Tonträger der Band seit damals stets für einen guten Gemütszustand beim Doktore Evil, was wirklich nicht viele Platten über einen so langen Zeitraum vermögen. Das mag auch an den guten Leuten liegen, die bei der Band ihre Finger mit im Spiel hatten. Gegründet wurde die Band unter anderem von Brian Baker (Ex-MINOR THREAT) und Shawn Brown, der danach SWIZ gründete (sehr geile Band!) und dann jedoch von Dave Smalley (Ex- DYS im Info stand übrigens DIY hahaha) ersetzt wurde, der ja bekannterweise bei den guten DOWN BY LAW spielt. Lange Rede kurzer Sinn, ich finde die Band richtig gut und das finden anscheinend andere auch, denn die zwei besten Platten „can i say“, (1986) und „Wig out at Denkos“, (1987) wurden remastered von keinem geringeren als Ian MacKaye. Ich mit meinem Banauensehohör höre jedoch keinen Unterschied zu den alten Aufnahmen, nur das Knacken des Plattenspielers fehlt, weil? Genau, is CD! Beide CDs haben aber Bonustracks, welche eine erneute Anschaffung rechtfertigen. Auf der „can i say“, sind Songs aus der Mango Session und auf der „wig out...“ sind Live Stücke. Supie!! Um mich nun aber vollkommen glücklich zu machen gibt es eine neue Platte der Jungs in original „can i say“, Besetzung. Ohne Zweifel hört man schon die neuen Bands durch, in denen sich die Herren noch betätigen, also DAG NASTY mit einer Prise DOWN BY LAW und BAD RELIGION. Letzteres hält sich glücklicherweise in Grenzen, so dass „minority of one“, ein gutes Album geworden ist, welches jedoch nicht an die o.g. Punkrock Klassiker heranreicht. Egal, kaufen, hören und glücklich sein! (jörg)

Dischord Records/Efa  
Revelation Records/bellaphon  
[www.daghouse.com](http://www.daghouse.com)

**LAWN** - 'lawn-dro-mat' CD

Die CD hatte ich mir nur wegen des hübschen Covers mitgenommen, but always remember: it's the inside that's counts und da trifft die Kapelle nicht so meinen elaborierten Geschmack. Eine Mischung aus MOTORPSYCHO und alten NOTWIST. Jaja, ich weiß das ist doch ne duftige Mischung, mag da jemand sagen, aber hey, bin ich ein Hippie oder was? Na also, aber es gibt bestimmt viele, die das mögen würden. (jörg)  
Grond Records  
[www.lawn.nl](http://www.lawn.nl)

**V/A** - 'and nightmare begins' CD

Hui, die sind aber alle böse. Alles was das Metalcore-Herz begehrt, Moshen, Grunzen und Doublebass-Gewitter, ist am Start. Mal besser, mal schlechter, aber durch die Bank weg unterhaltsam. Und lustige Namen hamm 'se auch alle. BOUNZ THE BALL! Ist das eine Metapher fürs Selbstbefriedigen? Oder LOCKEDOWN! Das erinnert mich an den Tag, wo ich meine Lockenmähne abrasiert hatte. Wenn die Bands SEXHC machen, ergeben die Namen aber durchaus Sinn hehehe. Aber mal ernst, bei den 25 Bands sind



schon ganz gute dabei. WOOF z.B. rocken wie Huf, was den Sampler schon attraktiv macht, aber dann beeilt euch der ist anscheinend auf 500 limitiert. (jörg)

European Nightmare Records

**GUTTERMOUTH** - 'gusto' CD

Ich war ja noch nie so der Spass-Party-Melodycore Typ. Aber, vorsicht jetzt kommt der obligatorische alte Sack Spruch, die „Ripped.“, von NOFX fand ich damals cool. Nun, ist das was GUTTERMOUTH hier abliefern, ist nicht annähernd so lustig wie die „Ripped“, geschweige denn innovativ. Das soll aber nicht heißen, dass die Platte total doof ist, noe die machen das schon recht amtlich, ist bloß nicht mein Amt. (jörg)

Epitaph Europe

**AMODESTPROPOSAL** - '...of memories and dreams' CD

Ja, das ist schon eher mein Amt! Cooles Erstlingswerk der EX-STARS ON 45. Sehr schöne melancholische Gitarren gepaart mit einer rauhen Stimme á la HOT WATER MUSIC. Ja, man könnte sagen, HWM wenn sie Ermo machen. Das ist ja keine verkehrte Mischung, will sagen ich finde „...of memories and dreams“, ziemlich gut. Die Aufnahmen sind schon ein paar Tage alt, aber es gab wohl Probleme, so dass sich die Veröffentlichung etwas verzögert hat, aber wie so im Leben nun mal oft ist, das Warten hat sich gelohnt!!! Sehr cool! (jörg)

Strange Fruit

**VA** - 'sunrise people in sunset days' CD

Ein Sampler mit drei Bands, die da wären MILES APART, LIGHTS AT AMBER und MORNING BEFORE. Ich war ja ein großer Fan von EVERSOR deren Nachfolge Band MILES APART sind und was soll ich sagen TMA machen da weiter, wo EVERSOR aufgehört haben, nur noch besser geil, geil, geil. LIGHTS AT AMBER erinnern mich etwas an LAST DAYS OF APRIL, nur das LAA etwas mehr rocken. Gefällt mir auch sehr. MORNING BEFORE mochte ich noch nie, da die Sängerin so einen penetranten Gesangsunterricht Stil hat. Egal, ich würde mir die Scheibe schon wegen der zwei MILES APART Songs kaufen. Bitte liebe STRANGE FRUITS mehr von MILES APART und bitte anderes Coverlayout hehe. (jörg)

Strange Fruit Records

**JR EWING** - 'the perfect drama' CD

Komisch, irgendwie sind JR EWING immer an mir vorbei gegangen. Ein großer Fehler, denn die Platte ist ein Hammer. Hektischer Hardcore mit mächtig Wumms und Verzweiflung. Geht sehr stark in Richtung der letzten REFUSED. Super Ding! (jörg)

Coalition Records

**THE FLIPSIDES** - 'clever one' CD

Klassischer California Punkrock, mit einer netten Sängerin, jedoch zu locker flockig. Die Songs rauschen ohne grobe Rückstände an einem vorbei. Also „clever one“, ist mehr ein Schoko-, als ein Müsliriegel: Süß und ohne Ballaststoffe, ob ihr lieber nascht, oder euch gesund ernährt ist eure Entscheidung. (jörg)

Pink&Black Records

**NOTHING TO PROVE** - 'erase the metronome' CD

Fünf mal Metal-Hardcore á la TURMOIL. Um besondere Strukturen bemüht, gelingt es der Band den Spannungsbogen stets aufrecht zu halten, was bei derartiger Musik nicht all zu oft der Fall ist. Besonders gelungen ist auch das Artwork, markiert es doch sehr stylish die Stationen einer Hinrichtung. Ja, das klingt fies, sieht aber schön steril aus. Für Freunde des Genres sicher ein guter Griff. (jörg)

Impure Musik

**SLEEPERS** - 'cut off...' CD

Wirklich ausgesprochen pffiffiges Coverartwork, welches gleich neugierig auf den Inhalt macht. Leider beschleicht einen aber schnell das Gefühl, dass die Franzosen mit der aufregenden

Verpackung ein wenig vom weniger aufregenden Inhalt ablenken wollen. Die Musik siedelt sich irgendwo zwischen NO MEANS NO, SKATENIGS und den neueren FUGAZI-sachen an, wobei man aber in diesem Fall sagen muß, dass sich Altbewährtes auf die Dauer eben doch durchsetzt. (harm)

Wet Music

**URLAUB IN POLEN** - 'parsec' CD

Deutsch. Lustiger Name. Schonmal irgendwo gehört. Deutschpunk? Assoziationen, die mir spontan beim hören des Bandnamens durch den Kopf schossen. Da kann man nur sagen, relativ treffsicher daneben gehauen. Lustig schon mal gar nicht und Deutschpunk mit Sicherheit auch nicht. Diese Erkenntnis ist doch sehr beruhigend, denn was gibt es schlimmeres als Deutschpunk? Ihr merkt schon, ich rede mich hier um Kopf und Kragen, aber was soll ich sagen, der Bandname ist genauso verstörend wie die Musik. Beats und Samples treffen auf teils verzerrten Gesang mit Schrammelgitarren. Hört sich abgedroschen an, kommt aber sehr eigenständig, interessant und intelligent rüber. Warum also nicht mal „Urlaub in Polen,?!“ (harm)

bluNoise Records/  
Raketemusik

**KEEPSAKE** - 'black dress in a b-movie' CD

Schnarch! Sowas von keine Eier haben sonst eigentlich nur Mädchen. Wer seid ihr SUGAR RAY, oder watt? (harm)

Fearless Records

**THE BONES** - 'bigger than jesus' CD

Kraftvoller RockNRoll Punk-Rock ala TURBO AC´S oder SOCIAL DISTORTION. Die Schweden, alle tätowiert vom Anus bis zur Braue, können sich und ihr neues Album durchaus sehen lassen. Ihre musikalischen Vorbilder sind eher Veteranen wie Johnny Cash oder Bay City Rollers denn die oben genannten. Nichtsdestotrotz, der obligatorische Arschtritt bleibt nicht aus und somit haben The Bones ihre Bringschuld anstandslos erfüllt. (harm)

People Like You/ Starkult Promotion

**TIPSY** - 'uh-oh!' CD

Für Freunde abgefahrener Samples untermalt mit zahlreichen Instrumenten. Vom Style sehr ähnlich wie die ebenfalls 60ies orientierten PIZZICATO FIVE. Dennoch nicht gerade die typische Trust-Scheibe, die vom typischen Trust-Leser konsumiert wird. ...malt doch mal ein Bild zu dem Thema!!! (harm)

Asphodel

**THE HEADACHES** - 'cavities from candyland' CD

Eine alte Power-Pop Band, ursprünglich gegründet 1979 in Chicago, deren Musik der von Bands wie BUZZCOCKS, CHEEP TRICK und RAMONES ähnelt, hat sich zwanzig Jahre später (1999) wieder zusammengerauft um wieder Musik zu machen, ein neues Album aufzunehmen und um auch ein Stück von der fetten Poptorte zu erhaschen. Drei Minuten, drei Akkorde und eine süße Hookline. Ganz nett, aber auch nichts besonderes. (harm)

Incognito Records

**DONOTS** - 'amplify the good times' CD

Tja, was soll ich sagen. Fett produziert? - Keine Frage! Hitpotential? - Mach Viva an! Punkrock? - Das Visions muss es ja wissen! Was bleibt, ist ein absolut glatt poliertes, hochgradig durcharrangiertes Machwerk, welches steril und berechnend Hit an Hit reiht und somit ein Nachgeschmack zurückbleibt, der nach schwitzenden Teenie-Achseln und nach Bravo-Hochglanzpapier mundet. „Mmh, tasty...mjam, mjam!!!“, werden jetzt einige sagen und ihr habt recht. Dennoch lebt das Album einfach zu wenig! (harm)

Supersonic/ BMG

**LEOPOLD KRAUS WELLENKAPELLE** - 'schwarzwald fieber' CD

„California girls do the black forest surf,„ Na, wenn das man keine Message ist! Das Surf mehr eine Lebenseinstellung ist und nicht zwanghaft an eine Lokalität gebunden sein muss an der eine „gefährliche Brandung,“ knackigen Strandschönheiten den Hintern versohlt,

beweisen die vier Freiburger mit ihrem Album auf beeindruckende Art und Weise. Sie haben den Surf für sich gepachtet und auf ihre Flora & Fauna zugeschnitten. So wird mal eben die „Schwarzwaldklinik,“ - Titelmusik gemopst und mit ordentlich „Twang,“ entsteht eine liebliche Surfperle. Das Cover würde man eher mit den „Herzbuben,“ in Verbindung bringen. Also, wirklich selten so ein geschmackvoll unappetitliches Booklet gesehen. Die Herren Tim Düse, Torpedo Tom, Willi del Mare und Jens Dampf können einfach keine schlechten Menschen sein! (harm)

Kamikaze Records

**INK** - 'Reagent Specs'

Vor zwei Jahren oder so erhielt ich das Debüt(?) von Ink, und es bestach durch nervöse Spannung und einen einigermaßen kühnen Umgang mit den musikalischen und instrumentalen Mitteln. "Reagent Specs" klingt etwas gelassener, erhält durch repetitive Bassfiguren und gelegentlichen Klarinetteneinsatz entspannte Dub-Vibes. Das formal Offene ist geblieben, der spontanistische Ansatz des Musizierens, dessen und des Gesanges wegen Ink an The Ex erinnern. (stone)

Monitor Records/Hausmusik

**PETER & THE TEST TUBE BABIES** - 'The Mating Sounds Of South American Frogs' & 'Loud Blaring Punk Rock'

In diesen Werken liegt, was diese komischen Vögel mit echtem Männerwitz für eine Weile zu den wenigen Punkrock-Bands gemacht hat, die mich nicht gelangweilt haben. Wahrscheinlich eine Sache der temporären Disposition mit dem dringenden Bedürfnis nach Witzen wie "Keep Britain Untidy" von "Pissed & Proud" einschließlich Übergang zur relativen Eleganz von "Mating Sounds...", das das Interesse an einer gewissen, ähm, Musikalität befriedigte, in der Neuauflage noch ergänzt durch die Verwendung des Remix-Verfahrens und so weiter. Das war schon okay so, wie es war. (stone)

Captain Oi

**CHRISTOPH REIMANN TRIO** - 'Exit'

Musik, die in ihrem sachten Fluss und stetigen Takt zum Beispiel dem Bahnfahrenden sacht die Synapsen massiert. Mit Vibraphon und Klarinette, Schlagzeug und Gitarre, Keyboards und Computer bewegt sie sich leichtfüßig zwischen Jazz und minimaler Elektronik. Das ist - wie gesagt - durchaus angenehm, lässt mich bisweilen jedoch das vermissen, was ich an Jazz und elektronischer Musik wie anderswo auch gutiere - Dynamik, Rasanz, Verdichtung -, wo "Exit" sich rhythmisch und harmonisch nur selten weit hervorwagt. (stone)

Sonic Slacker/Hausmusik

**QUEENS OF THE STONE AGE** - 'Songs For The Deaf'

**HERMANO** - '...Only A Suggestion'

Unauffhaltsam, mit brachialer Eleganz arbeiten sich Queens Of The Stone Age weiter in ihren eigenen Sound-Kosmos hinein. Mit Dave Grohl (Nirvana), Mark Lanegan (Screaming Trees), Dean Ween (Ween), Blag Dahlia (Dwarves) und den alten Freunden aus der Wüste um Palm Springs schufen die Zeremonienmeister Nick Oliveri und Josh Homme ein Album, das rauer und härter als "Rated R" ist, gleichzeitig aber auch schillernder, bombastischer - und smarter als alles, was sich derzeit unter dem Label Stoner Rock tummelt. QOTSA können über sich selbst und ihren 2000er "Feel Good Hit Of the Summer" lachen, weil sie wissen, dass das erst der Anfang war. Wenn sie nicht verglühen (Oliveri scheint in letzter Zeit bedenklich abgenommen zu haben), werden sie die größte Hardrockband der nächsten zehn Jahre sein.

Alfredo Garcia, einst mit Homme und Oliveri bei Kyuss, bereitet derzeit mit seiner ca. fünften Band "Hermano" mal wieder zum ebensovioleten Mal das alte Rezept auf und beantwortet so mit "Songs For The Deaf" nebenbei die Frage, warum es mit Kyuss nicht so einfach weitergehen konnte. Garcia bevorzugt Sicherheit durch Stagnation, wo seine ehemaligen Kollegen ihr Konzept stetig erweitern, dabei aber auch immer gleichzeitig die besser

we create your button! 50 buttons € 17  
 100 buttons € 32  
 send us your design... 200 buttons € 62  
 we do the rest! 500 buttons € 150  
 1000 buttons € 285

All Gentle 10" out soon



you can get some free mp3's at [www.allgentle.com](http://www.allgentle.com)

our releases:  
 andthewinneris - earlier that day a car passed by CDEP  
 one man and his droid - better than dying 7"  
 v/a - beat us if you can... 7" (sold out)

my favourite toy  
 recordlabel & buttonfactory  
[www.myfavouritetoys.de](http://www.myfavouritetoys.de)  
[info@myfavouritetoys.de](mailto:info@myfavouritetoys.de)

rockende Band bleiben. Hermano sind dagegen selten mehr als eine einfache solide Sache, was beizeiten durchaus Spaß machen kann, aber eben auch wenig neue Reize bietet. Mit "5 To 5" haben sie aber dann doch noch so etwas wie einen Hit. "...Only A Suggestion" kommt außerdem mit einem Tee-Pee-Label-Sampler, auf dem sich u.a. High On Fire und Lost Goat finden lassen. (stone)

QOTSA: Motor/Universal  
Hermano: Tee Pee/Cargo

**MOVIOLA** - 'Rumors Of The Faithful'  
Countryrock-Typen mit langen Haaren und Bärten waren in den Siebzigern eine weit verbreitete Erscheinung. Moviola lassen das wieder aufleben, und sie klingen gut dabei. Sie sehen dabei nicht nur so aus, sondern sie erinnern auch musikalisch an Bands wie Pure Prairie League, Poco oder die Eagles (wenn wir mal ganz gemein sein wollen). Wohlgesetzte Chöre, akustische Gitarren, Banjo, Pedalsteel, Texte über das Unterwegs - ganz klarer Fall also. Da heute Country ja nicht mehr campy oder sonstwie ums Eck gedacht daher kommen muss sondern auch einfach so als akzeptable Bezugsgröße gilt (Lambchop, Calexico and the likes haben es vorgemacht), könnte sich auch für diese Platte in unseren Breiten ein Publikum finden lassen. Mir gefällt der entspannte Ton dieses Albums, aber ich habe ohnehin von Haus aus eine Geschichte mit ländlicher amerikanischer Musik am Laufen. Ihr werdet selbst am besten wissen, ob ihr für solche Dinge empfänglich seid. (stone)

Cargo

**RADIAN** - 'Rec. Extern'  
Absolut beeindruckend, wie Radian das Vokabular von Rock im weitesten Sinne in Verbindung mit den Mitteln neuzzeitlicher Technologie bringen, und zwar im Sinne eines Band-Konzepts, von "sich in einen Raum stellen und gemeinsam spielen". Bass, Schlagzeug (inklusive Vibraphon) und Computer. John McEntire (Tortoise und so), alter Freund und Fan des Wiener Trios, hat produziert, kraftvoll aber zurückhaltend. So steht die hochreduzierte Musik klar modelliert im Raum, schmeichelt sich nicht ein, sondern wirkt fast unnahbar, streng, noch da, wo sie so etwas profanes wie einen durchgängigen Beat aufblitzen lässt. (stone)  
Thrill Jockey/Efa

**BEEF TERMINAL** - 'The Grey Knowledge'  
Über einer dezent wie stoisch vor sich hin taktenden Rhythmusmaschine liegen zarte Schleier von elektrisch verstärkten Gitarren und ab und zu einem Bass gewoben, ganz ruhig dahinfließend. Wenig durchbricht oder stört den sachten Strom dieser Musik, sei es dynamisch oder formal. Die Fremdkomposition kommt von den Eurhythmics. Da kommt tatsächlich ein wenig mehr Verdichtung ins Spiel. Stimme. Harmonische Bewegung. Die Stimmung des Albums ist zu diesem Zeitpunkt allerdings auch dadurch nicht mehr zu erschüttern, was im übrigen kein Gemälde ist. "The Grey Knowledge" soll wohl auch gar nichts anderes sein, als die flächendeckende musikalische Verarbeitung der Melancholie. Kennen wir doch alle, oder? "Hello darkness my old friend"-mäßig oder so. Als solches fraglos gelungen. (stone)  
Noise Factory/Hausmusik

**EFZEK** - 'Boogie (Dedicated To John Lee Hooker)'  
Dem top ole Punks ... : "efzek distanzieren sich noch immer von allen, die sich noch immer nicht von der derzeitigen österreichischen Regierung distanzieren." Mai 2002. Steht da irgendwo. Wir erinnern uns: Die auch an diesem Ort geführte Debatte über Österreich unter der Knote einer Koalition, an der Haiders FPÖ beteiligt war und ist. Ich wagte damals die kühne Behauptung, das meiste, was diese Koalition vorhätte, könnte und würde auch genauso gut von Sozialdemokraten beschlossen werden. Ein paar Belege steuerte ich bei (wer nachlesen möchte, welche das waren, geht zurück zur #81). Von wegen "derzeitige Regierung"... Soviel zur These,

Menschen mit fortschrittlichen ästhetischen Konzepten müssten deshalb auch gleich ansonsten heller oder was auch immer sein, als schlichte Punkrocker. Die Musik macht immerhin Schluss mit alten Formen, ergeht sich in langen Stücken, ist vor allem Soundkunst und fällt somit nicht recht in mein Ressort. (stone)  
Grob/A-Musik

**BRIGHT EYES** - 'Lifted or The Story Is In The Soil, Keep Your Ear To The Ground'  
Wieder mal so ein Typ wie Blake Schwarzenbach, dessen Songs eher Geschichten als Gedichte sind. Hier sind sie allerdings meist unendlich desolater, trauriger, verzweifelter, auch wenn, wie auf der vor kurzem erschienenen Vier-Song-EP (siehe letzte Ausgabe) und auch auf einigen Songs von "Lifted" etwas mehr Hoffnung aufscheint. Kompositorisch ist Conor Oberst hier näher am Folk als zuvor. Gleichzeitig ist "Lifted" musikalisch reicher als die bisherigen beiden Bright-Eyes-Alben. Eine annähernd unübersehbare Schar von Musikern half, die Kompositionen umzusetzen. Das hindert Oberst zugleich keineswegs, sich auch auf die Wirkung von akustischer Gitarre und seiner eigenartigen Stimme und Phrasierung zu verlassen. "Because it is the ones with the soarest throats, Laura, who have done the most singing. Everybody! La La La La..." ("Laura Laurent"). Berührend, um das mindeste zu sagen. (stone)  
Wichita/Clearspot/Efa

**ISIS** - 'Oceanic'  
**PHANTOMSMASHER** - 'Phantomsmasher'  
ISIS fielen bislang mit Platten auf Hydrahead und dem Neurosis-Label Neurot Recordings auf. Bei aller Liebe muss eingeräumt werden, dass vor allem Neurosis überväterlich im Klangbild präsent sind, dass es bei allem, was an Isis durchaus eigen ist, mal immer wieder klingt wie. Aber wenn Isis den Gesang singen lassen, wenn sie ihre sauber konturierten Kompositionen ausbreiten, ohne sie im großen Kladderadatsch explodieren zu lassen, gelingt es ihnen, den Plattentitel mit



Leben zu erfüllen, sind sie von großer Eleganz, möchte man meinen, sie seien zum mittlerweile einfach die besseren Neurosis.  
Phantomsmasher - vormals Atomsmasher - allerdings sind nochmal eine andere Liga. James Plotkin - von OLD, Scorn, Khanate und anderen Bands bekannt - hat hier ein furioses Trio zusammengestellt. Vor allem der neue Schlagzeug-Gott David Witte (Tourdrummer bei Melt Banana, überdies Akteur bei Human Remains und Burnt By The Sun) erweist sich erneut als Joker. So brachial wie fein ziseliert, so lässig wie mathematisch herrscht er dem Material seinen Sound auf - vom kontrolliert rasenden Blastbeat in freie Form und zurück. Passagen lassen an das gigantische "Wrede"-Album von Gore denken, manches setzt fort, was Don Caballero zuletzt spielten, anderswo wird Grindcore mit herben Soundscapes, fieses Sample-Schlieren zusammengeführt. Ich muss gestehen:

Das hätte ich gern selbst erfunden, damals als wir versuchten, die schnellste Band der Welt zu sein. Plotkin, einst, als OLD noch Old Lady Drivers hießen, in derselben Sache unterwegs, hat hier ganze Arbeit geleistet. Und sich gleichzeitig Türen geöffnet, die mächtig Appetit auf weiteres machen. (stone)

Ipecac/Efa

**TARWATER** - 'Dwellers On The Threshold'  
Fein gewebte Stücke zwischen Gitarre und Elektronik, Track und Song. Ronald Lippok und Bernd Jesträm, einst mit "Ornament und Verbrechen" u.a. im DDR-Underground die ersten Gehversuche unternehmend, haben sich als Tarwater zu einem auch international renommierten Act gemausert. Hier eher zu knapperen Formen neigend, bleibt Tarwater dennoch ein eigenständiger Entwurf im beschriebenen Koordinatensystem. Die unpräzise Gelassenheit, mit der sie an ihrer Musik basteln, wirkt nicht zuletzt im Kitty-Yo-Programm zwischen Maximilian Hecker, Gonzalez und Taylor Savvy wohltuend. Die große Geste, die bei den Genannten bisweilen arg zu nerven vermag, wenn das musikalische Material der Himmel stürmenden Attitüde kaum gerecht wird, diese große Geste fehlt hier. Dafür samtig changierende Stimmungen, die nicht selten an Momente von Tortoise erinnert. (stone)  
Kitty-Yo/Efa

**AFANASSI VIEBEG** - 'Karawanenmusik V'  
Es gibt anscheinend schon fünf Folgen der Karawanenmusik des unlängst aus Alma Ata nach Berlin gezogenen Viebeg. Der Titel ist kein Witz. Er deutet vielmehr an, dass Klischee, Travestie und die ernsthafte Verarbeitung fremder musikalischer Welten hier eine fruchtbare Verbindung eingehen. Das Cover unterstreicht dies noch: Ein Gemälde von Turban tragenden Kamelreitern aus dem Pinsel eines gewissen R. Talbot Kelly, 1895. Der Blick des Kolonialisten auf die wilden Exoten. Viebeg kombiniert aus

Hörspielversatzstücken, elektronischer Musik, Didgeridoo-Klängen und perkussiver Ritualmusik eine atmosphärisch dichte und schöne Musik, die gebrochen durch deutschsprachige Sprach-Samples bisweilen diesen gewissen Karl-May-Touch bekommt, der wiederum eine Distanz schafft, die der Karawanenmusik erhöhten Unterhaltungswert verleiht. (stone)  
Moloko+

**THE PATTERN** - 'Real Feelness'  
**THE D4** - '6Twenty'  
Rock'n'Roll will never dead, titelten Superpunk, und die wissen, wovon sie sprechen... Aus Oakland in Kalifornien kommen The Pattern, die schon mit den Hives tourten und mit Yeah Yeah Yeahs und den Strokes spielten. In diese musikalische Liga vor allem beiden der erstgenannten gehören sie, und dort müssen sie sich wirklich nicht verstecken. Knackige, treibende

Garagenmusik mit lässigen Melodien und knochentrockenen Gitarren.  
The D4 kommen aus Auckland in Neuseeland. Ihres ist es eher, in Manier der Hellacopters in ihren besten Zeiten zu rocken. Sie covern Guitar Wolf, Johnny Thunders und die Scavengers. Ihr Album beginnt mit dem Song "Rock'n'Roll Motherfucker". Es gibt zur Zeit bekanntlich eine Menge von diesem Zeug. Diese beiden Platten gehören zum Besten davon. (stone)  
Wichita/Clearspot/Efa

**WEIRD WAR** - 'Weird War'  
Svenonius, die alte Frontaus, und seine neue Band, bei der auch Make-Up-Kollegin Michelle und einer von Royal Trux von der Partie sind. Swampiger als Make Up, aber ansonsten durchaus ähnlich Traditionen schwarzer Rockmusik verwurstend überrascht das Debüt von Weird War nicht wirklich: Die Stimme ist unverkennbar, ein Songtitel wie "Man Is Money" lässt die Annahme zu, dass auch inhaltlich ein ähnliches Konzept verfolgt wird, wie bei Nation Of Ulysses und eben Make Up. Wahrscheinlich (vor allem) in der Bühnenausführung ein Genuss. Dieses Debütalbum deutet das gelungen an. (stone)

Domino/Zomba

**COLLECTIONS OF COLONIES OF BEES** - 'fa.ce (a)'  
Eine großartige Platte, die in all ihrer formalen Offenheit sehr einladend ist. Klavier, akustischen Gitarren, Schlagzeug, Elektronik, wenig und verfremdeter Gesang. Zwischen Komposition und Improvisation wandelnd wie Gastr Del Sol, allerdings, ohne gar so weit draußen zu agieren. COCOB verwenden Banjos und Steel-Gitarre, üfern nur manchmal in Free-Form-Rock aus, der in seinen (eher seltenen) dichter Momenten an Storm & Stress erinnert. Chris Rosenau und Jon Mueller (sonst bei der mir leider unbekannteren Instrumental-Rock-Band Pele tätig) spielen - Vögel zwitschern durchs offene Fenster - aufeinander lauschend, verfremden die Ergebnisse und setzen sie neu zusammen, bis im letzten Stück alles lärmend in sich kollabiert. (stone)  
Crouton/Artware

**VERSCHIEDENE KÜNSTLER** - 'Black & Proud Vol. 1 & 2'  
Es gab einst eine Menge guter Gründe, als Schwarzer in den Vereinigten Staaten von Amerika angepisst zu sein. Viel zu viele davon gibt es immer noch. Zwar verläuft auch in Gottes eigenem Land die Grenze nicht zwischen den Völkern und Geschlechtern, aber da es damals wie heute RassistInnen in nicht geringer Zahl gibt, die das anders sehen, erschein und erscheint vielen Opfern von Rassismus der umso stolze Bezug auf eben die äußerlichen Merkmale sinnvoll, die Anlass zur Ausgrenzung und Bildung einer Notgemeinschaft waren - ziemlich exakt so so läuft im übrigen auch der positive Bezug von Teilen der Arbeiterbewegung auf die Working Class.  
Die beiden "Black & Proud"-Folgen tragen den Untertitel "The Soul Of the Black Panther Era". Die Black Panthers gründeten sich in Oakland im Sommer 1966 als pragmatische Antwort auf die bisweilen äußerst gewalttätige Praxis des amerikanischen Staates im Umgang mit seinen schwarzen Bürgern. Die Songs jener Jahre, die Ausdruck dieses neuen schwarzen Selbstbewusstseins waren, tragen Titel wie "Get Involved", "Be Black", "Ghetto Child", "Who'll Pay Reparations On My Soul", "Walk Tall", "Respect Yourself" und "I Wish I Knew (How It Would Feel To Be Free)". Musiker wie Gill Scott-Heron, Last Poets, Staple Singers, Grady Tate, Curtis Mayfield, Marvin Gaye oder Cannonball Adderley lieferten die flammenden Appelle in mitreißenden Mischungen aus Funk, Soul, Jazz, Gospel und Reggae eingelegt. Auf den beiden vorliegenden CDs finden sich dann auch noch die Angehörigen jüngerer Generationen, die - wie angedeutet - zum Teil noch immer die gleichen Probleme haben und ihnen mit ähnlichen Mitteln begegnen. Chuck D. (Public Enemy) singt mit den Last Poets "Down To Now", die Asian Dub Foundation nahm mit der Aktivistin Assata Shakur, die in Kuba politisches

Asyl genießt, wie man so schön sagt, den Song "Reluctant Warrior" auf. Mit derlei Stoff sind die beiden "Black & Proud"-Alben proppvoll. (stone)  
Trikont/Indigo

**J MASCIS & THE FOG** - 'Free So Free'  
Eigentlich alles wie immer: Ein Mann, eine Gitarre, Schlagzeug und Bass, ab und zu vielleicht ein Banjo oder ein paar Töne am Klavier. Der Gesang erzählt zwischen den Tönen leise von Befindlichkeiten, die Gitarre untermauert sie in harschen, aber immer präzisen Riffs und Soli. Ex-Dinosaur-jr.-Mainman J Mascis macht auch auf seinem zweiten Album als J Mascis & The Fog nichts anderes als zuvor. Es sind wieder die Nuancen, die auch "Free So Free" zu einem weiteren in sich geschlossenen Album machen. Der Ton ist leichter, Mascis scheut weniger denn je davor zurück, seine Texte gesanglich verständlich zu machen - und in denen taucht immer wieder Freiheit und Freisein auf. Seine neue Leidenschaft, das Fallschirmspringen habe ihm geholfen, sich komplett zu öffnen, sagt er. "Freedom" eröffnet das Album mit einem für Mascis gänzlich ungewöhnlichen Beat und setzt den Ton, der zwar nach wie vor von Melancholie geprägt ist, aber bis zum Ende nie selbstmitleidig wird. Wieder einmal ganz große Musik. (stone)  
City Slang/Labels/Virgin

**DÄLEK** - 'From Filthy Tongue Of Gods And Griots'  
HipHop ist es schon noch, was Dälek machen, aber so weit ist wohl von dort bislang niemand gegangen: Über einem düsteren Soundtrack aus Industrial, Noise, Free Jazz, Krautrock verkündet MC Dälek seine Sicht der Dinge, strukturiert von tonnenschweren Beats. Im zehninütigen "Black Smoke Rises" verzichtet er noch auf diese - eine postapokalyptische Klanglandschaft bildet den Hintergrund für beklemmende Visionen. Das flirrende "Forever Close My Eyes" ist beinahe schon Rock - hier passt es gut, was zu lesen war: dass Dälek jüngst mit Faust im Studio für gemeinsame Aufnahmen weilten. Dälek steht in einer Tradition politischen

HipHops, die längst im Absterben schien. Dass er dabei nicht erst mit diesem grandiosen Album die Grenzen des HipHop verlässt, der selbst - wie alle Popmusik - ein musikalischer Bastard ist, erscheint lediglich als folgerichtig. "You miss the entity of all i perform, fuck that norm, I spit on that behaviour", entgegnet er seinen Kritikern ("Voices Of The Ether"). Demnächst auf einer Bühne in Eurer Nähe! (stone)  
Ipecac/Efa

**THEORETICAL GIRLS** - 'Theoretical Girls' CD  
**KRAUTS** - 'New Wave!' 7"  
**RADIO 4** - 'Gotham' CD  
**INTERPOL** - 'Turn On The Bright Lights' CD  
Thomas Klute kam aus der Hippie-Szene, konnte eines Tages mit dem Rock-Star-Ding und endlosem Gitarrengewisch nichts mehr anfangen, las in der Zeitung von Punk - "Lern' drei Akkorde und gründe eine Band" -, nannte sich Tommy Rinnstein und gründete nach einem Intermezzo bei den Blendern die Band Krauts, von denen dieser Tage zum ersten Mal eine Platte erschien: die Single "New Wave!", aufgenommen 1979 in Bremen. Punk war noch nicht zur bierseligen Uffta-Konvention geronnen. Krauts-Sänger Egon, auch als Ego-N unterwegs sang lakonisch über "Deutsche Girls" - ihr wüst schon, Überaffirmation -, machte ein paar Sekunden lang auf Zahar Leander, um danach über die Melodie von "Wild Thing" "Deutschland, besorgs mir noch einmal" zu flehen. Ein Saxophon trötet dazu. Dass alle Welt über Berlin, Hamburg und Düsseldorf spricht, hat Gründe. Dass es in Bremen keine interessanten Bands gegeben hätte, ist keiner davon. Sicher, die Bremer Punk-Szene hat nicht annähernd die Verkaufszahlen gehabt, wie DAF und Konsorten. Ein Label, das Plattform für die Szene hätte sein können, gab es nicht. Aus den Krauts gingen A5 und Organbank hervor. Lange gab es sie nicht, wie die meisten Bremer Bands jener Tage. Einer wurde Gastronom, einer ging nach Berlin, einer ins Irrenhaus, einer verbrannte im Suf,

mit Zigarette eingeschlafen, ein anderer erbt eine Viertelmillion und verlor das Interesse an der Musik. Tommy Rinnstein machte weiter, krönte sich 1988 grinsend zum "Kaiser Of Rap", als kein Mensch daran dachte, mit deutschem HipHop Geld zu verdienen. "Den Witz hat damals niemand kapiert", sagt er heute mit resignierter Gelassenheit. Heute nachhören, wie einst alles begann. (Phonomenal; www.phonomenal.de)  
Auch in New York werden Schätze gehoben, die im Wirbel um die Punk-Explosion verschüttet wurden. Sicherlich ist nicht alles, was gehoben wird, weiter der Rede wert. Die Theoretical Girls allerdings, die 1978 eine Single veröffentlichten, sind für Freunde und Freundinnen fortschrittlicher Rockmusik ein Schmankerl. Unter diesem Namen prägten Glenn Branca, Wharton Tiers, Margaret Dewys und Jeffrey Lohn neben Bands wie James Chance & The Contortions und Lydia Lunchs Teenage Jesus & The Jerks den New Yorker No Wave mit, wirkten befruchtend auf Bands wie Sonic Youth oder Jon Spencers alte Band Pussy Galore. "Theoretical Girls" enthält 19 Songs, in denen sich der beißende Humor und die Lust am Lärm, an der Zerstörung tradierter musikalischer Formen ausdrückt. Und das ist nicht nur von historischem Interesse, sondern klingt auch heute noch frisch. (Acute Records/Carpark Records/Hausmusik)  
Radio 4 hat Dietmar neulich schon im TRUST vorgestellt. Und die sind in der Tat super. Die Rückkehr der späten 70er und frühen 80er bei den Enkelkindern der Revolte. Radio 4 haben ihre Wurzeln nicht nur geographisch in direkter Nachbarschaft der Theoretical Girls und anderer Wegbereiter, hängen aber eher funktionalen Sounds an und sind deshalb auch weit eingängiger als der No Wave jener Tage. Helden wie Pop Group oder Wire standen federführend Pate, wobei der Einfluss von Disco - sporadisch auch Dub und so - auf das New York jener Tage (auch unter den Punks) hier besonders zu Buche schlägt.  
Radio 4 zu entdecken, ist nun kein Problem mehr: City Slang hat das jüngste Album von Radio 4 via Labels/Virgin auf den deutschen Markt geworfen. Ebendort erschien das Debüt-Album der derzeit hoch gehandelten New Yorker Band **INTERPOL**. "Turn On The Bright Lights" orientiert sich eher an der englischen Schule. Besonders häufig fällt als Referenz der Name Joy Division. Wunderschöne, ergreifende, traurige Rockmusik. Mal sehen, wann auch dieser Bezug auf die frühen Achtziger nervt. Im Moment ist der Ansatz noch äußerst fruchtbar, auch wenn alte Säcke schon wieder ihr "Früher, ja früher..., Heute"-Gesicht aufsetzen. Der Satz von Arto Lindsay fällt mir wieder ein, der neulich sagte: "Ich bin mit den Bands, nach denen sich die Strokes modellieren, aufgewachsen. Ich war Television-Fan, vielleicht ist es da etwas viel verlangt, wenn ich auch noch die Strokes aufregend finden soll." (stone)

**GIDDY MOTORS** - 'Make It Pop'  
Großartige Platte von einer Band aus London, aufgenommen vom umtriebigen Steve Albini. Hier werden Einflüsse wie Captain Beefheart, Jesus Lizard, die besten AmRep-Bands und vereinzelte Jazz-Partikel zu drängender Rockmusik verquillt - laut, schmutzig, kantig, komplex und sehr eigen. Eingeschränkt wird der Spaß höchstens ein wenig durch den etwas monoton herausgepressten Gesang. Spannungsbögen, die Dramaturgie des Albums, die ruhigeren Momente - all das lässt vermuten, dass diese Band auch als Instrumental-Formation blendend bestehen könnte. (stone)  
FatCat/Indigo/Hausmusik

**CEPHALIC CARNAGE** - 'Lucid Interval'  
Auf dem Grat zwischen Grindcore und Deathmetal rennt wie von Furien getetzt und sich in grellen Zuckungen windend, wüste Schreie ausstoßend gleichzeitig gestandene Rückwärts-Salti springend, ohne abzustürzen Cephalic Carnage. Zwar verdrehen sie die Gliedmaßen ihrer Kompositionen nicht so nahezu unentwirrbar in einander wie ihre Label-Kollegen vom Dillinger Escape Plan, sie kennen dafür ein paar andere Tricks, trauen sich freie Form, aber auch -

neben den komischen Breaks und Interludes - konsequentes Brettern. (stone)

Relapse/Spv

**XINLISUPREME** - 'Murder License'  
Das zweite Album dieser jungen Menschen aus Japan, bei denen My Bloody Valentine, Merzbow, Jesus & Mary Chain, Godflesh und ähnliches in den Mixer kommen und zu einem brachialen Sound vermengt werden, der in sich immer wieder Momente zarter Schönheit birgt, wo er nicht in Wogen über einen hereinbricht oder an den Nerven zerrt. Ein tosendes Inferno, in dem die Formen von Rockmusik nicht zerstört sondern verformt und auf eine andere Ebene gehievt werden. Sound im Sinne von Lärm steht hier mehr noch als auf dem etwas Debüt gleichwertig neben Harmonien und Rhythmen. (stone)  
FatCat/Hausmusik/Indigo

**FUJIYA & MIYAGI** - 'Electro Karaoke In The Negative Style'  
Die Debüt-Single fand ich schon ziemlich schön in ihrem sanft groovenden Ton zwischen Krautrock und Elektropop. Auf ihrem ersten Album - das übrigens beide Songs der Single enthält - vollziehen sie diesen Ansatz nun in ganzer Länge. Über weite Strecken instrumental fließen die Songs des Duos unaufgeregter, schlackenlos Gitarre und Bass in die elektronischen Rhythmen einbettend. Nur manchmal haucht eine Stimme unverständliches. Ein wenig hat das was von der Idee die die Weihehimer Posse verfolgt, Notwist, Lali Puna und andere, die bestrebt sind, Popmusik stets auf einen neuen Stand zu bringen, dabei aber nie die Methode zum Zweck erheben. (stone)  
Massive Advance/Ideal

**FATSO JETSON** - 'Cruel & Delicious'  
Zwar sind Mario und Larry Lalli echtes Palm-Springs-Urgestein, inspirierten Nick Oliveri zum Rocken und haben bereits drei Alben veröffentlicht - zwei davon übrigens auf SST. Auf dem Label von Josh Homme (QOTSA) haben sie eine neue Heimat gefunden, im Herzen der Familie. Trotzdem schwimmen sie nicht auf der Stoner-Welle. Dafür sind sie dann wohl doch zu schräg. Schwere Riffs, sicher, aber sie sticht manchmal eben der Hafer. Dann schlägt ihre Leidenschaft für Captain Beefheart durch, ihre Neigung zu krudem Blues-Rock. Die mathematischsten Momente heben sie sich anscheinend für das Sort Of Quartet auf, aber auch Fatso Jetson haben diese Elemente, allzeit gut geerdet, aber sie sind da. Man höre "Light Yourself On Fire" mit seinen beinahe entrückten Melodien und psychedelischen Gitarren. Oder das Instrumental "Heavenly Hearse". Mit einer (allerdings nicht sehr gelungenen) Version von Devos "Ton O Luv" beweisen sie Geschichtsbewusstsein, mit Vince Meghrouni haben sie einen Gast geladen, der u.a. bei der späten SST-Jazz-Band Bazooka spielte. Von solchem Geist genährt ist "Cruel & Delicious". Das muss ja beinahe schon gut sein. Ist es auch. (stone)  
RekordsRekords/Efa

**ROBOTOBIBOK** - 'Jogging'  
Auch wenn sie in seltenen Momenten in Richtung komischen Mucker-Jazz-Funk-Rock abdriften, haben diese Leute aus Polen ein ausgesprochenes Händchen für energetischen Jazz, der hier bisweilen mit handgetrommelten Breakbeats daherkommt. Dabei haben sie ihre Wurzeln vor allem im Jazz der Sechziger, von Acid-Jazz über Hardbop bis hin zu freieren Spielweisen, die Grenze zum Free Jazz nur in ganz seltenen Momenten überschreitend, und setzen dann und wann mit ihrem Instrumentarium aus Gitarre, Moog-Synthesizer, Saxophon, Percussion, Kontrabass und einem Instrument (?) namens Trabka, das in keinem Polnisch-Deutschen Wörterbuch im Internet zu finden war, zu straff federnden, ausgedehnten kollektiven Improvisationen an, in denen sie dann jene intensiven Momente der Verdichtung erreichen, die mich für Jazz in the first place einmal eingenommen haben. Abzüglich des kleinen, eingangs erwähnten Mankos ganz großartige Musik. (stone)

ORIGINAL HELL RACER STUFF

CUSTOM-CLOTHES

BBP®

BIG BLOCK PRODUCTION

SPEED EVER BRAKE NEVER

WWW.HELL-RACER.COM

## Short Cuts

**SSSD** - 'Home' - Auf drei Gitarren und einem Bass spielen Martin Siewert, Burkhard Stangl, Taku Sugimoto und Werner Dafeldecker - allesamt führende Kräfte der freien Improv-Szene - eine Musik, die ans Nichts grenzt und dabei immer wieder mit viel Zeit wunderschöne Momente gebiert. (Grob/A-Musik) \* **BOXCAR RACER** - std. - Das Cover zielt ein Aufkleber: "Boxcar Racer = 2/3 Blink 182". Nicht, dass ich die so schlecht fände. Eben die Radio-Version einer Musik, die ich einmal mochte. Ob du Punkrock dazu sagen willst oder nicht, interessiert mich weniger. Vom Material her ist die Antwort klar, auch wenn bei Boxcar Racer wie bei Blink 182 der Schönüberzug vor dem Schmutz schützt, der für viele unabdinglich dazugehört. (Mca) \* **SIGNER** - 'Low Light Dreams' - Bevan Smith alias Signer bringt straighte Beats, technoid, aber mit warmem Dub-Vibe. Ein Track heißt - anscheinend programmatisch - "Dreaming about making music to dream to". Ein schönes Stück Musik. (Carpark/Hausmusik) \* **NEON ELECTRONICS** - 'System Riviera' - Dirk Da Davo, eine Hälfte der EBM-Kombo Neon Judgement und sein neues Projekt. Techno, House, EBM und so Sachen in den Mixer geworfen. Nicht mein Verein. (DanceDelic-D/Alive) \* **FACE TOMORROW** - 'For Who You Are' - Die ersten Takte erinnern an At The Drive-In, der kurz drauf einsetzende Gesang knödelt in Radiohead-Manier. Und landet in Momenten emotionaler Intensität genau zwischen Cedric Bixler und Stephen Brodsky (Cave In). Eine Melange aus Einflüssen, die geradezu kommen musste. Face Tomorrow spielen - wengleich manchmal etwas profan - geschickt mit Dynamik und Brüchen. Im weiten Feld der Mitbewerber liegen sie damit recht weit vorn. (Reflections Records/Green Hell) \* **SPACEHEADS** - 'Low Pressure' - Die Basis sind die Instrumente. Im Studio vervielfältigen Spaceheads ihre Mittel und gelangen flankiert von verschiedenen Remix-Künstlern zu bisweilen orchestraler Dynamik. Entspannt legt Trompeter Andy Diagram satte Akkorde über den sanft pulsierenden Beat des Schlagzeugers Richard Harrison. Im Verlauf von "Low Pressure" verdichtet sich die Bewegung unter der Oberfläche, spielen die beiden die Wettermetapher bis zum Gewitter aus und bewahren so diese Platte vor der Eindimensionalität des Wohlklanges. (Bip Hop) \* **SOLEA** - 'Solea' EP - Zum Gähnen langweiliger Indie-Rock von euren alten Emo-Helden der ehemaligen Texas Is The Reason und Samiam Ruhm. (Defiance/Zomba) \* **JOHN BUTCHER & PHIL MINTON** - 'Apples Of Gomorrah' - Zwei Improv-Größen spielen miteinander. Der eine singt, der andere spielt Saxophon. Beide kommen vom Jazz und haben sich über dessen freie Varianten zum noch viel losgelösteren Spiel entwickelt. Seltsame Geräusche entlocken sie ihren Instrumenten, nicht zuletzt Minton seiner Stimme. Mein altes Problem mit derart Muse zu erläutern, fehlt mir derzeit die Muße. (Grob/A-Musik) \* **CHUMBAWAMBA** - 'Readymade' - Zuckersüße Stimmen, cremige Beats, einschmeichelnde Melodien - ewiger Vorsommer der Anarchie: die neue Chumbawamba ist da. Freunde sauberer Popmusik mit dem innigen Bedürfnis, ihrem Vergnügen mit gutem Gewissen nachzugehen, sollten zugreifen. Die Falschen trifft es nicht. (Mutt/Zomba) \* **THE PUPILS** - 'The Pupils' - Die dürfen auf Dischord veröffentlichten, obwohl sie nicht in DC wohnen. Merkwürdig auch ihr Folk zwischen Jethro Tull, Nick Cave und Bob Dylan. Beide Pupils spielen ansonsten übrigens bei Lungfish. (Dischord/Efa) \* **ZOPPO** - 'Les Aumonts' - Schöne "Indie-Rock", sachte Melodien, schwelgerische Arrangements, Sebadoh auf HiFi, so wie es in den frühen Neunzigern Sitte war. (Transformed Dreams/Flight13) \* **BRANDO** - 'The Headless Horseman Is A Preacher' - Nettes Song-Ding under the influence of Pavement, Sebadoh und anderen Helden der Neunziger. 20 kleine Schätze. (Talires Records/Westberlin Medien Vertrieb; www.westberlindistro.de) \* **DISKA** -

'America's The Bomb' - VÖ-Datum: 11. September, dann noch dieser Titel, ein Debord-Zitat und Songs, die "Pogo No Logo" und "I'm So Bored Withe The USA" - der große Rundumschlag. Die angebliche Repolitisierung von Pop mal ganz offensiv angegangen. Dass ein derart mit Anspruch beladenes Werk an nicht wenigen Stellen ins Straucheln gerät, verwundert nicht. Immerhin gelingt ihnen da und dort durchaus ansprechender "Disco-Punk". (Echokammer/Hausmusik/Indigo) \*



**DEAD MAN RAY** - 'Cago' - ... ist CHicago, wo Steve Albini wohnt, der dieses eher überraschend ruhige Album der belgischen Band aufgenommen hat, das melancholischen "Indie-Rock" mit dem Charme der alten LoFi-Platten enthält, ohne dabei nach deren Verfahren zu klingen. "Cago" streunt dann und wann in fremde Gefilde, ohne die Basis je zu verlassen. (Labels/Virgin) \* **FENNESZ/O'ROURKE/REHBERG** - 'The Return Of Fenn O'Berg' - Drei Spezialisten geben sich gegenseitig mit ihren Laptops die Kante. Zwischen idyllischen Soundscapes, zerbrochenen Tanz-Beats, bizarren Klangkulturen, gesampleten Einpielungen europäischer Klassik und leis' dräuendem Noise tönt das Ergebnis. (Mego/A-Musik/Hausmusik) \* **BONGZILLA** - 'Gateway' - Aus unserer Drogenausgabe ist vielleicht noch das Band-Photo im Gedächtnis, auf dem vier junge Männer sich derart sachgemäß an Bongis zu schaffen machen, dass man schon vom Hinsehen stoned ist. Ihr majestätischer Rock in direkter Sabbath-Erbfolge (also einschließlich latent jazziger Jams) macht sich gut in deinem Plattenregal neben Green Machine und was du sonst noch so von diesem Zeug hast. Verfeinert gegenüber dem ersten Album ist "Gateway" eines der wenigen Sludge-Core-Alben, die heute noch empfohlen werden können. (Relapse/Spv) \* **NILE** - 'In Their Darkened Shrines' - In rasendem Takt, geschlagen von einem großartigen Schlagzeuger, brettern Nile durch die zwölf Stücke ihres neuen Albums. Wie schon zuvor sind Nile erfreulich großwahnsinnig, so dass sich hier u.a. zwei Kompositionen in epischer Länge (einmal 15, einmal immerhin 11 Minuten) finden, in denen auch exotische Instrumente wie Saz, Duduk und Tambura Verwendung finden. (Relapse/Spv) \* **DENALI** - 'Denali' - Es ist vor allem die Stimme, die den Songs das Ihre aufdrückt, das

große Seufzen, Flehen und Schmachten, am einen Ende durchaus an Heather Nova erinnernd, am anderen an Portishead. Dass die Musiker hinter Maura Davis aus Rock-Bands wie den drögen Engine Down kommen, schlägt sich bloß darin nieder, dass sie ab und zu die Gitarren lauter machen, die hier das Fundament bilden, auch wenn auf Synthetik und Klavier nicht verzichtet wird. (Jade Tree/Cargo) \* **EXHAUST** - 'Enregistreur' - Hier geht nicht so wahnsinnig viel. Erst nach der Hälfte des

**HANGED UP** - 'Kicker In Tow' - Schlagzeug und Viola aus dem GYBE-Umfeld (heißt wieder mal: schönstes Verpackungsdesign in Pappe und Siebdruck) in einer spröden, nervösen Instrumental-Musik. Das Info verweist auf Alles Wie Groß von Michael Heilrath und trifft es damit ziemlich gut: Rock mit kammermusikalischen Mitteln, allerdings freier und formal weniger streng als bei Heilrath. (Constellation/Hausmusik/Indigo) \* **MUDHONEY** - 'Since We Became Translucent' - Das erste Stück "Baby Can You Dig the Light"(!!) dauert beinahe achteinhalb Minuten, eröffnet mit dubbigem Tiefe, irrlichternden Feedbacks und hebt mit Hilfe einer mehrköpfigen Bläsersektion in Richtung Orbit ab. Der Rest ist Mudhoney as can be, sieht man davon ab, dass die Bläser auch später immer wieder auftauchen. Vielleicht ein wenig abgehangener, aber das war zu erwarten. Nice Rocker, anyway. (SubPop/Cargo) \* **CASINO VERSUS JAPAN** - 'Whole Numbers Play The Basics' - Eine - mir etwas zu - besinnliche Kollektion elektronischer Musik, in der Erik Kowalski schlichte Melodien vor dezenten HipHop-Beats und warmen Bässen ertönen lässt. (Carpark Records/Hausmusik) \* **HATE ETERNAL** - 'King Of All Kings' - Konsequenz. Ohne Atempause stürmen Musiker von Morbid Angel, Nile, Cannibal Corpse und Malevolent Creation durch knapp 34 Minuten totes Metall. Die Geschwindigkeit ist extrem. Und trotz sporadischer Soli und Breaks bleibt das Energie-Level konstant hoch. Musikalischere, in diesem Sinne auch interessantere Platten hat es im Genre einige gegeben. Diese hier funktioniert anders, auch anders als das meiste, was ähnlich monochrom daherkommt. (Earache) \* **NADA SURF** - 'Let Go' - Sie haben es nicht immer leicht gehabt, wurden von Plattenfirmen bedrängt, wieder ins Studio geschickt, weil sie keinen Hit aufgenommen hatten und was nicht noch alles. Mit "Let Go" haben sie - auch diese Geschichte kennen wir - endlich die Platte aufgenommen, die sie immer schon aufnehmen wollten. Aber da diese Geschichten ihr Eigenleben haben, das mit dem verhandelten Gegenstand vermittelt durch ein vor allem ökonomisches Interesse zu tun hat, soll uns das nicht weiter stören. "Let Go" ist ein schönes College-Pop-Album geworden - im Ausdruck sehnsuchtsvoll, formal schlüssig und handwerklich ausgereift. (Labels/Virgin) \* **SCHNEIDER TM** - 'Zoomer' - Er hat zurück zum Gesang, zum Song und in Maßen auch zur Gitarre gefunden. Geblieben ist das elektronische Fundament, allerdings nun kein straighter Viertelteil-House-Takt mehr, sondern kleinteilige Beats, nervöses Gerappel, komplexe Rhythmik, die indes den Fluss der gefälligen entspannt-melancholischen Songs nicht stört. Andersorts in diesem Heft ein kleiner Artikel über den ehemaligen Gitarrenmann (Hip Young Things und Locust Fudge). (City Slang/Labels/Virgin) \* **URLAUB IN POLEN** - 'Parsec' - Immer wieder verpasst, diese Band, von der ich nicht genau weiß, wie oft sie schon in Bremen spielte. Nun gibt es ein erstes Album - nach diversen Singles und Sampler-Beiträgen, die ich natürlich alle nicht kenne. Urlaub in Polen sind zwei Menschen, die Rockmusik spielen, aber nicht unbedingt das, was von BluNoise erwartet werden darf. Mit Elektronik und Gitarre im Anschlag verfolgen sie einen eigenen Sound. Surf, Garage, Postpunk, Space-Rock. Die sind richtig gut. (BluNoise/RAKETEmusik/Efa) \* **THE PAPER CHASE** - 'Hide The Kitchen Knives' - Schön, dass es Bands gibt, die den ATDI-Impuls als Anregung verstehen, die Mittel einer Rockband zu erweitern. The Paper Chase haben uns einen überzeugenden Entwurf zwischen Genannten, Sachen wie Barkmarket und King Crimson vor den Latz, der nicht zuletzt dadurch auffällt, dass ein Klavier als voll funktionierendes Instrument integriert ist. Einzig der manierierte Gesang wirkt bisweilen etwas zu aufgesetzt. (Southern/Efa) \* **GHOST CLUB** - 'Ghost Clubbing' - Ghost Club ging aus den neuseeländischen 3Ds hervor. Sie reifen die Gitarren weit auf, spielen nach vorn. Angenehm. Die Stimme klingt manchmal nach Gordon

Gano. Manchmal wird sie durch ein den Verzerrer geschickt, was ihr durchaus bekommt. Bei allem Noise bleiben sie allerdings immer verbindlich, freundlich und ein klein wenig unspetakulär. (Hausmusik/Indigo) \* **DEAD TO FALL** - 'Everything I Touch Falls To Pieces' - In ihren besseren Momenten erinnern sie an die Carcass der "Heartworks"-Phase. Immerhin... (Victory Records) \* **AGD** - 'Echolokator' - Eine schöne Melange aus Wave, Elektro-Pop; Easy Listening und Krautrock aus Polen, verziert mit Sprach-Samples. Manchmal kühl, manchmal hinterhältig hübsch. (Vytvornia/Antena Kryzku Unc.; antenakryzku@terra.pl) \* **GOOD WITCH FROM THE LABEL** - 'Turn' - Dem Kanzler sein Label ist definitiv eins der guten. Aber bei aller Liebe kann mich dies hier nicht begeistern. Zwar schiebt die Band mächtig, erdenkt treibende Bikerrock-Stücke, in denen Sound, Dynamik und Melodie ihr wohlproportioniertes Teil bekommen. Aber leider gibt es da diesen Sänger, der sein Mundwerk in einer Gothabilly-Band erlernt haben muss. Als Kind fiel ich einst in einen Zuber mit Koteletten, weshalb bei mir derart wohl mein Leben lang nicht mehr anvisieren wird. (Exile On Mainstream) \* **DIVERSE** - 'Rose Bonbon - Open All Night' - Anscheinend ein Sampler zum Club, der sich seinerseits in Paris befindet. Von den vertretenen Bands kenne ich lediglich Rita Mitsouko, und das ist auch eher eine oberflächliche Bekanntheit gewesen. Wie die meisten anderen Bands, die teils so ausgefallene Namen wie Oberkampf und Wunderbach tragen, spielen jene leichten Pop mit naivem Appeal, mal funkig, mal wavig, manchmal darfs auch Punkrock sein. Klingt nach einer langen ausgelassenen Feier in einer milden Sommernacht. Baden in den Brunnen des Louvre und so weiter, ich hatte das irgendwo schonmal. Sehr hübsch. (Naive/Magic, Revue Pop Moderne; www.lesite.fr/magic) \* **DOVER** - 'It's Good To Be Me!' - Dem optimistischen Ton des Titels entsprechen die fünf Live-Songs dieser EP, unter ihnen eine Version von "Witness" (Screaming Trees), die ergänzt um ein paar Akustikversionen, einen ganz neuen Song und ein paar Videos in ihrer Freundlichkeit irgendwie anrühren, auch wenn Dover eigentlich ja nichts anderes spielen als metallischen Alternative Rock mit zartschmelzenden weiblichen Gesängen. (Emi)

(stone)

**DREDG** - 'El Cielo' CD  
DREDG's neues Album gibt ein hervorragendes Beispiel fuer die Spektakel-Schaffung unserer Gegenwart ab. Eine glasklare, absolut transparente Produktion, bei der die Aufnahmen der Schlagzeug- und Percussionspuren vermutlich allein zwei Monate in Anspruch genommen und 20.000 Dollar des Riesen-Etats verschluckt haben und die trotzdem nicht in der Lage ist die Schwerkraft, und sei es nur fuer Momente auszuhebeln. Oftmals wird Bands ja mit musikalischen Vergleichen Unrecht getan und die eigene Anstrengung, das Herzblut welches in die Realisierung der eigenen Musik geflossen ist, voellig verkannt und ignoriert. Was ich hier allerdings erkenne, ist der Wille Karriere zu machen und zur Realisierung dessen ein Rollenmodell aufzugreifen, das sich mehr oder weniger juengst durchgesetzt und mittlerweile etabliert hat. In DREDG's Fall ist das TOOL, sprich die geschickte Mischung von artifiziellen „emotionalen“ Komponenten mit Rock und vermeintlicher 70er-Psychedelia, die angelegt ist, Teeniebopperherzen zum Schmelzen zu bringen. Vor zehn Jahren waren es halt die Clones der Post-Nirvana-Zeit. Die konnten in der Regel jedoch wenigstens noch rocken. Bei DREDG hingegen fließt derart viel Schmalz, dass die Kacheln in unserem Wohnzimmer schon ganz schmierig sind. Allein dieser pathetische Saenger mit seinem sakralen Habitus laesst U2's BONO wie einen Punkrocksaenger ausschauen. Im VISIONS denke ich wird dieses PRODUKT allerdings die „Platte des Monats sein“. (tom)

**BECK** - 'Sea Change'

Eine klassisch-BECK'sche Kehrtwendung im Vergleich zu seinem funkigen, Bigband-orientiertem Vorgaenger. „Sea Change“ wird dominiert von Akustikgitarren, sehr Cinemascope-breiteleinwandig gefassten orchestralen Hintergrundsounds und nicht zuletzt von des Profi-Weirdos stonetem, verhaltenem Gesang selbst. Ein leichter Anflug von Melancholie und recht persoendlich winkender Introvertiertheit zieht sich durch die 12 neuen Songs wie ein verbindener roter Faden. Da ist Abendstimmung, die sich uebers Land senkt, zu spueren, wie in jenen Stunden komponiert, in denen es nichts mehr zu beweisen gibt und alles geschaefftige Treiben aus der Distanz innerer Ruhe beginnt, aufgesetzt und laecherlich zu wirken. Durchgehend harmonisch und auf jegliches Gerocke verzichtend, (lediglich zum Ausklang von „Sunday Sun“ blitzt kurz etwas Dissonanz auf), kann ich mich mit diesem Album durchaus anfreunden. Auch und gerade weil auf „Sea Change“ ein potentieller „Alternativ-Hit“, etwas fuer die Radioauskopplung und Hotrotation geeignetes absolut nicht zu finden ist. BECK scheint wirklich stets nur das zu machen, wonach ihm gerade der Sinn steht, auch wenn wir sein 70er-orientiertes Bestreben, schon zu Lebzeiten zum Klassiker aufzusteigen, andernorts schon gehoert haben. (tom)

Universal/Motor

**CHRISTANSEN** - 'forensic brothers and sisters!' CDEP

Jaja, da pflügen einige Bands ein tiefes Fahrwasser und diesem folgend, klingen laut Beschreibung viele Bands auf einmal wie eben jene Wegbereiter. Aber manchmal stimmt der Vergleich trotz allem noch, egal wie oft der dann auch schon benutzt worden ist. So ist es bei Christiansen nicht unbedingt Vermessen zu sagen, dass sie tief in den Kelch gefüllt mit Fugazi und At the Drive- In geschaut haben. Und das ist nicht abwertend gemeint. Die Debut EP der Band aus Louisville klingt stark nach einer Melange eben diese Bands. Hier und da noch ein Spritzer vertrackter Jazz-core und fertig ist das Gemisch. Manch einer mag sich jetzt vielleicht gähnd die hand vor den Mund halten, aber mir gefällt's. Christiansen besteht u. a. aus ehemaligen Mitgliedern von The Enkindels und By the Grace of God. Nicht ganz unspannend, was es wohl demnächst noch von ihnen zu hören geben wird. (peter)

**RED ANIMAL WAR/ SLOWRIDE** - s/t Split EP

Die Zahl "2" ist ziemlich klasse. Kann man eine Menge mit anstellen. Zwei Bands. Beide aus der Gegend von Dallas, Texas. Beide teilen sich jeweils eine Veröffentlichung und die sechs Songs davon sind jeweils gerecht abwechseln an beide Bands mit je drei Songs aufgeteilt. Und schon hat man sich eine Einleitung für die Split EP der beiden deep elm Bands Red Animal War und Slowride zusammengesetzt. Schwer zu sagen, ob nun eine der Bands hervorsteht, aber muss ja auch gar nicht. Red Animal War rocken, im Vergleich zu ihrem letzten Album, schon gleich mit dem ersten Song. Ein wenig stop and go post-hc und mit sprödem Bass und prägnanten Gesangsmelodien. Slowride setzten mit vielschichtigen Gitarren dagegen und haben teilweise die etwas schöneren Parts. Erinnert ein wenig an Burning Airlines. Ausgewogene Split EP zweier Bands. In der Schule gäbs' dafür eine „2“. ...konnte ich mir nicht verkneifen... (peter)

**22 PISTEPIRKKO** - 'The Train' CD EP  
Und wieder feste 'druff auf die Vorurteile: Skandinavier sind ja manchmal durchaus etwas seltsame Menschen, aber 22 Pisteppirko auf jeden Fall. Vor Jahren habe ich sie mal in Trondheim in Norwegen gesehen. Dafür hatte ich mich von einem Schüleratstausch weggeschlichen und für das Konzert bei unserem begleitenden Busfahrer Unmengen Bier gekauft, das er im Unterteil des Busses nach Norwegen geschmuggelt hatte und zu vergleichbaren Spottpreisen an einige Schüler verkaufte. Das Konzert war

dann in einer Art Auditorium und man konnte im Halbkreis von oben auf die band herab blicken. Ziemlich lustig. Dunkel wars und der Sänger von 22 Pisteppirko hatte so ein leuchtendes JoJo, das er wie verrückt herumwirbelte und damit auch noch abstruse Klänge fabrizierte. Nun ja, experimentierfreudig halt. So kann man wahrscheinlich auch diese tourbegleitende EP beschreiben. Ein neuer Song der Band „waiting for the train“, der folgend von Jori Hulkkonnen und To Rococo Rot remixed wird. Als Bonus gibt es dann noch zwei live Aufnahmen von älteren Stücken. Und die Musik? „Waiting for the Train“ klingt wie eine schrecklich neu remixte Version irgendeines 80er-Synthie-Pop-Liedes. Pet Shop Boys in abgemagert? Ein neues Experiment? Die folgenden beiden wirklichen Remixe beschränken sich dann auf höhepunktloses steriles Computergeblubber. Schade ist's, aber beim ersten Blick auf die Cd und den Bandnamen habe ich mich mit Freude an den Abend in Trondheim erinnert. (peter)

clearspot/Efa

**LEWIS** - 'even so' CD

Post-Rock? Post-Punk? Postmann? Oh je, so was holpert einem aus dem Kopf, wenn man Abends zuvor auf einer Cocktail-mit-Schirmchen-Party versumpft ist. Aber so ganz zusammenhangslos ist es denn auch nicht. Läuft nämlich gerade Lewis in der Anlage als ein netter Herr von der Post ein Paket vorbei bringt und meint, dass die Musik aus meiner Wohnung sehr angenehm klinge. Ist etwas wahres dran. Im einem Moment klingt die Platte großartig und kurze Zeit später kann sich das Blatt wenden, wenn der Sänger mit seiner etwas leidenden Stimme zu sehr nölt. Vergleiche fallen da schwer, erinnert vielleicht ein wenig an Bands wie z. B. Owen. Ob es jetzt Post- oder Rock ist weiss ich immer noch nicht, aber leider ist auch nicht viel mehr von Lewis hängen geblieben. Ich gelobe Besserung. (peter)

**GOGOL BORDELLO** - Multi Kontra Culti VS. Irony' CD

**J.U.F.** - same  
„Sally was a fifteen year old girl from Nebraska. Gypsies were passing through her little town. They dropped something on the road. She picked it up... and cultural revolution right away began. Yes, I am sorry. It right away began!“  
GOGOL BORDELLO, unsere liebste Exilantenkapelle aus New York schlaegt erneut zu und wieder fangen die Glieder schon beim Auftakt „When the trickster starts a-poking“ wie von selbst an zu zucken und es bleibt kein Auge trocken, soviel Humor ist das Sextett, bestehend aus akustischer und elektrischer Gitarre, Violine, Schlagzeug, Akkordeon, Saxophon und der unnachahmlichen Stimme von Eugene Huetz am verspruehen. Den Fotos auf dem CD-Cover nach zu urteilen, muss die Live-Show der Zigeunerpunktruppe ja einer wilden Party gleichkommen, aber auch dieses hervorragend in Szene gesetzte Studioproduct eignet sich exzellent fuer Heimorgien jeglicher Art. Uptempo gespielte osteuropaeische Folkore, (drei Leute von GOGOL BORDELLO stammen glaube ich urspruenglich aus Rumaenien), wird auserst lebendig mit Rockelementen vermischt und mit viel Pfeffer und Rotz dem Zuhoeer entgegengeschleudert. Langeweile kommt bei den 11 Stuecken garantiert nicht auf, soviele musikalische Ideen haben die Jungs in „Multi Kontra Culti“ einfließen lassen und die Naturlichkeit, mit der sie aufspielen, ist eine Tugend, die nur noch wenige Veroeffentlichungen dieser Tage fuer sich in Anspruch nehmen koennen. Solltet Ihr auf Eure Speisekarte packen!

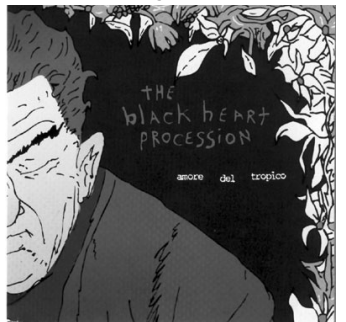
J.U.F. ist ein neues Projekt von Eugene Huetz (GOGOL BORDELLO), Tamir Muskat (BIG LAZY, FIREWATER) und Oren Kaplan (GOGOL BORDELLO, FIREWATER). Der „orthodoxe“ Ansatz GOGOL BORDELLOS, tradierte Musikelemente verschiedener, insbesondere osteuropaeischer Kultur zusammenzubringen und mit Punkenergie abzuarbeiten, wird hier auf ein neues Level gehoben. Wirklich neu, weil neben herkoemmlichen Instrumenten bei J.U.F. die Rhythmusfraktion enorm elektronisch

verstaerkt wird und mit Tamir und Oren zwei Israelis die Oberhand haben, die jetzt einmal mit der ganzen Bandbreite von jiddischem Folk bis zu gegenwaertigem israelischen Pop aufwarten koennen. Die Vielfaltigkeit dieser Melange ist unglaublich und erstreckt sich von Rumaenien ueber Tel Aviv-Housemusic bis nach New York und zurueck. Da blitzten Heavy-Gitarrenriffs in einem Moment auf, und in wenigen Sekunden wechselt die Musik in einen Kletzmer-Begraebnismarsch, um in einen Dubhrytmus plus Akustikgitarrenangriff zu schleudern und sich kurze Zeit spaeter auf einer Houseparty in Nahost wiederzufinden. Wer auf der Suche nach NEUER MUSIK ist, die herausfordert, die Phantasie anspricht und gleichzeitig ABSOLUT TANZBAR ist, kommt an J.U.F. nicht vorbei. Ich bin wirklich zutiefst beeindruckt. (tom)

www.rubricrecords.com

**THE BLACK HEART PROCESSION** - 'Amore Del Tropicco' CD

Das klingt so gar nicht nach den Black Heart Procession, die man bisher kannte: Früher war die Band, die mal als Seitenprojekt einiger bekannter Namen aus der San Diego Szene gestartet, doch eher trübsinnig, sehr ernsthaft. 'Amore Del Tropicco' ist zwar immer noch irgendwie Film Noir - wie der Detektiv auf dem Cover zeigt. Aber der ist nicht schwarzweiß gezeichnet, sondern in Farbe. Das klingt nur im ersten Moment widersprüchlich. Tatsächlich bringt 'Amore Del Tropicco' die Öffnung zur Popmusik, wenn man sich Songs wie 'Did You Wonder' oder 'Fingerprints' oder den neu entdeckten Faible für weibliche Backing-Vocals anhört. Aber



melancholisch bleibt die Musik. Ob ich persönlich die Entwicklung nun gut finde, kann ich momentan noch gar nicht sagen. Aber faszinierend finde ich die Platte zweifellos. Sie läuft hier jedenfalls zurzeit häufiger als jede andere. (dietmar)

Touch And Go/EFA

**V/A** - '20 Years Of Dischord' Box  
Eigentlich ließen sich viele Worte zu dieser Box-Set ersparen. Zum einen, weil in dieser oder einer der nächsten Ausgabe ohnehin ein Interview mit Fugazi-Sänger und Dischord-Mitinhaber Ian MacKaye stehen sollte. Und zum anderen, weil es kein Label geben dürfte, mit dem sich der durchschnittliche Trust-Leser identifizieren kann, wie eben Dischord. Vermutlich dürfte so ziemlich jeder Leser wie Autor dieses Heftes seine eigene Geschichte erzählen können, wie er das Label entdeckt hat und wie es ihn geprägt hat. Dennoch hier eine Kritik. Zunächst einmal zu den Fakten: Die Box versammelt auf drei CDs insgesamt 73 Songs; dazu gibt es ein Buch im CD-Format. Die ersten beiden CDs bringen alt bekanntes - Lieder von fast allen Bands, die jemals auf Dischord waren beziehungsweise die auf dem Flex Your Head-Sampler zu hören sind. Fast alle bedeutet, dass die neuesten Bands fehlen - für The Dusters, Pupils und El Guapo, die relativ frisch dazu gekommen sind, war kein Platz mehr. Auch nicht dabei sind die Bands, von denen Dischord Platten zusammen mit einem anderen Label veröffentlicht hat (also die Platten mit den halben Nummern). Darunter sind immerhin so interessante Bands wie Necros, SS Decontrol, United Mutation oder Delta 72. Das hätte noch einmal eine weitere CD benötigt, die es ja vielleicht auch mal gibt. Aber auch so sind die beiden CDs beeindruckend genug. Vieles ist bekannt, zumal oft Konsens-Songs

ausgewählt wurden - 'Blueprint' von Fugazi, 'Screaming at a Wall' von Minor Threat oder 'Red House' von Shudder To Think, um nur willkürlich drei Beispiele rauszugreifen. Dennoch bleiben genügend Bands übrig, die man im Laufe der Jahre übersehen hat und die es hier zu entdecken gibt. Die chronologische Reihenfolge der Zusammenstellung führt übrigens zu dem interessanten Zufall, dass Fugazi ausgerechnet die zweite CD eröffnen. Das sagt einiges über den Bedeutungswandel des Labels aus. Die Bands der ersten CD waren es, die die Grundlagen für etliche Genres wie Straight Edge oder Emo gelegt haben. Und eigentlich gehören Fugazi auch noch dazu, sie passen aber genauso gut auf die zweite CD. Dort sind die Bands versammelt, die in einem radikal veränderten Umfeld kreativ werden müssen. Um nur Stichworte zu nennen: Gitarren-Musik wird Mainstream, viele Bands - wenn auch nur zwei von Dischord - versuchen ihr Glück auf einem Major, was dazu führt, dass Labels wie eben Dischord, aber auch Touch And Go oder Alternative Tentacles sich neue Nischen suchen und interessanter Weise an Bedeutung verlieren. Die meisten dieser Bands eint der Versuch, einen Ausweg zu finden, anderes spielen zu wollen als der Gitarren-Mainstream. Emo findet sich kaum noch, obwohl doch wegen Bands wie Rites of Spring dieser Begriff überhaupt erst erfunden wurde. Nicht alle der neueren Gruppen sind gut, einige doch eher langweilig. Aber natürlich hatte Dischord auch in den Neuzugern noch echte Highlights wie Q And Not U oder Make Up. Die dritte CD ist für die Sammler interessant. Hier gibt es unveröffentlichte Stücke unter anderem von Minor Threat, Fugazi oder Government Issue, dazu rares von Dag Nasty und am Ende ein Interview sowie sechs Live-Videos Das Booklet - wie gesagt, eher ein Buch - ist vorbildlich: einige Texte (unter anderem von Henry Rollins), Infos zu allen Bands sowie die Cover aller Dischord-Platten. So lassen sich 20 Jahre Dischord feiern, auch wenn der Geburtstag nun schon zwei Jahre vorbei ist und das Geschenk etwas verspätet kommt. (dietmar) Dischord/EFA

**TEN BENSON** - 'Satan Kidney Pie' CD Gestandener Rock mit Humor - passt nicht immer zusammen, bei Ten Benson aber schon. Das signalisiert schon das Cover mit einem Ten Benson Logo wie aus Stein und einem Pentagramm. Das



allerdings in einen Teller eingearbeitet und von Messer und Gabel umrahmt ist. 'Satan Kidney Pie' eben. Der waschechte Satanist sei gewarnt. Und wie schon das Cover führt auch die CD erst einmal böse in die Irre. Dark Forces beginnt mit harten, schweren Rockriffs. Wer nicht auf Black Sabbath oder AC/DC steht, wird da schon abwinken. Wer darauf steht, muss im Laufe der CD einiges schlucken - seltsame Keyboards zum Beispiel oder wirre Texte. Da kommt dann der Butthole Surfers Einfluss durch. Wer das Ganze übersteht, wird eine verdammt gute CD, die Spaß macht, entdeckt haben. Ich kann aber durchaus verstehen, wenn jemand die Platte langweilig findet. (dietmar) Art Rocker

**V/A** - 'Unreleased 1' CD Zu Deep Elm Records kann man durchaus ein gespaltenes Verhältnis haben. Es gibt kein Label, das so sehr auf die Emo Karte setzt und dafür bei den Veröffentlichungen solch extreme Qualitätsschwankungen in Kauf nimmt. Manches ist nämlich schlichtweg schnöder, langweiliger Indierock, wobei

das Wort Rock dann oft schon nicht mehr passt. Natürlich hat auch ein Labelsampler dieses Problem, das nicht alles gut sein kann, wobei überrascht, dass das Niveau insgesamt sehr gut ist, obwohl es sich hier um Outtakes der einzelnen Bands handelt. Gewinner sind zum Beispiel Red Animal War, die mit 'Last Train Out' einen echten Hit produziert haben. Die waren zwar immer schon gut, aber so gut hatte ich sie wiederum nicht in Erinnerung. Planes Mistaken For Stars haben ihren ersten Song überhaupt für den Sampler gegeben - hier klingen sie noch gar nicht nach Screamo, sondern spiegeln ziemlich genau das wieder, was Emo vor ein paar Jahren war. Blinders ist ein netter Song, aber originell war das nicht. Andere Bands auf der CD: Brandtson, Pop Unknown und Starmarket - um nur einige zu nennen. Für Emo-Fans sicherlich Pflichtkauf, aber genau genommen muss man den nicht haben. (dietmar)

Deep Elm

**THE REPUTATION** - s/t CD

Beim ersten Hördurchgang fallen vor allem die ruhigen Songs auf. Und zwar unangenehm. Das Projekt um Sängerin Elizabeth Elmore kann sich da nämlich nicht entscheiden, ob sie lieber Indierock, Emo oder doch Singer/Songwriter sein wollen. Das Problem haben gerade auch so einige Seitenprojekte bekannterer Emobands. Erst beim zweiten Mal fällt auf, dass die Sängerin (die früher bei den mir nicht bekannten Sarge war) eine starke Stimme hat und dass die rockigeren, lautereren Titel letztlich doch (quantitativ) überwiegen. Allerdings nicht genügend, die Band scheint überzeugt zu sein, dass die Balladen ihre Stärke sind. Da erlaube ich mir mal eine Alternativmeinung. Wer also eine Schwäche für Sängerinnen in ruhigeren Bands hat, sollte zugreifen... Initial/Green Hell

**CAVE IN** - 'Tides Of Tomorrow' CD EP

Eigentlich hatte man erwartet, dass in diesem Jahr die erste Major-Platte erscheint und danach der big buzz um Cave In beginnt. Weil aber die Gruppe wegen ihres Produzenten die Aufnahmen zum neuen Album verschieben musste (mittlerweile haben sie damit angefangen), kommt jetzt erst einmal noch eine EP, die ihr altes Label Hydra Head herausbringt. 'Tides of Tomorrow' ist kein erneuter Bruch mit dem alten Sound - so wie ihr bislang letztes Album 'Jupiter' eine radikale Abkehr vom Krach junger Tage brachte -, sondern eher eine logische Weiterentwicklung. Man muss sich auf der Webseite der Band mal umschauen, um zu verstehen, welche Bands zurzeit Cave In faszinieren. Von den Beach Boys, Queen und Pink Floyd ist da die Rede, nicht mehr von jedweder Subkultur. Also genau von den Bands, gegen die Punk vor 25 Jahren rebellierte. Nun war nicht alles schlecht, was in den Siebzigern passierte, aber Cave In müssen natürlich aufpassen, dass sie nicht die gleichen Fehler machen wie Queen oder Pink Floyd und sich in Bombast und Langeweile verlieren. Erste Anzeichen dafür sind bereits da. Auf 'Tides of Tomorrow' ist fast kein Lied unter vier Minuten lang, die einzige Ausnahme ist eine Coverversion. Da kann man sich leicht verzetteln. Das passierte der Band zwar bisher nicht. Aber guten Songs wie 'Come Into Your Own' stehen auf der EP auch Lieder wie das Titelstück gegenüber, das schlichtweg belanglos ist. Die guten Songs behalten zwar die Überhand, aber wer weiß, was das

Album bringt. Vielleicht haben sich Cave In dann schon überlebt. Wollen wir es nicht hoffen. (dietmar)

Hydra Head/Indigo

**SPARTA** - 'Wiretap Scars' CD

Nehmen wir mal an, Sparta wäre eine Band voller junger, unbekannter Musiker. Vermutlich wäre diese Kritik anders ausgelaufen. Ein nettes Album mit einigen guten Songs von einer Band, die noch entwicklungsfähig ist, hätte ich geschrieben. Aber vermutlich hätte ich das Album anschließend auch weggestellt und nie wieder angehört, weil einen Monat die nächste junge, unbekanntere Band gekommen wäre, über die das gleiche zu schreiben gewesen wäre. Nun besteht Sparta aber nicht aus jungen, unbekannteren Musikern, sondern aus jungen Musikern, die mit At The Drive-In einen ziemlichen Bekanntheitsgrad erlangt haben und die das beste darstellten, was im Gitarren-Untergrund in den vergangenen fünf Jahren passiert ist. Vermutlich wussten die drei Ex-ATDI-Mitglieder, die bei Sparta mitmachen, dass sie mit ihrem ersten Album ziemlich viel falsch machen können, und sie haben deshalb versucht, jeden Fehler von vorneherein auszuschließen. Herauskam ein 'Relationship of Command', Teil II, was sich besser anhört, als es tatsächlich ist. Wo 'Relationship...' aufregend war, ist 'Wiretap Scars' mit einem ganz ähnlichen Stil berechenbar. Natürlich sind die Songs, wenn sie denn für sich

eingängige Melodien auf dem Keyboard spielt, aber andererseits noch noisig genug bleibt, um nicht zu fassbar zu sein. Das Keyboard weist natürlich den Weg - auch hier haben wir es mit einer Variante des New Wave zu tun, der sich



so langsam in den Mainstream zurückschleicht. Hot Hot Heat hätten durchaus das Potenzial dazu, ihre Songs sind tatsächlich hitverdächtig, und dann stimmt das mit den Strokes am Ende vielleicht doch noch. (dietmar)

Sub Pop/Cargo

**THE JAM** - 'At The BBC' CD

- 'The Sound Of The Jam' CD Dieses Jahr feiert nicht nur Punk sein silbernes Jubiläum, auch The Jam würden 25, würde es sie noch geben. 1977 haben Paul Weller & Co angefangen, was natürlich für Polydor ein guter Grund ist, nochmal ein bisschen Geld mit der Band zu verdienen. Dazu dürfte vor allem 'The Sound Of The Jam' dienen, auf denen 25 Hits, B-Seiten und andere Titel zusammengefasst sind. Weil The Jam nun auch nicht so lange existierten, ist klar, dass darunter viele altbekannte Titel sind. Die Compilation unterscheidet sich genau genommen nur unwesentlich von der, die das Label vor fünf Jahren zum 20. Geburtstag herausgebracht hat. Wird sich also nur jemand mal zulegen, der noch gar nichts von der Band hat und dem ein Überblick reicht. Denen wird dabei auffallen, dass Paul Weller durchaus einige böse Hänger als Songwriter hatte. Die mittlere Phase, die für mich auch neu war, ist nämlich ganz schön langweilig geraten. Die großen Songs umrahmen die schlechten sozusagen. Songs wie 'In The City' eben, der als erster kommt, oder 'Town Called Malice', 'That's Entertainment' und 'Beat Surrender' ganz zum Schluss. Die interessantere Zusammenstellung - wenn auch vielleicht nicht gerade aus kommerzieller Sicht - ist 'At The BBC'. Dort gibt es die Peel-Sessions, andere Aufnahmen für den Sender und diverse Konzertmitschnitte versammelt. Wer etwas mehr investiert, bekommt 'At The BBC' sogar als Dreifach-CD mit einem kompletten Konzert geliefert. Die Versionen unterscheiden sich oft genug von den normalen Platten, was eine Anschaffung lohnenswert macht. (dietmar)

Polydor/Universal

**SOLOMON BURKE** - 'Don't Give Up On Me' CD

Solomon Burke - das war einer dieser Namen, die man immer schon mal gehört hat. Aber einen Song können vermutlich die wenigsten mit ihm verbinden. 'Everybody Needs Somebody To Love' ist einer dieser Titel, die von Burke sind. Und auch sonst muss der Mann ein paar Platten losgeschlagen haben. Mehr als zehn Millionen sollen es sein. Burke hat allerdings in den vergangenen Jahren auf dem eigenen Label und in kleiner Auflage Gospel-Alben gemacht haben. Bis Fat Possum ihm anbot, eine richtige, große Soul-Platte zu machen. Worauf das Label Songs von Leuten wie Bob Dylan, Elvis Costello, Van Morrison, Tom Waits, Brian Wilson und ein paar mehr besorgt hat, die die selbst noch nie veröffentlicht haben. Burke kannte die Lieder noch



FOXY Sebastian

stehen, ganz hübsch. Aber mehr auch nicht. Und das ist ziemlich schade (zumal ich, auf einer ganz persönlichen Ebene, gerade Jim und Tony sehr mag). Ein Scheitern auf hohem Niveau, so wie es Mars Volta gemacht haben, wäre besser gewesen. Da war wenigstens mehr Risiko drin. Gehen wir davon aus, dass Sparta noch entwicklungsfähig sind. Ich stelle dieses Album also weg und werde es wohl nie wieder hören. (dietmar)

Motor/Universal

**HOT HOT HEAT** - 'Knock Knock Knock' CD EP

In Kanada, hat mir jemand erzählt, werden Hot Hot Heat mittlerweile schon als die Nachfolger der Strokes gehandelt. Sogar müsste eigentlich ein guter Anlass sein, sich aufzulösen, was aber Hot Hot Heat hoffentlich nicht tun werden - diese EP ist schlichtweg zu gut, zu viel versprechend. Die ersten Aufnahmen, die auf einer CD versammelt sind, waren noch einigermaßen chaotisch. Aber mittlerweile haben die Kanadier den Dreh raus, wie man einerseits

nicht einmal, als er ins Studio ging, doch das Experiment gelang. einerseits ließ er den Songs ihren Charakter: Tom Waits Titel klingt auch nach Tom Waits und so weiter. Aber sie klingen alle nach Burke und nach echtem, alten Soul. Besonders faszinierend ist 'None Of Us Are Free', das echte Gänsehaut bereitet. Ein tolles Soul-Album ohne Plastik für die, die sowas zu schätzen wissen. (dietmar)  
Fat Possum/Epitaph

**WIRE** - 'Read And Burn' CD EP

Nach langen Jahren mal wieder eine EP von Wire, die zur echten Überraschung gerät. Zum einen sind die Engländer nicht mehr auf Mute, ihrem langjährigen Label, sondern sie bringen die EP auf ihrem eigenen Label Pink Flag heraus. Zum anderen ist Read And Burn überraschend punkrockig geworden. Natürlich gibt es noch erhebliche elektronische Elemente. Wires Version von Punk klingt ungefähr so wie die von Moby auf 'Animal Rights', jenem Gitarren-Album, das Moby herausgebracht hat, bevor er ganz schwer durchstartete. Deswegen haftet 'Read And Burn' auch eine gewisse Künstlichkeit an. Dafür haben sie mehr Kraft als einige der jüngeren New Wave Bands, die nun auf die Hitparade schielen. Geht also okay, das Ganze, verändert aber bestimmt nicht mehr die Welt. (dietmar)

Pink Flag/Cargo

**THE VON BONDIES** - 'Lack Of Communication' CD

War ja klar, dass allenorten davon die Rede ist, dass die Von Bondies die Nachfolger der White Stripes werden könnten. Passt ja auch alles - statt einer Frau und einem Mann gibt es das Ganze hier im Doppelpack (wobei die Nachnamen keine Verwirrungen zulassen, wie die denn miteinander verbunden sein könnten). Und dann waren die Von Bondies auch noch mit den White Stripes auf Tour. Achja, sie machen übrigens ebenfalls Gitarrenmusik. Und daraus resultierte eben der Schluss vieler Magazine, dass die Von Bondies die Nachfolger... Eben, schrieb ich ja schon. Es gibt Parallelen, das steht außer Frage. Während die White Stripes den Blues auseinander nehmen, haben die Von Bondies sich ein ebenso altmodisches Feld ausgesucht: den Soul, hier bestens nachzuhören im Hidden Track, einer Nummer von Sam

Cooke, die hier abseits aller gesanglicher Limitationen und stilistischer Differenzen recht traditionell und ehrfürchtig nachgespielt wird. Die zwölf Titel zuvor sind auch alles andere als eine Revolution, sondern ein Rückgriff auf die Sechzigerjahre. Und natürlich klingt das gut, 'Lack of Communication' ist eine schöne Platte. Aber die von Bondies sind weder die neuen White Stripes, noch dürften sie eine kommerzielle Situation werden. Muss aber auch nicht. (dietmar)

Sweet Nothing/Cargo

**MIA** - 'Hieb & Stichfest' CD

Nachdem ich so viele Leute von Mia habe reden hören, musste ich mir das Album der Band doch erstmal von Sony besorgen. Die Meinungen gehen ja weit auseinander: Die einen sind tatsächlich extrem genervt von der Gruppe (wegen des Extrabreit-Diebstahls), die anderen halten Mia für die beste deutsche Band seit Jahren. Fest steht, dass die Band wie aus dem nichts kam. Die wenigsten dürften von ihnen hier in Berlin vor dem Hype gehört haben. Aber das will nichts heißen, immerhin stammen sie aus dem hippen Mitte-Umfeld und da geht ja vieles sehr schnell, wenn es darum geht, wer gerade angesagt ist und wer nicht. 'Hieb & Stichfest' ist weder sonderlich neu noch irgendwo nahe dran, den Hype zu rechtfertigen. Es gibt etliche nervige Lieder, eine belanglose Cover-Version von Bowies 'Heroes' (in deutsch), aber auch einige nette Titel. Alles neu, eine der ersten Singles, ist gar nicht mal so schlecht. Es überrascht allerdings, wie soft - um nicht leicht zu sagen - die Platte ist. Das also soll Elektro-Punk sein? (dietmar)

Sony

**V/A** - 'Pop For Charity' CD

Eine echt bunte Mischung, die Pop For Charity da präsentieren. Pop For Charity sind eine lokale Booking-Gruppe in Minnesota, die vor allem Bands aus der Gegend veranstalten und den Gewinn der Konzerte an gemeinnützige Organisationen geben. Offensichtlich gibt es einen breitgefächerten Geschmack: Die 20 Titel der Compilation-CD lassen sich nämlich in vier Bereiche aufteilen. Zunächst kommt Punk, dann akustische Tracks, anschließend Elektronik und am Ende HipHop. Das hat Vor- und Nachteile: Der

Sampler wird nicht langweilig, betrachtet man die Genres. Aber natürlich muss der Hörer auch all diese Stile mögen. Das beste Lied kommt jedenfalls gleich zu Anfang: Dillinger Four covern 'No Voices In The Sky' von Motörhead. '(You And Your) Big Ideas' von Hammell On Trial dürfte der beste akustische Titel sein, 'Last One Up Become Lovers' von The Brokerdealer der beste elektronische Track sein. Und beim HipHop hab ich mich langsam ausgeklingt. Hübsche Compilation, die man aber nicht unbedingt für teures Geld aus den USA bestellen sollte. (dietmar)

Douleplusgood  
(www.doubleplusgood.com)

**RADIO 4** - 'Gotham!' CD

Ein Nachtrag zum Interview mit Radio 4 in der letzten Ausgabe: Schon damals hatte Sänger Anthony erwähnt, dass ein deutsches Label Interesse an der Platte habe - welches, wollte er noch nicht sagen. Nun ist es raus: City Slang machen die europäische Lizenzpressung der Platte, die in den USA bei Gern Blandsten erschienen ist. Das macht es natürlich einfacher, an dieses großartige Album zu kommen. Einziger Unterschied zwischen den beiden Versionen: Auf der hiesigen Version 'Gotham!' ist zusätzlich der Song 'Dance To The Underground' drauf, der bei Gern Blandsten zuvor als EP erschienen war. Wer Radio 4 vorher kannte, dürfte die EP auch schon haben (und wegen einer neu abgemischten Version des Songs braucht man die Platte nicht doppelt); wer die US-Version von 'Gotham!' gekauft hat, aber nicht die EP, wird sich allerdings ärgern. 'Dance To The Underground' ist ein weiterer großartiger Song der Band. Dass ich die Platte großartig finde, hab ich wohl schon mal erwähnt. (dietmar)

City Slang/Virgin

**V/A** - 'Suck City: 26 Songs To Diminish The Anguish' CD

Was macht man, wenn ein Bekannter einem einen Sampler zum Besprechen in die Hand drückt und man feststellt, dass man die Bands nicht gerade mögen wird? Schwere Frage. Auf der zweiten Suck City Compilation sind vornehmlich NYHC-Bands enthalten. Full Speed Ahead zum Beispiel, Sidekick oder NJ Bloodline. Ich kann New York Hardcore immer noch nicht ausstehen. Aber wer

darauf steht, sollte sich den Sampler ruhig mal anhören. Und immerhin: Das hier ist kein Produkt, sondern DIY.

(dietmar)

Suck City - www.suckcity.de

**V/A** - Banzai No. 9 - Magazin + CD

Besprech ich das Banzai nun als Heft oder als CD? Noch eine gute Frage. Ich habe mich für eine CD-Rezension entschieden. Aus rein organisatorischen Gründen - denn die interviewten Bands und die, die auf der CD gehört werden können, sind nicht unbedingt deckungsgleich. Der einzige Kritikpunkt, den ich am Heft habe: Ich persönlich hätte lieber längere Interviews mit weniger Bands gelesen. Ist aber letztlich eine Geschmackssache. Außerdem erscheint das Banzai nicht regelmäßig genug, so dass schon nachzuvollziehen ist, warum es so viele Bands geworden sind. Auf der CD gibt es dann 23 Songs von Bands wie Leopold Kraus, Tiki Tiki Bamboos oder den Peace Brothers (coole Version eines Sting-Songs). Alles natürlich mit Schwerpunkt auf Surf, Psychobilly, Garage und so weiter. Heft und CD scheinen schon fast ausverkauft zu sein. Also beeilen: Lohnt sich, um neue Bands auszuchecken. (dietmar)  
Banzai / Flight 13  
(Banzai, Postfach 1607, 49116 Georgsmarienhütte)

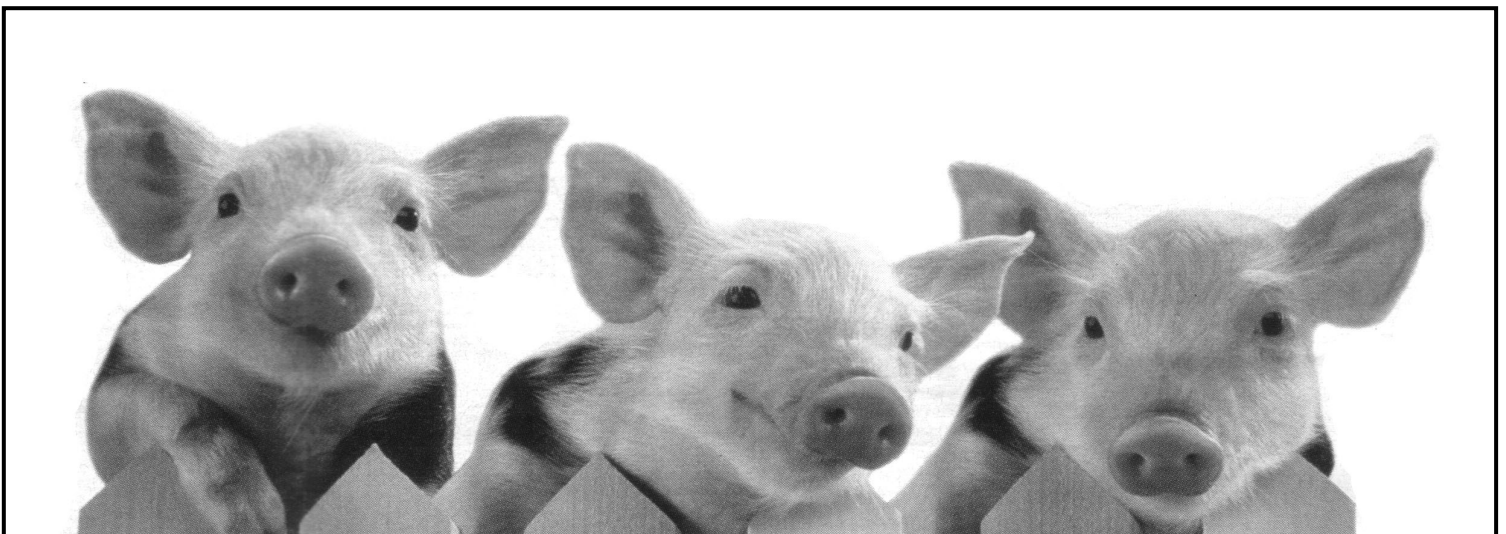
**PITCH BLACK** - s/t CD

Der Versuch, Horrorelemente mit Punk oder Hardcore zu verbinden, ist ja nun nicht gerade neu. Das hatten wir schon seit, äh, den Misfits, würde ich sagen. Pitch Black ist nun die neueste Variante: Sie haben einen Keyboarder in der Band, was auf mehr wavige Elemente schließen ließe. Aber die Gitarren dominieren eben doch. Letztlich klingen Pitch Black auch viel zu gewöhnlich - sehr nach normalem Hardcore mit leichten Punk-Einflüssen, aber Songs, die nicht gut genug sind, um sie in Erinnerung zu behalten. (dietmar)  
Revelation Records

**HOT WATER MUSIC** - 'Caution' CD

Das wirklich Schockierende ist, dass dies vielleicht Ihre beste oder zweitbeste Platte ist. (Daniel)  
Epitaph

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor-... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

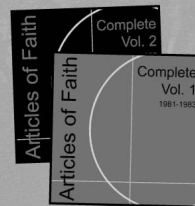


*The good, the bad and the ugly*

# THE LATEST REISSUES OF NECESSITY: ARTICLES OF FAITH AND MORE!

## ARTICLES OF FAITH "COMPLETE" VOLUME 1-2

Headed by Vic Bondi (JONES VARY, ALLOY), Chicago's ARTICLES OF FAITH was one of America's premier hardcore bands of the early '80s. Known for their political lyrics and three-guitar attack, their music was a combination of thrash, reggae and noise. Two volumes containing all their vinyl releases (material from 1981-1984) VIRUS 287 & 288 LP: \$18.00 ea./ CD: \$18.00 ea.



## SKATEPUNK REISSUES!

VOL. 1: FREE BEER / VOL. 2: LOS OLVIDADOS / VOL. 3: DRUNK INJUNS  
FREE BEER, featuring brothers Tony and Tommy Guerrero, were driven by their passion for skating, and their music captured that thrill - "Nothing else mattered." LOS OLVIDADOS (San Jose 80-83) were the bay area's answer to T.S.O.L. & AGENT ORANGE. Hear their full-length for the first time ever! DRUNK INJUNS' early recordings (83-84) pack a powerful punch... DEAD BOYS, JOY DIVISION, RAMONES, SLEEPERS, HANK WILLIAMS, NEGATIVE TREND & THE DOORS rolled up into one with a vicious twist.  
VIRUS 281-283 LP: \$18.00 ea./ CD: \$18.00 ea.



## THE F@RTZ "INJUSTICE"

Brand new full-length! Snotty, no-frills political hardcore that will not disappoint.  
VIRUS 279 LP: \$18.00 / CD: \$18.00



NEW SPOKEN WORD ALBUM, COMING OCTOBER 15!

## JELLO BIAFRA "MACHINE GUN IN THE CLOWN'S HAND"

The full, no-holds-barred album!! How the war on terrorism went wrong & what we can do about it. Expands on "The Big Ka-Boom, Part One," with more details and an eyebrow raising recap of the Florida election fraud follies and a searing reply to anyone who still thinks Nader cost Al Gore the election. VIRUS 290 3xLP: \$26.00 / 3xCD: \$26.00



RATOS DE PORAO "ONSCIENTE COLETIVO" Raging Brazilian hc/grind NEW ALBUM COMING SOON! VIRUS 291 LP: \$18.00 / CD: \$18.00

JAD FAIR & TEENAGE FANCLUB "WORDS OF WISDOM AND HOPE" Twisted, yet charming. VIRUS 274 CD: \$18.00

"APOCALYPSE ALWAYS" VARIOUS ARTISTS Our most recent label sampler, 11 unreleased tracks! VIRUS 277 CD: \$11.00 CHEAP!!!



## ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA 94141-9092, USA

Send \$1 (U.S.) for a catalog. \* [www.alternativetentacles.com](http://www.alternativetentacles.com) \*

OUT NOW ON

# ...STEREODRIVE!REC.

...STEREODRIVE!REC is a division of GREEN HELL • [stereodrive@greenhell.de](mailto:stereodrive@greenhell.de)  
Mailorders/distros get in touch for wholesale prices/trades on all Stereodrive stuff



STD! 025

### Highscore

Unsuspecting actors in a bad soap opera lp/cd



STD! 021

### Randy

The Heebie Jeebies 7"



STD! 024

### Millencolin

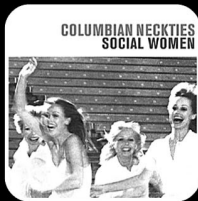
Kemp 7"



STD! 020

### The Crime Kaisers

slt lp



STD! 022

### Columbian Neckties

Social Women 7"



STD! 019

### The Spitfires

Three lp

**GREEN HELL**  
RECORDSTORE  
AND MAILORDER

Fordert unseren neuen kostenlosen GREEN HELL Mailorderkatalog an!!!

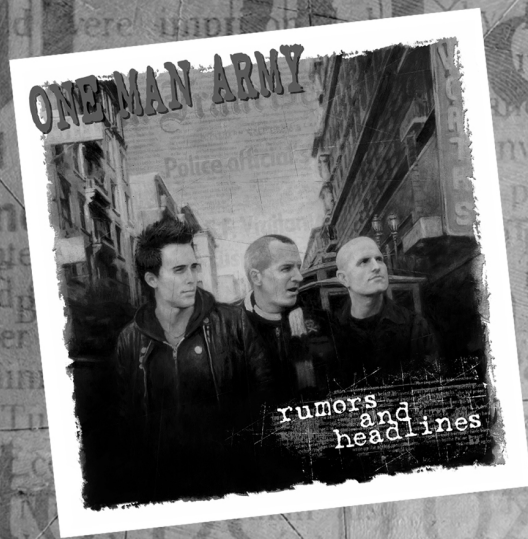
ALSO ON TOUR: HOT WATER MUSIC, PINK PANTHAUS, THE BURNING BUSH, PUNK BY FIRE

GREEN HELL | RECORDSTORE & MAILORDER  
VON STEUBEN STR. 17 | 48143 MUENSTER  
TL +49 [0]251 530 26 26 | FX +49 [0]251 530 26 27  
MAILORDER@GREENHELL.DE

**WWW.GREENHELL.DE**

# ONE MAN ARMY

the new full length album  
"rumors and headlines"  
hits stores Oct. 15th



available on cd and lp

# BOUNCING SOULS

together with

# ANTI-FLAG

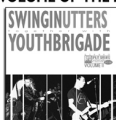
STEREO  
BYO SPLIT SERIES  
RECORDS and 1 classic record BYO CD4  
VOLUME IV



**Brand New Songs • In Stores Now!**

available on cd/lp and limited edition color vinyl

COLLECT EACH VOLUME OF THE BYO SPLIT SERIES



# THE FORGOTTEN

The New 12 Song Full Length



control me. control me. control me.

Featuring Members Of The Transplants  
& Lars Frederiksen And The Bastards

**MANIFESTO  
JUKEBOX**  
EUROPE | TOUR | BEGINS OCT. 2



**PISTOL GRIP THE BELTONES**  
SPIRIT OF THE STREETS with OXYMORON  
EUROPEAN TOUR OCT. 2 - NOV. 3